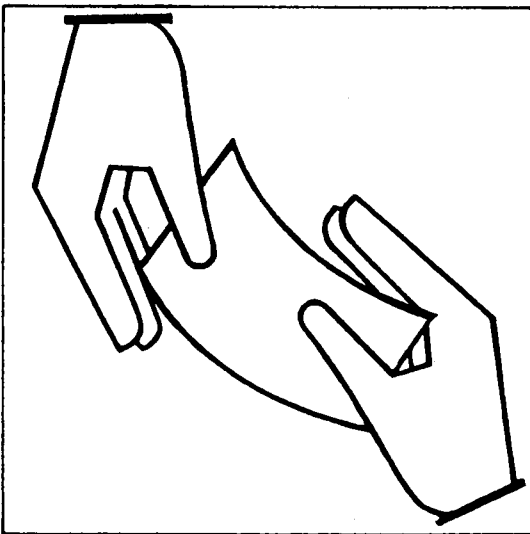


Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



Fachserie **13**

Reihe 2
Sozialhilfe

1993

Statistisches Bundesamt
Bibliothek & Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**



Ergebnisse der Fachstatistik Sozialhilfe können auch - soweit keine statistische Geheimhaltungsbestimmungen entgegenstehen - direkt beim Statistischen Bundesamt telefonisch unter 0611/75-2967 oder 75-2438, über Telefax 0611/761457 oder schriftlich erfragt werden.



Für Benutzer der amtlichen Statistik steht als Service-Einrichtung des Statistischen Bundesamtes das EDV-gestützte STATISTISCHE INFORMATIONSSYSTEM DES BUNDES (STATIS-BUND) zur Verfügung. Es enthält ausgewählte statistische Zeitreihen und bietet die Möglichkeit, eigene Auswertungen, Berechnungen und mathematisch-statistische Analysen durchzuführen.

Herausgeber:

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift

Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:

Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:

Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 07071/935350
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Juli 1995

Preis: DM 19,80

Bestellnummer: 2130200-93700

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1995

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	7
Begriffliche und methodische Erläuterungen	7
Bemerkungen zur Statistik	10
Schaubilder	12

Tabellenteil

Zusammenfassende Übersicht: Sozialhilfe 1991, 1992 und 1993 für das frühere Bundesgebiet	17
--	----

Zeitreihen von 1963 - 1993 für das frühere Bundesgebiet

1.1 Ausgaben und Einnahmen	19
1.2 Ausgaben nach ausgewählten Hilfearten	20
1.3 Hilfeempfänger(innen)	21
1.4 Hilfeempfänger(innen) nach Hilfearten	22

Ergebnisse für Deutschland

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1993

2 Sozialhilfe (Gesamtübersicht)	24
3 Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	24
4 Hilfe in besonderen Lebenslagen	
4.1 Außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen	26
4.2 Außerhalb von Einrichtungen	28
4.3 In Einrichtungen	30
5 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von und in Einrichtungen	32

Empfänger(innen) von Sozialhilfe 1993

6 Empfänger(innen) von Sozialhilfe nach Altersgruppen und Hilfearten	
6.1 Außerhalb von und in Einrichtungen	
6.1.1 Insgesamt	36
6.1.2 Deutsche	38
6.1.3 Ausländer(innen)	40
6.2 Außerhalb von Einrichtungen	42
6.3 In Einrichtungen	
6.3.1 Zusammen	44
6.3.2 Am Jahresende	46
7 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	
7.1 Nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Ausländereigenschaft und Altersgruppen sowie am Jahresende	48
7.2 Nach Ausländereigenschaft und nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie am Jahresende	48
8 Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	
8.1 Außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppe des Haushaltsvorstands und nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils am Jahresende	
8.1.1 Insgesamt	49
8.1.2 Mit deutschem Haushaltsvorstand	49
8.1.3 Mit ausländischem Haushaltsvorstand	50
8.2 Nach Hauptursache der Hilfegewährung und Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	
8.2.1 Insgesamt	51
8.2.2 Mit deutschem Haushaltsvorstand	52
8.2.3 Mit ausländischem Haushaltsvorstand	53
8.3 Nach Art des angerechneten oder in Anspruch genommenen Einkommens	54

8.4	Nach Hauptursache der Hilfefewährung und angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen sowie nach Personen- und Altersgruppe des Haushaltsvorstands	
8.4.1	Insgesamt	56
8.4.2	Mit männlichem Haushaltsvorstand	57
8.4.3	Mit weiblichem Haushaltsvorstand	58
8.4.4	Mit deutschem Haushaltsvorstand	59
8.4.5	Mit ausländischem Haushaltsvorstand	60
8.5	Nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils, Hauptursache der Hilfefewährung und angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen	61
9	Haushalte mit Kindern als Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende	
9.1	Außerhalb von Einrichtungen nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie Altersgruppen der Kinder	
9.1.1	Zusammen	62
9.1.2	Mit ausländischem Haushaltsvorstand	62

Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet

10	Empfänger(innen) von Sozialhilfe nach Altersgruppen und Hilfearten	
10.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	64
10.2	Außerhalb von Einrichtungen	66
10.3	In Einrichtungen	68
11	Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	
11.1	Außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppe des Haushaltsvorstands und nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils am Jahresende	
11.1.1	Insgesamt	70
11.1.2	Mit deutschem Haushaltsvorstand	70
11.1.3	Mit ausländischem Haushaltsvorstand	71
11.2	Nach Hauptursache der Hilfefewährung und Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	72
11.3	Nach Hauptursache der Hilfefewährung und angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen sowie nach Personen- und Altersgruppe des Haushaltsvorstands	
11.3.1	Insgesamt	73
11.3.2	Mit männlichem Haushaltsvorstand	74
11.3.3	Mit weiblichem Haushaltsvorstand	75
11.4	Nach Art des angerechneten oder in Anspruch genommenen Einkommens	76
12	Haushalte mit Kindern als Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende	
12.1	Außerhalb von Einrichtungen nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie Altersgruppen der Kinder	
12.1.1	Zusammen	78
12.1.2	Mit ausländischem Haushaltsvorstand	78

Ergebnisse für die neuen Länder und Berlin-Ost

13	Empfänger(innen) von Sozialhilfe nach Altersgruppen und Hilfearten	
13.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	80
13.2	Außerhalb von Einrichtungen	82
13.3	In Einrichtungen	84
14	Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	
14.1	Außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppe des Haushaltsvorstands und nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils am Jahresende	
14.1.1	Insgesamt	86
14.1.2	Mit deutschem Haushaltsvorstand	86
14.1.3	Mit ausländischem Haushaltsvorstand	87
14.2	Nach Hauptursache der Hilfefewährung und Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	88
14.3	Nach Hauptursache der Hilfefewährung und angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen sowie nach Personen- und Altersgruppe des Haushaltsvorstands	
14.3.1	Insgesamt	89
14.3.2	Mit männlichem Haushaltsvorstand	90
14.3.3	Mit weiblichem Haushaltsvorstand	91
14.4	Nach Art des angerechneten oder in Anspruch genommenen Einkommens	92

15	Haushalte mit Kindern als Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende	
15.1	Außerhalb von Einrichtungen nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie Altersgruppen der Kinder	
15.1.1	Zusammen	94
15.1.2	Mit ausländischem Haushaltsvorstand	94

Länderergebnisse

16	Empfänger(innen) von Sozialhilfe nach Hilfearten und Ländern	
16.1	Hilfe außerhalb von Einrichtungen und/oder in Einrichtungen	96
16.2	Hilfe außerhalb von Einrichtungen	98
16.3	Hilfe in Einrichtungen	
16.3.1	Zusammen	100
16.3.2	Am Jahresende	102
17	Empfänger(innen) von Sozialhilfe nach Altersgruppen, Geschlecht und Ländern	
17.1	Insgesamt	104
17.2	Je 10 000 Einwohner	106
18	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende nach Altersgruppen, Geschlecht und Ländern	
18.1	Insgesamt	108
18.2	Je 10 000 Einwohner	110
19	Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege nach Altersgruppen, Geschlecht und Ländern	
19.1	Insgesamt	112
19.2	Je 10 000 Einwohner	114
20	Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe nach Altersgruppen, Geschlecht und Ländern	
20.1	Insgesamt	116
20.2	Je 10 000 Einwohner	118
21	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand, Ausländereigenschaft und Ländern	120
22	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils, Ausländereigenschaft und Ländern	120
23	Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils und Ländern	
23.1	Im Laufe des Jahres	122
23.2	Am Jahresende	122
24	Leistungen nach Landesrecht	124

Anhang

Erhebungsunterlagen	125
---------------------	-----

Gebietsstand

Neue Länder und Berlin-Ost:	Angaben für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie für Berlin-Ost.
Früheres Bundesgebiet:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990; einschl. Berlin-West.
Deutschland:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

Art.	=	Artikel
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz
BVG	=	Bundesversorgungsgesetz
HV	=	Haushaltsvorstand
LAG	=	Lastenausgleichsgesetz
Schwbg	=	Schwerbehindertengesetz
SGB	=	Sozialgesetzbuch

In den Tabellen "Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe" sind die einzelnen Beträge ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von einzelnen Beträgen geringfügige Abweichungen von der Endsumme ergeben. Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer K I veröffentlicht.

Vorbemerkung

Rechtsgrundlagen der Leistungsgewährung

Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) in der jeweils gültigen Fassung sowie den Durchführungsverordnungen der Bundesregierung zu den §§ 22, 24, 47, 72, 76, 81 Abs. 1 Nr. 3 und 88 Abs. 2 Nr. 8 und den allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu § 125 BSHG erbracht. Neben dem Bundesrecht wird die Praxis der Sozialhilfegewährung bestimmt durch landesrechtliche Vorschriften: Ausführungsgesetze zum BSHG, Verordnungen zu diesen Ausführungsgesetzen sowie ministerielle Erlasse und Dienstanweisungen.

Entsprechend den Bestimmungen des Einigungsvertrages gilt seit dem 1. Januar 1991 das Bundessozialhilfegesetz mit einigen Maßgaben auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost. Für die Gewährung von Sozialhilfe existiert seitdem im Bundesgebiet eine -weitgehend- einheitliche Rechtsgrundlage.

Die Sozialhilfe hat die Aufgabe, Menschen zu helfen, die sich in Notlagen befinden, die sie jedoch nicht mit eigener Kraft bewältigen können, und denen die erforderliche Hilfe auch nicht von anderer Seite, z.B. von nahestehenden Angehörigen oder von Sozialversicherungseinrichtungen, zuteil wird (Grundsatz des Nachrangs bzw. der Subsidiarität der Sozialhilfe).

Nach § 3 Abs. 1 BSHG richten sich "Art, Form und Maß der Sozialhilfe ... nach der Besonderheit des Einzelfalles, vor allem nach der Person des Hilfeempfängers, der Art seines Bedarfs und den örtlichen Verhältnissen" (Individualisierungsgrundsatz).

Nach § 1 Abs. 2 BSHG ist es Aufgabe der Sozialhilfe, "dem Empfänger der Hilfe die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht". Damit dient die Sozialhilfe der im Grundgesetz als "höchster Rechtswert" verankerten Menschenwürde. Der Sozialhilfe obliegt es, eine Hilfebedürftigkeit zu beseitigen, deren Fortbestehen die Menschenwürde verletzen würde. Die Leistungen der Sozialhilfe können sich daher nicht darauf beschränken, die physische Existenz der Hilfebedürftigen sicherzustellen, sondern müssen ihnen auch die Beteiligung am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen.

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Hilfe zum Lebensunterhalt

Hilfe zum Lebensunterhalt ist gemäß § 11 BSHG "dem zu gewähren, der seinen notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem aus seinem Einkommen und Vermögen, beschaffen kann". Hilfeempfänger ist also grundsätzlich jede einzelne bedürftige Person. Dies gilt auch für in der Familiengemeinschaft lebende Minderjährige, deren Interessen als Hilfesuchende bzw. Hilfeempfänger von ihren gesetzlichen Vertretern wahrgenommen werden.

Die Zahlung der Hilfe zum Lebensunterhalt erfolgt allerdings i.d.R. haushaltsbezogen an die sogenannte "Bedarfs-" oder "Einsatzgemeinschaft", die gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 die nicht getrennt lebenden Ehegatten und die minderjährigen unverheirateten Kinder umfaßt. Dadurch wird bei der Hilfegewährung berücksichtigt, daß Familien im Regelfall "aus einem Topf wirtschaften", das zur Verfügung stehende Haushaltseinkommen also zur Deckung des Gesamtbedarfs verwendet.

Zum "notwendigen Lebensunterhalt", der durch die Hilfe zum Lebensunterhalt sichergestellt werden soll, gehören gemäß § 12 BSHG "besonders Ernährung, Unterkunft, Kleidung,

Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens". Diese schließen "in vertretbarem Umfang auch Beziehungen zur Umwelt und eine Teilnahme am kulturellen Leben" ein. Im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt können außerdem gemäß §§ 13 bis 15 BSHG Krankenversicherungsbeiträge, die Kosten einer angemessenen Alterssicherung sowie Bestattungskosten übernommen werden. Da es das Ziel der Sozialhilfeleistungen ist, den Hilfeempfänger sobald als möglich unabhängig von der Sozialhilfe zu machen, sollen gemäß § 19 BSHG "für Hilfesuchende, die keine Arbeit finden können, ... nach Möglichkeit Arbeitsgelegenheiten geschaffen werden". Arbeitsentwöhnten Hilfesuchenden sollen gemäß § 20 BSHG Tätigkeiten angeboten werden, durch welche sie wieder an Arbeit gewöhnt werden können oder ihre Bereitschaft zur Arbeit geprüft werden kann.

Hilfe zum Lebensunterhalt kann durch laufende und einmalige Leistungen gewährt werden (§ 21 BSHG).

Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt

Nach § 22 BSHG werden laufende Leistungen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Regelsätzen bemessen - es sei denn, die Besonderheit des Einzelfalles gebietet eine andere Regelung. Nach § 1 der Regelsatzverordnung¹⁾ umfassen die Regelsätze "die laufenden Leistungen für Ernährung, hauswirtschaftlichen Bedarf einschließlich Haushaltsenergie sowie für persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Dazu gehören auch die laufenden Leistungen für die Beschaffung von Wäsche und Hausrat von geringem Anschaffungswert, für die Instandsetzung von Kleidung, Schuhen und Hausrat in kleinerem Umfang sowie für Körperpflege und für Reinigung".

Die Höhe der Regelsätze für den Haushaltsvorstand wird gemäß § 22 BSHG von den zuständigen Landesbehörden oder den von ihnen bestimmten Stellen unter Berücksichtigung der tatsächlichen Lebenshaltungskosten und der örtlichen Unterschiede festgesetzt. Neufestsetzungen erfolgen im allgemeinen zum Zeitpunkt von Rentenerhöhungen; falls notwendig können die Regelsätze auch zu anderen Zeitpunkten neu festgesetzt werden.

Die Regelsätze der sonstigen Haushaltsangehörigen sind prozentual an den Regelsatz des Haushaltsvorstandes bzw. eines Alleinstehenden, der auch die sogenannten Generalunkosten des Haushalts enthält, gebunden. Danach erhalten Haushaltsangehörige bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres 50 %, beim Zusammenleben mit einer Person, die allein für die Pflege und Erziehung des Kindes sorgt, 55 %, vom Beginn des 8. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres 65 %, vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres 90 % und vom Beginn des 19. Lebensjahres an 80 % des Regelsatzes des Haushaltsvorstandes.

Seit dem 1. Juli 1990 wird stufenweise das sogenannte "Statistikmodell" zur Bestimmung des Eckregelsatzes eingeführt. Die Bedarfsbemessung orientiert sich dabei für die Bereiche "Ernährung", "hauswirtschaftlicher Bedarf" (ohne Energie) und "persönliche Bedürfnisse" an den in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) des Statistischen Bundesamtes ausgewiesenen Ausgaben für den privaten Verbrauch unterer Einkommensgruppen von 1983 sowie für den im "hauswirtschaftlichen Bedarf" enthaltenen Teilbereich "Haus-

1) Verordnung zur Durchführung des § 22 des Bundessozialhilfegesetzes (Regelsatzverordnung) vom 20. Juli 1962 (BGBl. I S. 515) in der Fassung der VO vom 21. März 1990 (BGBl. I S. 562), zuletzt geändert durch Art. 1 der 3. ÄndVO vom 7. Oktober 1991 (BGBl. I S. 1971).

haltsenergie" an Verbrauchsdaten der Haushaltskundenbefragung der Vereinigung deutscher Elektrizitäts-Werke (VDEW) aus dem Jahre 1986.

Grundlage des neuen Bedarfsbemessungssystems ist die Ermittlung des regelsatzrelevanten durchschnittlichen Aufwandes eines Alleinlebenden bzw. dessen durchschnittlichen tatsächlichen Verbrauchs für Haushaltsenergie.

Bis zum 30. Juni 1990 wurde die Höhe der Regelsätze ausschließlich anhand des sogenannten "Warenkorbmodells" festgelegt.

Zusätzlich zu den gemäß diesen Regelsätzen bemessenen Leistungen werden Mehrbedarfszuschläge solchen Personen gewährt, bei denen aufgrund ihrer Lebenssituation ein erhöhter Bedarf besteht. Die laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt werden in diesen Fällen, wie aus der folgenden Aufstellung ersichtlich, teils um einen im BSHG festgelegten, teils um einen in das Ermessen des Sozialhilfeträgers gestellten Prozentsatz des maßgebenden Regelsatzes erhöht.

Der Mehrbedarfszuschlag beträgt, soweit nicht im Einzelfalle ein abweichender Bedarf besteht, bei

- Personen ab 60 Jahren 20 % (§ 23 Abs. 1 Ziffer 1 BSHG);
- Personen unter 60 Jahren, die erwerbsunfähig im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung sind 20 % (§ 23 Abs. 1 Ziffer 2 BSHG);
- werdenden Müttern von Beginn des sechsten Schwangerschaftsmonats an 20 % (§ 23 Abs. 1 Ziffer 3 BSHG);
- Tuberkulosekranken während der Dauer der Heilbehandlung 20 % (§ 23 Abs. 1 Ziffer 4 BSHG);
- Personen, die mit einem Kind unter 7 Jahren oder mit 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren zusammenleben und allein für deren Pflege und Erziehung sorgen, 20 %; bei 4 oder mehr Kindern erhöht sich der Mehrbedarf auf 40 % (§ 23 Abs. 2 BSHG);
- Behinderten, die das 15. Lebensjahr vollendet haben und denen Eingliederungshilfe nach § 40 Abs. 1 Nr. 3 bis 5 gewährt wird, 40 % (§ 23 Abs. 3 BSHG); dieser Mehrbedarfszuschlag kann auch nach Beendigung der Maßnahmen gemäß § 40 Abs. 1 Nr. 3 bis 5 BSHG für eine angemessene Übergangszeit gewährt werden.

Erwerbstätigen sowie Kranken, Genesenen, Behinderten oder von einer Krankheit oder Behinderung Bedrohten, die einer kostenaufwendigen Ernährung bedürfen, wird ein Mehrbedarfszuschlag in angemessener Höhe gewährt (§ 23 Abs. 4 BSHG).

Erwerbstätigen Blinden sowie Behinderten, deren Behinderung so schwer ist, daß sie als Beschädigte die Pflegezulage nach Stufe III bis VI gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 des Bundesversorgungsgesetzes erhielten, wird ein Mehrbedarfszuschlag in Höhe des Erwerbseinkommens gewährt, wenn es 50 vom Hundert des Regelsatzes eines Haushaltsvorstandes monatlich nicht übersteigt; übersteigt es diesen Betrag, so beträgt der Mehrbedarf 50 vom Hundert des Regelsatzes eines Haushaltsvorstandes zuzüglich 25 vom Hundert des diesen Betrag übersteigenden Erwerbseinkommens. Diese Regelung gilt auch für Personen,

1. deren Sehschärfe auf dem besseren Auge nicht mehr als 1/50 beträgt,
2. bei denen andere, nicht nur vorübergehende Störungen des Sehvermögens von einem solchen Schweregrad vorliegen, daß sie einer Beeinträchtigung der Sehschärfe nach Nr. 1 gleichzuachten sind.

Zusätzlich zu den nach diesen Regelsätzen und Mehrbedarfszuschlägen bemessenen laufenden Leistungen werden vom Sozialhilfeträger auch die Kosten der Unterkunft übernommen.

Die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen umfaßt die Kosten der Unterbringung und Verpflegung, die im allgemeinen in den Pflegesätzen der Einrichtungen enthalten sind; außerdem erhalten die Hilfeempfänger ein angemessenes Taschengeld - es sei denn, dessen bestimmungsmäßige Verwendung durch oder für den Hilfeempfänger wäre nicht möglich.

Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Hilfe zum Lebensunterhalt beinhaltet außer den laufenden auch einmalige Leistungen. Diese umfassen die ihrer Natur nach nicht mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederkehrenden Leistungen, zum Beispiel zur Beschaffung und Instandhaltung von Hausrat, Kleidung, Wäsche und Schuhen. Erwähnt seien außerdem Beihilfen zur Beschaffung von Brennstoff und Weihnachtsbeihilfen; letztere werden erst ab Berichtsjahr 1986 - dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 12. April 1984 (Az. 5 C 95.80) folgend - in der Statistik voll als Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt erfaßt bzw. den Hilfearten zugerechnet, in deren Rahmen sie geleistet werden.

Einmalige Hilfen können zusätzlich zu laufender Hilfe zum Lebensunterhalt oder als eigenständige Leistungen gewährt werden. Letzteres ist dann der Fall, wenn der Hilfeempfänger "zwar keine laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt benötigt, den Lebensunterhalt jedoch aus eigenen Kräften und Mitteln nicht voll beschaffen kann" (§ 21 Abs. 2 BSHG).

Hilfe in besonderen Lebenslagen

Die Sozialhilfe umfaßt außer der Hilfe zum Lebensunterhalt auch Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen. Hilfebedürftigkeit kann in verschiedenen Situationen gegeben sein, für die im BSHG spezielle Hilfearten vorgesehen sind, die im einzelnen regeln, in welcher Weise jeweils Hilfe zu gewähren ist.

Folgende Arten der Hilfe in besonderen Lebenslagen werden gemäß § 27 BSHG unterschieden:

1. Hilfe zum Aufbau oder Sicherung der Lebensgrundlage
2. Vorbeugende Gesundheitshilfe
3. Krankenhilfe, sonstige Hilfe²⁾
- 3a Hilfe zur Familienplanung
4. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen
5. Eingliederungshilfe für Behinderte
6. Blindenhilfe
7. Hilfe zur Pflege
8. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
9. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
10. Altenhilfe.

Abgesehen von diesen Hilfen können Leistungen der Sozialhilfe auch bei Vorliegen anderer besonderer Lebenslagen gewährt werden, soweit der Einsatz öffentlicher Mittel gerechtfertigt ist.

Vorbeugende Gesundheitshilfe wendet den allgemeinen Grundsatz der vorbeugenden Hilfegewährung gemäß § 6 BSHG auf den Bereich der Gesundheitshilfe an. Leistungen dieser Hilfeart sollen zur Vermeidung von Erkrankungen oder sonstigen Gesundheitsschäden gewährt werden. Zu den Maßnahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe gehören u.a. im Einzelfall erforderliche Maßnahmen der Erholung für Kinder, Jugendliche, alte Menschen und Mütter in Müttergenesungsheimen.

²⁾ Unter sonstiger Hilfe ist Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation zu verstehen.

**Regelsätze*) für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz
(Stand: 1. Juli 1993 bis 31. Dezember 1993)**

Land	Haushalts- vorstände und Allein- stehende (Eckregel- satz)	Sonstige Haushaltsangehörige				
		bis zur Vollendung des 7. Lebens- jahres	bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres beim Zusam- menleben mit einer Person, die allein für die Pflege und Erziehung des Kindes sorgt	vom Beginn des 8. bis zur Vollendung des 14. Lebens- jahres	vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebens- jahres	vom Beginn des 19. Lebens- jahres an
1	2	3	4	5	6	7
Baden-Württemberg.....	515	258	283	335	464	412
Bayern**)	497	249	273	323	447	398
Berlin-West	519	260	285	337	467	415
Berlin-Ost	519	260	285	337	467	415
Brandenburg	500	250	275	325	450	400
Bremen	516	258	284	335	464	413
Hamburg	517	259	284	336	465	414
Hessen	515	258	283	335	464	412
Mecklenburg-Vorpommern ..	496	248	273	322	446	397
Niedersachsen	514	257	283	334	463	411
Nordrhein-Westfalen	514	257	283	334	463	411
Rheinland-Pfalz	514	257	283	334	463	411
Saarland	514	257	283	334	463	411
Sachsen	494	247	272	321	445	395
Sachsen-Anhalt	500	250	275	325	450	400
Schleswig-Holstein	519	260	285	337	467	415
Thüringen	496	248	273	322	446	397
Rechn. Durchschnitt	509	255	280	331	458	407

*) In DM pro Monat.

**) Von der obersten Landessozialbehörde festgesetzte Mindestbeträge.

Krankenhilfe umfaßt alle Leistungen, die von den Krankenkassen bei Krankheit gewährt werden - einschließlich der Krankheitsverhütungsmaßnahmen - sowie Zahnbehandlung und Zahnersatz und Leistungen zur Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen.

Eingliederungshilfe für Behinderte wird außer Behinderten auch den von einer Behinderung bedrohten Personen gewährt, diesen jedoch nur dann, wenn Maßnahmen der Krankenhilfe oder der vorbeugenden Gesundheitshilfe nicht ausreichen, um die drohende Behinderung abzuwenden. Die Eingliederungshilfe umfaßt u.a. medizinische Maßnahmen, Hilfen zur schulischen und beruflichen Bildung, berufsfördernde Maßnahmen sowie Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Behinderten, die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt eingegliedert werden können, soll die Ausübung einer der Behinderung entsprechenden Tätigkeit in einer Werkstatt für Behinderte ermöglicht werden.

Anspruch auf Blindenhilfe haben Blinde sowie hochgradig Sehbehinderte. Die praktische Bedeutung der Blindenhilfe ist gering, weil die Länder aufgrund besonderer Landesgesetze das Blindengeld an Blinde außerhalb der Sozialhilfe ohne Rücksicht auf das Einkommen und Vermögen der Empfänger gewähren. Die Ländervorschriften lehnen sich weitgehend an die Bestimmungen des § 67 BSHG an; hierdurch ist

eine gewisse Einheitlichkeit der Hilfegewährung für Blinde gesichert. Leistungen der Blindenhilfe werden daher solchen Blinden gewährt, die die besonderen Voraussetzungen für die Leistungsgewährung nach Landesgesetzen nicht erfüllen.

Hilfe zur Pflege wird gemäß § 68 BSHG Personen gewährt, "die infolge Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, daß sie nicht ohne Wartung und Pflege bleiben können". Bei häuslicher Pflege erhält der Pflegebedürftige die Aufwendungen, die für Wartung und Pflege durch Pflegepersonen entstanden sind. Ist aber ein Pflegebedürftiger, "der das 1. Lebensjahr vollendet hat, so hilflos, daß er für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in erheblichem Umfang der Wartung und Pflege dauernd bedarf", so erhält er Pflegegeld. Es betrug bis zum 30.6.1993 366,- DM, ab 1.7.1994 378,- DM. Bei Bedarf an außergewöhnlicher Pflege ist das Pflegegeld angemessen zu erhöhen. Bei Hilfe in Einrichtungen (z.B. Pflegeheimen) werden die Kosten der Anstaltsunterbringung übernommen.

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten umfaßt alle Maßnahmen, die zum Ziel haben, dem Hilfesuchenden die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern, wenn er hierzu aus eigener Kraft nicht imstande ist. Die Voraussetzungen für die Hilfe-

gewährung liegen hauptsächlich bei Personengruppen vor, die häufig als Randgruppen der Gesellschaft bezeichnet werden. Es handelt sich dabei insbesondere um Obdachlose, Nichtseßhafte, aus Freiheitsentziehung Entlassene, Landfahrer sowie verhaltensgestörte junge Menschen.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Leistungen nach dem BSHG besteht bei der Altenhilfe kein Anspruch auf Hilfeleistungen. Diese Hilfeart ist dazu bestimmt, älteren Mitbürgern eine möglichst weitgehende selbständige Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu sichern.

Hilfe in besonderen Lebenslagen kann sowohl außerhalb von Einrichtungen als auch in Einrichtungen gewährt werden. Bei Hilfestellung in Einrichtungen sind die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt regelmäßig dann eingeschlossen, wenn der Hilfeempfänger dort stationär, d.h. über Tag und Nacht untergebracht ist. Die Kosten der Hilfe zum Lebensunterhalt sind in diesen Fällen im Pflegesatz der Einrichtung enthalten. Bei Hilfeleistungen in teilstationären Einrichtungen ist die im Rahmen der Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährte Hilfe zum Lebensunterhalt auf die Leistungen beschränkt, die während des Aufenthalts des Sozialhilfeempfängers in der Einrichtung erbracht werden.

Bemerkungen zur Statistik

In Form einer jährlichen Totalerhebung werden der Aufwand für Sozialhilfe und die Empfänger von Sozialhilfeleistungen in getrennten Erhebungsteilen erfaßt - der Sozialhilfeaufwand aufgrund der während des Jahres vom Sozialhilfeträger durchgeführten Buchungen oder statistischen Aufzeichnungen, die Sozialhilfeempfänger mittels eines Individualzählblattes, durch welches die Hilfeempfänger haushaltsbezogen erfaßt werden.

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe. Ihre Zuständigkeit für die Gewährung von Sozialhilfeleistungen ist in den §§ 97 bis 100 BSHG geregelt. In § 100 BSHG ist aufgeführt, für welche Personengruppen, Leistungsarten und Hilfearten der überörtliche Träger sachlich zuständig ist. Dabei haben die Länder die Möglichkeit, abweichende Zuständigkeitsregelungen zu treffen.

Nach § 96 BSHG sind örtliche Träger der Sozialhilfe die kreisfreien Städte und die Landkreise. Als überörtliche Träger haben die Länder teilweise staatliche Behörden (Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen), teilweise Selbstverwaltungskörperschaften (Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen, Landeswohlfahrtsverbände in Baden-Württemberg, Hessen und Sachsen, Bezirke in Bayern) bestimmt.

Entsprechend den in den einzelnen Ländern gültigen Bestimmungen können die Landkreise ihnen zugehörige Gemeinden oder Gemeindeverbände, die überörtlichen Träger wiederum die örtlichen Träger und diesen zugehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände zur Durchführung von Aufgaben nach dem BSHG heranziehen (Delegationsfälle).

Nach den Erläuterungen zur Statistik soll jeder Träger die Aufwendungen und Hilfeempfänger entsprechend seiner sachlichen Zuständigkeit melden.

In der Statistik werden die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nicht nur nach persönlichen Merkmalen erfaßt, sondern auch nach ihrer Stellung im Haushalt. Dabei wird im Sinne des § 2 der Regelsatzverordnung zwischen dem Haushaltsvorstand bzw. dem alleinstehenden Hilfeempfänger und den sonstigen Haushaltsangehörigen unterschieden; letztere werden danach differenziert, ob sie Ehegatte des Haushaltsvorstandes, ob sie Kinder des Haushaltsvorstandes und/oder seines Ehegatten oder weder Ehegatte noch Kinder, sondern "Sonstige Personen" sind, die selbst laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten, im Sinne des § 16 BSHG zur Haushaltsgemeinschaft gehören

und mit in die Bedarfsberechnung einbezogen werden. Die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt werden haushaltsbezogen erfaßt. Auf diese Weise wird neben der Zahl der Hilfeempfänger auch diejenige der Haushalte oder Haushaltsteile ermittelt. Erfaßt werden allerdings nur die Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt; es kann daher vorkommen, daß zum Haushalt noch weitere Personen gehören, die selbst nicht Sozialhilfeempfänger sind und deshalb in der Empfängerstatistik nicht nachgewiesen werden.

Aufgrund dieser Kennzeichnung der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt werden bei den Hilfeempfängern außerhalb von Einrichtungen Haushaltstypen in der aus dem nachstehenden Schema ersichtlichen Weise gebildet.

Vergleiche der Sozialhilfehaushalte mit Ergebnissen der Haushalts- und Familienstatistik sind mit der Einschränkung möglich, daß im Haushalt lebende Personen, die nicht mit in die Bedarfsberechnung einbezogen sind, in der Sozialhilfe-statistik nicht erfaßt werden.

Weiterhin ist anzumerken, daß diejenigen Personen, denen nur einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt wurden, nicht Bestandteil der jährlichen Statistik sind. Sie wurden jedoch im Jahr 1963 total und im Rahmen einer Zusatzstatistik zur Statistik der Sozialhilfe für den Zeitraum vom September 1981 bis August 1982 durch eine Stichprobe ermittelt.

Dagegen wird der Aufwand für einmalige Leistungen außerhalb von Einrichtungen in der jährlichen Statistik erfaßt und dargestellt, für einmalige Leistungen in Einrichtungen aber nur zusammen mit den dort gewährten laufenden Leistungen erfaßt.

In der Statistik werden Aufwand und Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen in der Gliederung nach Hilfearten und in der Unterscheidung nach Hilfestellung außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen dargestellt. Bei der Gliederung nach Hilfearten ist folgendes zu beachten: Die Leistungen der Hilfe bei Schwangerschaft und Sterilisation sowie zur Familienplanung können nicht getrennt von den Leistungen der Krankenhilfe, sondern nur zusammen mit diesen erfaßt und dargestellt werden. Dagegen werden die Leistungen bei der Eingliederungshilfe für Behinderte und bei der Hilfe zur Pflege wegen der großen Bedeutung dieser Hilfearten noch weiter aufgegliedert; das gilt bei der letztgenannten Hilfeart allerdings nur für den Sozialhilfeaufwand.

Hilfeempfänger, die nur Hilfe in besonderen Lebenslagen erhielten, werden nicht im Haushaltszusammenhang, sondern einzeln erfaßt.

Neben den Hilfen nach dem BSHG werden Bedürftigen - in den Ländern in unterschiedlichem Umfang - Leistungen nach Landesrecht gewährt, z.B. Landesblindengeld oder Landespflegegeld. Wegen des Prinzips der Nachrangigkeit der Ansprüche auf Sozialhilfe tragen derartige Leistungen nach Landesrecht dazu bei, den Sozialhilfeaufwand zu vermindern.

Hinweise zu den Ergebnissen

Bei den ausländischen Empfängern bzw. Haushalten von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen ist am Jahresende 1993 gegenüber 1992 ein Rückgang zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist auf die Einführung des Asylbewerberleistungsgesetzes zurückzuführen, wonach Asylbewerber seit dem 1. November 1993 anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach diesem Gesetz erhalten. Da wahrscheinlich in einigen Ländern die Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz noch als Sozialhilfeempfänger erfaßt wurden, ist davon auszugehen, daß die Zahl der ausländischen Empfänger bzw. Haushalte am Jahresende überhöht ist und der tatsächliche Rückgang stärker war, als es die Zahlen widerspiegeln.

Bildung der Typen der Haushalte von Sozialhilfeempfängern

Bezeichnung des Typs des Haushalts (Haushaltsteiles)	Haushalts- vorstand	Ehegatte	Kind(er)	Sonstige Person(en)
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	1			
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände weiblich	1			
Sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger männlich		1	1	1
Sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger weiblich		1	1	1
Ehepaare ohne Kinder	1	1		
Ehepaare mit 1 Kind	1	1	1	
Ehepaare mit 2 Kindern	1	1	2	
Ehepaare mit 3 und mehr Kindern	1	1	≥3	
Haushaltsvorstände männlich mit 1 Kind	1		1	
Haushaltsvorstände weiblich mit 1 Kind	1		1	
Haushaltsvorstände männlich mit 2 Kindern	1		2	
Haushaltsvorstände weiblich mit 2 Kindern	1		2	
Haushaltsvorstände männlich mit 3 und mehr Kindern	1		≥3	
Haushaltsvorstände weiblich mit 3 und mehr Kindern	1		≥3	
Sonstige Haushalte mit 2 Personen ohne Kind(er)	1	1		1 1 2
Sonstige Haushalte mit 2 Personen mit Kind(ern)		1	1 1 2	1
Sonstige Haushalte mit 3 und mehr Personen ohne Kind(er)	Alle übrigen Haushalte ohne Kinder, die in den vorherigen Definitionen nicht erfaßt sind.			
Sonstige Haushalte mit 3 und mehr Personen mit Kind(ern)	Alle übrigen Haushalte mit mindestens einem Kind, die in den vorherigen Definitionen nicht erfaßt sind.			

Über die Ergebnisse der Jahresstatistik 1993 wurde in "Wirtschaft und Statistik", Heft 2/1995, S. 147 ff. ("Sozialhilfeaufwand 1993") berichtet. Die entsprechenden Ergebnisse über die Sozialhilfeempfänger werden voraussichtlich in Heft 9/1995 "Wirtschaft und Statistik" dargestellt.

Ausblick:

Die neue Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik

Im Rahmen der Änderungen des Bundessozialhilfegesetzes wurde die noch aus den sechziger Jahren stammende Rechtsgrundlage der Sozialhilfestatistik durch eine neue ersetzt und im Fachgesetz verankert.

Die neue Sozialhilfestatistik ab Berichtsjahr 1994 orientiert sich soweit wie möglich an der bisherigen Berichterstattung. Dies ist verfahrensbedingt notwendig, hat aber auch den Zweck, wo immer möglich nahtlos an die in der Vergangenheit publizierten Zahlenreihen anzuknüpfen. Das Schwergewicht der Reform liegt bei der Empfängerstatistik und betrifft hier vor allem die Erfassung der Bezieher laufender Hilfe zum Lebensunterhalt.

Im einzelnen werden ab Januar 1994 folgende Erhebungsteile unterschieden:

- Statistik der Empfänger
 - Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
 - Kurzzeitempänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

- Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
- Statistik der Ausgaben und Einnahmen

Im Zuge der Neuregelung des Asylrechts wurde für Asylbewerber ein Leistungsanspruch nach einem eigenständigen Asylbewerberleistungsgesetz ab 1. 11. 1993 eingeführt. Da die Asylbewerber somit nicht mehr in der Sozialhilfestatistik erfaßt werden können, sieht dieses Gesetz ab 1994 eine gesonderte Asylbewerberleistungsstatistik vor, die sich in den Erhebungsverfahren und, soweit es das unterschiedliche materielle Recht zuläßt, auch in den Inhalten eng an die neue Sozialhilfestatistik anlehnt.

Für alle Teilbereiche wurden gesonderte Erhebungsvordrucke konzipiert. Erhebungsverfahren, Berichtszeitraum bzw. -punkte und Erhebungsprogramm sind jeweils unterschiedlich; somit werden die Statistiken auch getrennt abgewickelt. Eine Darstellung von Globalzahlen, die Angaben über die Empfänger völlig unterschiedlicher Hilfen zusammenfaßt, wird es demzufolge in der bisherigen Form nicht mehr geben. Dies schließt die prinzipielle Möglichkeit solcher Darstellungen allerdings nicht aus.

Einen vollständigen Überblick über die neu strukturierte Sozialhilfestatistik und die neue Asylbewerberleistungsstatistik gibt der Beitrag „Die neue Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik“ in „Wirtschaft und Statistik“, Heft 2/1994, S. 116 ff.

Schaubild 1

Deutschland
AUSGABEN DER SOZIALHILFE 1993

Hilfe außerhalb von Einrichtungen

Hilfe in Einrichtungen

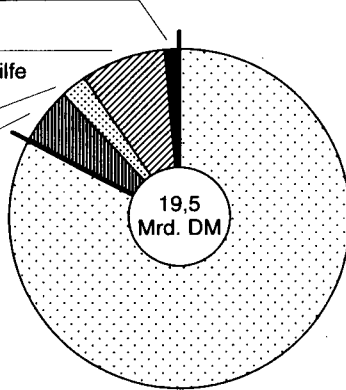
HILFE IN BESONDEREN
LEBENSLAGEN

Übrige Hilfearten

Hilfe zur Pflege

Eingliederungshilfe
für Behinderte

Krankenhilfe



HILFE IN BESONDEREN
LEBENSLAGEN

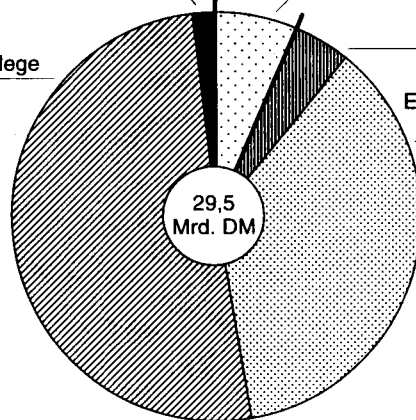
Übrige Hilfearten

Hilfe zur Pflege

HILFE ZUM
LEBENSUNTERHALT

Krankenhilfe

Eingliederungshilfe
für Behinderte



HILFE ZUM
LEBENSUNTERHALT

Statistisches Bundesamt 95 - 5 - 0429

Schaubild 2

Früheres Bundesgebiet
AUSGABEN¹⁾ UND EINNAHMEN DER SOZIALHILFE

Mrd. DM

45

40

35

30

25

20

15

10

5

0

HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT

HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN

Krankenhilfe²⁾

Eingliederungshilfe
für Behinderte

Hilfe zur
Pflege

Übrige
Hilfearten

Reine
Ausgaben
Einnahmen

1970

1975

1980

1985

1987

1988

1989

1990

1991

1992

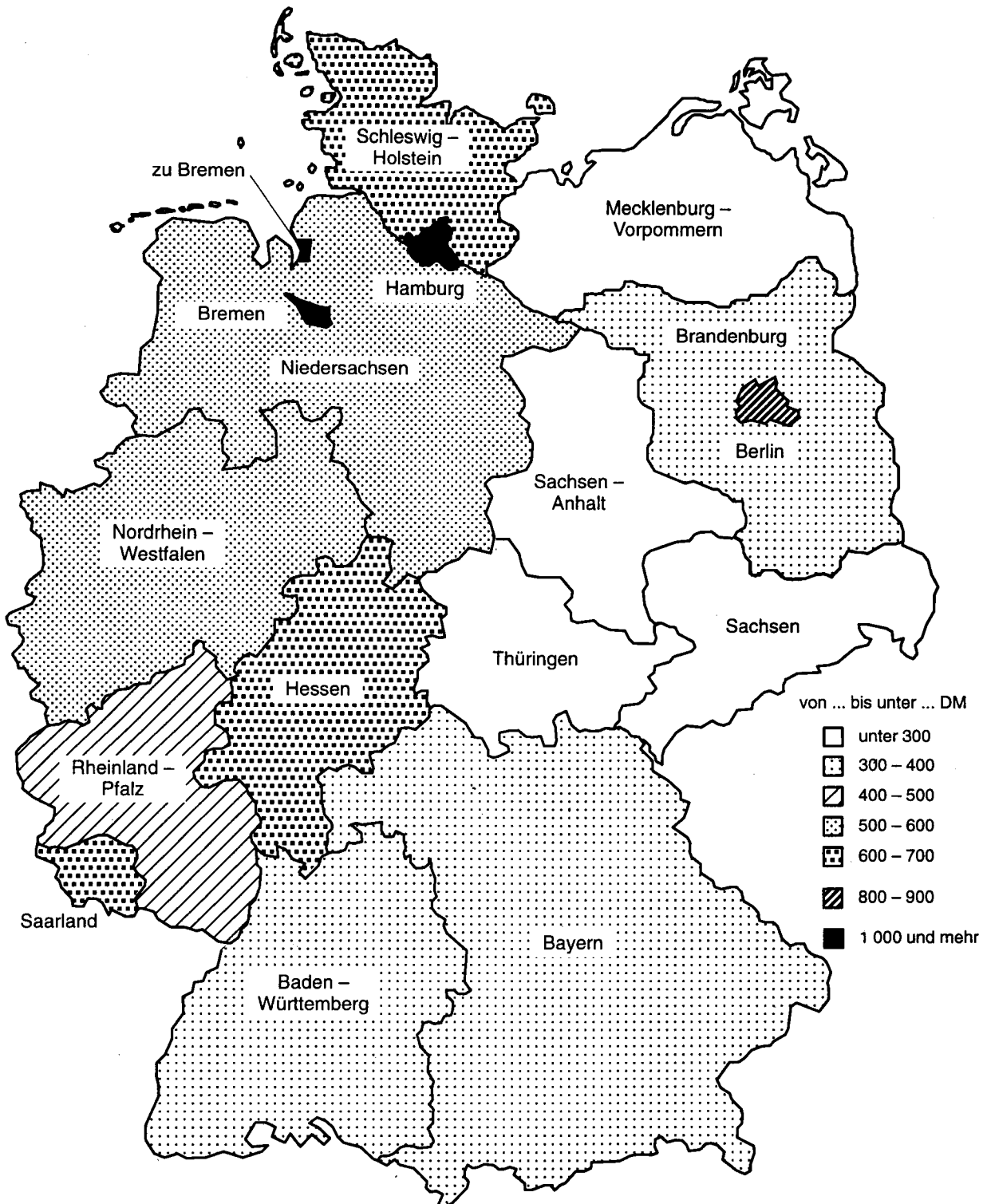
1993

1) Ausgaben nach Hilfearten. - 2) Ab 1980 einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung.

Statistisches Bundesamt 95 - 5 - 0430

Schaubild 3

Deutschland
REINE AUSGABEN DER SOZIALHILFE 1993
Je Einwohner¹⁾



1) Bevölkerungsstand: Durchschnitt des Jahres.

Schaubild 4

Deutschland
REINE AUSGABEN DER SOZIALHILFE 1993
 Je Hilfeempfänger (in)

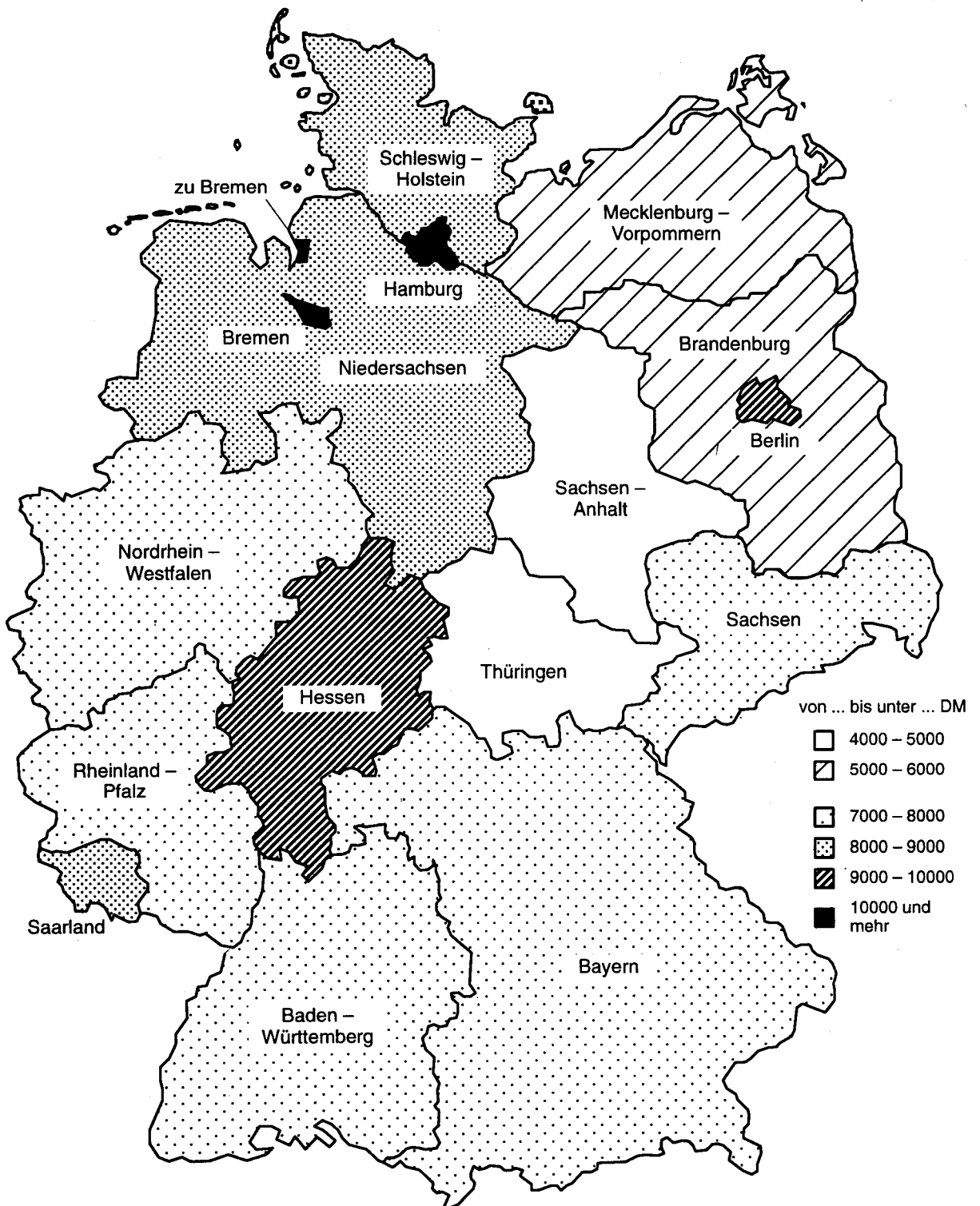
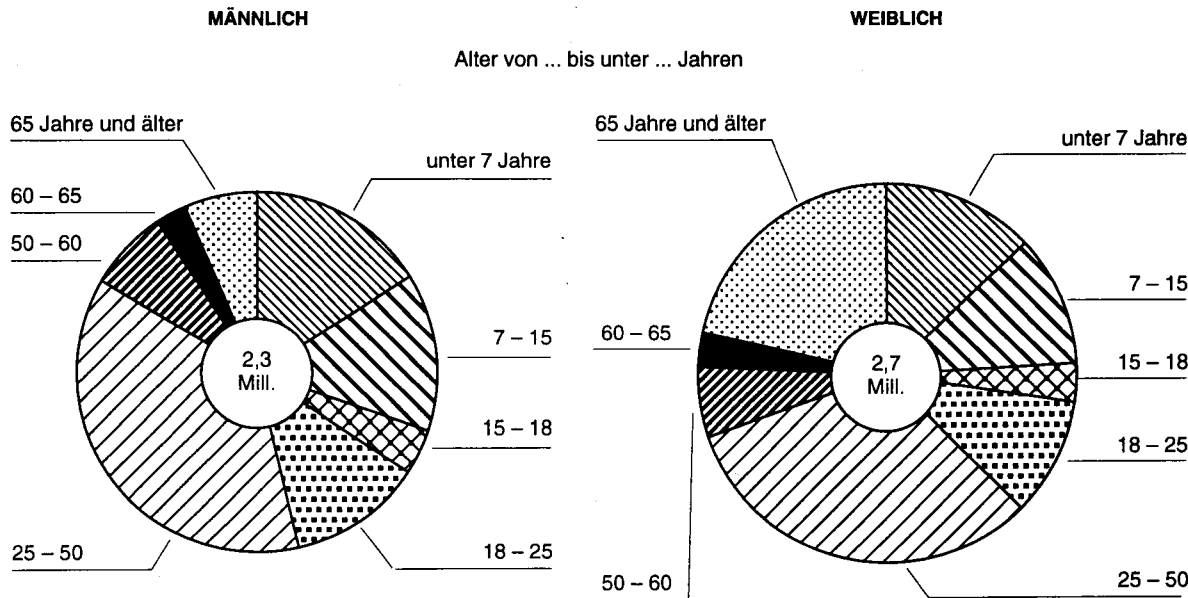


Schaubild 5

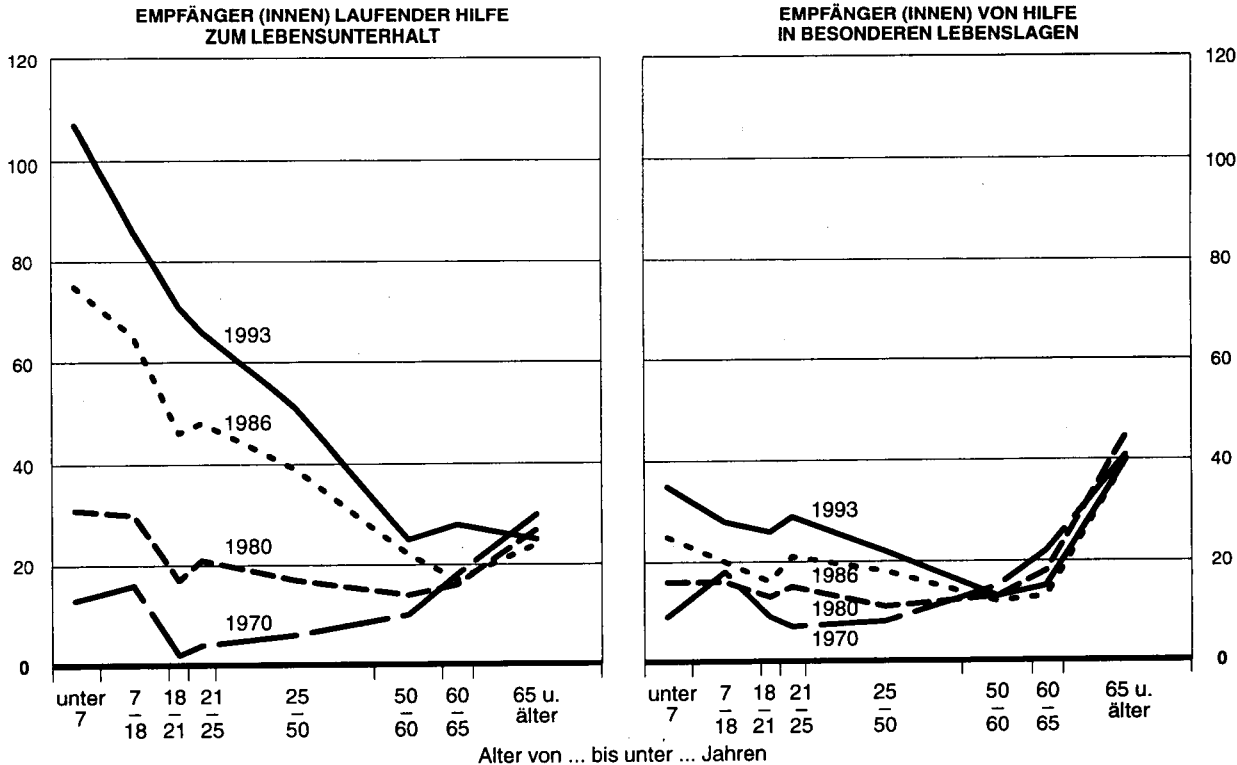
Deutschland
SOZIALHILFEEMPFAÑGER(INNEN) 1993 NACH ALTERSGRUPPEN



Statistisches Bundesamt 95 - 5 - 0433

Schaubild 6

Früheres Bundesgebiet
SOZIALHILFEEMPFAÑGER(INNEN) NACH HILFEARTEN UND ALTERSGRUPPEN
Je 1 000 Einwohner



Statistisches Bundesamt 95 - 5 - 0434

Schaubild 7

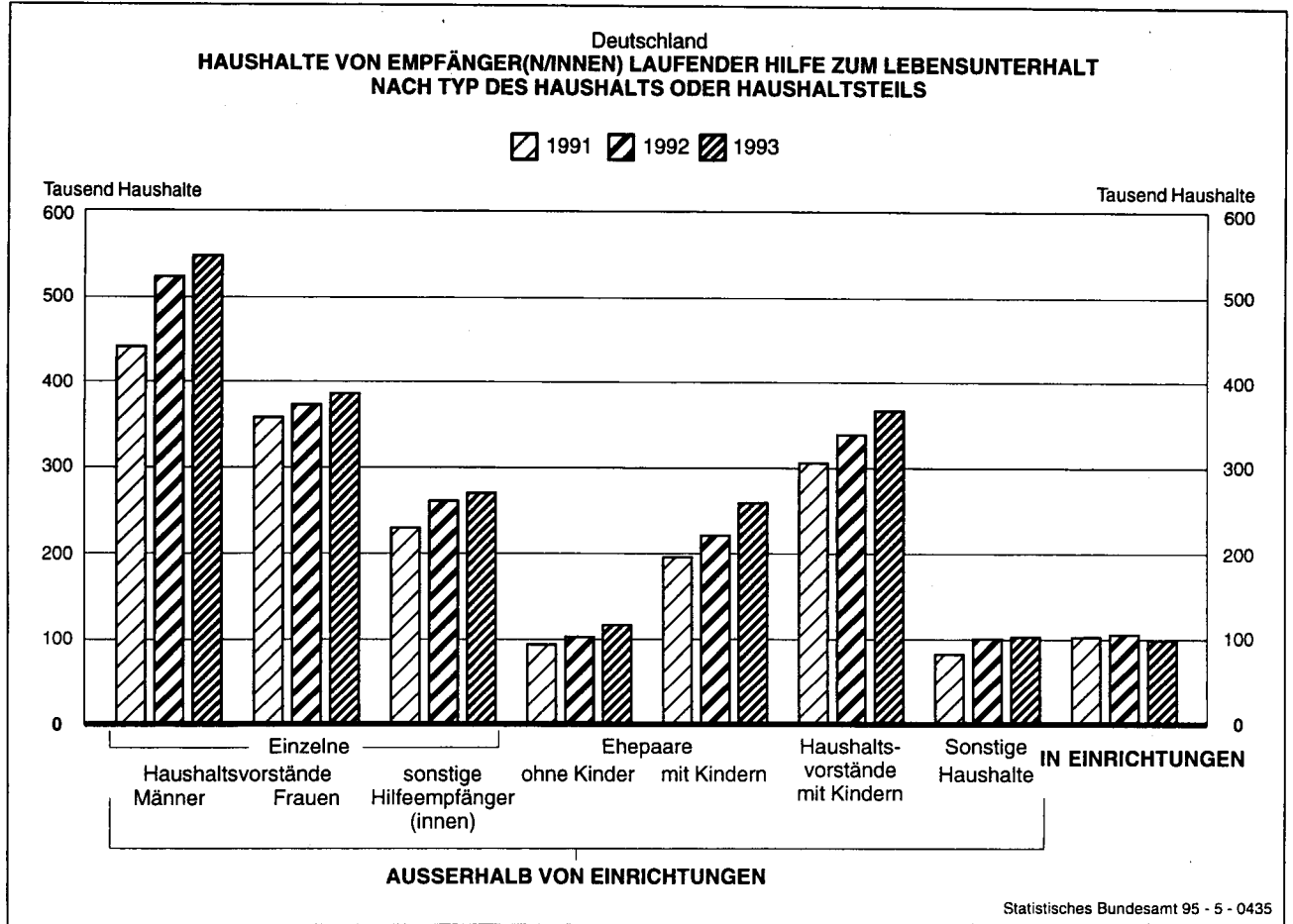
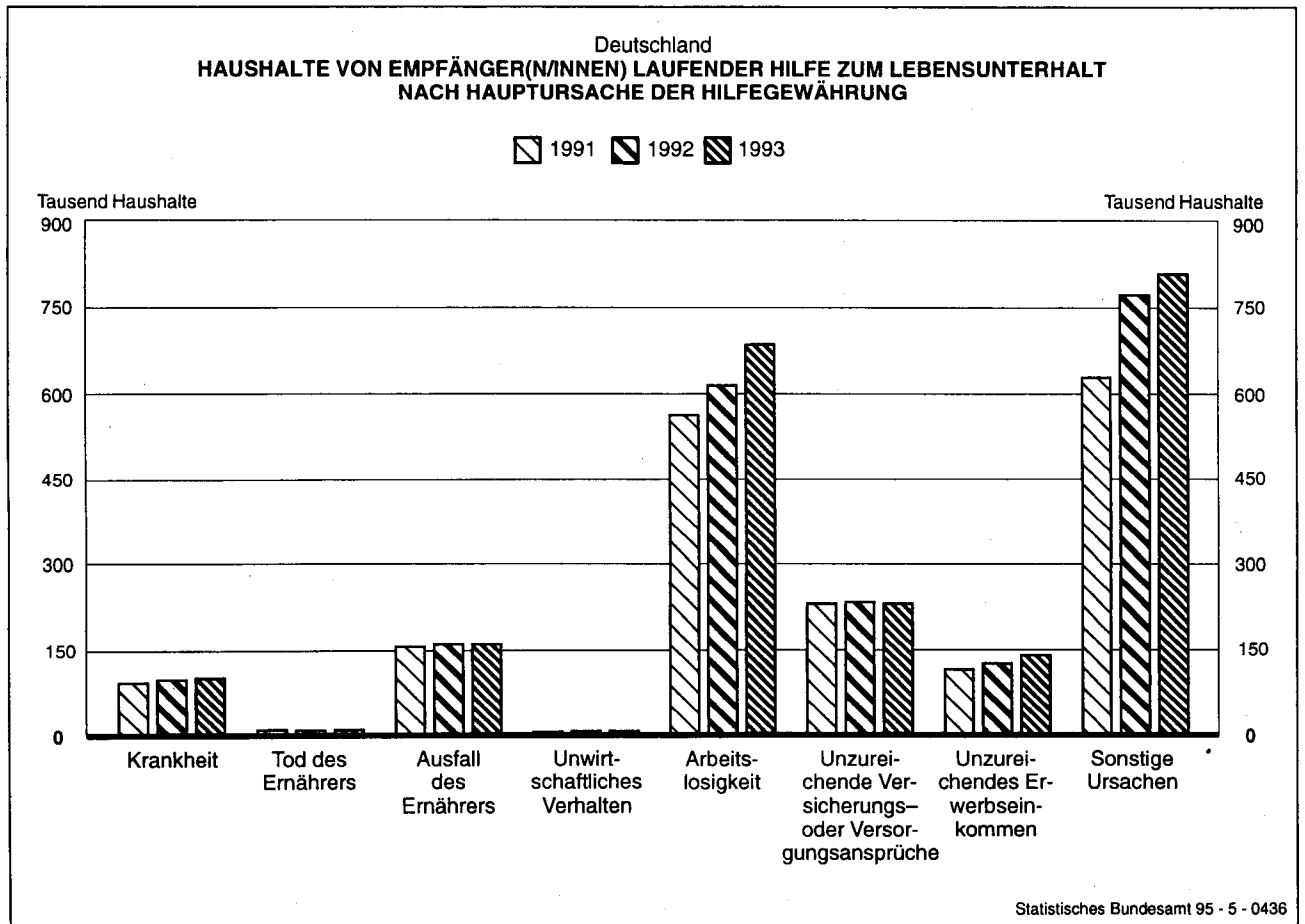


Schaubild 8



Früheres Bundesgebiet
Zusammenfassende Übersicht

Sozialhilfe
Ausgaben und Einnahmen in Mill. DM

Hilfeart	Insgesamt			Außerhalb von Einrichtungen			In Einrichtungen		
	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993
Ausgaben insgesamt	34 118.5	38 120.5	43 035.5	14 590.8	15 708.3	18 130.1	19 527.7	22 412.2	24 905.3
Hilfe zum Lebens- unterhalt	13 265.3	14 327.0	16 484.9	12 056.5	13 026.5	15 085.0	1 208.8	1 300.4	1 399.9
Laufende Leistungen .....	.	.	.	10 230.1	10 988.2	12 758.2	.	.	.
Einmalige Leistungen .....	.	.	.	1 826.4	2 038.3	2 326.8	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen	20 853.2	23 793.5	26 550.6	2 534.3	2 681.8	3 045.1	18 318.9	21 111.8	23 505.4
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	9.7	9.3	53.3	9.7	9.3	53.3	-	-	-
Vorbeugende Gesund- heitshilfe	61.7	56.5	52.6	7.5	3.8	4.5	54.2	52.7	48.1
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisa- tion, Hilfe zur Familienplanung	1 733.0	1 995.4	2 206.4	721.8	820.1	940.1	1 011.3	1 175.3	1 266.3
Hilfe für werdende Mütter und Wöchner- innen	22.0	24.4	26.2	4.1	4.3	4.8	17.9	20.0	21.4
Eingliederungshilfe für Behinderte	7 481.8	8 529.4	9 867.0	326.9	383.6	454.9	7 154.8	8 145.8	9 412.1
Blindenhilfe	7.1	8.8	7.9	4.3	5.6	4.5	2.8	3.2	3.4
Hilfe zur Pflege	11 055.2	12 631.7	13 756.3	1 293.7	1 274.2	1 382.0	9 761.5	11 357.5	12 374.3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	85.2	89.4	96.4	84.1	89.1	96.1	1.1	0.3	0.3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	345.8	394.8	421.8	43.9	53.0	65.5	301.9	341.8	356.3
Altenhilfe	31.2	31.5	30.7	27.4	28.6	27.8	3.7	3.0	2.9
Hilfe in anderen besonderen Lebens- lagen	20.6	22.2	31.9	11.0	10.1	11.7	9.6	12.1	20.2
Einnahmen insgesamt	6 595.8	6 342.2	6 876.9	2 537.2	1 927.2	2 133.8	4 058.6	4 415.0	4 743.1
Reine Ausgaben insgesamt	27 522.7	31 778.3	36 158.6	12 053.6	13 781.1	15 996.3	15 469.1	17 997.2	20 162.3

Früheres Bundesgebiet
Zusammenfassende Übersicht
Sozialhilfe
Hilfeempfänger(innen)

Hilfeart	Insgesamt			Außerhalb von Einrichtungen			In Einrichtungen		
	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993
Insgesamt	3 738 174	4 032 989	4 268 677	3 102 680	3 383 678	3 624 249	684 671	701 066	693 217
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	2 857 147	3 151 092	3 404 993	2 779 481	3 071 430	3 330 689	79 443	81 434	76 606
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 543 861	1 629 526	1 660 726	952 342	1 024 865	1 054 995	629 814	644 714	643 183
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1 305	1 352	1 426	1 305	1 352	1 426	-	-	-
Vorbeugende Gesund- heitshilfe	23 341	20 594	15 415	8 379	8 923	6 410	15 036	11 727	9 036
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisa- tion, Hilfe zur Familienplanung.....	650 968	737 247	772 071	592 402	674 326	710 225	88 718	95 166	92 380
Hilfe für werdende Mütter und Wöchner- innen	5 995	6 996	6 669	3 714	4 011	3 855	3 288	3 877	3 741
Eingliederungshilfe für Behinderte	302 484	312 424	322 662	79 784	83 541	85 489	223 415	229 524	237 879
Blindenhilfe	2 182	1 921	2 066	1 643	1 640	1 746	539	283	325
Hilfe zur Pflege	543 247	527 777	518 429	255 749	232 179	220 924	287 870	296 080	297 753
Hilfe zur Weiterfüh- rung des Haushalts ..	13 496	13 359	11 352	13 348	13 218	11 254	152	148	102
Hilfe zur Überwin- dung besonderer sozialer Schwierig- keiten	30 857	28 104	24 019	9 166	9 648	8 377	21 725	18 557	15 779
Altenhilfe	12 978	11 944	10 327	10 945	10 288	9 135	2 035	1 658	1 194
Hilfe in anderen besonderen Lebens- lagen	7 316	18 128	29 334	5 857	14 777	27 090	1 461	3 356	2 250

FRÜHERES BUNDESGBIET

ZEITREIHEN

SOZIALHILFE

1.1 AUSGABEN UND EINKÄUFEN

JAHR	BRUTTOAUFWAND							EINKÄUFEN	
	SOZIALHILFE INSGESAMT			HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT		HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN		MILL. DM	ANTEIL AN DEN AUSGABEN INSGESAMT IN %
	MILL. DM	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %	DM JE HILFE- EMPFÄNGER	MILL. DM	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %	MILL. DM	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %		
1963	1 860.1	X	1 247.29	857.3	X	1 002.9	X	401.2	21.6
1964	1 942.8	4.4	1 370.41	821.5	-4.2	1 121.3	11.8	445.4	22.9
1965	2 106.3	8.4	1 500.68	833.8	1.5	1 272.5	13.5	464.2	22.0
1966	2 317.7	10.0	1 604.01	906.0	8.7	1 411.8	10.9	502.8	21.7
1967	2 550.4	10.0	1 666.17	975.2	7.6	1 575.2	11.6	554.8	21.8
1968	2 671.1	4.7	1 776.74	989.5	1.5	1 681.7	6.8	583.6	21.8
1969	2 859.4	7.0	1 933.22	1 038.5	5.0	1 820.9	8.3	616.4	21.6
1970	3 335.1	16.6	2 236.65	1 180.6	13.7	2 154.5	18.3	708.3	21.2
1971	4 017.1	20.4	2 594.76	1 434.7	21.5	2 582.4	19.9	858.5	21.4
1972	4 817.0	19.9	2 927.94	1 764.4	23.0	3 052.6	18.2	1 082.4	22.5
1973	5 655.9	17.4	3 268.76	2 072.6	17.5	3 583.3	17.4	1 243.6	22.0
1974	7 136.2	26.2	3 725.32	2 650.3	27.9	4 485.9	25.2	1 507.4	21.1
1975	8 405.1	17.8	4 101.57	3 024.7	14.1	5 380.3	19.9	1 808.2	21.5
1976	9 596.6	14.2	4 550.97	3 450.6	14.1	6 146.0	14.2	2 148.2	22.4
1977	10 452.5	8.9	4 829.65	3 708.5	7.5	6 744.0	9.7	2 386.9	22.8
1978	11 348.5	8.6	5 353.84	3 815.8	2.9	7 532.7	11.7	2 652.6	23.4
1979	12 128.8	6.9	5 788.58	3 920.9	2.8	8 207.9	9.0	2 839.5	23.4
1980	13 265.9	9.4	6 187.22	4 338.7	10.7	8 927.3	8.8	3 113.7	23.5
1981	14 782.6	11.4	7 095.47	4 795.4	10.5	9 987.2	11.9	3 385.9	22.9
1982	16 329.1	10.5	7 039.86	5 520.7	15.1	10 808.4	8.2	3 783.0	23.2
1983	17 569.5	7.6	7 210.21	6 122.8	10.9	11 446.7	5.9	4 119.4	23.4
1984	18 783.7	6.9	7 310.05	6 751.5	10.3	12 032.2	5.1	4 299.7	22.9
1985	20 845.6	11.0	7 408.69	8 024.6	18.9	12 821.0	6.6	4 553.9	21.8
1986	23 196.8	11.3	7 681.94	9 395.4	17.1	13 801.4	7.6	5 072.8	21.9
1987	25 199.0	8.6	8 034.62	10 269.6	9.3	14 929.4	8.2	5 504.7	21.8
1988	27 009.7	7.2	8 065.17	10 962.3	6.7	16 047.4	7.5	5 866.3	21.7
1989	28 774.5	6.5	7 935.38	11 810.7	7.7	16 963.8	5.7	6 186.1	21.5
1990	31 781.6	10.5	8 466.64	12 976.3	9.9	18 805.3	10.9	6 543.4	20.6
1991	34 118.5	7.4	9 127.05	13 265.3	2.2	20 853.2	10.9	6 595.8	19.3
1992	38 120.5	11.7	9 452.17	14 327.0	8.0	23 793.5	14.1	6 342.2	16.6
1993	43 035.5	12.9	10 081.69	16 484.9	15.1	26 550.5	11.6	6 876.9	16.0

FRÜHERES BUNDESGBIET

ZEITREIHEN

SOZIALHILFE

1.2 AUSGABEN NACH AUSGEWÄHLTEN HILFEARTEN

JAHR	KRANKENHILFE		EINGLIEDERUNGSHILFE		HILFE ZUR PFLEGE	
	MILL. DM	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %	MILL. DM	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %	MILL. DM	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %
1963	118.0	X	90.5	X	483.9	X
1964	145.2	23.1	112.3	24.1	545.9	12.8
1965	173.7	19.6	147.1	31.0	622.5	14.0
1966	207.6	19.5	175.9	19.6	674.7	8.4
1967	234.9	13.2	210.6	19.7	778.0	15.3
1968	245.8	4.6	238.8	13.4	849.0	9.1
1969	249.9	1.7	301.8	26.4	913.1	7.6
1970	272.1	8.9	378.5	25.4	1 106.6	21.2
1971	329.5	21.1	509.1	34.5	1 376.7	24.4
1972	380.8	15.6	663.5	30.3	1 621.3	17.8
1973	443.3	16.4	818.6	23.4	1 894.4	16.8
1974	524.2	18.3	1 068.0	30.5	2 418.4	27.7
1975	624.1	19.0	1 320.3	23.6	2 956.2	22.2
1976	678.1	8.7	1 584.8	20.0	3 414.5	15.5
1977	666.6	-1.7	1 861.2	17.4	3 772.6	10.5
1978	726.8	9.0	2 114.0	13.6	4 281.6	13.5
1979	752.3	3.5	2 420.4	14.5	4 614.1	7.8
1980	792.3	5.3	2 666.4	10.2	5 003.1	8.4
1981	871.6	10.0	3 040.9	14.0	5 581.2	11.6
1982	952.8	9.3	3 385.4	11.3	6 027.6	8.0
1983	992.7	4.2	3 650.5	7.8	6 385.7	5.9
1984	1 020.6	2.8	3 931.6	7.7	6 660.4	4.3
1985	1 062.5	4.1	4 150.6	5.6	7 151.6	7.4
1986	1 181.9	11.2	4 547.0	9.6	7 594.7	6.2
1987	1 323.1	11.9	4 944.9	8.8	8 163.1	7.5
1988	1 404.9	6.2	5 436.6	9.9	8 675.1	6.3
1989	1 381.2	-1.7	5 868.0	7.9	9 147.6	5.4
1990	1 495.7	8.3	6 566.5	11.9	10 154.3	11.0
1991	1 733.0	15.9	7 481.8	13.9	11 055.2	8.9
1992	1 995.4	15.1	8 529.4	14.0	12 631.7	14.3
1993	2 206.4	10.6	9 867.0	15.7	13 756.3	8.9

FRÜHERES BUNDESGEBIET

ZEITREIHEN

SOZIALHILFE

1.3 HILFEEMPFÄNGER(INNEN)

JAHR	INSGESAMT			MÄNNLICH		WEIBLICH		DARUNTER AUSLÄNDER(INNEN)		
	1000	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %	JE 1000 EINWOHNER
1963	1 491	X	32	X	X	X	X	X	X	X
1964	1 418	-4.9	24	539	20	879	29	19	X	X
1965	1 404	-1.0	24	528	19	876	28	18	-5.4	X
1966	1 445	2.9	24	546	19	899	29	18	1.5	X
1967	1 531	5.9	26	588	21	943	30	20	8.6	X
1968	1 503	-1.8	25	573	20	930	30	20	0.9	X
1969	1 479	-1.6	25	558	20	921	29	21	3.4	X
1970	1 491	0.8	25	557	19	934	29	20	-5.0	8
1971	1 548	3.8	25	571	20	977	31	22	11.6	7
1972	1 645	6.3	27	604	20	1 041	32	24	9.1	7
1973	1 730	5.2	28	636	21	1 094	34	27	10.2	7
1974	1 916	10.7	31	718	24	1 198	37	39	46.6	10
1975	2 049	7.0	33	781	26	1 268	39	45	15.2	12
1976	2 109	2.9	34	814	28	1 294	40	52	16.4	14
1977	2 164	2.6	35	845	29	1 319	41	57	9.4	15
1978	2 120	-2.1	35	832	28	1 288	40	75	30.4	19
1979	2 095	-1.2	34	825	28	1 270	40	109	45.8	26
1980	2 144	2.3	35	864	29	1 280	40	163	49.3	36
1981	2 083	-2.8	34	838	28	1 245	39	174	6.6	37
1982	2 320	11.3	38	964	33	1 355	42	204	17.3	44
1983	2 437	5.1	40	1 031	35	1 406	44	219	7.4	48
1984	2 570	5.5	42	1 094	37	1 475	46	235	7.6	53
1985	2 814	9.5	46	1 228	42	1 586	50	325	38.3	73
1986	3 020	7.3	49	1 326	45	1 694	53	397	22.0	85
1987	3 136	3.9	51	1 379	47	1 757	55	445	12.0	104
1988	3 349	6.8	54	1 487	50	1 862	58	563	26.6	131
1989	3 626	8.3	58	1 642	55	1 984	62	671	19.2	134
1990	3 754	3.5	59	1 727	56	2 027	62	813	21.2	149
1991	3 738	-0.4	58	1 715	55	2 023	61	937	15.2	158
1992	4 033	7.9	62	1 885	60	2 148	64	1 193	27.3	184
1993	4 269	5.8	65	2 003	63	2 266	67	1 276	7.0	190

FRÜHERES BUNDESGEBIET

ZEITREIHEN

SOZIALHILFE

1.4 HILFEEMPFÄNGER(INNEN) NACH HILFEARTEN

JAHR	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT		DAR. AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN AM JAHRESENDE		HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN		KRANKEN- HILFE		EINGLIEDERUNGS- HILFE		HILFE ZUR PFLEGE	
	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER
1963	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
1964	816	14	560	10	832	14	288	5	75	1	195	3
1965	760	13	522	9	862	15	304	5	84	1	209	4
1966	773	13	540	9	895	15	320	5	98	2	218	4
1967	835	14	544	9	925	15	343	6	101	2	226	4
1968	795	13	521	9	942	16	357	6	105	2	233	4
1969	759	12	510	8	946	16	347	6	109	2	239	4
1970	749	12	528	9	965	16	349	6	120	2	260	4
1971	803	13	582	9	979	16	360	6	120	2	289	5
1972	867	14	625	10	1 025	17	384	6	129	2	315	5
1973	918	15	676	11	1 064	17	400	6	135	2	335	5
1974	1 057	17	768	12	1 126	18	425	7	138	2	366	6
1975	1 190	19	852	14	1 147	19	433	7	128	2	402	7
1976	1 276	21	905	15	1 123	18	414	7	140	2	413	7
1977	1 362	22	948	15	1 098	18	390	6	154	3	425	7
1978	1 335	22	908	15	1 079	18	371	6	169	3	429	7
1979	1 311	21	852	14	1 080	18	364	6	180	3	442	7
1980	1 322	21	851	14	1 125	18	377	6	194	3	463	8
1981	1 291	21	847	14	1 080	18	353	6	191	3	451	7
1982	1 560	25	1 025	17	1 061	17	328	5	196	3	469	8
1983	1 726	28	1 141	19	1 016	17	297	5	194	3	461	8
1984	1 837	30	1 217	20	1 047	17	305	5	209	3	459	7
1985	2 063	34	1 398	23	1 108	18	343	6	224	4	467	8
1986	2 239	37	1 468	24	1 196	20	393	6	235	4	491	8
1987	2 332	38	1 552	25	1 256	21	432	7	246	4	507	8
1988	2 509	41	1 619	26	1 348	22	491	8	263	4	525	9
1989	2 774	45	1 737	28	1 404	23	526	8	277	4	535	9
1990	2 890	46	1 772	28	1 510	24	618	10	290	5	546	9
1991	2 857	45	1 819	28	1 544	24	651	10	302	5	543	8
1992	3 151	49	2 050	32	1 630	25	737	11	312	5	528	8
1993	3 405	52	2 162	33	1 661	25	772	12	323	5	518	8

Deutschland

Lfd. Nr.	Land	Ausgaben							
		Hilfe zum Lebensunterhalt							
		insgesamt		zusammen		außerhalb von		in	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Baden-Württemberg	4 836 185	100	1 784 039	36.9	1 748 473	36.2	35 566	0.7
2	Bayern	4 830 181	100	1 370 369	28.4	1 166 234	24.1	204 135	4.2
3	Berlin	3 383 724	100	1 665 234	49.2	1 191 329	35.2	473 905	14.0
4	Brandenburg	1 037 361	100	263 844	25.4	194 661	18.8	69 184	6.7
5	Bremen	891 921	100	396 421	44.4	376 624	42.2	19 797	2.2
6	Hamburg	2 178 204	100	950 312	43.6	945 826	43.4	4 486	0.2
7	Hessen	4 714 735	100	2 089 811	44.3	1 964 586	41.7	125 225	2.7
8	Mecklenburg-Vorpommern	710 802	100	114 210	16.1	106 427	15.0	7 783	1.1
9	Niedersachsen	5 202 046	100	1 876 168	36.1	1 763 940	33.9	112 228	2.2
10	Nordrhein-Westfalen	12 590 876	100	4 761 150	37.8	4 395 779	34.9	365 370	2.9
11	Rheinland-Pfalz	2 072 318	100	779 088	37.6	721 945	34.8	57 143	2.8
12	Saarland	810 998	100	397 903	49.1	351 040	43.3	46 863	5.8
13	Sachsen	1 850 652	100	266 993	14.4	195 307	10.6	71 686	3.9
14	Sachsen-Anhalt	1 036 261	100	328 997	31.7	195 666	18.9	133 332	12.9
15	Schleswig-Holstein	2 031 576	100	745 966	36.7	689 665	33.9	56 301	2.8
16	Thüringen	741 263	100	226 670	30.6	116 278	15.7	110 392	14.9
17	Deutschland	48 919 103	100	18 017 177	36.8	16 123 781	33.0	1 893 396	3.9
18	dagegen 1992	42 602 608	100	15 724 652	36.9	13 856 954	32.5	1 867 698	4.4
19	Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin-Ost ..	5 883 624	100	1 532 254	26.0	1 038 794	17.7	493 461	8.4
20	Früheres Bundesgebiet 1) ...	43 035 479	100	16 484 922	38.3	15 084 987	35.1	1 399 935	3.3
21	dagegen 1992	38 120 485	100	14 326 968	37.6	13 026 523	34.2	1 300 445	3.4
22	1991	34 118 504	100	13 265 324	38.9	12 056 502	35.3	1 208 822	3.5

3 Hilfe zum Lebensunterhalt

Lfd. Nr.	Land	Ausgaben			
		insgesamt		laufende Leistungen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Baden-Württemberg	1 748 473	100	1 464 425	83.8
2	Bayern	1 166 234	100	905 148	77.6
3	Berlin	1 191 329	100	985 220	82.7
4	Brandenburg	194 661	100	164 807	84.7
5	Bremen	376 624	100	257 749	68.4
6	Hamburg	945 826	100	758 126	80.2
7	Hessen	1 964 586	100	1 756 918	89.4
8	Mecklenburg-Vorpommern	106 427	100	86 014	80.8
9	Niedersachsen	1 763 940	100	1 505 969	85.4
10	Nordrhein-Westfalen	4 395 779	100	3 779 729	86.0
11	Rheinland-Pfalz	721 945	100	627 194	86.9
12	Saarland	351 040	100	298 230	85.0
13	Sachsen	195 307	100	148 357	76.0
14	Sachsen-Anhalt	195 666	100	161 492	82.5
15	Schleswig-Holstein	689 665	100	600 923	87.1
16	Thüringen	116 278	100	94 407	81.2
17	Deutschland	16 123 781	100	13 594 770	84.3
18	dagegen 1992	13 856 954	100	11 651 217	84.1
19	Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin-Ost ..	1 038 794	100	836 566	80.5
20	Früheres Bundesgebiet	15 084 987	100	12 758 203	84.6
21	dagegen 1992	13 026 523	100	10 988 205	84.4
22	1991	12 056 502	100	10 230 110	84.9

1) Einschl. 237 884 Tsd. DM Ausgaben, die 1993 in Berlin nicht nach West/Ost aufteilbar sind.

nahmen der Sozialhilfe

hilfe 1993
übersicht

Ausgaben							Lfd. Nr.
Hilfe in besonderen Lebenslagen							
zusammen		außerhalb von		in			
			Einrichtungen				
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%		
3 052 147	63.1	274 080	5.7	2 778 067	57.4	1	
3 459 812	71.6	315 450	6.5	3 144 362	65.1	2	
1 718 490	50.8	326 887	9.7	1 391 603	41.1	3	
773 517	74.6	56 918	5.5	716 598	69.1	4	
495 500	55.6	108 332	12.1	387 168	43.4	5	
1 227 892	56.4	244 797	11.2	983 095	45.1	6	
2 624 924	55.7	379 251	8.0	2 245 673	47.6	7	
596 592	83.9	42 464	6.0	554 128	78.0	8	
3 325 878	63.9	380 544	7.3	2 945 334	56.6	9	
7 829 726	62.2	775 318	6.2	7 054 407	56.0	10	
1 293 230	62.4	101 198	4.9	1 192 032	57.5	11	
413 095	50.9	53 164	6.6	359 931	44.4	12	
1 583 659	85.6	73 569	4.0	1 510 091	81.6	13	
707 264	68.3	58 638	5.7	648 626	62.6	14	
1 285 609	63.3	116 517	5.7	1 169 092	57.5	15	
514 593	69.4	36 624	4.9	477 969	64.5	16	
30 901 927	63.2	3 343 753	6.8	27 558 174	56.3	17	
26 877 956	63.1	2 958 421	6.9	23 919 535	56.1	18	
4 351 369	74.0	298 604	5.1	4 052 765	68.9	19	
26 550 557	61.7	3 045 148	7.1	23 505 409	54.6	20	
23 793 518	62.4	2 681 759	7.0	21 111 759	55.4	21	
20 853 180	61.1	2 534 299	7.4	18 318 881	53.7	22	

außerhalb von Einrichtungen 1993

Ausgaben						Lfd. Nr.
einmalige Leistungen						
zusammen		an Empfänger laufender Leistungen		an sonstige Empfänger		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
284 047	16.2	233 805	13.4	50 243	2.9	1
261 086	22.4	181 320	15.5	79 766	6.8	2
206 109	17.3	178 435	15.0	27 674	2.3	3
29 854	15.3	22 318	11.5	7 536	3.9	4
118 875	31.6	108 364	28.8	10 512	2.8	5
187 700	19.8	183 075	19.4	4 625	0.5	6
207 668	10.6	178 886	9.1	28 782	1.5	7
20 414	19.2	16 486	15.5	3 928	3.7	8
257 971	14.6	227 658	12.9	30 313	1.7	9
616 050	14.0	578 456	13.2	37 594	0.9	10
94 751	13.1	75 912	10.5	18 839	2.6	11
52 750	15.0	43 954	12.5	8 795	2.5	12
46 950	24.0	33 845	17.3	13 105	6.7	13
34 173	17.5	30 560	15.6	3 613	1.8	14
88 742	12.9	72 786	10.6	15 956	2.3	15
21 871	18.8	17 653	15.2	4 217	3.6	16
2 529 011	15.7	2 183 514	13.5	345 497	2.1	17
2 205 737	15.9	1 918 501	13.8	287 236	2.1	18
202 227	19.5	159 420	15.3	42 807	4.1	19
2 326 784	15.4	2 024 094	13.4	302 690	2.0	20
2 038 318	15.6	1 784 871	13.7	253 446	1.9	21
1 826 392	15.1	1 594 315	13.2	232 077	1.9	22

Lfd. Nr.	Hilfeart	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	61 394	0.2	1 444	0.0	432	0.0
2	Beihilfen	50 413	0.2	192	0.0	385	0.0
3	Darlehen	10 981	0.0	1 251	0.0	48	0.0
4	Vorbeugende Gesundheitshilfe	54 453	0.2	4 533	0.1	1 340	0.0
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	2 356 168	7.6	262 954	8.6	230 704	6.7
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	26 807	0.1	3 024	0.1	4 587	0.1
7	Eingliederungshilfe für Behinderte	11 209 417	36.3	1 028 701	33.7	1 515 890	43.8
	davon:						
8	Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken ...	689 566	2.2	14 349	0.5	79 452	2.3
9	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	688 234	2.2	21 748	0.7	104 573	3.0
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 283 244	4.2	165 431	5.4	380 804	11.0
11	Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes	551 556	1.8	71 386	2.3	80 767	2.3
12	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte ..	3 389 169	11.0	654 015	21.4	719 167	20.8
13	Sonstige Eingliederungshilfe	4 607 647	14.9	101 772	3.3	151 127	4.4
14	Blindenhilfe	14 239	0.0	-	-0.0	55	0.0
15	Hilfe zur Pflege	16 481 389	53.3	1 684 681	55.2	1 646 227	47.6
	davon:						
16	Pflegegeld nach § 69 Abs. 3 Satz 1	1 118 390	3.6	111 232	3.6	113 068	3.3
17	Sonstige Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen)	15 362 999	49.7	1 573 450	51.6	1 533 158	44.3
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	100 448	0.3	876	0.0	3 624	0.1
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	432 535	1.4	56 369	1.8	40 978	1.2
20	Altenhilfe	35 685	0.1	977	0.0	1 852	0.1
21	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	129 392	0.4	8 598	0.3	14 123	0.4
22	Zusammen ...	30 901 927	100	3 052 147	100	3 459 812	100
23	dagegen 1992 ...	26 877 956	-	2 803 272	-	3 109 455	-

Lfd. Nr.	Hilfeart	Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz		Saarland	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	559	0.0	246	0.0	21	0.0
2	Beihilfen	203	0.0	161	0.0	12	0.0
3	Darlehen	356	0.0	85	0.0	10	0.0
4	Vorbeugende Gesundheitshilfe	18 423	0.2	1 541	0.1	957	0.2
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	551 798	7.0	78 096	6.0	44 834	10.9
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	8 727	0.1	1 389	0.1	327	0.1
7	Eingliederungshilfe für Behinderte	2 750 906	35.1	547 213	42.3	183 372	44.4
	davon:						
8	Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken ...	313 310	4.0	9 020	0.7	1 323	0.3
9	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	180 568	2.3	42 607	3.3	12 838	3.1
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	163 630	2.1	52 254	4.0	42 222	10.2
11	Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes	17 137	0.2	8 232	0.6	20 987	5.1
12	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte ..	621 921	7.9	254 730	19.7	70 189	17.0
13	Sonstige Eingliederungshilfe	1 454 340	18.6	180 373	13.9	35 813	8.7
14	Blindenhilfe	-	-	5 645	0.4	-	-
15	Hilfe zur Pflege	4 356 900	55.6	642 467	49.7	174 599	42.3
	davon:						
16	Pflegegeld nach § 69 Abs. 3 Satz 1	364 781	4.7	40 851	3.2	21 915	5.3
17	Sonstige Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen)	3 992 119	51.0	601 617	46.5	152 683	37.0
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	11 930	0.2	2 277	0.2	2 204	0.5
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	119 567	1.5	11 592	0.9	6 506	1.6
20	Altenhilfe	9 346	0.1	2 132	0.2	264	0.1
21	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 570	0.0	632	0.0	11	0.0
22	Zusammen ...	7 829 726	100	1 293 230	100	413 095	100
23	dagegen 1992 ...	7 115 432	-	1 187 035	-	366 012	-

deren Lebenslagen 1993

gaben
und in Einrichtungen

Berlin		Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg- Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
141	0.0	276	0.0	45 144	9.1	260	0.0	3 970	0.2	850	0.1	739	0.0	1
32	0.0	120	0.0	45 093	9.1	28	0.0	678	0.0	251	0.0	326	0.0	2
109	0.0	156	0.0	51	0.0	231	0.0	3 293	0.1	599	0.1	413	0.0	3
140	0.0	46	0.0	2 890	0.6	7 752	0.6	5 303	0.2	733	0.1	7 263	0.2	4
234 969	13.7	35 750	4.6	45 940	9.3	169 882	13.8	229 436	8.7	19 141	3.2	314 031	9.4	5
1 680	0.1	129	0.0	424	0.1	178	0.0	1 513	0.1	46	0.0	3 928	0.1	6
409 798	23.8	350 520	45.3	101 109	20.4	444 391	36.2	1 007 268	38.4	96 521	16.2	1 493 396	44.9	7
8 634	0.5	857	0.1	2 289	0.5	25 341	2.1	75 312	2.9	3 692	0.6	78 830	2.4	8
6 968	0.4	12 258	1.6	5 750	1.2	4 263	0.3	67 855	2.6	13 453	2.3	136 792	4.1	9
31 872	1.9	3 217	0.4	8 781	1.8	22 385	1.8	115 942	4.4	8 073	1.4	212 123	6.4	10
8 445	0.5	26	0.0	1 420	0.3	1 948	0.2	4 661	0.2	1 248	0.2	13 637	0.4	11
54 138	3.2	44 348	5.7	21 318	4.3	57 138	4.7	234 145	8.9	27 731	4.6	296 386	8.9	12
299 741	17.4	289 813	37.5	61 551	12.4	333 315	27.1	509 354	19.4	42 324	7.1	755 627	22.7	13
1 659	0.1	3 507	0.5	518	0.1	230	0.0	320	0.0	-	-	288	0.0	14
1 042 609	60.7	380 301	49.2	282 478	57.0	517 306	42.1	1 308 053	49.8	470 424	78.9	1 431 333	43.0	15
1 785	0.1	21 586	2.8	8 041	1.6	43 617	3.6	105 282	4.0	20 425	3.4	121 577	3.7	16
1 040 824	60.6	358 715	46.4	274 436	55.4	473 689	38.6	1 202 770	45.8	449 999	75.4	1 309 757	39.4	17
355	0.0	1 727	0.2	2 916	0.6	63 782	5.2	3 505	0.1	886	0.1	2 479	0.1	18
22 304	1.3	753	0.1	11 539	2.3	21 369	1.7	59 176	2.3	689	0.1	67 884	2.0	19
4 672	0.3	407	0.1	1 004	0.2	2 498	0.2	4 351	0.2	2 115	0.4	4 135	0.1	20
163	0.0	100	0.0	1 540	0.3	244	0.0	2 028	0.1	5 207	0.9	402	0.0	21
1 718 490	100	773 517	100	495 500	100	1 227 892	100	2 624 924	100	596 592	100	3 325 878	100	22
1 546 885	-	449 142	-	397 424	-	1 143 294	-	2 059 674	-	505 973	-	3 031 469	-	23

Sachsen		Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
								früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
2 196	0.1	3 097	0.4	395	0.0	1 624	0.3	53 329	0.2	8 066	0.2	1
763	0.0	1 149	0.2	283	0.0	738	0.1	47 382	0.2	3 031	0.1	2
1 433	0.1	1 947	0.3	112	0.0	886	0.2	5 946	0.0	5 035	0.1	3
235	0.0	569	0.1	2 463	0.2	264	0.1	52 595	0.2	1 859	0.0	4
27 182	1.7	27 336	3.9	72 991	5.7	11 125	2.2	2 206 393	8.3	149 775	3.4	5
126	0.0	115	0.0	443	0.0	171	0.0	26 167	0.1	641	0.0	6
468 884	29.6	246 419	34.8	441 924	34.4	123 105	23.9	9 867 018	37.2	1 342 398	30.9	7
412	0.0	862	0.1	3 588	0.3	72 296	14.0	606 956	2.3	82 610	1.9	8
11 921	0.8	23 542	3.3	42 433	3.3	665	0.1	625 709	2.4	62 525	1.4	9
25 431	1.6	7 608	1.1	43 467	3.4	3	0.0	1 235 154	4.7	48 091	1.1	10
312 608	19.7	3 807	0.5	5 248	0.4	-	-	233 682	0.9	317 874	7.3	11
116 624	7.4	45 510	6.4	123 085	9.6	48 724	9.5	3 093 716	11.7	295 453	6.8	12
1 887	0.1	165 091	23.3	224 102	17.4	1 417	0.3	4 071 801	15.3	535 847	12.3	13
2 003	0.1	16	0.0	8	0.0	-	-	7 907	0.0	6 332	0.1	14
988 959	62.4	428 371	60.6	750 564	58.4	376 117	73.1	13 756 278	51.8	2 725 111	62.6	15
44 120	2.8	33 467	4.7	42 901	3.3	23 741	4.6	973 424	3.7	144 965	3.3	16
944 839	59.7	394 904	55.8	707 663	55.0	352 377	68.5	12 782 854	48.1	2 580 146	59.3	17
528	0.0	583	0.1	2 486	0.2	308	0.1	96 427	0.4	4 021	0.1	18
1 223	0.1	154	0.0	11 118	0.9	1 316	0.3	421 840	1.6	10 695	0.2	19
439	0.0	441	0.1	507	0.0	547	0.1	30 704	0.1	4 981	0.1	20
91 884	5.8	164	0.0	2 711	0.2	15	0.0	31 902	0.1	97 490	2.2	21
1 583 659	100	707 264	100	1 285 609	100	514 593	100	26 550 557	100	4 351 369	100	22
947 809	-	644 891	-	1 154 870	-	415 319	-	23 793 518	-	3 084 438	-	23

Lfd. Nr.	Hilfeart	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	61 394	1.8	1 444	0.5	432	0.1
2	Beihilfen	50 413	1.5	192	0.1	385	0.1
3	Darlehen	10 981	0.3	1 251	0.5	48	0.0
4	Vorbeugende Gesundheitshilfe	6 129	0.2	887	0.3	266	0.1
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 022 445	30.6	107 184	39.1	73 072	23.2
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	5 269	0.2	441	0.2	766	0.2
7	Eingliederungshilfe für Behinderte	475 417	14.2	15 253	5.6	82 410	26.1
	davon:						
8	Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken ...	46 363	1.4	2 548	0.9	8 387	2.7
9	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	140 480	4.2	3 442	1.3	43 344	13.7
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	38 059	1.1	1 875	0.7	13 436	4.3
11	Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes	4 135	0.1	135	0.0	133	0.0
12	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte ..	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Eingliederungshilfe	246 380	7.4	7 252	2.6	17 109	5.4
14	Blindenhilfe	6 195	0.2	-	-	29	0.0
15	Hilfe zur Pflege	1 557 513	46.6	133 066	48.5	146 445	46.4
	davon:						
16	Pflegegeld nach § 69 Abs. 3 Satz 1	1 118 390	33.4	111 232	40.6	113 068	35.8
17	Sonstige Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen)	439 124	13.1	21 834	8.0	33 377	10.6
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	99 891	3.0	876	0.3	3 619	1.1
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	66 961	2.0	12 812	4.7	2 718	0.9
20	Altenhilfe	30 476	0.9	944	0.3	1 824	0.6
21	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	12 062	0.4	1 173	0.4	3 868	1.2
22	Zusammen ...	3 343 753	100	274 080	100	315 450	100
23	dagegen 1992 ...	2 958 421	-	249 573	-	286 317	-

Lfd. Nr.	Hilfeart	Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz		Saarland	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	559	0.1	246	0.2	21	0.0
2	Beihilfen	203	0.0	161	0.2	12	0.0
3	Darlehen	356	0.0	85	0.1	10	0.0
4	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 130	0.1	522	0.5	141	0.3
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	255 873	33.0	32 451	32.1	14 875	28.0
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	1 607	0.2	215	0.2	70	0.1
7	Eingliederungshilfe für Behinderte	65 321	8.4	12 158	12.0	13 476	25.3
	davon:						
8	Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken ...	12 450	1.6	1 753	1.7	1 106	2.1
9	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	29 067	3.7	4 494	4.4	11 406	21.5
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	3 721	0.5	1 694	1.7	256	0.5
11	Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes	163	0.0	63	0.1	1	0.0
12	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte ..	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Eingliederungshilfe	19 920	2.6	4 153	4.1	707	1.3
14	Blindenhilfe	-	-	4 104	4.1	-	-
15	Hilfe zur Pflege	419 985	54.2	43 813	43.3	22 075	41.5
	davon:						
16	Pflegegeld nach § 69 Abs. 3 Satz 1	364 781	47.0	40 851	40.4	21 915	41.2
17	Sonstige Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen)	55 204	7.1	2 962	2.9	159	0.3
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	11 760	1.5	2 274	2.2	2 204	4.1
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	8 704	1.1	3 172	3.1	38	0.1
20	Altenhilfe	8 810	1.1	2 090	2.1	264	0.5
21	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 569	0.2	154	0.2	1	0.0
22	Zusammen ...	775 318	100	101 198	100	53 164	100
23	dagegen 1992 ...	711 200	-	101 301	-	45 291	-

deren Lebenslagen 1993

geben
Einrichtungen

Berlin		Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg- Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
141	0.0	276	0.5	45 144	41.7	260	0.1	3 970	1.0	850	2.0	739	0.2	1
32	0.0	120	0.2	45 093	41.6	28	0.0	678	0.2	251	0.6	326	0.1	2
109	0.0	156	0.3	51	0.0	231	0.1	3 293	0.9	599	1.4	413	0.1	3
82	0.0	42	0.1	144	0.1	187	0.1	364	0.1	655	1.5	354	0.1	4
66 071	20.2	25 511	44.8	19 423	17.9	72 154	29.5	128 584	33.9	13 720	32.3	143 366	37.7	5
163	0.0	51	0.1	157	0.1	72	0.0	184	0.0	42	0.1	1 070	0.3	6
100 556	30.8	2 930	5.1	13 865	12.8	18 256	7.5	78 861	20.8	4 161	9.8	46 461	12.2	7
2 349	0.7	627	1.1	310	0.3	1 141	0.5	7 391	1.9	285	0.7	6 031	1.6	8
809	0.2	253	0.4	559	0.5	2 131	0.9	8 161	2.2	2 469	5.8	23 263	6.1	9
3 525	1.1	594	1.0	851	0.8	2 740	1.1	4 792	1.3	325	0.8	2 555	0.7	10
1 579	0.5	1	0.0	73	0.1	760	0.3	237	0.1	15	0.0	687	0.2	11
92 295	28.2	1 455	2.6	12 072	11.1	11 485	4.7	58 280	15.4	1 068	2.5	13 926	3.7	12
165	0.1	-	-	109	0.1	165	0.1	6	0.0	-	-	-	-	14
152 283	46.6	25 721	45.2	22 500	20.8	85 840	35.1	152 699	40.3	21 843	51.4	159 287	41.9	15
1 785	0.5	21 586	37.9	8 041	7.4	43 617	17.8	105 282	27.8	20 425	48.1	121 577	31.9	16
150 498	46.0	4 135	7.3	14 458	13.3	42 222	17.2	47 417	12.5	1 418	3.3	37 710	9.9	17
355	0.1	1 727	3.0	2 887	2.7	63 773	26.1	3 502	0.9	866	2.0	2 479	0.7	18
2 240	0.7	229	0.4	3 583	3.3	1 349	0.6	6 210	1.6	183	0.4	22 943	6.0	19
4 671	1.4	406	0.7	425	0.4	2 498	1.0	3 312	0.9	131	0.3	3 521	0.9	20
159	0.0	23	0.0	56	0.1	244	0.1	1 557	0.4	14	0.0	324	0.1	21
326 887	100	56 918	100	108 332	100	244 797	100	379 251	100	42 464	100	380 544	100	22
283 488	-	66 963	-	50 730	-	223 738	-	307 762	-	33 966	-	333 896	-	23

Sachsen		Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
								früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
2 196	3.0	3 097	5.3	395	0.3	1 624	4.4	53 329	1.8	8 066	2.7	1
763	1.0	1 149	2.0	283	0.2	738	2.0	47 382	1.6	3 031	1.0	2
1 433	1.9	1 947	3.3	112	0.1	886	2.4	5 946	0.2	5 036	1.7	3
214	0.3	488	0.8	386	0.3	264	0.7	4 457	0.1	1 672	0.6	4
17 834	24.2	17 762	30.3	28 579	24.5	5 987	16.3	940 082	30.9	82 363	27.6	5
111	0.2	108	0.2	108	0.1	102	0.3	4 810	0.2	460	0.2	6
4 611	6.3	1 157	2.0	14 944	12.8	998	2.7	454 938	14.9	20 479	6.9	7
190	0.3	220	0.4	1 523	1.3	54	0.1	44 254	1.5	2 109	0.7	8
2 838	3.9	448	0.8	7 513	6.4	283	0.8	134 151	4.4	6 328	2.1	9
77	0.1	15	0.0	1 600	1.4	3	0.0	36 789	1.2	1 271	0.4	10
39	0.1	2	0.0	247	0.2	-	-	3 987	0.1	148	0.0	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
1 467	2.0	472	0.8	4 061	3.5	658	1.8	235 757	7.7	10 623	3.6	13
1 612	2.2	-	-	4	0.0	-	-	4 458	0.1	1 737	0.6	14
45 513	61.9	34 984	59.7	64 844	55.7	26 616	72.7	1 381 997	45.4	175 516	58.8	15
44 120	60.0	33 467	57.1	42 901	36.8	23 741	64.8	973 424	32.0	144 965	48.5	16
1 393	1.9	1 518	2.6	21 943	18.8	2 876	7.9	408 573	13.4	30 551	10.2	17
525	0.7	343	0.6	2 392	2.1	308	0.8	96 113	3.2	3 779	1.3	18
699	1.0	154	0.3	1 751	1.5	176	0.5	65 499	2.2	1 462	0.5	19
122	0.2	436	0.7	487	0.4	535	1.5	27 814	0.9	2 662	0.9	20
131	0.2	110	0.2	2 626	2.3	14	0.0	11 652	0.4	411	0.1	21
73 569	100	58 638	100	116 517	100	36 624	100	3 045 148	100	298 604	100	22
61 578	-	41 665	-	105 682	-	55 271	-	2 681 759	-	276 662	-	23

Lfd. Nr.	Hilfeart	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-	-
2	Beihilfen	-	-	-	-	-	-
3	Darlehen	-	-	-	-	-	-
4	Vorbeugende Gesundheitshilfe	48 324	0.2	3 645	0.1	1 073	0.0
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 333 723	4.8	155 770	5.6	157 632	5.0
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	21 538	0.1	2 582	0.1	3 821	0.1
7	Eingliederungshilfe für Behinderte	10 734 000	39.0	1 013 448	36.5	1 433 480	45.6
	davon:						
8	Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken ...	643 203	2.3	11 801	0.4	71 065	2.3
9	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	547 754	2.0	18 306	0.7	61 229	1.9
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 245 185	4.5	163 556	5.9	367 368	11.7
11	Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes	547 421	2.0	71 251	2.6	80 633	2.6
12	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte ...	3 389 169	12.3	654 015	23.5	719 167	22.9
13	Sonstige Eingliederungshilfe	4 361 267	15.8	94 520	3.4	134 018	4.3
14	Blindenhilfe	8 044	0.0	-9	-0.0	27	0.0
15	Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen)	14 923 875	54.2	1 551 616	55.9	1 499 782	47.7
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	557	0.0	-	-	5	0.0
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ...	365 574	1.3	43 557	1.6	38 260	1.2
18	Altenhilfe	5 209	0.0	32	0.0	28	0.0
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	117 329	0.4	7 425	0.3	10 255	0.3
20	Zusammen ...	27 558 174	100	2 778 067	100	3 144 362	100
21	dagegen 1992 ...	23 919 535	-	2 553 699	-	2 823 138	-

Lfd. Nr.	Hilfeart	Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz		Saarland	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-	-
2	Beihilfen	-	-	-	-	-	-
3	Darlehen	-	-	-	-	-	-
4	Vorbeugende Gesundheitshilfe	17 292	0.2	1 019	0.1	816	0.2
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	295 924	4.2	45 645	3.8	29 959	8.3
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	7 119	0.1	1 174	0.1	257	0.1
7	Eingliederungshilfe für Behinderte	2 685 585	38.1	535 056	44.9	169 895	47.2
	davon:						
8	Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken ...	300 860	4.3	7 266	0.6	217	0.1
9	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	151 501	2.1	38 113	3.2	1 432	0.4
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	159 909	2.3	50 559	4.2	41 966	11.7
11	Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes	16 974	0.2	8 168	0.7	20 985	5.8
12	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte ...	621 921	8.8	254 730	21.4	70 189	19.5
13	Sonstige Eingliederungshilfe	1 434 421	20.3	176 220	14.8	35 106	9.8
14	Blindenhilfe	-	-	1 541	0.1	-	-
15	Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen)	3 936 915	55.8	598 655	50.2	152 524	42.4
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	170	0.0	3	0.0	-	-
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ...	110 862	1.6	8 420	0.7	6 468	1.8
18	Altenhilfe	536	0.0	42	0.0	-	-
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1	0.0	477	0.0	10	0.0
20	Zusammen ...	7 054 407	100	1 192 032	100	359 931	100
21	dagegen 1992 ...	6 404 232	-	1 085 734	-	320 722	-

deren Lebenslagen 1993

geben
richtungen

Berlin		Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg- Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
58	0.0	4	0.0	2 746	0.7	7 565	0.8	4 939	0.2	79	0.0	6 908	0.2	4
168 898	12.1	10 238	1.4	26 517	6.8	97 728	9.9	100 852	4.5	5 421	1.0	170 665	5.8	5
1 517	0.1	78	0.0	266	0.1	106	0.0	1 329	0.1	5	0.0	2 858	0.1	6
309 242	22.2	347 590	48.5	87 244	22.5	426 134	43.3	928 408	41.3	92 359	16.7	1 446 935	49.1	7
6 285	0.5	230	0.0	1 979	0.5	24 200	2.5	67 921	3.0	3 407	0.6	72 799	2.5	8
6 159	0.4	12 004	1.7	5 191	1.3	2 132	0.2	59 695	2.7	10 984	2.0	113 530	3.9	9
28 348	2.0	2 623	0.4	7 930	2.0	19 646	2.0	111 150	4.9	7 748	1.4	209 568	7.1	10
6 866	0.5	26	0.0	1 348	0.3	1 188	0.1	4 423	0.2	1 232	0.2	12 950	0.4	11
54 138	3.9	44 348	6.2	21 318	5.5	57 138	5.8	234 145	10.4	27 731	5.0	296 386	10.1	12
207 447	14.9	288 358	40.2	49 478	12.8	321 830	32.7	451 074	20.1	41 256	7.4	741 701	25.2	13
1 493	0.1	3 507	0.5	409	0.1	65	0.0	314	0.0	-	-	288	0.0	14
890 326	64.0	354 580	49.5	259 978	67.1	431 467	43.9	1 155 353	51.4	448 581	81.0	1 272 047	43.2	15
-	-	-	-	30	0.0	10	0.0	3	0.0	-	-	-	-	16
20 064	1.4	524	0.1	7 956	2.1	20 019	2.0	52 966	2.4	506	0.1	44 941	1.5	17
1	0.0	1	0.0	579	0.1	-	-	1 039	0.0	1 984	0.4	613	0.0	18
4	0.0	77	0.0	1 443	0.4	-	-	471	0.0	5 193	0.9	78	0.0	19
1 391 603	100	716 598	100	387 168	100	983 095	100	2 245 673	100	554 128	100	2 945 334	100	20
1 263 397	-	382 179	-	346 693	-	919 555	-	1 751 912	-	472 008	-	2 697 573	-	21

Sachsen		Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
								früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
21	0.0	81	0.0	2 076	0.2	0	0.0	48 138	0.2	186	0.0	4
9 348	0.6	9 574	1.5	44 413	3.8	5 138	1.1	1 266 311	5.4	67 413	1.7	5
15	0.0	6	0.0	336	0.0	68	0.0	21 357	0.1	181	0.0	6
464 273	30.7	245 262	37.8	426 980	36.5	122 108	25.5	9 412 080	40.0	1 321 920	32.6	7
222	0.0	642	0.1	2 065	0.2	72 243	15.1	562 702	2.4	80 501	2.0	8
9 084	0.6	23 094	3.6	34 920	3.0	383	0.1	491 557	2.1	56 197	1.4	9
25 353	1.7	7 592	1.2	41 867	3.6	-	-	1 188 365	5.1	46 820	1.2	10
312 569	20.7	3 805	0.6	5 001	0.4	-	-	229 695	1.0	317 725	7.8	11
116 624	7.7	45 510	7.0	123 085	10.5	48 724	10.2	3 093 716	13.2	295 453	7.3	12
421	0.0	164 619	25.4	220 041	18.8	759	0.2	3 836 044	16.3	525 224	13.0	13
391	0.0	16	0.0	4	0.0	-	-	3 449	0.0	4 595	0.1	14
943 446	62.5	393 387	60.6	685 719	58.7	349 501	73.1	12 374 281	52.6	2 549 595	62.9	15
3	0.0	240	0.0	94	0.0	-	-	314	0.0	243	0.0	16
523	0.0	0	0.0	9 367	0.8	1 140	0.2	356 341	1.5	9 234	0.2	17
317	0.0	5	0.0	19	0.0	12	0.0	2 890	0.0	2 319	0.1	18
91 754	6.1	54	0.0	84	0.0	1	0.0	20 250	0.1	97 079	2.4	19
1 510 091	100	648 626	100	1 169 092	100	477 969	100	23 505 409	100	4 052 765	100	20
886 230	-	603 226	-	1 049 188	-	360 048	-	21 111 759	-	2 807 776	-	21

Lfd. Nr.	Ausgaben/Einnahmen	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Sozialhilfe außerhalb Mill.									
1	Ausgaben insgesamt	19 467.5	2 022.6	1 481.7	1 518.2	251.6	485.0	1 190.6	2 343.8
2	dagegen 1992	16 815.4	1 670.1	1 246.1	1 252.1	261.2	399.6	1 076.8	1 841.3
3	Einnahmen insgesamt	2 327.0	247.9	184.7	128.3	39.0	38.5	119.0	237.7
4	dagegen 1992	2 085.0	215.5	169.8	117.8	32.5	37.2	90.2	186.5
5	davon (1993):								
6	Kostenbeitrag bzw. Aufwendungsersatz	357.4	65.9	9.1	87.0	1.0	2.7	12.1	19.1
7	Kostenersatz	113.4	15.8	11.8	7.0	2.7	0.4	6.2	8.5
8	Leistungen Dritter	1 797.1	159.2	159.0	31.6	34.1	33.0	96.7	204.2
9	und zwar:								
10	aufgrund Übergelieferter Ansprüche	273.1	28.5	19.6	11.7	1.7	4.6	6.3	15.4
11	aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber und Schadensersatzpflichtige	14.1	0.5	0.8	0.3	0.1	-	-	0.9
12	aus Erstattungen anderer Sozialleistungsträger	1 415.4	121.3	126.6	18.1	32.4	25.7	86.1	178.5
13	aus sonstigen Erstattungen	94.5	9.0	12.0	1.5	-	2.7	4.3	9.5
14	Tilgung von Darlehen	58.4	6.9	4.7	2.7	1.2	2.2	4.0	5.8
15	Zinsen von Darlehen	0.8	0.1	0.0	0.0	-	0.1	-	0.1
16	Reine Ausgaben insgesamt ..	17 140.5	1 774.7	1 297.0	1 389.9	212.6	446.4	1 071.6	2 106.1
17	dagegen 1992	14 730.4	1 454.6	1 076.3	1 134.4	228.7	362.4	986.6	1 654.7
Sozialhilfe Mill.									
18	Ausgaben insgesamt	29 451.6	2 813.6	3 348.5	1 865.5	785.8	407.0	987.6	2 370.9
19	dagegen 1992	25 787.2	2 586.8	3 035.8	1 602.5	488.9	362.9	923.3	1 877.2
20	Einnahmen insgesamt	6 408.5	618.7	656.2	373.1	144.1	75.6	82.8	432.6
21	dagegen 1992	5 480.9	568.2	627.9	343.4	19.7	70.9	76.9	393.1
22	davon (1993):								
23	Kostenbeitrag bzw. Aufwendungsersatz	2 534.6	407.2	201.6	330.8	15.7	3.8	22.7	100.1
24	Kostenersatz	73.6	15.2	4.9	4.1	0.8	0.5	0.3	10.5
25	Leistungen Dritter	3 783.4	192.9	448.2	36.9	127.6	70.9	59.8	322.0
26	und zwar:								
27	aufgrund Übergelieferter Ansprüche	452.4	40.4	72.2	4.1	8.7	0.7	3.9	36.7
28	aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber und Schadensersatzpflichtige	26.4	1.6	0.8	2.4	0.0	-	-	0.5
29	aus Erstattungen anderer Sozialleistungsträger	3 085.3	144.7	348.8	11.9	85.9	66.7	48.5	272.6
30	aus sonstigen Erstattungen	219.3	6.3	26.5	18.5	33.0	3.5	7.4	12.3
31	Tilgung von Darlehen	16.7	3.3	1.5	1.1	0.0	0.4	-	-
32	Zinsen von Darlehen	0.3	0.1	0.0	0.0	-	0.0	-	-
33	Reine Ausgaben insgesamt ..	23 043.0	2 194.9	2 692.3	1 492.4	641.7	331.3	904.7	1 938.3
34	dagegen 1992	20 306.3	2 018.5	2 407.9	1 259.1	469.2	292.0	846.4	1 484.1

außerhalb von und in Einrichtungen 1993

Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
									früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	

von Einrichtungen
DM

148.9	2 144.5	5 171.1	823.1	404.2	268.9	254.3	806.2	152.9	18 130.1	1 337.4	1
119.6	1 932.3	4 648.3	749.7	335.2	210.6	196.5	728.8	147.3	15 708.3	1 107.1	2
18.6	242.6	627.2	136.6	47.6	36.0	50.3	146.1	26.9	2 133.8	193.2	3
8.6	243.7	595.4	118.4	43.1	27.2	54.0	124.3	20.8	1 927.2	157.7	4
1.4	62.3	51.1	18.9	1.6	2.0	7.6	14.3	1.3	328.1	29.3	5
0.4	18.8	25.4	4.7	1.8	1.1	0.7	6.7	1.2	106.7	6.7	6
16.1	156.4	538.0	111.2	43.6	30.5	40.4	119.8	23.2	1 647.5	149.5	7
1.9	32.6	115.8	13.8	5.7	0.7	1.0	13.2	0.5	266.5	6.6	8
0.1	1.7	3.6	2.9	0.2	1.0	1.7	0.4	0.1	11.1	3.0	9
13.3	111.5	404.0	92.9	31.5	28.5	32.4	91.9	20.7	1 283.8	131.6	10
0.8	10.6	14.6	1.5	6.2	0.3	5.3	14.3	1.9	86.2	8.3	11
0.7	5.0	12.4	1.7	0.6	2.5	1.6	5.3	1.2	50.8	7.6	12
0.0	0.1	0.3	0.0	-	0.0	0.0	0.1	-	0.8	0.0	13
130.3	1 901.9	4 543.9	686.6	356.6	232.8	204.0	660.1	126.0	15 996.3	1 144.2	14
111.0	1 688.6	4 052.9	631.3	292.1	183.4	142.5	604.5	126.5	13 781.1	949.4	15

in Einrichtungen
DM

561.9	3 057.6	7 419.8	1 249.2	406.8	1 581.8	782.0	1 225.4	588.4	24 905.3	4 546.2	16
485.6	2 799.7	6 758.1	1 141.5	363.2	949.5	794.9	1 103.2	514.3	22 412.2	3 375.0	17
165.2	440.4	1 636.0	240.0	66.8	621.2	367.6	252.5	235.6	4 743.1	1 665.5	18
153.9	439.2	1 494.4	208.3	58.5	315.4	330.1	246.8	134.2	4 415.0	1 065.9	19
78.3	352.7	481.3	128.8	4.1	179.2	132.3	92.2	3.7	2 000.5	534.0	20
2.9	5.6	14.1	2.1	1.5	6.3	1.9	2.5	0.4	61.0	12.6	21
84.0	81.7	1 135.2	107.0	61.1	435.7	233.2	155.8	231.3	2 685.2	1 118.1	22
17.0	28.8	133.7	18.5	1.1	18.1	53.0	11.5	4.1	351.2	101.3	23
0.0	1.3	3.8	0.8	0.0	0.2	14.8	0.2	0.0	11.2	15.2	24
67.0	39.1	957.2	86.2	58.0	410.4	127.9	133.3	227.1	2 161.6	923.7	25
0.0	12.6	40.5	1.5	2.0	7.0	37.5	10.8	-	141.3	78.0	26
0.0	0.4	5.3	2.0	0.1	0.1	0.3	2.0	0.2	16.0	0.7	27
0.0	0.0	0.1	0.0	-	-	-	0.0	-	0.3	0.0	28
396.7	2 617.1	5 783.8	1 009.2	340.0	960.5	414.3	972.9	352.7	20 162.3	2 880.8	29
331.7	2 360.5	5 263.6	933.2	304.7	634.1	464.8	856.3	380.1	17 997.2	2 309.1	30

Lfd. Nr.	Ausgaben/Einnahmen	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
Sozialhilfe außerhalb von Mill.									
1	Ausgaben insgesamt	48 919.1	4 836.2	4 830.2	3 383.7	1 037.4	891.9	2 178.2	4 714.7
2	dagegen 1992	42 602.6	4 256.8	4 281.9	2 854.6	750.1	762.5	2 000.1	3 718.5
3	Einnahmen insgesamt	8 735.5	866.6	840.9	501.4	183.1	114.2	201.8	670.3
4	dagegen 1992	7 565.9	783.8	797.7	461.1	52.1	108.1	167.1	579.6
5	davon (1993):								
6	Kostenbeitrag bzw.								
7	Aufwendungsersatz	2 891.9	473.1	210.7	417.8	16.8	6.5	34.8	119.2
8	Kostenersatz	187.0	31.1	16.7	11.1	3.4	1.0	6.5	19.0
9	Leistungen Dritter	5 580.4	352.1	607.3	68.5	161.7	104.0	158.5	526.3
10	und zwar:								
11	aufgrund übergelei-								
12	teter Ansprüche	725.5	68.9	91.8	15.8	10.3	5.4	10.2	52.0
13	aufgrund gesetzlich								
14	übergegangener An-								
15	sprüche gegen Arbeit-								
16	geber und Schadenser-								
17	satzpflichtige	40.5	2.1	1.6	2.6	0.1	-	-	1.3
18	aus Erstattungen								
19	anderer Soziallei-								
20	stungsträger	4 500.7	265.9	475.4	30.0	118.2	92.4	134.6	451.1
21	aus sonstigen								
22	Erstattungen	313.8	15.2	38.4	20.0	33.0	6.2	11.7	21.8
23	Tilgung von Darlehen	75.1	10.2	6.2	3.8	1.2	2.6	4.0	5.8
24	Zinsen von Darlehen	1.1	0.2	0.0	0.1	-	0.1	-	0.1
25	Reine Ausgaben insgesamt ..	40 183.6	3 969.6	3 989.3	2 882.4	854.3	777.8	1 976.4	4 044.4
26	dagegen 1992	35 036.7	3 473.1	3 484.2	2 393.5	697.9	654.4	1 833.0	3 138.8
Pro									
27	Ausgaben insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
28	dagegen 1992	100	100	100	100	100	100	100	100
29	Einnahmen insgesamt	17.9	17.9	17.4	14.8	17.6	12.8	9.3	14.2
30	dagegen 1992	17.8	18.4	18.6	16.2	7.0	14.2	8.4	15.6
31	davon (1993):								
32	Kostenbeitrag bzw.								
33	Aufwendungsersatz	5.9	9.8	4.4	12.3	1.6	0.7	1.6	2.5
34	Kostenersatz	0.4	0.6	0.3	0.3	0.3	0.1	0.3	0.4
35	Leistungen Dritter	11.4	7.3	12.6	2.0	15.6	11.7	7.2	11.2
36	und zwar:								
37	aufgrund übergelei-								
38	teter Ansprüche	1.5	1.4	1.9	0.5	1.0	0.6	0.5	1.1
39	aufgrund gesetzlich								
40	übergegangener An-								
41	sprüche gegen Arbeit-								
42	geber und Schadenser-								
43	satzpflichtige	0.1	0.0	0.0	0.1	0.0	-	-	0.0
44	aus Erstattungen								
45	anderer Soziallei-								
46	stungsträger	9.2	5.5	9.8	0.9	11.4	10.4	6.2	9.6
47	aus sonstigen								
48	Erstattungen	0.6	0.3	0.8	0.6	3.2	0.7	0.5	0.5
49	Tilgung von Darlehen	0.2	0.2	0.1	0.1	0.1	0.3	0.2	0.1
50	Zinsen von Darlehen	0.0	0.0	0.0	0.0	-	0.0	-	0.0
51	Reine Ausgaben insgesamt ..	82.1	82.1	82.6	85.2	82.4	87.2	90.7	85.8
52	dagegen 1992	82.2	81.6	81.4	83.8	93.0	85.8	91.6	84.4

1) Einschl. 237 488 Tsd. DM Ausgaben und 887 Tsd. DM Einnahmen im Früheren Bundesgebiet, die 1993 in Berlin nicht nach West/Ost aufteilbar sind.

außerhalb von und in Einrichtungen 1993

Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich 1)		Lfd. Nr.
									früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
und in Einrichtungen DM											
710.8	5 202.0	12 590.9	2 072.3	811.0	1 850.7	1 036.3	2 031.6	741.3	43 035.5	5 883.6	1
605.2	4 732.0	11 406.4	1 891.2	698.5	1 160.1	991.4	1 831.9	661.6	38 120.5	4 482.1	2
183.8	683.1	2 263.1	376.5	114.4	657.3	418.0	398.6	262.6	6 876.9	1 858.7	3
162.5	682.9	2 089.8	326.7	101.6	342.6	384.1	371.1	155.0	6 342.2	1 223.7	4
79.7	415.1	532.4	147.7	5.7	181.1	139.9	106.4	5.0	2 328.6	563.3	5
3.3	24.3	39.6	6.9	3.4	7.4	2.6	9.2	1.6	167.7	19.3	6
100.1	238.1	1 673.1	218.2	104.7	466.2	273.6	275.6	254.5	4 312.8	1 267.7	7
18.9	61.4	249.5	32.3	6.8	18.8	54.0	24.7	4.6	617.7	107.8	8
0.1	2.9	7.3	3.7	0.2	1.3	16.5	0.5	0.1	22.3	18.2	9
80.3	150.6	1 361.2	179.1	89.4	438.9	160.4	225.2	247.9	3 445.4	1 055.3	10
0.8	23.2	55.1	3.0	8.2	7.2	42.8	25.1	1.9	227.4	86.3	11
0.7	5.4	17.7	3.8	0.6	2.6	1.9	7.2	1.4	66.8	8.3	12
0.0	0.1	0.4	0.0	-	0.0	0.0	0.1	-	1.1	0.0	13
527.0	4 519.0	10 327.7	1 695.8	696.6	1 193.4	618.3	1 633.0	478.7	36 158.6	4 025.0	14
442.7	4 049.1	9 316.6	1 564.5	596.8	817.6	607.3	1 460.8	506.5	31 778.3	3 258.4	15
zent											
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	16
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	17
25.9	13.1	18.0	18.2	14.1	35.5	40.3	19.6	35.4	16.0	31.6	18
26.9	14.4	18.3	17.3	14.5	29.5	38.7	20.3	23.4	16.6	27.3	19
11.2	8.0	4.2	7.1	0.7	9.8	13.5	5.2	0.7	5.4	9.6	20
0.5	0.5	0.3	0.3	0.4	0.4	0.3	0.5	0.2	0.4	0.3	21
14.1	4.6	13.3	10.5	12.9	25.2	26.4	13.6	34.3	10.0	21.5	22
2.7	1.2	2.0	1.6	0.8	1.0	5.2	1.2	0.6	1.4	1.8	23
0.0	0.1	0.1	0.2	0.0	0.1	1.6	0.0	0.0	0.1	0.3	24
11.3	2.9	10.8	8.6	11.0	23.7	15.5	11.1	33.4	8.0	17.9	25
0.1	0.4	0.4	0.1	1.0	0.4	4.1	1.2	0.3	0.5	1.5	26
0.1	0.1	0.1	0.2	0.1	0.1	0.2	0.4	0.2	0.2	0.1	27
0.0	0.0	0.0	0.0	-	0.0	0.0	0.0	-	0.0	0.0	28
74.1	86.9	82.0	81.8	85.9	64.5	59.7	80.4	64.6	84.0	68.4	29
73.1	85.6	81.7	82.7	85.5	70.5	61.3	79.7	76.6	83.4	72.7	30

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS						AN
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	
MAENN									
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	2 344 808	380 668	178 377	149 151	96 338	101 864	181 140	
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 894 898	331 101	153 580	131 732	86 431	90 222	155 845	
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	902 862	107 584	53 429	41 546	27 603	36 521	75 158	
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 788	-	-	-	-	187	197	
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	5 892	1 999	1 280	874	162	81	166	
6	KRANKENHILFE,								
	HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION,								
	HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	457 870	58 972	28 030	23 689	17 640	25 148	51 344	
7	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN								
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	223 090	38 528	17 459	11 572	6 476	7 006	15 401	
	UND ZWAR:								
9	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	20 322	3 506	1 837	666	265	313	1 040	
10	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	38 873	30 640	6 677	1 167	389	-	-	
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	26 835	2 464	7 391	7 848	4 313	3 045	1 774	
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND								
	ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	3 810	-	-	23	96	403	631	
13	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	71 450	-	-	49	87	1 340	7 679	
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	82 680	2 270	1 907	2 065	1 592	2 396	6 017	
15	BLINDENHILFE	1 634	39	37	35	30	18	60	
16	HILFE ZUR PFLEGE	197 764	6 608	5 727	4 782	2 923	3 593	6 537	
17	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	3 129	71	44	37	20	14	34	
18	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	21 176	334	240	204	125	663	1 864	
19	ALTENHILFE	1 898	-	-	-	-	-	-	
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	14 644	2 647	1 535	1 210	769	444	709	
WEIB									
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	2 672 470	348 076	159 407	137 226	87 233	95 781	173 544	
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	2 055 252	315 585	144 240	126 001	79 799	86 524	153 797	
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1 012 482	86 989	41 183	33 426	21 018	25 098	49 305	
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 840	-	-	-	-	182	231	
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	9 806	1 859	1 174	778	213	112	332	
26	KRANKENHILFE,								
	HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION,								
	HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	368 772	55 348	25 656	22 093	13 841	16 274	31 471	
27	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	7 339	-	-	16	161	876	1 990	
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	153 760	21 984	9 240	6 340	4 097	4 799	10 688	
	UND ZWAR:								
29	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	12 796	2 169	1 014	441	168	220	628	
30	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	21 544	17 323	3 350	636	235	-	-	
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	15 337	1 271	3 958	4 077	2 658	2 149	1 224	
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND								
	ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 340	-	-	11	54	328	450	
33	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	52 130	-	-	26	61	809	5 432	
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	64 768	1 391	1 123	1 300	1 070	1 634	4 346	
35	BLINDENHILFE	3 590	43	27	30	29	21	34	
36	HILFE ZUR PFLEGE	462 670	6 290	4 194	3 514	2 361	2 767	5 102	
37	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	9 752	75	27	25	18	9	45	
38	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	5 393	379	226	195	119	463	710	
39	ALTENHILFE	9 240	-	-	-	-	-	-	
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	19 388	2 401	1 364	1 131	715	560	914	
INSGESAMT									
41	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	5 017 278	728 744	337 784	286 377	183 571	197 645	354 684	
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	3 950 150	646 686	297 820	257 733	166 230	176 746	309 642	
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1 915 344	194 573	94 612	74 972	48 621	61 619	124 463	
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	3 628	-	-	-	-	369	428	
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	15 698	3 858	2 454	1 652	375	193	498	
46	KRANKENHILFE,								
	HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION,								
	HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	826 642	114 320	53 686	45 782	31 481	41 422	82 815	
47	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	7 339	-	-	16	161	876	1 990	
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	376 850	60 512	26 699	17 912	10 573	11 805	26 089	
	UND ZWAR:								
49	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	33 118	5 675	2 851	1 107	433	533	1 668	
50	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	60 417	47 963	10 027	1 803	624	-	-	
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	42 172	3 735	11 349	11 925	6 971	5 194	2 998	
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND								
	ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	6 150	-	-	34	150	731	1 081	
53	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	123 580	-	-	75	148	2 149	13 111	
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	147 448	3 661	3 030	3 365	2 662	4 030	10 363	
55	BLINDENHILFE	5 284	82	64	65	59	39	94	
56	HILFE ZUR PFLEGE	660 434	12 898	9 921	8 296	5 284	6 360	11 639	
57	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	12 881	146	71	62	38	23	79	
58	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	26 569	713	466	399	244	1 126	2 574	
59	ALTENHILFE	11 138	-	-	-	-	-	-	
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	34 032	5 048	2 899	2 341	1 484	1 004	1 623	

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	LFD. NR.
ZAHL						%							

LICH

870 845	168 618	64 238	46 444	28 918	78 207	16,2	14,0	4,1	4,3	44,9	9,9	6,5	1
713 789	120 775	43 801	29 590	14 225	23 807	17,5	15,1	4,6	4,8	45,9	8,7	3,6	2
355 432	74 702	29 637	22 823	18 033	60 394	11,9	10,5	3,1	4,0	47,7	11,6	11,2	3
1 129	169	35	34	13	24	-	-	-	10,5	74,2	11,4	4,0	4
895	188	76	67	44	60	33,9	36,6	2,7	1,4	18,0	4,5	2,9	5
204 840	27 695	8 755	5 331	2 843	3 583	12,9	11,3	3,9	5,5	56,0	8,0	2,6	6
96 774	18 970	5 076	2 076	1 408	2 344	17,3	13,0	2,9	3,1	50,3	10,8	2,6	7
9 102	2 055	601	375	229	333	17,3	12,3	1,3	1,5	49,9	13,1	4,6	8
-	-	-	-	-	-	78,8	20,2	1,0	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	9,2	56,8	16,1	11,3	6,6	-	-	10
2 238	419	-	-	-	-	-	0,6	2,5	10,6	75,3	11,0	-	11
54 058	6 920	1 317	-	-	-	-	0,1	0,1	1,9	86,4	11,5	-	12
45 365	12 429	3 698	1 723	1 194	2 024	2,7	4,8	1,9	2,9	62,1	19,5	6,0	13
401	161	121	153	112	527	2,3	4,3	1,8	1,1	27,2	16,6	46,8	14
42 741	25 946	15 706	15 386	13 832	53 983	3,3	5,3	1,5	1,8	24,9	21,1	42,1	15
726	601	363	244	249	726	2,3	2,6	0,6	0,4	24,3	30,8	39,0	16
12 703	3 875	750	277	80	61	1,6	2,1	0,6	3,1	68,8	21,8	2,0	17
60	205	216	286	294	837	-	-	-	-	3,2	22,2	74,7	18
4 932	1 144	391	289	179	395	18,1	18,7	5,3	3,0	38,5	10,5	5,9	19

LICH

860 730	161 210	76 850	74 658	78 639	419 056	13,0	11,1	3,3	3,6	38,7	8,9	21,4	21
749 565	128 994	59 220	50 683	41 751	119 093	15,4	13,1	3,9	4,2	44,0	9,2	10,3	22
257 124	57 225	28 645	33 720	45 853	332 896	8,6	7,4	2,1	2,5	30,3	8,5	40,7	23
1 102	143	46	34	28	74	-	-	-	9,9	72,4	10,3	7,4	24
3 723	496	266	229	216	408	19,0	19,9	2,2	1,1	41,4	7,8	8,7	25
146 320	22 777	9 270	7 463	5 398	12 861	15,0	12,9	3,8	4,4	48,2	8,7	7,0	26
4 277	19	-	-	-	-	-	0,2	2,2	11,9	85,4	0,3	-	27
65 964	13 048	4 000	2 658	2 482	8 460	14,3	10,1	2,7	3,1	49,9	11,1	8,8	28
4 315	1 124	487	455	417	1 358	17,0	11,4	1,3	1,7	38,6	12,6	17,4	29
-	-	-	-	-	-	80,4	18,5	1,1	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	8,3	52,4	17,3	14,0	8,0	-	-	31
1 307	190	-	-	-	-	-	0,5	2,3	14,0	75,1	8,1	-	32
40 045	4 948	809	-	-	-	-	0,0	0,1	1,6	87,2	11,0	-	33
30 547	8 853	3 041	2 230	2 081	7 152	2,1	3,7	1,7	2,5	53,9	18,4	17,7	34
273	186	141	231	289	2 286	1,2	1,6	0,8	0,6	8,6	9,1	78,2	35
35 770	21 208	15 134	22 976	36 634	306 720	1,4	1,7	0,5	0,6	8,8	7,9	79,2	36
976	794	582	848	1 121	5 232	0,8	0,5	0,2	0,1	10,5	14,1	73,8	37
2 607	397	91	55	44	107	7,0	7,8	2,2	8,6	61,5	9,0	3,8	38
65	241	449	978	1 521	5 986	-	-	-	-	0,7	7,5	91,8	39
6 383	1 266	556	578	648	2 872	12,4	12,9	3,7	2,9	37,6	9,4	21,1	40

SAMT

1 731 575	329 828	141 098	121 102	107 617	497 263	14,5	12,4	3,7	3,9	41,6	9,4	14,5	41
1 463 354	249 769	103 021	80 273	55 976	142 900	16,4	14,1	4,2	4,5	44,9	8,9	7,1	42
612 556	131 927	58 282	56 543	63 886	393 290	10,2	8,9	2,5	3,2	38,5	9,9	26,8	43
2 231	312	81	68	41	98	-	-	-	10,2	73,3	10,8	5,7	44
4 618	684	342	296	260	468	24,6	26,2	2,4	1,2	32,6	6,5	6,5	45
351 160	50 472	18 025	12 794	8 241	16 444	13,8	12,0	3,8	5,0	52,5	8,3	4,5	46
4 277	19	-	-	-	-	-	0,2	2,2	11,9	85,4	0,3	-	47
162 738	32 018	9 076	4 734	3 890	10 804	16,1	11,8	2,8	3,1	50,1	10,9	5,2	48
13 417	3 179	1 088	830	646	1 691	17,1	12,0	1,3	1,6	45,5	12,9	9,6	49
-	-	-	-	-	-	79,4	19,6	1,0	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	8,9	55,2	16,5	12,3	7,1	-	-	51
3 545	609	-	-	-	-	-	0,6	2,4	11,9	75,2	9,9	-	52
94 103	11 868	2 126	-	-	-	-	0,1	0,1	1,7	86,8	11,3	-	53
75 912	21 282	6 739	3 953	3 275	9 176	2,5	4,3	1,8	2,7	58,5	19,0	11,1	54
674	347	262	384	401	2 813	1,6	2,4	1,1	0,7	14,5	11,5	68,1	55
78 511	47 154	30 840	38 362	50 466	360 703	2,0	2,8	0,8	1,0	13,7	11,8	68,1	56
1 702	1 395	945	1 092	1 370	5 958	1,1	1,0	0,3	0,2	13,8	18,2	65,4	57
15 310	4 272	841	332	124	168	2,7	3,3	0,9	4,2	67,3	19,2	2,3	58
125	446	665	1 264	1 815	6 823	-	-	-	-	1,1	10,0	88,9	59
11 315	2 410	947	867	827	3 267	14,8	15,4	4,4	3,0	38,0	9,9	14,6	60

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS						AN
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	
MAENN									
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	1 548 459	266 835	125 268	102 324	60 296	49 615	81 203	
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 138 925	223 498	103 282	87 302	52 022	40 404	60 880	
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	537 375	55 963	28 861	21 005	11 743	12 270	26 353	
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 169	-	-	-	-	105	93	
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	4 617	1 584	1 163	788	122	35	58	
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	113 417	11 009	5 485	4 889	2 854	2 181	4 516	
7	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	212 888	36 297	16 273	10 628	5 933	6 387	14 393	
	UND ZWAR:								
9	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	18 117	3 192	1 661	561	205	224	833	
10	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	36 719	28 977	6 320	1 064	358	-	-	
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	24 652	2 311	6 791	7 191	3 957	2 754	1 648	
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	3 362	-	-	17	88	334	556	
13	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	70 208	-	-	47	83	1 295	7 370	
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	80 398	2 131	1 824	1 974	1 491	2 253	5 679	
15	BLINDENHILFE	1 662	38	32	33	28	17	57	
16	HILFE ZUR PFLEGE	190 749	5 854	5 158	4 221	2 572	3 151	5 977	
17	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	2 883	61	37	28	16	9	21	
18	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	19 595	186	138	131	82	528	1 630	
19	ALTENHILFE	1 778	-	-	-	-	-	-	
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	10 162	1 832	1 099	814	449	214	386	
WEIB									
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	2 098 060	243 048	111 525	95 143	59 781	63 349	120 647	
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 510 976	215 201	98 435	85 703	53 660	55 938	104 230	
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	762 997	40 004	19 451	15 118	9 617	11 625	25 574	
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 369	-	-	-	-	121	163	
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	8 460	1 451	1 076	722	171	69	247	
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	136 047	10 756	5 279	4 970	3 303	3 871	9 283	
27	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	2 670	-	-	3	41	313	631	
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	148 067	20 820	8 586	5 792	3 725	4 442	10 190	
	UND ZWAR:								
29	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	11 499	1 983	917	364	126	169	548	
30	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	20 429	16 467	3 157	592	213	-	-	
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	14 002	1 185	3 628	3 693	2 396	1 955	1 145	
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 142	-	-	9	51	302	423	
33	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	51 453	-	-	26	60	789	5 283	
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	63 510	1 332	1 070	1 247	1 010	1 556	4 162	
35	BLINDENHILFE	3 562	40	26	28	28	19	33	
36	HILFE ZUR PFLEGE	456 384	5 708	3 747	3 107	2 083	2 466	4 724	
37	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	9 516	67	24	21	15	7	43	
38	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	4 128	228	137	119	78	329	556	
39	ALTENHILFE	9 062	-	-	-	-	-	-	
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	15 291	1 675	970	764	460	362	610	
INSGE									
41	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	3 646 519	509 883	236 793	197 467	120 077	112 964	201 850	
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	2 649 901	438 699	201 717	173 005	105 682	96 342	165 110	
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1 300 372	95 967	48 312	36 123	21 360	23 895	51 927	
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	2 538	-	-	-	-	226	256	
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	13 077	3 035	2 239	1 510	293	104	305	
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	249 464	21 765	10 764	9 859	6 157	6 052	13 799	
47	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	2 670	-	-	3	41	313	631	
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	360 955	57 117	24 859	16 420	9 658	10 829	24 583	
	UND ZWAR:								
49	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	29 616	5 175	2 578	925	331	393	1 381	
50	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	57 148	45 444	9 477	1 656	571	-	-	
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	38 654	3 496	10 419	10 884	6 353	4 709	2 793	
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	5 504	-	-	26	139	636	979	
53	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	121 661	-	-	73	143	2 084	12 653	
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	143 908	3 463	2 894	3 221	2 501	3 809	9 841	
55	BLINDENHILFE	5 224	78	58	61	56	36	90	
56	HILFE ZUR PFLEGE	647 133	11 562	8 905	7 328	4 655	5 617	10 701	
57	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	12 399	128	61	49	31	16	64	
58	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	23 723	414	275	250	160	857	2 186	
59	ALTENHILFE	10 840	-	-	-	-	-	-	
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	25 453	3 507	2 069	1 578	909	576	996	

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	LFD. NR.
ZAHL						%							

LICH

529 362	140 273	53 492	39 747	25 572	74 472	17,2	14,7	3,9	3,2	39,4	12,5	9,0	1
388 049	94 015	33 728	23 454	11 327	20 964	19,6	16,7	4,6	3,5	39,4	11,2	4,9	2
195 393	64 598	26 067	20 314	16 495	58 313	10,4	9,3	2,2	2,3	41,3	16,9	17,7	3
747	133	31	25	11	24	-	-	-	9,0	71,9	14,0	5,1	4
502	157	60	56	38	54	34,3	42,3	2,6	0,8	12,1	4,7	3,2	5
50 728	18 833	5 730	3 288	1 675	2 229	9,7	9,1	2,5	1,9	48,7	21,7	6,3	6
93 866	18 577	4 951	1 990	1 340	2 253	17,0	12,6	2,8	3,0	50,9	11,1	2,6	7
8 191	1 906	543	328	188	285	17,6	12,3	1,1	1,2	49,8	13,5	4,4	8
-	-	-	-	-	-	78,9	20,1	1,0	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	9,4	56,7	16,1	11,2	6,7	-	-	10
2 007	360	-	-	-	-	-	0,5	2,6	9,9	76,2	10,7	-	11
53 231	6 877	1 305	-	-	-	-	0,1	0,1	1,8	86,3	11,7	-	12
44 304	12 272	3 641	1 684	1 166	1 979	2,7	4,7	1,9	2,8	62,2	19,8	6,0	13
396	154	119	151	112	525	2,3	3,9	1,7	1,0	27,3	16,4	47,4	14
41 257	25 290	15 338	15 038	13 549	53 344	3,1	4,9	1,3	1,7	24,8	21,3	43,0	15
640	564	350	229	233	695	2,1	2,3	0,6	0,3	22,9	31,7	40,1	16
12 007	3 785	724	259	71	54	0,9	1,4	0,4	2,7	69,6	23,0	2,0	17
55	191	206	261	262	803	-	-	-	-	3,1	22,3	74,6	18
3 337	936	309	251	156	379	18,0	18,8	4,4	2,1	36,6	12,3	7,7	19

LICH

648 238	135 742	66 384	66 964	74 020	413 219	11,6	9,9	2,8	3,0	36,6	9,6	26,4	21
547 633	104 794	49 374	43 614	37 679	114 715	14,2	12,2	3,6	3,7	43,1	10,2	13,0	22
165 103	47 929	24 838	30 542	43 654	329 542	5,2	4,5	1,3	1,5	25,0	9,5	52,9	23
814	119	31	25	24	72	-	-	-	8,8	71,4	11,0	8,8	24
3 211	453	242	215	206	397	17,2	21,3	2,0	0,8	40,9	8,2	9,7	25
59 171	14 298	5 864	4 678	3 608	10 966	7,9	7,5	2,4	2,8	50,3	14,8	14,2	26
1 669	13	-	-	-	-	-	0,1	1,5	11,7	86,1	0,5	-	27
64 448	12 805	3 930	2 576	2 406	8 347	14,1	9,7	2,5	3,0	50,4	11,3	9,0	28
3 860	1 026	445	399	367	1 295	17,2	11,1	1,1	1,5	38,3	12,8	17,9	29
-	-	-	-	-	-	80,6	18,4	1,0	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	8,5	52,3	17,1	14,0	8,2	-	-	31
1 184	173	-	-	-	-	-	0,4	2,4	14,1	75,0	8,1	-	32
39 569	4 923	803	-	-	-	-	0,1	0,1	1,5	87,2	11,1	-	33
30 015	8 742	3 017	2 202	2 055	7 102	2,1	3,6	1,6	2,5	53,8	18,5	17,9	34
263	184	141	230	288	2 282	1,1	1,5	0,8	0,5	8,3	9,1	78,6	35
34 631	20 791	14 844	22 632	36 303	305 288	1,3	1,5	0,5	0,5	8,6	7,8	79,8	36
903	761	560	827	1 100	5 188	0,7	0,5	0,2	0,1	9,9	13,9	74,8	37
2 101	337	74	43	33	93	5,5	6,2	1,9	8,0	64,4	10,0	4,1	38
62	232	433	942	1 477	5 916	-	-	-	-	0,7	7,3	92,0	39
4 846	1 074	505	541	636	2 848	11,0	11,3	3,0	2,4	35,7	10,3	26,3	40

SAMT

1 177 600	276 015	119 876	106 711	99 592	487 691	14,0	11,9	3,3	3,1	37,8	10,9	19,0	41
935 682	198 809	83 102	67 068	49 006	135 679	16,6	14,1	4,0	3,6	41,5	10,6	9,5	42
360 496	112 527	50 905	50 856	60 149	387 855	7,4	6,5	1,6	1,8	31,7	12,6	38,4	43
1 561	252	62	50	35	96	-	-	-	8,9	71,6	12,4	7,1	44
3 713	610	302	271	244	451	23,2	28,7	2,2	0,8	30,7	7,0	7,4	45
109 899	33 131	11 594	7 966	5 283	13 195	8,7	8,3	2,5	2,4	49,6	17,9	10,6	46
1 669	13	-	-	-	-	-	0,1	1,5	11,7	86,1	0,5	-	47
158 314	31 382	8 881	4 566	3 746	10 600	15,8	11,4	2,7	3,0	50,7	11,2	5,2	48
12 051	2 932	988	727	555	1 580	17,5	11,8	1,1	1,3	45,4	13,2	9,7	49
-	-	-	-	-	-	79,5	19,5	1,0	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	9,0	55,1	16,4	12,2	7,2	-	-	51
3 191	533	-	-	-	-	-	0,5	2,5	11,6	75,8	9,7	-	52
92 800	11 800	2 108	-	-	-	-	0,1	0,1	1,7	86,7	11,4	-	53
74 319	21 014	6 658	3 886	3 221	9 081	2,4	4,2	1,7	2,6	58,5	19,2	11,2	54
659	338	260	381	400	2 807	1,5	2,3	1,1	0,7	14,3	11,4	68,7	55
75 888	46 081	30 182	37 730	49 852	358 632	1,8	2,5	0,7	0,9	13,4	11,8	69,0	56
1 543	1 325	910	1 056	1 333	5 883	1,0	0,9	0,3	0,1	13,0	18,0	66,7	57
14 108	4 122	798	302	104	147	1,7	2,2	0,7	3,6	68,7	20,7	2,3	58
117	423	639	1 203	1 739	6 719	-	-	-	-	1,1	9,8	89,1	59
8 183	2 010	814	792	792	3 227	13,8	14,3	3,6	2,3	36,1	11,1	18,9	60

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS						AN
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	
MAENN									
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	796 349	113 833	53 109	46 827	36 042	52 249	99 937	
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	755 973	107 603	50 298	44 430	34 409	49 818	94 965	
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	365 487	51 621	24 568	20 541	15 860	24 251	48 805	
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	619	-	-	-	-	82	104	
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	1 275	415	117	86	40	46	108	
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	344 453	47 963	22 545	18 800	14 786	22 967	46 828	
7	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	10 202	2 231	1 186	944	543	619	1 008	
9	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	2 205	314	176	105	60	89	207	
10	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	2 154	1 663	357	103	31	-	-	
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	2 183	153	600	657	356	291	126	
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	448	-	-	6	8	69	75	
13	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	1 242	-	-	2	4	45	309	
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	2 282	139	83	91	101	143	338	
15	BLINDENHILFE	32	1	5	2	2	1	3	
16	HILFE ZUR PFLEGE	7 015	754	569	561	351	442	560	
17	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	246	10	7	9	4	5	13	
18	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	1 581	148	102	73	43	135	234	
19	ALTENHILFE	120	-	-	-	-	-	-	
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	4 482	815	436	396	320	230	323	
WEIB									
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	574 410	105 028	47 882	42 083	27 452	32 432	52 897	
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	544 276	100 384	45 805	40 298	26 139	30 586	49 567	
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	249 485	46 985	21 732	18 308	11 401	13 473	23 731	
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	471	-	-	-	-	61	68	
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	1 346	408	98	56	42	43	85	
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	232 725	44 592	20 377	17 123	10 538	12 403	22 188	
27	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	4 669	-	-	13	120	563	1 359	
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	5 693	1 164	654	548	372	357	498	
29	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	1 297	186	97	77	42	51	80	
30	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	1 115	856	193	44	22	-	-	
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	1 335	86	330	384	262	194	79	
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	198	-	-	2	3	26	27	
33	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	677	-	-	-	1	20	149	
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	1 258	59	53	53	60	78	184	
35	BLINDENHILFE	28	3	1	2	1	2	1	
36	HILFE ZUR PFLEGE	6 286	582	447	407	278	301	378	
37	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	236	8	3	4	3	2	2	
38	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	1 265	151	89	76	41	134	154	
39	ALTENHILFE	178	-	-	-	-	-	-	
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	4 097	726	394	367	255	198	304	
INSGE									
41	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	1 370 759	218 861	100 991	88 910	63 494	84 681	152 834	
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 300 249	207 987	96 103	84 728	60 548	80 404	144 532	
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	614 972	98 606	46 300	38 849	27 261	37 724	72 536	
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 090	-	-	-	-	143	172	
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	2 621	823	215	142	82	89	193	
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	577 178	92 555	42 922	35 923	25 324	35 370	69 016	
47	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	4 669	-	-	13	120	563	1 359	
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	15 895	3 395	1 840	1 492	915	976	1 506	
49	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	3 502	500	273	182	102	140	287	
50	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	3 269	2 519	550	147	53	-	-	
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	3 518	239	930	1 041	618	485	205	
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	646	-	-	8	11	95	102	
53	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	1 919	-	-	2	5	65	458	
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	3 540	198	136	144	161	221	522	
55	BLINDENHILFE	60	4	6	4	3	3	4	
56	HILFE ZUR PFLEGE	13 301	1 336	1 016	968	629	743	938	
57	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	482	18	10	13	7	7	15	
58	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	2 846	299	191	149	84	269	388	
59	ALTENHILFE	298	-	-	-	-	-	-	
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	8 579	1 541	830	763	575	428	627	

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN													LFD. NR.
25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	
ZAHL						%							
LICH													
341 483	28 345	10 746	6 697	3 346	3 735	14,3	12,5	4,5	6,6	55,4	4,9	1,7	1
325 740	26 760	10 073	6 136	2 898	2 843	14,2	12,5	4,6	6,6	55,7	4,9	1,6	2
160 039	10 104	3 570	2 509	1 538	2 081	14,1	12,3	4,3	6,6	57,1	3,7	1,7	3
382	36	4	9	2	-	-	-	-	13,2	78,5	6,5	1,8	4
393	31	16	11	6	6	32,5	15,9	3,1	3,6	39,3	3,7	1,8	5
154 112	8 862	3 025	2 043	1 168	1 354	13,9	12,0	4,3	6,7	58,3	3,5	1,3	6
2 908	393	125	86	68	91	21,9	20,9	5,3	6,1	38,4	5,1	2,4	7
911	149	58	47	41	48	14,2	12,7	2,7	4,0	50,7	9,4	6,2	8
-	-	-	-	-	-	77,2	21,4	1,4	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	7,0	57,6	16,3	13,3	5,8	-	-	10
231	59	-	-	-	-	-	1,3	1,8	15,4	68,3	13,2	-	11
827	43	12	-	-	-	-	0,2	0,3	3,6	91,5	4,4	-	12
1 061	157	57	39	28	45	6,1	7,6	4,4	6,3	61,3	9,4	4,9	13
5	7	2	2	-	2	3,1	21,9	6,3	3,1	25,0	28,1	12,5	14
1 484	656	368	348	283	639	10,7	16,1	5,0	6,3	29,1	14,6	18,1	15
86	37	13	15	16	31	4,1	6,5	1,6	2,0	40,2	20,3	25,2	16
696	90	26	18	9	7	9,4	11,1	2,7	8,5	58,8	7,3	2,2	17
5	14	10	25	32	34	-	-	-	-	4,2	20,0	75,8	18
1 595	208	82	38	23	16	18,2	18,6	7,1	5,1	42,8	6,5	1,7	19
LICH													
212 492	25 468	10 466	7 694	4 679	5 837	18,3	15,7	4,8	5,6	46,2	6,3	3,2	20
201 932	24 200	9 846	7 069	4 072	4 378	18,4	15,8	4,8	5,6	46,2	6,3	2,9	21
92 021	9 296	3 807	3 178	2 199	3 354	18,8	16,0	4,6	5,4	46,4	5,3	3,5	22
288	24	15	9	4	2	-	-	-	13,0	75,6	8,3	3,2	23
512	43	24	14	10	11	30,3	11,4	3,1	3,2	44,4	5,0	2,6	24
87 149	8 479	3 406	2 785	1 790	1 895	19,2	16,1	4,5	5,3	47,0	5,1	2,8	25
2 608	6	-	-	-	-	-	0,3	2,6	12,1	85,0	0,1	-	26
1 516	243	70	82	76	113	20,4	21,1	6,5	6,3	35,4	5,5	4,8	27
455	98	42	56	50	63	14,3	13,4	3,2	3,9	41,2	10,8	13,0	28
-	-	-	-	-	-	76,8	21,3	2,0	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	6,4	53,5	19,6	14,5	5,9	-	-	30
123	17	-	-	-	-	-	1,0	1,5	13,1	75,8	8,6	-	31
476	25	6	-	-	-	-	-	0,1	3,0	92,3	4,6	-	32
532	111	24	28	26	50	4,7	8,4	4,8	6,2	56,9	10,7	8,3	33
10	2	-	1	1	4	10,7	10,7	3,6	7,1	39,3	7,1	21,4	34
1 139	417	290	284	331	1 432	9,3	13,6	4,4	4,8	24,1	11,2	32,6	35
73	33	22	21	21	44	3,4	3,0	1,3	0,8	31,8	23,3	36,4	36
506	60	17	12	11	14	11,9	13,0	3,2	10,6	52,2	6,1	2,9	37
3	9	16	36	44	70	-	-	-	-	1,7	14,0	84,3	38
1 537	192	51	37	12	24	17,7	18,6	6,2	4,8	44,9	5,9	1,8	39
SAMT													
553 975	53 813	21 212	14 391	8 025	9 572	16,0	13,9	4,6	6,2	51,6	5,5	2,3	40
527 672	50 960	19 919	13 205	6 970	7 221	16,0	13,9	4,7	6,2	51,7	5,5	2,1	41
252 060	19 400	7 377	5 687	3 737	5 435	16,0	13,8	4,4	6,1	52,8	4,4	2,4	42
670	60	19	18	6	2	-	-	-	13,1	77,2	7,2	2,4	43
905	74	40	25	16	17	31,4	13,6	3,1	3,4	41,9	4,3	2,2	44
241 261	17 341	6 431	4 828	2 958	3 249	16,0	13,7	4,4	6,1	53,8	4,1	1,9	45
2 608	6	-	-	-	-	-	0,3	2,6	12,1	85,0	0,1	-	46
4 424	636	195	168	144	204	21,4	21,0	5,8	6,1	37,3	5,2	3,2	47
1 366	247	100	103	91	111	14,3	13,0	2,9	4,0	47,2	9,9	8,7	48
-	-	-	-	-	-	77,1	21,3	1,6	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	6,8	56,0	17,6	13,8	5,8	-	-	50
354	76	-	-	-	-	-	1,2	1,7	14,7	70,6	11,8	-	51
1 303	68	18	-	-	-	-	0,1	0,3	3,4	91,8	4,5	-	52
1 593	268	81	67	54	95	5,6	7,9	4,5	6,2	59,7	9,9	6,1	53
15	9	2	3	1	6	6,7	16,7	5,0	5,0	31,7	18,3	16,7	54
2 623	1 073	658	632	614	2 071	10,0	14,9	4,7	5,6	26,8	13,0	24,9	55
159	70	35	36	37	75	3,7	4,8	1,5	1,5	36,1	21,8	30,7	56
1 202	150	43	30	20	21	10,5	11,9	3,0	9,5	55,9	6,8	2,6	57
8	23	26	61	76	104	-	-	-	-	2,7	16,4	80,9	58
3 132	400	133	75	35	40	18,0	18,6	6,7	5,0	43,8	6,2	1,7	59

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
			MAENN					
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	2 000 515	359 386	165 907	139 576	89 327	92 349	158 940
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 842 524	327 188	151 533	130 096	85 022	87 662	150 229
3	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	1 106 705	222 527	101 293	89 241	56 086	44 731	70 285
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	582 815	87 495	41 796	32 688	21 327	27 991	54 757
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 788	-	-	-	-	187	197
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	2 667	837	351	264	74	60	131
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	412 685	55 150	26 643	22 589	16 818	23 330	46 740
8	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZHAR:	52 499	23 815	8 424	4 495	1 201	758	1 191
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	7 873	2 954	1 450	489	144	122	208
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	23 528	19 077	3 728	604	119	-	-
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	6 798	569	2 568	2 749	651	192	69
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 289	-	-	4	12	104	159
14	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	13 577	1 407	818	733	314	356	781
16	BLINDENHILFE	1 141	32	21	15	9	9	47
17	HILFE ZUR PFLEGE	100 140	6 321	5 565	4 612	2 749	3 305	5 812
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	3 066	69	40	33	19	11	31
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	7 043	214	141	124	70	296	604
20	ALTENHILFE	1 543	-	-	-	-	-	-
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	12 036	2 395	1 222	1 099	697	377	559
			WEIB					
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	2 184 099	332 827	151 450	130 799	82 416	89 386	159 555
23	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 986 624	311 851	142 446	124 491	78 910	85 395	151 723
24	DARUNTER HILFEEMPFÄNGERINNEN AM JAHRESENDE	1 343 666	211 784	94 960	85 705	53 581	50 848	92 491
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	568 871	73 020	33 967	27 665	16 596	19 110	35 846
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 840	-	-	-	-	182	231
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	3 984	779	340	229	96	76	196
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	336 625	52 076	24 524	21 147	13 045	15 099	28 849
29	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	4 398	-	-	10	103	551	1 204
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZHAR:	38 987	13 669	4 173	2 218	700	532	891
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	6 574	1 899	823	368	114	83	181
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	12 883	10 753	1 769	297	64	-	-
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	3 148	295	1 182	1 180	309	133	49
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	667	-	-	2	6	62	86
35	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	16 063	812	469	421	234	270	594
37	BLINDENHILFE	2 039	30	16	9	8	14	31
38	HILFE ZUR PFLEGE	166 541	5 089	4 061	3 324	2 234	2 545	4 645
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	9 688	71	27	25	18	9	43
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	2 818	220	146	114	74	196	302
41	ALTENHILFE	7 910	-	-	-	-	-	-
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	16 251	2 248	1 159	1 030	647	520	829
			INSGE					
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	4 184 614	692 213	317 357	270 375	171 743	181 735	318 495
44	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	3 829 148	639 039	293 979	254 587	163 932	173 057	301 952
45	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER(INNEN) AM JAHRESENDE	2 450 371	434 311	196 253	174 946	109 667	95 579	162 776
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1 151 686	160 515	75 763	60 353	37 923	47 101	90 603
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	3 628	-	-	-	-	369	428
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	6 651	1 616	691	493	170	136	327
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	749 310	107 226	51 167	43 736	29 863	38 429	75 589
50	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	4 398	-	-	10	103	551	1 204
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZHAR:	91 486	37 484	12 597	6 713	1 901	1 290	2 082
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	14 447	4 853	2 273	857	258	205	389
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	36 411	29 830	5 497	901	183	-	-
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	9 946	864	3 750	3 929	960	325	118
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 956	-	-	6	18	166	245
56	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	29 640	2 219	1 287	1 154	548	626	1 375
58	BLINDENHILFE	3 180	62	37	24	17	23	78
59	HILFE ZUR PFLEGE	266 681	11 410	9 626	7 936	4 983	5 850	10 457
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	12 754	140	67	58	37	20	74
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	9 861	434	287	238	144	492	906
62	ALTENHILFE	9 453	-	-	-	-	-	-
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	28 287	4 643	2 381	2 129	1 344	897	1 388

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	LFD. NR.
---------	---------	---------	---------	---------	-----------------	---------	--------	---------	---------	---------	---------	-----------------	-------------

ZAHL

%

LICH

736 671	129 747	48 129	33 189	17 335	29 959	18,0	15,3	4,5	4,6	44,8	8,9	4,0	1
694 810	117 491	41 845	27 634	12 531	16 483	17,8	15,3	4,6	4,8	45,9	8,6	3,1	2
373 448	79 256	30 040	19 421	9 151	11 226	20,1	17,2	5,1	4,0	40,1	9,9	3,6	3
227 219	37 661	14 920	11 075	7 791	18 095	15,0	12,8	3,7	4,8	48,4	9,0	6,3	4
1 129	169	35	34	13	24	-	-	-	10,5	74,2	11,4	4,0	5
675	136	49	38	25	27	31,4	23,1	2,8	2,2	30,2	6,9	3,4	6
182 250	23 024	7 183	4 282	2 151	2 525	13,4	11,9	4,1	5,7	55,5	7,3	2,2	7
6 904	2 023	808	721	729	1 430	45,4	24,6	2,3	1,4	15,4	5,4	5,5	8
1 330	488	218	173	112	185	37,5	24,6	1,8	1,5	19,5	9,0	6,0	9
-	-	-	-	-	-	81,1	18,4	0,5	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	8,4	78,2	9,6	2,8	1,0	-	-	11
764	246	-	-	-	-	-	0,3	0,9	8,1	71,6	19,1	-	12
4 849	1 307	594	552	619	1 247	10,4	11,4	2,3	2,6	41,5	14,0	17,8	13
292	128	107	117	88	276	2,8	3,2	0,8	0,8	29,7	20,6	42,2	14
31 028	11 020	6 445	5 629	4 555	13 099	6,3	10,2	2,7	3,3	36,8	17,4	23,3	15
701	598	358	241	246	719	2,3	2,4	0,6	0,4	23,9	31,2	39,3	16
4 281	1 006	178	75	34	20	3,0	3,8	1,0	4,2	68,4	16,8	1,8	17
42	176	192	241	243	649	-	-	-	-	2,7	23,8	73,4	18
3 985	880	296	211	121	194	19,9	19,3	5,8	3,1	37,8	9,8	4,4	19

LICH

775 657	137 752	64 211	56 940	49 464	153 642	15,2	12,9	3,8	4,1	42,8	9,2	11,9	22
740 308	127 140	57 795	48 103	37 161	81 301	15,7	13,4	4,0	4,3	44,9	9,3	8,4	23
488 027	94 888	43 874	36 502	29 456	61 550	15,8	13,4	4,0	3,8	43,2	10,3	9,5	24
174 748	34 810	17 038	18 018	20 324	97 729	12,8	10,8	2,9	3,4	37,0	9,1	23,9	25
1 102	143	46	34	28	74	-	-	-	9,9	72,4	10,3	7,4	26
1 556	264	141	92	71	144	19,6	14,3	2,4	1,9	44,0	10,2	7,7	27
134 290	20 509	8 200	6 253	4 273	8 360	15,5	13,6	3,9	4,5	48,5	8,5	5,6	28
2 519	11	-	-	-	-	-	0,2	2,3	12,5	84,7	0,3	-	29
5 568	2 069	940	1 230	1 477	5 520	35,1	16,4	1,8	1,4	16,6	7,7	21,1	30
1 008	440	235	272	272	879	28,9	18,1	1,7	1,3	18,1	10,3	21,6	31
-	-	-	-	-	-	83,5	16,0	0,5	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	9,4	75,0	9,8	4,2	1,6	-	-	33
418	93	-	-	-	-	-	0,3	0,9	9,3	75,6	13,9	-	34
4 174	1 551	714	962	1 210	4 652	5,1	5,5	1,5	1,7	29,7	14,1	42,5	35
227	152	122	176	190	1 064	1,5	1,2	0,4	0,7	12,7	13,4	70,1	36
27 402	11 164	7 183	9 325	12 784	76 785	3,1	4,4	1,3	1,5	19,2	11,0	59,4	37
968	788	574	845	1 115	5 205	0,7	0,5	0,2	0,1	10,4	14,1	74,0	38
1 405	190	57	29	27	58	7,8	9,2	2,6	7,0	60,6	8,8	4,0	39
61	222	373	850	1 311	5 093	-	-	-	-	0,8	7,5	91,7	40
5 762	1 053	441	438	462	1 662	13,8	13,5	4,0	3,2	40,6	9,2	15,8	41

SAMT

1 512 328	267 499	112 340	90 129	66 799	183 601	16,5	14,0	4,1	4,3	43,8	9,1	8,1	43
1 435 118	244 631	99 840	75 737	49 692	97 784	16,7	14,3	4,3	4,5	45,4	9,0	5,8	44
861 475	174 144	73 914	55 923	38 607	72 776	17,7	15,1	4,5	3,9	41,8	10,1	6,8	45
401 967	72 471	31 958	29 093	28 115	115 824	13,9	11,8	3,3	4,1	42,8	9,1	15,0	46
2 231	312	81	68	41	98	-	-	-	10,2	73,3	10,8	5,7	47
2 231	400	190	130	96	171	24,3	17,8	2,6	2,0	38,5	8,9	6,0	48
316 540	43 533	15 383	10 535	6 424	10 885	14,3	12,7	4,0	5,1	52,3	7,9	3,7	49
2 519	11	-	-	-	-	-	0,2	2,3	12,5	84,7	0,3	-	50
12 472	4 092	1 748	1 951	2 206	6 950	41,0	21,1	2,1	1,4	15,9	6,4	12,1	51
2 338	928	453	445	384	1 064	33,6	21,7	1,8	1,4	18,9	9,6	13,1	52
-	-	-	-	-	-	81,9	17,6	0,5	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	8,7	77,2	9,7	3,3	1,2	-	-	54
1 182	339	-	-	-	-	-	0,3	0,9	8,5	73,0	17,3	-	55
9 023	2 858	1 308	1 514	1 829	5 899	7,5	8,2	1,8	2,1	35,1	14,1	31,2	56
519	280	229	293	278	1 340	1,9	1,9	0,5	0,7	18,8	16,0	60,1	57
58 430	22 184	13 628	14 954	17 339	89 884	4,3	6,6	1,9	2,2	25,8	13,4	45,8	58
1 669	1 386	932	1 086	1 361	5 924	1,1	1,0	0,3	0,2	13,7	18,2	65,6	59
5 686	1 196	235	104	61	78	4,4	5,3	1,5	5,0	66,8	14,5	2,5	60
103	398	565	1 091	1 554	5 742	-	-	-	-	1,1	10,2	88,7	61
9 747	1 933	737	649	583	1 856	16,4	15,9	4,8	3,2	39,4	9,4	10,9	62

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
			MAENN					
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	369 636	24 749	13 406	10 294	7 539	10 413	24 360
2	DARUNTER HILFEEMPFAENGER AM JAHRESENDE	247 952	10 848	6 195	5 715	4 752	6 100	15 128
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	53 461	4 026	2 084	1 685	1 436	2 604	5 689
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	338 813	22 784	12 281	9 371	6 654	9 190	21 855
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	3 240	1 165	930	610	89	21	36
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	60 802	6 350	1 951	1 543	1 166	2 383	5 885
8	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	171 026	14 769	9 055	7 090	5 283	6 264	14 244
	UND ZWAR:							
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	12 489	555	389	177	122	192	834
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	15 368	11 583	2 952	563	270	-	-
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	20 048	1 897	4 826	5 101	3 663	2 855	1 706
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 524	-	-	19	84	299	473
14	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	71 450	-	-	49	87	1 340	7 679
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	69 197	867	1 090	1 332	1 278	2 040	5 244
16	BLINDENHILFE	555	7	16	20	21	9	14
17	HILFE ZUR PFLEGE	97 697	288	163	170	174	291	729
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	65	2	4	4	1	3	3
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	14 267	120	99	80	55	367	1 265
20	ALTENHILFE	355	-	-	-	-	-	-
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 611	252	313	111	72	67	150
			WEIB					
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	513 864	18 077	8 738	7 102	5 408	7 692	16 700
23	DARUNTER HILFEEMPFAENGERINNEN AM JAHRESENDE	373 763	7 685	3 976	3 768	3 052	3 912	9 591
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	69 870	3 833	1 839	1 548	920	1 180	2 165
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	463 214	16 140	7 760	6 237	4 897	7 057	15 666
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	5 838	1 083	835	549	117	36	138
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	47 442	5 336	1 601	1 361	1 203	1 999	4 234
29	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	3 874	-	-	7	78	423	1 040
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	115 121	8 332	5 083	4 140	3 403	4 285	9 826
	UND ZWAR:							
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	6 252	274	193	75	54	137	447
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	8 668	6 575	1 582	340	171	-	-
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	12 191	976	2 776	2 898	2 349	2 016	1 176
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 676	-	-	9	48	266	365
35	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	52 130	-	-	26	61	809	5 432
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	48 786	579	656	881	837	1 367	3 758
37	BLINDENHILFE	1 554	13	11	21	21	8	3
38	HILFE ZUR PFLEGE	296 315	1 201	135	193	127	222	458
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	66	4	-	-	-	-	2
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	2 578	159	80	81	45	267	408
41	ALTENHILFE	1 332	-	-	-	-	-	-
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	3 140	153	205	101	68	40	85
			INSGE					
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	883 500	42 826	22 144	17 396	12 947	18 105	41 060
44	DARUNTER HILFEEMPFAENGER(INNEN) AM JAHRESENDE	621 715	18 533	10 171	9 483	7 804	10 012	24 719
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	123 331	7 859	3 923	3 233	2 356	3 784	7 854
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	802 027	38 924	20 041	15 608	11 551	16 247	37 521
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	9 078	2 248	1 765	1 159	206	57	174
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	108 244	11 686	3 552	2 904	2 369	4 382	10 119
50	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	3 874	-	-	7	78	423	1 040
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	286 147	23 101	14 138	11 230	8 686	10 549	24 070
	UND ZWAR:							
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	18 741	829	582	252	176	329	1 281
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	24 036	18 158	4 534	903	441	-	-
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	32 239	2 873	7 602	7 999	6 012	4 871	2 882
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	4 200	-	-	28	132	565	838
56	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	123 580	-	-	75	148	2 149	13 111
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	117 983	1 446	1 746	2 213	2 115	3 407	9 002
58	BLINDENHILFE	2 109	20	27	41	42	17	17
59	HILFE ZUR PFLEGE	394 012	1 489	298	363	301	513	1 187
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	131	6	4	4	1	3	5
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	16 845	279	179	161	100	634	1 673
62	ALTENHILFE	1 687	-	-	-	-	-	-
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	5 751	405	518	212	140	107	235

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	LFD. NR.
ZAHL						%							

LICH

145 761	41 503	16 989	13 851	11 940	48 831	6,7	6,4	2,0	2,8	46,0	15,8	20,2	1
99 697	30 872	13 042	10 785	9 256	35 562	4,4	4,8	1,9	2,5	46,3	17,7	22,4	2
19 472	3 381	1 994	1 993	1 717	7 380	7,5	7,0	2,7	4,9	47,1	10,1	20,7	3
136 765	39 112	15 403	12 191	10 503	42 704	6,7	6,4	2,0	2,7	46,8	16,1	19,3	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
227	52	27	31	19	33	36,0	47,5	2,7	0,6	8,1	2,4	2,6	6
29 784	6 225	2 043	1 344	847	1 281	10,4	5,7	1,9	3,9	58,7	13,6	5,7	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
90 108	16 976	4 275	1 363	683	916	8,6	9,4	3,1	3,7	61,0	12,4	1,7	9
7 788	1 575	384	205	119	149	4,4	4,5	1,0	1,5	69,0	15,7	3,8	10
-	-	-	-	-	-	75,4	22,9	1,8	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	9,5	49,5	18,3	14,2	8,5	-	-	12
1 475	174	-	-	-	-	-	0,8	3,3	11,8	77,2	6,9	-	13
54 058	6 920	1 317	-	-	-	-	0,1	0,1	1,9	86,4	11,5	-	14
40 582	11 128	3 108	1 174	576	778	1,3	3,5	1,8	2,9	66,2	20,6	3,7	15
109	33	14	36	24	252	1,3	6,5	3,8	1,6	22,2	8,5	56,2	16
11 732	14 939	9 270	9 761	9 281	40 899	0,3	0,3	0,2	0,3	12,8	24,8	61,4	17
25	3	5	3	3	9	3,1	12,3	1,5	4,6	43,1	12,3	23,1	18
8 509	2 909	573	202	47	41	0,8	1,3	0,4	2,6	68,5	24,4	2,0	19
18	29	24	45	51	188	-	-	-	-	5,1	14,9	80,0	20
949	265	95	78	58	201	9,7	16,2	2,8	2,6	42,1	13,8	12,9	21

LICH

95 945	25 019	13 346	18 376	29 856	267 605	3,5	3,1	1,1	1,5	21,9	7,5	61,5	22
65 193	19 671	10 530	14 763	24 094	207 528	2,1	2,1	0,8	1,0	20,0	8,1	65,9	23
9 662	1 919	1 476	2 623	4 640	38 065	5,5	4,8	1,3	1,7	16,9	4,9	64,9	24
90 917	23 674	12 165	16 193	25 966	236 542	3,5	3,0	1,1	1,5	23,0	7,7	60,2	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
2 174	232	126	138	146	264	18,6	23,7	2,0	0,6	39,6	6,1	9,4	27
18 788	3 317	1 513	1 558	1 422	5 110	11,2	6,2	2,5	4,2	48,5	10,2	17,1	28
2 318	8	-	-	-	-	-	0,2	2,0	10,9	86,7	0,2	-	29
60 578	11 002	3 067	1 437	1 013	2 955	7,2	8,0	3,0	3,7	61,2	12,2	4,7	30
3 316	687	254	186	149	480	4,4	4,3	0,9	2,2	60,2	15,1	13,0	31
-	-	-	-	-	-	75,9	22,2	2,0	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	8,0	46,5	19,3	16,5	9,6	-	-	33
891	97	-	-	-	-	-	0,5	2,9	15,9	74,9	5,8	-	34
40 045	4 948	809	-	-	-	-	0,0	0,1	1,6	87,2	11,0	-	35
26 416	7 309	2 329	1 270	875	2 509	1,2	3,2	1,7	2,8	61,8	19,8	9,5	36
46	34	19	55	99	1 224	0,8	2,1	1,4	0,5	3,2	3,4	88,7	37
8 392	10 054	7 958	13 662	23 863	230 050	0,4	0,1	0,0	0,1	3,0	6,1	90,3	38
8	6	8	3	7	28	6,1	-	-	-	15,2	21,2	57,6	39
1 205	207	34	26	17	49	6,2	6,2	1,7	10,4	62,6	9,3	3,6	40
4	19	76	128	210	895	-	-	-	-	0,3	7,1	92,6	41
623	213	115	140	186	1 211	4,9	9,7	2,2	1,3	22,5	10,4	48,9	42

SAMT

241 706	66 522	30 335	32 227	41 796	316 436	4,8	4,5	1,5	2,0	32,0	11,0	44,2	43
164 890	50 543	23 572	25 548	33 350	243 090	3,0	3,2	1,3	1,6	30,5	11,9	48,6	44
29 134	5 300	3 470	4 616	6 357	45 445	6,4	5,8	1,9	3,1	30,0	7,1	45,7	45
227 682	62 786	27 568	28 384	36 469	279 246	4,9	4,4	1,4	2,0	33,1	11,3	42,9	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
2 401	284	153	169	165	297	24,8	32,2	2,3	0,6	28,4	4,8	7,0	48
48 572	9 542	3 556	2 902	2 269	6 391	10,8	6,0	2,2	4,0	54,2	12,1	10,7	49
2 318	8	-	-	-	-	-	0,2	2,0	10,9	86,7	0,2	-	50
150 686	27 978	7 342	2 800	1 696	3 871	8,1	8,9	3,0	3,7	61,1	12,3	2,9	51
11 104	2 262	638	391	268	629	4,4	4,5	0,9	1,8	66,1	15,5	6,9	52
-	-	-	-	-	-	75,5	22,6	1,8	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	8,9	48,4	18,6	15,1	8,9	-	-	54
2 366	271	-	-	-	-	-	0,7	3,1	13,5	76,3	6,5	-	55
94 103	11 868	2 126	-	-	-	-	0,1	0,1	1,7	86,8	11,3	-	56
66 998	18 437	5 437	2 444	1 451	3 287	1,2	3,4	1,8	2,9	64,4	20,2	6,1	57
155	67	33	91	123	1 476	0,9	3,2	2,0	0,8	8,2	4,7	80,1	58
20 124	24 993	17 228	23 423	33 144	270 949	0,4	0,2	0,1	0,1	5,4	10,7	83,1	59
33	9	13	6	10	37	4,6	6,1	0,8	2,3	29,0	16,8	40,5	60
9 714	3 116	607	228	64	90	1,7	2,0	0,6	3,8	67,6	22,1	2,3	61
22	48	100	173	261	1 083	-	-	-	-	1,3	8,8	89,9	62
1 572	478	210	218	244	1 412	7,0	12,7	2,4	1,9	31,4	12,0	32,6	63

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
			MÄNN					
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	247 952	10 848	6 195	5 715	4 752	6 100	15 128
2	DARUNTER HILFEEMPPFAENGER AM JAHRESENDE	247 952	10 848	6 195	5 715	4 752	6 100	15 128
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	29 666	1 884	1 005	852	746	1 083	2 318
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	229 200	9 885	5 628	5 244	4 296	5 547	14 074
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	213	55	36	23	7	4	5
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	16 702	975	434	404	323	539	1 446
8	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	135 827	8 471	4 910	4 779	3 916	4 760	11 710
	UND ZWAR:							
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	8 538	368	201	116	78	139	559
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	8 012	6 375	1 183	292	162	-	-
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	13 327	1 155	2 813	3 333	2 685	2 015	1 326
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 169	-	-	16	66	225	385
14	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	63 607	-	-	41	77	1 074	6 613
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	58 477	637	851	1 108	1 050	1 706	4 325
16	BLINDENHILFE	448	5	12	18	16	4	10
17	HILFE ZUR PFLEGE	76 868	189	98	104	110	177	514
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	27	-	1	1	1	2	1
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	6 314	88	71	56	41	176	627
20	ALTENHILFE	172	-	-	-	-	-	-
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 078	213	287	92	59	39	88
			WEIB					
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	373 763	7 685	3 976	3 768	3 052	3 912	9 591
23	DARUNTER HILFEEMPPFAENGERINNEN AM JAHRESENDE	373 763	7 685	3 976	3 768	3 052	3 912	9 591
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	49 338	1 776	886	750	480	522	960
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	336 144	6 720	3 499	3 333	2 783	3 608	9 135
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	358	67	38	25	4	2	4
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	12 770	835	380	329	224	230	605
29	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	226	-	-	2	1	27	66
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	93 467	4 836	2 903	2 910	2 514	3 163	8 111
	UND ZWAR:							
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	4 399	196	103	52	31	87	304
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	4 655	3 664	709	187	95	-	-
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	8 319	591	1 674	1 993	1 728	1 411	922
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 394	-	-	5	34	205	296
35	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	46 528	-	-	25	51	617	4 666
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	41 529	421	501	728	684	1 086	3 118
37	BLINDENHILFE	1 277	8	8	21	11	3	3
38	HILFE ZUR PFLEGE	234 809	825	84	108	75	157	341
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	27	-	-	-	-	-	1
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	1 355	111	60	60	32	113	177
41	ALTENHILFE	472	-	-	-	-	-	-
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 508	119	182	75	41	24	69
			INSGE					
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	621 715	18 533	10 171	9 483	7 804	10 012	24 719
44	DARUNTER HILFEEMPPFAENGER(INNEN) AM JAHRESENDE	621 715	18 533	10 171	9 483	7 804	10 012	24 719
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	79 004	3 680	1 891	1 602	1 206	1 605	3 278
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	565 344	16 605	9 127	8 577	7 079	9 155	23 209
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	571	122	74	48	11	6	9
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	29 472	1 810	814	733	547	769	2 051
50	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	226	-	-	2	1	27	66
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	229 294	13 307	7 813	7 689	6 430	7 923	19 821
	UND ZWAR:							
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	12 937	564	304	168	109	226	863
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	12 667	10 039	1 892	479	257	-	-
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	21 646	1 746	4 487	5 326	4 413	3 426	2 248
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	3 563	-	-	21	100	430	681
56	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	110 135	-	-	66	128	1 691	11 279
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	100 006	1 058	1 352	1 836	1 734	2 792	7 443
58	BLINDENHILFE	1 725	13	20	39	27	7	13
59	HILFE ZUR PFLEGE	311 677	1 014	182	212	185	334	855
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	54	-	1	1	1	2	2
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	7 689	199	131	116	73	289	804
62	ALTENHILFE	644	-	-	-	-	-	-
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	4 586	332	469	167	100	63	157

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	LFD. NR.
ZAHL						%							

LICH

99 697	30 872	13 042	10 785	9 256	35 562	4,4	4,8	1,9	2,5	46,3	17,7	22,4	1
99 697	30 872	13 042	10 785	9 256	35 562	4,4	4,8	1,9	2,5	46,3	17,7	22,4	2
9 196	2 433	1 545	1 548	1 343	5 713	6,4	6,3	2,5	3,7	38,8	13,4	29,0	3
95 270	29 081	11 809	9 498	8 128	30 740	4,3	4,7	1,9	2,4	47,7	17,8	21,1	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
51	11	6	6	4	5	25,8	27,7	3,3	1,9	26,3	8,0	7,0	6
8 088	1 961	789	613	433	697	5,8	5,0	1,9	3,2	57,1	16,5	10,4	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
76 571	14 781	3 696	1 098	538	597	6,2	7,1	2,9	3,5	65,0	13,6	1,6	9
5 378	1 102	279	138	81	99	4,3	3,7	0,9	1,6	69,5	16,2	3,7	10
-	-	-	-	-	-	79,6	18,4	2,0	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	8,7	46,1	20,1	15,1	9,9	-	-	12
1 317	160	-	-	-	-	-	0,7	3,0	10,4	78,5	7,4	-	13
48 252	6 365	1 185	-	-	-	-	0,1	0,1	1,7	86,3	11,9	-	14
34 333	9 804	2 713	974	468	508	1,1	3,4	1,8	2,9	66,1	21,4	3,3	15
95	28	12	28	21	199	1,1	6,7	3,6	0,9	23,4	8,9	55,4	16
9 727	12 775	7 714	8 157	7 489	29 814	0,2	0,3	0,1	0,2	13,3	26,7	59,1	17
12	1	2	1	1	4	-	7,4	3,7	7,4	48,1	11,1	22,2	18
3 648	1 205	273	92	18	19	1,4	2,0	0,6	2,8	67,7	23,4	2,0	19
10	17	12	21	15	97	-	-	-	-	5,8	16,9	77,3	20
721	225	80	65	50	159	10,3	18,2	2,8	1,9	38,9	14,7	13,2	21

LICH

65 193	19 671	10 530	14 763	24 094	207 528	2,1	2,1	0,8	1,0	20,0	8,1	65,9	22
65 193	19 671	10 530	14 763	24 094	207 528	2,1	2,1	0,8	1,0	20,0	8,1	65,9	23
4 800	1 355	1 095	2 115	3 900	30 719	3,6	3,3	0,9	1,1	11,7	5,0	74,5	24
62 669	18 729	9 678	13 012	20 817	182 161	2,0	2,0	0,8	1,1	21,4	8,5	64,3	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
124	30	10	8	6	40	18,7	17,6	1,1	0,6	35,8	11,2	15,1	27
3 666	1 123	626	775	772	3 205	6,5	5,6	1,8	1,8	33,4	13,7	37,2	28
126	4	-	-	-	-	-	0,9	0,4	11,9	85,0	1,8	-	29
52 752	9 697	2 686	1 173	796	1 926	5,2	6,2	2,7	3,4	65,1	13,2	4,2	30
2 364	483	172	137	106	364	4,5	3,5	0,7	2,0	60,7	14,9	13,8	31
-	-	-	-	-	-	78,7	19,2	2,0	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	7,1	44,1	20,8	17,0	11,1	-	-	33
769	85	-	-	-	-	-	0,4	2,4	14,7	76,4	6,1	-	34
35 879	4 536	754	-	-	-	-	0,1	0,1	1,3	87,1	11,4	-	35
23 083	6 495	2 071	1 053	698	1 591	1,0	3,0	1,6	2,6	63,1	20,6	8,0	36
35	31	19	51	81	1 006	0,6	2,3	0,9	0,2	3,0	3,9	89,1	37
7 189	8 777	6 855	11 684	19 814	178 900	0,4	0,1	0,0	0,1	3,2	6,7	89,6	38
1	3	3	2	2	15	-	-	-	-	7,4	22,2	70,4	39
611	112	25	17	9	28	8,2	8,9	2,4	8,3	58,2	10,1	4,0	40
2	13	19	25	54	359	-	-	-	-	0,4	6,8	92,8	41
484	187	101	120	153	953	4,7	10,2	1,6	1,0	22,0	11,5	48,9	42

SAMT

164 890	50 543	23 572	25 548	33 350	243 090	3,0	3,2	1,3	1,6	30,5	11,9	48,6	43
164 890	50 543	23 572	25 548	33 350	243 090	3,0	3,2	1,3	1,6	30,5	11,9	48,6	44
13 996	3 788	2 640	3 663	5 243	36 432	4,6	4,4	1,5	2,0	21,9	8,1	57,4	45
157 939	47 810	21 487	22 510	28 945	212 901	2,9	3,1	1,3	1,6	32,0	12,3	46,8	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
175	41	16	14	10	45	21,4	21,4	1,9	1,1	32,2	10,0	12,1	48
11 754	3 084	1 415	1 388	1 205	3 902	6,1	5,2	1,9	2,6	46,8	15,3	22,0	49
126	4	-	-	-	-	-	0,9	0,4	11,9	85,0	1,8	-	50
129 323	24 478	6 382	2 271	1 334	2 523	5,8	6,8	2,8	3,5	65,0	13,5	2,7	51
7 742	1 585	451	275	187	463	4,4	3,6	0,8	1,7	66,5	15,7	7,2	52
-	-	-	-	-	-	79,3	18,7	2,0	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	8,1	45,3	20,4	15,8	10,4	-	-	54
2 086	245	-	-	-	-	-	0,6	2,8	12,1	77,7	6,9	-	55
84 131	10 901	1 939	-	-	-	-	0,1	0,1	1,5	86,6	11,7	-	56
57 416	16 299	4 784	2 027	1 166	2 099	1,1	3,2	1,7	2,8	64,9	21,1	5,3	57
130	59	31	79	102	1 205	0,8	3,4	1,6	0,4	8,3	5,2	80,3	58
16 916	21 552	14 569	19 841	27 303	208 714	0,3	0,1	0,1	0,1	5,7	11,6	82,1	59
13	4	5	3	3	19	-	3,7	1,9	3,7	27,8	16,7	46,3	60
4 259	1 317	298	109	27	47	2,6	3,2	1,0	3,8	66,0	21,1	2,4	61
12	30	31	46	69	456	-	-	-	-	1,9	9,5	88,7	62
1 205	412	181	185	203	1 112	7,2	13,9	2,2	1,4	29,7	12,9	32,7	63

7 EMPFÄNGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN 1993
7.1 NACH STELLUNG ZUM HV, AUSLAENDEREIGENSCHAFT UND ALTERSGRUPPEN
SOWIE AM JAHRESENDE

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	EMPFAENGER(INNEN)					DARUNTER AUSLAENDER(INNEN)				
	INSGESAMT	DAVON				ZUSAMMEN	DAVON			
		HAUSHALTS- VORSTAND	EHEGATTE/ EHEGATTIN	KIND	SONSTIGE PERSON		HAUSHALTS- VORSTAND	EHEGATTE/ EHEGATTIN	KIND	SONSTIGE PERSON
UNTER 7	639 039	-	-	626 934	12 105	201 704	-	-	197 103	4 601
7 - 11	293 979	-	-	286 455	7 524	93 128	-	-	90 919	2 209
11 - 15	254 587	-	-	244 988	9 599	82 314	-	-	79 522	2 792
15 - 21	336 989	78 378	14 090	185 804	58 717	135 980	41 092	8 914	63 237	22 737
21 UND ÄLTER	2 304 554	1 653 153	390 235	23 669	237 497	740 155	481 117	171 445	7 046	80 547
INSGESAMT ...	3 829 148	1 731 531	404 325	1 367 850	325 442	1 253 281	522 209	180 359	437 827	112 886
DARUNTER AM JAHRESENDE										
UNTER 7	434 311	-	-	426 691	7 620	130 522	-	-	127 841	2 681
7 - 11	196 253	-	-	191 244	5 009	60 204	-	-	58 940	1 264
11 - 15	174 946	-	-	168 086	6 860	54 613	-	-	52 855	1 758
15 - 21	205 246	43 894	8 485	118 823	34 044	78 530	20 268	5 284	40 100	12 878
21 UND ÄLTER	1 439 615	1 045 591	242 832	14 772	136 420	421 247	267 106	108 079	4 052	42 010
ZUSAMMEN ...	2 450 371	1 089 485	251 317	919 616	189 953	745 116	287 374	113 363	283 788	60 591

7 EMPFÄNGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN 1993
7.2 NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT UND TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS
SOWIE AM JAHRESENDE

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	MAENN- LICH	WEIB- LICH	DARUNTER AUSLAENDER(INNEN)			DARUNTER (SP.1) AM JAHRESENDE			
				ZUSAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH	ZUSAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH	DAR. (SP7) AUS- LAENDER (INNEN)
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNERN	549 038	549 038	-	246 914	246 914	-	280 638	280 638	-	111 708
FRAUEN	387 199	-	387 199	47 396	-	47 396	274 145	-	274 145	29 161
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER										
MAENNlich	152 396	152 396	-	50 013	50 013	-	83 764	83 764	-	24 034
WEIBlich	119 888	-	119 888	29 132	-	29 132	76 609	-	76 609	17 345
EHEPAARE OHNE KINDER	235 502	117 751	117 751	75 856	38 654	37 202	150 087	74 930	75 157	46 356
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	1 105 003	562 414	542 589	557 763	288 604	269 159	692 756	352 168	340 588	359 978
MIT 1 KIND	265 899	134 894	131 005	120 609	62 664	57 945	159 641	80 714	78 927	74 355
MIT 2 KINDERN	366 604	187 206	179 398	169 918	88 619	81 299	222 713	113 625	109 088	107 453
MIT 3 UND MEHR KINDERN	472 500	240 314	232 186	267 236	137 321	129 915	310 402	157 829	152 573	178 170
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNERN MIT KIND(ERN)	41 204	29 163	12 041	14 641	10 427	4 214	25 256	17 809	7 447	8 532
MIT 1 KIND	17 798	13 878	3 920	5 700	4 610	1 090	10 458	8 152	2 306	3 078
MIT 2 KINDERN	12 849	8 819	4 030	4 176	2 927	1 249	7 968	5 482	2 486	2 441
MIT 3 UND MEHR KINDERN	10 557	6 466	4 091	4 765	2 890	1 875	6 830	4 175	2 655	3 013
FRAUEN MIT KIND(ERN)	928 875	292 649	636 226	119 358	38 705	80 653	671 850	210 577	461 273	81 176
MIT 1 KIND	392 502	100 184	292 318	42 686	10 666	32 020	279 764	70 823	208 941	28 686
MIT 2 KINDERN	324 849	110 162	214 687	40 146	13 632	26 514	236 822	79 929	156 893	27 494
MIT 3 UND MEHR KINDERN	211 524	82 303	129 221	36 526	14 407	22 119	155 264	59 825	95 439	24 996
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	101 750	41 709	60 041	27 048	11 502	15 546	63 935	25 852	38 083	15 357
OHNE KINDER	52 906	24 325	28 581	15 445	7 679	7 766	31 853	14 305	17 547	8 497
MIT KIND(ERN)	48 844	17 384	31 460	11 603	3 823	7 780	32 082	11 546	20 536	6 860
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	208 293	97 404	110 889	85 160	40 426	44 734	131 331	60 967	70 364	51 489
OHNE KINDER	26 157	12 171	13 986	13 030	6 184	6 846	16 107	7 387	8 720	7 700
MIT KIND(ERN)	182 136	85 233	96 903	72 130	34 242	37 888	115 224	53 580	61 644	43 789
INSGESAMT ...	3 829 148	1 842 524	1 986 624	1 253 281	725 245	528 036	2 450 371	1 106 705	1 343 666	745 116

DEUTSCHLAND

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1993
8.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS
SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE
8.1.1 INSGESAMT

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN										DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND ÄLTER		
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE												
MAENNERN	549 038	5 048	38 244	88 977	327 151	54 800	15 021	9 318	4 068	6 411		280 638
FRAUEN	387 199	1 187	17 782	30 552	124 644	62 230	31 556	28 867	26 076	64 305		274 145
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄENGER												
MAENNLICH	152 396	29 520	22 997	25 423	62 997	6 258	1 737	1 241	682	1 541		83 735
WEIBLICH	119 888	26 918	18 784	14 323	30 729	6 909	3 922	4 232	3 899	10 172		76 586
EHEPAARE OHNE KINDER	117 751	49	1 600	6 432	36 372	27 726	18 384	13 899	6 517	6 772		75 211
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	261 301	77	2 572	18 393	215 089	20 070	3 458	1 191	285	166		162 186
MIT 1 KIND	88 633	54	2 024	11 556	62 227	9 688	2 046	749	191	98		53 330
MIT 2 KINDERN	91 651	18	468	5 189	79 436	5 413	786	236	58	47		55 772
MIT 3 UND MEHR KINDERN	81 017	5	80	1 648	73 426	4 959	626	206	36	21		53 084
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN)	15 505	20	157	770	12 266	1 772	310	120	46	44		9 500
MIT 1 KIND	8 899	12	124	571	6 684	1 139	224	82	29	34		5 286
MIT 2 KINDERN	4 283	4	25	163	3 577	414	54	27	15	4		2 689
MIT 3 UND MEHR KINDERN	2 323	4	8	36	2 005	219	32	11	2	6		1 525
FRAUEN MIT KIND(ERN)	352 570	418	9 120	43 758	286 414	10 958	1 073	379	167	283		257 123
MIT 1 KIND	196 251	380	8 222	34 365	143 330	8 385	888	319	145	217		141 020
MIT 2 KINDERN	108 283	29	841	8 007	97 217	1 947	132	47	18	45		79 981
MIT 3 UND MEHR KINDERN	48 036	9	57	1 386	45 867	626	53	13	4	21		36 122
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN												
OHNE KINDER	50 875	9 868	4 359	7 471	19 576	3 961	1 947	1 559	982	1 152		32 160
MIT KIND(ERN)	26 453	1 754	1 632	3 083	10 891	3 640	1 878	1 516	958	1 101		16 064
MIT KIND(ERN)	24 422	8 114	2 727	4 388	8 685	321	69	43	24	51		16 096
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	53 366	3 158	2 028	6 343	36 812	3 161	909	472	215	268		33 911
OHNE KINDER	7 519	435	190	468	4 321	1 073	470	298	137	127		4 676
MIT KIND(ERN)	45 847	2 723	1 838	5 875	32 491	2 088	439	174	78	141		29 235
INSGESAMT ...	2 059 889	76 263	117 643	242 442	1 152 050	197 845	78 317	61 278	42 937	91 114		1 285 195

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1993
8.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS
SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE
8.1.2 MIT DEUTSCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN										DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND ÄLTER		
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE												
MAENNERN	302 124	529	11 532	28 978	182 826	48 569	12 924	7 858	3 351	5 557	168 930	
FRAUEN	339 803	681	12 705	23 158	104 742	56 813	28 545	26 233	24 388	62 478	244 984	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄENGER												
MAENNLICH	102 388	23 074	13 413	13 847	42 664	5 293	1 396	966	518	1 217	59 706	
WEIBLICH	90 755	22 905	12 589	9 524	23 315	4 925	2 734	3 010	2 894	8 859	59 243	
EHEPAARE OHNE KINDER	80 332	11	694	2 481	20 139	21 200	13 921	10 938	5 121	5 827	52 252	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	131 864	31	1 265	9 086	108 180	10 721	1 695	635	153	98	79 168	
MIT 1 KIND	47 845	21	1 059	6 033	32 980	5 967	1 147	466	109	63	28 150	
MIT 2 KINDERN	48 320	7	180	2 478	42 312	2 835	350	105	29	24	28 248	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	35 699	3	26	575	32 888	1 919	198	64	15	11	22 770	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN)	10 084	8	72	472	8 028	1 175	196	72	26	35	6 368	
MIT 1 KIND	5 972	4	62	355	4 517	782	154	51	18	29	3 682	
MIT 2 KINDERN	2 814	2	9	97	2 371	278	28	17	8	4	1 811	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 298	2	1	20	1 140	115	14	4	-	2	875	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	308 778	292	7 858	39 006	251 199	8 920	811	294	144	254	226 965	
MIT 1 KIND	174 385	273	7 160	30 908	127 661	7 099	699	255	126	204	126 169	
MIT 2 KINDERN	94 451	14	671	6 984	85 146	1 466	88	32	14	36	70 351	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	39 942	5	27	1 114	38 392	355	24	7	4	14	30 445	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN												
OHNE KINDER	37 267	8 550	3 199	5 205	13 447	2 846	1 310	1 085	701	924	24 399	
MIT KIND(ERN)	18 722	1 441	1 072	1 946	7 677	2 685	1 274	1 060	685	882	11 805	
MIT KIND(ERN)	18 545	7 109	2 127	3 259	5 770	161	36	25	16	42	12 594	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	32 642	2 488	1 406	4 328	21 474	1 828	538	269	130	181	21 331	
OHNE KINDER	3 897	355	99	199	1 881	673	313	196	90	91	2 520	
MIT KIND(ERN)	28 745	2 133	1 307	4 129	19 593	1 155	225	73	40	90	18 811	
INSGESAMT ...	1 436 037	58 569	64 733	136 085	776 014	162 290	64 070	51 420	37 426	85 430	943 346	

1) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN
ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEEMPFÄENGER(S/IN) MASSGEBEND.

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1993
 8.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS
 SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE
 8.1.3 MIT AUSLÄNDISCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND ÄLTER	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE											
MÄNNER	246 914	4 519	26 712	59 999	144 325	6 231	2 097	1 460	717	854	111 708
FRAUEN	47 396	506	5 077	7 394	19 902	5 417	3 011	2 574	1 688	1 827	29 161
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER											
MÄNNLICH	50 008	6 446	9 584	11 576	20 333	965	341	275	164	324	24 029
WEIBLICH	29 133	4 013	6 195	4 799	7 414	1 984	1 188	1 222	1 005	1 313	17 343
EHEPAARE OHNE KINDER	37 419	38	906	3 951	16 233	6 526	4 463	2 961	1 396	945	22 959
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	129 437	46	1 307	9 307	106 909	9 349	1 763	556	132	68	83 018
MIT 1 KIND	40 788	33	965	5 523	29 247	3 721	899	283	82	35	25 180
MIT 2 KINDERN	43 331	11	288	2 711	37 124	2 578	436	131	29	23	27 524
MIT 3 UND MEHR KINDERN	45 318	2	54	1 073	40 538	3 050	428	142	21	10	30 314
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)											
MÄNNER MIT KIND(ERN)	5 421	12	85	298	4 238	597	114	48	20	9	3 132
MIT 1 KIND	2 927	8	62	216	2 167	357	70	31	11	5	1 604
MIT 2 KINDERN	1 469	2	15	66	1 206	136	26	10	7	-	878
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 025	2	7	16	865	104	18	7	2	4	650
FRAUEN MIT KIND(ERN)	43 792	126	1 262	4 752	35 215	2 038	262	85	23	29	30 158
MIT 1 KIND	21 866	107	1 062	3 457	15 669	1 286	189	64	19	13	14 851
MIT 2 KINDERN	13 832	15	170	1 023	12 071	481	44	15	4	9	9 630
MIT 3 UND MEHR KINDERN	8 094	4	30	272	7 475	271	29	6	-	7	5 677
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	13 608	1 318	1 160	2 266	6 129	1 115	637	474	281	228	7 761
OHNE KINDER	7 731	313	560	1 137	3 214	955	604	456	273	219	4 259
MIT KIND(ERN)	5 877	1 005	600	1 129	2 915	160	33	18	8	9	3 502
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	20 724	670	622	2 015	15 338	1 333	371	203	85	87	12 580
OHNE KINDER	3 622	80	91	269	2 440	400	157	102	47	36	2 156
MIT KIND(ERN)	17 102	590	531	1 746	12 898	933	214	101	38	51	10 424
INSGESAMT ...	623 852	17 694	52 910	106 357	376 036	35 555	14 247	9 858	5 511	5 684	341 849

1) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEEMPFÄNGER(S/IN) MASSGEBEND.

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1993
 8.2 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS *)
 8.2.1 INSGESAMT

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE INSGESAMT	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG								SONSTIGE URSACHEN
		KRANK- HEIT	TOD DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	AUSFALL DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	UNWIRT- SCHAFT- LICHES VER- HALTEN	ARBEITS- LOSIG- KEIT	UNZU- REICHEN- DE VER- SICHE- RUNGS- ODER VERSOR- GUNGSAN- SPRUECHE	UNZU- REICHEN- DES ERWERBS- EIN- KOMMEN		
ANZAHL										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNER	549 038	26 513	302	1 311	4 295	228 371	22 310	14 823	251 113	
FRAUEN	387 199	28 041	6 543	28 542	1 174	101 489	107 520	22 308	91 582	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER										
MAENNLICH	152 396	13 750	609	11 306	1 086	54 046	2 494	7 548	61 557	
WEIBLICH	119 888	12 525	992	14 379	352	23 934	8 960	6 912	51 774	
EHEPAARE OHNE KINDER	117 751	5 427	-	404	355	40 881	24 870	6 559	39 255	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	261 301	4 656	-	2 091	840	124 896	5 505	31 664	91 649	
MIT 1 KIND	88 633	1 919	-	671	291	43 998	2 786	10 601	28 367	
MIT 2 KINDERN	91 651	1 489	-	712	283	45 275	1 491	11 351	31 050	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	81 017	1 248	-	708	266	35 623	1 228	9 712	32 232	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN)	15 505	400	60	891	68	6 842	480	1 345	5 419	
MIT 1 KIND	8 899	278	28	411	38	4 131	313	660	3 040	
MIT 2 KINDERN	4 283	90	17	312	19	1 837	114	440	1 454	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	2 323	32	15	168	11	874	53	245	925	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	352 570	3 476	2 941	90 781	685	74 897	5 172	41 512	133 106	
MIT 1 KIND	196 251	2 367	1 304	43 005	403	44 780	3 145	23 171	78 076	
MIT 2 KINDERN	108 283	835	996	32 361	178	21 493	1 381	13 700	37 339	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	48 036	274	641	15 415	104	8 624	646	4 641	17 691	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	50 875	1 228	402	8 143	249	11 356	2 320	3 110	24 067	
OHNE KINDER	26 453	1 009	115	1 958	187	8 985	2 128	1 928	10 143	
MIT KIND(ERN)	24 422	219	287	6 185	62	2 371	192	1 182	13 924	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	53 366	758	278	4 884	321	16 751	1 136	5 609	23 629	
OHNE KINDER	7 519	185	27	591	20	1 974	483	458	3 781	
MIT KIND(ERN)	45 847	573	251	4 293	301	14 777	653	5 151	19 848	
ZUSAMMEN ...	2 059 889	96 774	12 127	162 732	9 425	683 523	180 767	141 390	773 151	
IN EINRICHTUNGEN	99 800	6 693	265	340	85	3 669	50 199	1 177	37 372	
INSGESAMT 1) ...	2 157 188	103 254	12 382	162 924	9 491	686 581	230 505	142 399	809 652	
PROZENT										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNER	100	4,8	0,1	0,2	0,8	41,6	4,1	2,7	45,7	
FRAUEN	100	7,2	1,7	7,4	0,3	26,2	27,8	5,8	23,7	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER										
MAENNLICH	100	9,0	0,4	7,4	0,7	35,5	1,6	5,0	40,4	
WEIBLICH	100	10,4	0,8	12,0	0,3	20,0	7,5	5,8	43,2	
EHEPAARE OHNE KINDER	100	4,6	-	0,3	0,3	34,7	21,1	5,6	33,3	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	100	1,8	-	0,8	0,3	47,8	2,1	12,1	35,1	
MIT 1 KIND	100	2,2	-	0,8	0,3	49,6	3,1	12,0	32,0	
MIT 2 KINDERN	100	1,6	-	0,8	0,3	49,4	1,6	12,4	33,9	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	1,5	-	0,9	0,3	44,0	1,5	12,0	39,8	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN)	100	2,6	0,4	5,7	0,4	44,1	3,1	8,7	35,0	
MIT 1 KIND	100	3,1	0,3	4,6	0,4	46,4	3,5	7,4	34,2	
MIT 2 KINDERN	100	2,1	0,4	7,3	0,4	42,9	2,7	10,3	33,9	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	1,4	0,6	7,2	0,5	37,6	2,3	10,5	38,8	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	1,0	0,8	25,7	0,2	21,2	1,5	11,8	37,8	
MIT 1 KIND	100	1,2	0,7	21,9	0,2	22,8	1,6	11,8	39,8	
MIT 2 KINDERN	100	0,8	0,9	29,9	0,2	19,8	1,3	12,7	34,5	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	0,6	1,3	32,1	0,2	18,0	1,3	9,7	36,8	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	2,4	0,8	16,0	0,5	22,3	4,6	6,1	47,3	
OHNE KINDER	100	3,8	0,4	7,4	0,7	34,0	8,0	7,3	38,3	
MIT KIND(ERN)	100	0,9	1,2	25,3	0,3	9,7	0,8	4,8	57,0	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	100	1,4	0,5	9,2	0,6	31,4	2,1	10,5	44,3	
OHNE KINDER	100	2,5	0,4	7,9	0,3	26,3	6,4	6,1	50,3	
MIT KIND(ERN)	100	1,2	0,5	9,4	0,7	32,2	1,4	11,2	43,3	
ZUSAMMEN ...	100	4,7	0,6	7,9	0,5	33,2	8,8	6,9	37,5	
IN EINRICHTUNGEN	100	6,7	0,3	0,3	0,1	3,7	50,3	1,2	37,4	
INSGESAMT 1) ...	100	4,8	0,6	7,6	0,4	31,8	10,7	6,6	37,5	

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZÄHLT.

1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZÄHLT.

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE INSGESAMT	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG								SONSTIGE URSACHEN
		KRANK- HEIT	TOD DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	AUSFALL DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	UNWIRT- SCHAFT- LICHES VER- HALTEN	ARBEITS- LOSIG- KEIT	UNZU- REICHEN- DE VER- SICHE- RUNGS- ODER VERSOR- GUNGSAN- SPRUECHE	UNZU- REICHEN- DES ERWERBS- EIN- KOMMEN		
ANZAHL										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNERN	302 124	24 047	229	959	3 998	188 954	19 327	9 588	55 022	
FRAUEN	339 803	26 540	6 125	27 143	1 118	91 728	102 887	20 357	63 905	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER										
MAENNICH	102 388	12 700	522	10 482	1 004	43 405	2 213	6 346	25 716	
WEIBLICH	90 755	11 690	845	13 367	317	19 209	8 112	5 990	31 225	
EHEPAARE OHNE KINDER	80 332	4 468	-	342	316	31 836	20 143	4 475	18 752	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	131 864	3 107	-	1 625	676	86 168	3 212	19 470	17 606	
MIT 1 KIND	47 845	1 352	-	511	226	30 689	1 699	6 592	6 776	
MIT 2 KINDERN	48 320	1 053	-	553	240	32 146	872	7 036	6 420	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	35 699	702	-	561	210	23 339	641	5 842	4 410	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNERN MIT KIND(ERN)	10 084	300	49	777	60	5 301	355	1 008	2 234	
MIT 1 KIND	5 972	207	23	371	35	3 275	239	503	1 319	
MIT 2 KINDERN	2 814	69	14	268	16	1 417	77	334	619	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 298	24	12	138	9	609	39	171	296	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	308 778	3 119	2 376	83 332	629	68 467	4 583	37 943	108 329	
MIT 1 KIND	174 385	2 143	1 070	39 728	371	40 968	2 796	21 398	65 911	
MIT 2 KINDERN	94 451	738	821	29 759	166	19 630	1 231	12 436	29 670	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	39 942	238	485	13 845	92	7 869	556	4 109	12 748	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	37 267	1 068	312	7 342	212	9 530	2 007	2 623	14 173	
OHNE KINDER	18 722	874	94	1 794	160	7 686	1 836	1 615	4 663	
MIT KIND(ERN)	18 545	194	218	5 548	52	1 844	171	1 008	9 510	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	32 642	516	184	4 268	251	13 713	895	4 417	8 398	
OHNE KINDER	3 897	134	21	530	17	1 450	393	320	1 032	
MIT KIND(ERN)	28 745	382	163	3 738	234	12 263	502	4 097	7 366	
ZUSAMMEN ...	1 436 037	87 555	10 642	149 637	8 581	558 311	163 734	112 217	345 360	
IN EINRICHTUNGEN	70 322	6 391	260	259	68	2 831	49 755	965	9 793	
INSGESAMT 1) ...	1 504 693	93 760	10 892	149 771	8 631	560 662	213 053	113 076	354 848	
PROZENT										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNERN	100	8,0	0,1	0,3	1,3	62,5	6,4	3,2	18,2	
FRAUEN	100	7,8	1,8	8,0	0,3	27,0	30,3	6,0	18,8	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER										
MAENNICH	100	12,4	0,5	10,2	1,0	42,4	2,2	6,2	25,1	
WEIBLICH	100	12,9	0,9	14,7	0,3	21,2	8,9	6,6	34,4	
EHEPAARE OHNE KINDER	100	5,6	-	0,4	0,4	39,6	25,1	5,6	23,3	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	100	2,4	-	1,2	0,5	65,3	2,4	14,8	13,4	
MIT 1 KIND	100	2,8	-	1,1	0,5	64,1	3,6	13,8	14,2	
MIT 2 KINDERN	100	2,2	-	1,1	0,5	66,5	1,8	14,6	13,3	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	2,0	-	1,6	0,6	65,4	1,8	16,4	12,4	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNERN MIT KIND(ERN)	100	3,0	0,5	7,7	0,6	52,6	3,5	10,0	22,2	
MIT 1 KIND	100	3,5	0,4	6,2	0,6	54,8	4,0	8,4	22,1	
MIT 2 KINDERN	100	2,5	0,5	9,5	0,6	50,4	2,7	11,9	22,0	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	1,8	0,9	10,6	0,7	46,9	3,0	13,2	22,8	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	1,0	0,8	27,0	0,2	22,2	1,5	12,3	35,1	
MIT 1 KIND	100	1,2	0,6	22,8	0,2	23,5	1,6	12,3	37,8	
MIT 2 KINDERN	100	0,8	0,9	31,5	0,2	20,8	1,3	13,2	31,4	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	0,6	1,2	34,7	0,2	19,7	1,4	10,3	31,9	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	2,9	0,8	19,7	0,6	25,6	5,4	7,0	38,0	
OHNE KINDER	100	4,7	0,5	9,6	0,9	41,1	9,8	8,6	24,9	
MIT KIND(ERN)	100	1,0	1,2	29,9	0,3	9,9	0,9	5,4	51,3	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	100	1,6	0,6	13,1	0,8	42,0	2,7	13,5	25,7	
OHNE KINDER	100	3,4	0,5	13,6	0,4	37,2	10,1	8,2	26,5	
MIT KIND(ERN)	100	1,3	0,6	13,0	0,8	42,7	1,7	14,3	25,6	
ZUSAMMEN ...	100	6,1	0,7	10,4	0,6	38,9	11,4	7,8	24,0	
IN EINRICHTUNGEN	100	9,1	0,4	0,4	0,1	4,0	70,8	1,4	13,9	
INSGESAMT 1) ...	100	6,2	0,7	10,0	0,6	37,3	14,2	7,5	23,6	

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZÄHLT.

1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZÄHLT.

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERTHALT 1993
8.2 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS *)
8.2.3 MIT AUSLAENDISCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTS- TEILE INSGESAMT	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG								SONSTIGE URSACHEN
		KRANK- HEIT	TOD DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	AUSFALL DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	UNWIRT- SCHAFT- LICHES VER- HALTEN	ARBEITS- LOSIG- KEIT	UNZU- REICHEN- DE VER- SICHER- UNGS- ODER VERSOR- GUNGSAN- SPRUECHE	UNZU- REICHEN- DES ERWERBS- EINKOMMEN		
ANZAHL										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNER	246 914	2 466	73	352	297	39 417	2 983	5 235	196 091	
FRAUEN	47 396	1 501	418	1 399	56	9 761	4 633	1 951	27 677	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄENGER										
MAENNLICH	50 008	1 050	87	824	82	10 641	281	1 202	35 841	
WEIBLICH	29 133	835	147	1 012	35	4 785	848	922	20 549	
EHEPAARE OHNE KINDER	37 419	959	-	62	39	9 045	4 727	2 084	20 503	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	129 437	1 549	-	466	164	38 728	2 293	12 194	74 043	
MIT 1 KIND	40 788	567	-	180	65	13 309	1 087	4 009	21 591	
MIT 2 KINDERN	43 331	436	-	159	43	13 129	619	4 315	24 630	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	45 318	546	-	147	56	12 290	587	3 870	27 822	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN)	5 421	100	11	114	8	1 541	125	337	3 185	
MIT 1 KIND	2 927	71	5	40	3	856	74	157	1 721	
MIT 2 KINDERN	1 469	21	3	44	3	420	37	106	835	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 025	8	3	30	2	265	14	74	629	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	43 792	357	565	7 449	56	6 430	589	3 569	24 777	
MIT 1 KIND	21 866	224	234	3 277	32	3 812	349	1 773	12 185	
MIT 2 KINDERN	13 832	97	175	2 602	12	1 863	150	1 264	7 669	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	8 094	36	156	1 570	12	755	90	532	4 943	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	13 608	160	90	801	37	1 826	313	487	9 894	
OHNE KINDER	7 731	135	21	164	27	1 299	292	313	5 480	
MIT KIND(ERN)	5 877	25	69	637	10	527	21	174	4 414	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	20 724	242	94	616	70	3 038	241	1 192	15 231	
OHNE KINDER	3 622	51	6	61	3	524	90	138	2 749	
MIT KIND(ERN)	17 102	191	88	555	67	2 514	151	1 054	12 482	
ZUSAMMEN ...	623 852	9 219	1 485	13 095	844	125 212	17 033	29 173	427 791	
IN EINRICHTUNGEN	29 478	302	5	81	17	838	444	212	27 579	
INSGESAMT 1) ...	652 495	9 494	1 490	13 153	860	125 919	17 452	29 323	454 804	
PROZENT										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNER	100	1,0	0,0	0,1	0,1	16,0	1,2	2,1	79,4	
FRAUEN	100	3,2	0,9	3,0	0,1	20,6	9,8	4,1	58,4	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄENGER										
MAENNLICH	100	2,1	0,2	1,6	0,2	21,3	0,6	2,4	71,7	
WEIBLICH	100	2,9	0,5	3,5	0,1	16,4	2,9	3,2	70,5	
EHEPAARE OHNE KINDER	100	2,6	-	0,2	0,1	24,2	12,6	5,6	54,8	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	100	1,2	-	0,4	0,1	29,9	1,8	9,4	57,2	
MIT 1 KIND	100	1,4	-	0,4	0,2	32,6	2,7	9,8	52,9	
MIT 2 KINDERN	100	1,0	-	0,4	0,1	30,3	1,4	10,0	56,8	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	1,2	-	0,3	0,1	27,1	1,3	8,5	61,4	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN)	100	1,8	0,2	2,1	0,1	28,4	2,3	6,2	58,8	
MIT 1 KIND	100	2,4	0,2	1,4	0,1	29,2	2,5	5,4	58,8	
MIT 2 KINDERN	100	1,4	0,2	3,0	0,2	28,6	2,5	7,2	56,8	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	0,8	0,3	2,9	0,2	25,9	1,4	7,2	61,4	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	0,8	1,3	17,0	0,1	14,7	1,3	8,1	56,6	
MIT 1 KIND	100	1,0	1,1	15,0	0,1	17,4	1,6	8,1	55,6	
MIT 2 KINDERN	100	0,7	1,3	18,8	0,1	13,5	1,1	9,1	55,4	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	0,4	1,9	19,4	0,1	9,3	1,1	6,6	61,1	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	1,2	0,7	5,9	0,3	13,4	2,3	3,6	72,7	
OHNE KINDER	100	1,7	0,3	2,1	0,3	16,8	3,8	4,0	70,9	
MIT KIND(ERN)	100	0,4	1,2	10,8	0,2	9,0	0,4	3,0	75,1	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	100	1,2	0,5	3,0	0,3	14,7	1,2	5,8	73,5	
OHNE KINDER	100	1,4	0,2	1,7	0,1	14,5	2,5	3,8	75,9	
MIT KIND(ERN)	100	1,1	0,5	3,2	0,4	14,7	0,9	6,2	73,0	
ZUSAMMEN ...	100	1,5	0,2	2,1	0,1	20,1	2,7	4,7	68,6	
IN EINRICHTUNGEN	100	1,0	0,0	0,3	0,1	2,8	1,5	0,7	93,6	
INSGESAMT 1) ...	100	1,5	0,2	2,0	0,1	19,3	2,7	4,5	69,7	

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZAEHLT. 1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZAEHLT.

LFD. NR.	TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE INSGESAMT	DAVON		HILFE- EMPFAEN- GER (INNEN) INSGESAMT	DAVON	
			OHNE	MIT ANGERECHNETEM ²⁾		OHNE	MIT ANGERECHNETEM
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN							
1	EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEDE						
2	MAENNER	549 038	281 817	267 221	549 038	281 817	267 221
	FRAUEN	387 199	74 623	312 576	387 199	74 623	312 576
3	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER						
4	MAENNLICH	152 396	75 978	76 418	152 396	75 978	76 418
	WEIBLICH	119 888	43 779	76 109	119 888	43 779	76 109
5	EHEPAARE OHNE KINDER	117 751	24 934	92 817	235 502	49 868	185 634
6	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	261 301	30 183	231 118	1 105 003	128 256	976 747
7	MIT 1 KIND	88 633	10 032	78 601	265 899	30 096	235 803
8	MIT 2 KINDERN	91 651	11 018	80 633	366 604	44 072	322 532
9	MIT 3 UND MEHR KINDERN	81 017	9 133	71 884	472 500	54 088	418 412
10	HAUSHALTSVORSTAEDE MIT KIND(ERN)						
11	MAENNER MIT KIND(ERN)	15 505	1 806	13 699	41 204	4 753	36 451
12	MIT 1 KIND	8 899	1 088	7 811	17 798	2 176	15 622
13	MIT 2 KINDERN	4 283	448	3 835	12 849	1 344	11 505
14	MIT 3 UND MEHR KINDERN	2 323	270	2 053	10 557	1 233	9 324
15	FRAUEN MIT KIND(ERN)	352 570	11 850	340 720	928 875	32 339	896 536
16	MIT 1 KIND	196 251	6 223	190 028	392 502	12 446	380 056
17	MIT 2 KINDERN	108 283	3 725	104 558	324 849	11 175	313 674
	MIT 3 UND MEHR KINDERN	48 036	1 902	46 134	211 524	8 718	202 806
18	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	50 875	9 803	41 072	101 750	19 606	82 144
19	OHNE KINDER	26 453	7 632	18 821	52 906	15 264	37 642
20	MIT KIND(ERN)	24 422	2 171	22 251	48 844	4 342	44 502
21	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR						
22	PERSONEN	53 366	7 077	46 289	208 293	27 203	181 090
23	OHNE KINDER	7 519	2 241	5 278	26 157	7 916	18 241
	MIT KIND(ERN)	45 847	4 836	41 011	182 136	19 287	162 849
24	ZUSAMMEN ...	2 059 889	561 850	1 498 039	3 829 148	738 222	3 090 926
25	IN EINRICHTUNGEN	99 800	34 098	65 702	123 331	51 333	71 998
26	INSGESAMT 3) ...	2 157 188	595 224	1 561 964	3 950 150	788 926	3 161 224
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN							
27	EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEDE						
28	MAENNER	100	51,3	48,7	100	51,3	48,7
	FRAUEN	100	19,3	80,7	100	19,3	80,7
29	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER						
30	MAENNLICH	100	49,9	50,1	100	49,9	50,1
	WEIBLICH	100	36,5	63,5	100	36,5	63,5
31	EHEPAARE OHNE KINDER	100	21,2	78,8	100	21,2	78,8
32	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	100	11,6	88,4	100	11,6	88,4
33	MIT 1 KIND	100	11,3	88,7	100	11,3	88,7
34	MIT 2 KINDERN	100	12,0	88,0	100	12,0	88,0
35	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	11,3	88,7	100	11,4	88,6
36	HAUSHALTSVORSTAEDE MIT KIND(ERN)						
37	MAENNER MIT KIND(ERN)	100	11,6	88,4	100	11,5	88,5
38	MIT 1 KIND	100	12,2	87,8	100	12,2	87,8
39	MIT 2 KINDERN	100	10,5	89,5	100	10,5	89,5
40	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	11,6	88,4	100	11,7	88,3
41	FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	3,4	96,6	100	3,5	96,5
42	MIT 1 KIND	100	3,2	96,8	100	3,2	96,8
43	MIT 2 KINDERN	100	3,4	96,6	100	3,4	96,6
	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	4,0	96,0	100	4,1	95,9
44	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	19,3	80,7	100	19,3	80,7
45	OHNE KINDER	100	28,9	71,1	100	28,9	71,1
46	MIT KIND(ERN)	100	8,9	91,1	100	8,9	91,1
47	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR						
48	PERSONEN	100	13,3	86,7	100	13,1	86,9
49	OHNE KINDER	100	29,8	70,2	100	30,3	69,7
	MIT KIND(ERN)	100	10,5	89,5	100	10,6	89,4
50	ZUSAMMEN ...	100	27,3	72,7	100	19,3	80,7
51	IN EINRICHTUNGEN	100	34,2	65,8	100	41,6	58,4
52	INSGESAMT 3) ...	100	27,6	72,4	100	20,0	80,0

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZAEHLT.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN BEI JEDER EINKOMMENSART GEZAEHLT.

2) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

3) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZAEHLT.

HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE 1) UND ZWAR MIT											LFD. NR.
EINKUNFTEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	KRANKEN- VERSICHERUNGS- BEZUGEN	LEISTUNGEN AUS DER GESETZ- LICHEN UNFALL -, RENTEN- U. HANDWERKERVER- SICHERUNG, ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	LEI- STUNGEN NACH DEM BVG	LAG- BE- ZUGEN	ARBEITS- LOSENGELD ODER -HILFE	RENTEN AUS PRIVATVER- SICHERUNGEN U. BETRIEBL. ALTERS- SICHERUNG	PRIVATEN UNTER- HALTSLEI- STUNGEN	KIN- DER- GELD	WOHN- GELD	SON- STIGEN EIN- KUNFTEN	

ZAHL

29 238	1 816	28 759	585	252	59 165	1 743	4 003	7 984	196 946	20 652	1
35 772	2 020	131 200	2 601	992	39 719	8 316	26 073	16 975	234 574	26 793	2
14 392	282	4 570	113	77	8 076	243	9 388	43 999	22 965	16 399	3
12 704	231	12 895	219	201	4 061	624	11 030	43 897	20 398	15 692	4
12 448	1 015	34 782	304	157	27 992	2 379	2 601	2 561	65 481	7 588	5
55 686	2 602	10 427	273	99	94 218	760	9 106	204 558	151 632	46 779	6
18 361	921	4 851	114	42	31 524	354	2 622	70 264	49 579	15 298	7
19 476	836	2 902	88	28	34 232	233	3 205	72 167	52 207	15 899	8
17 849	845	2 674	71	29	28 462	173	3 279	62 127	49 846	15 582	9
2 324	117	947	25	9	3 892	56	1 751	11 929	8 632	3 177	10
1 196	62	571	12	5	2 222	36	945	6 586	4 820	1 697	11
727	35	264	6	2	1 125	15	577	3 497	2 465	974	12
401	20	112	7	2	545	5	229	1 846	1 347	506	13
74 451	2 599	11 524	829	153	46 737	621	151 443	324 528	245 154	113 304	14
40 539	1 633	6 445	458	87	26 406	345	81 088	180 415	135 522	60 697	15
25 058	684	3 357	244	47	14 573	174	49 508	99 993	76 327	35 585	16
8 854	282	1 722	127	19	5 758	102	20 847	44 120	33 305	17 022	17
5 703	262	4 011	63	41	6 044	237	6 572	27 111	15 133	7 874	18
3 809	198	3 566	40	39	5 303	210	2 044	5 669	10 185	2 926	19
1 894	64	445	23	2	741	27	4 528	21 442	4 948	4 948	20
10 476	508	2 364	100	25	12 547	165	7 356	41 533	23 356	9 229	21
1 167	44	820	7	6	1 402	62	821	3 411	3 050	1 259	22
9 309	464	1 544	93	19	11 145	103	6 535	38 122	20 306	7 970	23
253 194	11 452	241 279	5 112	2 006	302 451	15 144	229 323	725 075	984 271	267 487	24
1 522	290	56 523	516	1 159	2 044	6 712	2 610	3 144	14 796	3 528	25
254 474	11 727	297 302	5 610	3 155	304 260	21 820	231 773	727 421	998 146	270 768	26

ZENT 4)

10,9	0,7	10,8	0,2	0,1	22,1	0,7	1,5	3,0	73,7	7,7	27
11,4	0,6	42,0	0,8	0,3	12,7	2,7	8,3	5,4	75,0	8,6	28
18,8	0,4	6,0	0,1	0,1	10,6	0,3	12,3	57,6	30,1	21,5	29
16,7	0,3	16,7	0,3	0,3	5,3	0,8	14,5	57,7	26,8	20,6	30
13,4	1,1	37,5	0,3	0,2	30,2	2,6	2,8	2,8	70,5	8,2	31
24,1	1,1	4,5	0,1	0,0	40,8	0,3	3,9	88,5	65,6	20,2	32
23,4	1,2	6,2	0,1	0,1	40,1	0,5	3,3	89,4	63,1	19,5	33
24,2	1,0	3,6	0,1	0,0	42,5	0,3	4,0	89,5	64,7	19,7	34
24,8	1,2	3,7	0,1	0,0	39,6	0,2	4,6	86,4	69,3	21,7	35
17,0	0,9	6,9	0,2	0,1	28,4	0,4	12,8	87,1	63,0	23,2	36
15,3	0,8	7,3	0,2	0,1	28,4	0,5	12,1	84,3	61,7	21,7	37
19,0	0,9	6,9	0,2	0,1	29,3	0,4	15,0	91,2	64,3	25,4	38
19,5	1,0	5,5	0,3	0,1	26,5	0,2	11,2	89,9	65,6	24,6	39
21,9	0,8	3,4	0,2	0,0	13,7	0,2	44,4	95,2	72,0	33,3	40
21,3	0,9	3,4	0,2	0,0	13,9	0,2	42,7	94,9	71,3	31,9	41
24,0	0,7	3,2	0,2	0,0	13,9	0,2	47,3	95,6	73,0	34,0	42
19,2	0,6	3,7	0,3	0,0	12,5	0,2	45,2	95,6	72,2	36,9	43
13,9	0,6	9,8	0,2	0,1	14,7	0,6	16,0	66,0	36,8	19,2	44
20,2	1,1	18,9	0,2	0,2	28,2	1,1	10,9	30,1	54,1	15,5	45
8,5	0,3	2,0	0,1	0,0	3,3	0,1	20,3	96,4	22,2	22,2	46
22,6	1,1	5,1	0,2	0,1	27,1	0,4	15,9	89,7	50,5	19,9	47
22,1	0,8	15,5	0,1	0,1	26,6	1,2	15,6	64,6	57,8	23,9	48
22,7	1,1	3,8	0,2	0,0	27,2	0,3	15,9	93,0	49,5	19,4	49
16,9	0,8	16,1	0,3	0,1	20,2	1,0	15,3	48,4	65,7	17,9	50
2,3	0,4	86,0	0,8	1,8	3,1	10,2	4,0	4,8	22,5	5,4	51
16,3	0,8	19,0	0,4	0,2	19,5	1,4	14,8	46,6	63,9	17,3	52

4) SPALTEN 7-17 SIND BEI DER PROZENTUIERUNG AUF SPALTE 3 BEZOGEN.

8. HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1993
 8.4 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV *)
 8.4.1 INSGESAMT

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE
UNTER 18	722	77 466	61	25 732	505	3 278	3	772	153	47 684
18 - 21	9 902	110 678	106	5 128	8 667	29 437	19	650	1 110	75 463
21 - 25	32 423	216 534	426	12 450	28 533	58 907	65	1 064	3 399	144 113
25 - 50	211 794	963 178	4 964	95 560	181 983	270 997	729	12 725	24 118	583 896
50 - 60	39 825	162 730	359	11 287	34 742	48 519	504	22 193	4 220	80 731
60 - 65	7 793	73 668	47	3 460	6 271	9 412	353	26 656	1 122	34 140
65 UND ÄLTER	1 801	248 674	19	3 325	1 092	4 238	251	164 521	439	76 590
INSGESAMT ...	304 260	1 852 928	5 982	156 942	261 793	424 788	1 924	228 581	34 561	1 042 617
DAVON										
DEUTSCHE	252 645	1 252 048	5 353	144 418	220 051	340 611	1 567	211 486	25 674	555 533
AUSLÄNDER	51 615	600 880	629	12 524	41 742	84 177	357	17 095	8 887	487 084
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	304 260	1 257 704	5 982	147 495	261 793	241 430	1 924	228 581	34 561	640 198
UND ZWAR MIT										
EINKÜNFTE AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	24 015	230 459	1 194	19 654	12 487	19 664	164	3 040	10 170	188 101
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUGEN	2 529	9 198	82	486	1 679	1 335	21	324	747	7 053
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	7 011	290 291	124	4 583	3 675	7 348	1 783	218 215	1 429	60 145
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	258	5 352	7	175	149	173	64	3 594	38	1 410
LAG-BEZUGEN	81	3 074	-	24	45	109	31	2 301	5	640
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	304 260	-	5 982	-	261 793	-	1 924	-	34 561	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	346	21 474	4	351	239	283	59	15 323	44	5 517
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	30 738	201 035	2 000	53 118	25 107	26 822	135	12 251	3 496	108 844
KINDERGELD	156 442	570 979	5 019	122 094	132 802	95 110	761	13 329	17 860	340 446
WOHNGELD	181 330	816 816	4 227	95 975	157 130	189 533	1 192	134 096	18 781	397 212
SONSTIGEN EINKÜNFTE	42 582	228 186	1 631	41 967	34 852	38 022	185	12 570	5 914	135 627
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	595 224	-	9 447	-	183 358	-	-	-	402 419

*) FALLS KEIN HV IM ZÄHBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEMPFANGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAEHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAEHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	
UNTER 18	374	41 834	28	12 741	266	1 853	2	348	78	26 892
18 - 21	4 796	63 182	23	1 347	4 247	16 871	10	252	516	44 712
21 - 25	17 247	127 489	36	478	15 511	37 118	34	353	1 666	89 540
25 - 50	134 974	534 864	406	2 342	119 326	189 213	446	5 603	14 796	337 706
50 - 60	27 505	87 123	45	363	24 219	33 287	356	11 335	2 885	42 138
60 - 65	5 803	35 485	14	97	4 664	6 418	251	12 252	874	16 718
65 UND AELTER	1 241	63 060	3	138	777	2 263	143	35 722	318	24 937
INSGESAMT ...	191 940	953 037	555	17 506	169 010	287 023	1 242	65 865	21 133	582 643
DAVON										
DEUTSCHE	149 922	495 775	448	15 700	134 579	220 943	950	55 385	13 945	203 747
AUSLAENDER	42 018	457 262	107	1 806	34 431	66 080	292	10 480	7 188	378 896
DAVON:										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	191 940	507 860	555	16 125	169 010	145 850	1 242	65 865	21 133	280 020
UND ZWAR MIT										
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TAEITIGKEIT	14 691	98 126	94	805	8 477	10 996	96	1 545	6 024	84 780
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN	1 427	4 423	5	22	1 013	769	14	146	395	3 486
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	4 404	88 383	21	364	2 358	3 887	1 163	62 767	862	21 365
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	110	1 279	-	4	70	69	31	892	9	314
LAG-BEZUEGEN	40	728	-	1	23	69	16	513	1	145
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	191 940	-	555	-	169 010	-	1 242	-	21 133	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	206	6 376	1	15	139	138	40	4 358	26	1 865
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	5 111	22 635	74	2 922	4 386	4 821	33	1 921	618	12 971
KINDERGELD	94 088	178 775	420	14 952	82 947	45 393	511	6 405	10 210	112 025
WOHNGELD	112 173	332 455	329	4 337	100 370	118 388	765	38 961	10 709	170 769
SONSTIGEN EINKUENFTEN	23 743	71 160	108	4 192	20 689	18 823	109	4 238	2 837	43 907
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	445 177	-	1 381	-	141 173	-	-	-	302 623

*) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS AELTESTEN HILFEEMPFAENGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	
UNTER 18	348	35 632	33	12 991	239	1 425	1	424	75	20 792
18 - 21	5 106	47 496	83	3 781	4 420	12 566	9	398	594	30 751
21 - 25	15 176	89 045	390	11 972	13 022	21 789	31	711	1 733	54 573
25 - 50	76 820	428 314	4 558	93 218	62 657	81 784	283	7 122	9 322	246 190
50 - 60	12 320	75 607	314	10 924	10 523	15 232	148	10 858	1 335	38 593
60 - 65	1 990	38 183	33	3 363	1 607	2 994	102	14 404	248	17 422
65 UND ÄLTER	560	185 614	16	3 187	315	1 975	108	128 799	121	51 653
INSGESAMT ...	112 320	899 891	5 427	139 436	92 783	137 765	682	162 716	13 428	459 974
DAVON										
DEUTSCHE	102 723	756 273	4 905	128 718	85 472	119 668	617	156 101	11 729	351 786
AUSLÄNDER	9 597	143 618	522	10 718	7 311	18 097	65	6 615	1 699	108 188
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	112 320	749 844	5 427	131 370	92 783	95 580	682	162 716	13 428	360 178
UND ZWAR MIT										
EINKÜNFTE AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	9 324	132 333	1 100	18 849	4 010	8 668	68	1 495	4 146	103 321
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZÜGEN	1 102	4 775	77	464	666	566	7	178	352	3 567
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	2 607	201 908	103	4 219	1 317	3 461	620	155 448	567	38 780
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	148	4 073	7	171	79	104	33	2 702	29	1 096
LAG-BEZÜGEN	41	2 346	-	23	22	40	15	1 788	4	495
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	112 320	-	5 427	-	92 783	-	682	-	13 428	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	140	15 098	3	336	100	145	19	10 965	18	3 652
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	25 627	178 400	1 926	50 196	20 721	22 001	102	10 330	2 878	95 873
KINDERGELD	62 354	392 204	4 599	107 142	49 855	49 717	250	6 924	7 650	228 421
WOHNGELD	69 157	484 361	3 898	91 638	56 760	71 145	427	95 135	8 072	226 443
SONSTIGEN EINKÜNFTE	18 839	157 026	1 523	37 775	14 163	19 199	76	8 332	3 077	91 720
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	150 047	-	8 066	-	42 185	-	-	-	99 796

*) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS
ÄLTESTEN HILFEMPFANGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSTYPEN
WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1993
8.4 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV *)
8.4.4 MIT DEUTSCHEM HV

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN ANSPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNÄHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VERSICHERUNGS- O. VERSORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE
UNTER 18	584	58 456	60	24 195	402	2 181	3	735	119	31 945
18 - 21	8 303	56 837	89	4 350	7 363	21 208	14	541	837	30 738
21 - 25	27 217	109 628	379	10 904	24 154	44 020	55	887	2 629	53 817
25 - 50	175 140	606 629	4 433	87 714	152 604	218 474	585	10 797	17 518	289 644
50 - 60	33 448	132 710	333	10 753	29 412	43 167	411	18 738	3 292	60 052
60 - 65	6 474	60 503	43	3 336	5 235	8 093	283	22 769	913	26 305
65 UND ÄLTER	1 479	227 285	16	3 166	881	3 468	216	157 019	366	63 632
INSGESAMT ...	252 645	1 252 048	5 353	144 418	220 051	340 611	1 567	211 486	25 674	555 533
DAVON										
DEUTSCHE	252 645	1 252 048	5 353	144 418	220 051	340 611	1 567	211 486	25 674	555 533
AUSLAENDER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	252 645	991 080	5 353	136 831	220 051	195 013	1 567	211 486	25 674	447 750
UND ZWAR MIT										
EINKÜNFEN AUS ERWERBSTÄTIGKEIT	18 694	176 839	1 084	18 266	10 093	15 501	124	2 547	7 393	140 525
KRANKENVERSICHERUNGSBEZUEGEN	2 149	7 902	79	429	1 430	1 141	17	287	623	6 045
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS. ALTERS- HILFE F. LANDWIRTE .	5 909	267 589	116	4 361	3 150	6 611	1 437	201 993	1 206	54 624
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	237	4 906	6	149	141	159	60	3 308	30	1 290
LAG-BEZUEGEN	77	2 893	-	23	43	89	29	2 173	5	608
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	252 645	-	5 353	-	220 051	-	1 567	-	25 674	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUNGEN U. BETRIEBLICHER ALTERS- SICHERUNG	285	19 601	3	327	197	238	50	14 027	35	5 009
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	29 344	189 929	1 859	50 739	24 086	25 369	126	11 567	3 273	102 254
KINDERGELD	126 659	465 829	4 486	112 932	108 171	77 211	568	10 405	13 434	265 281
WOHNGELD	149 922	638 425	3 826	89 326	130 922	152 621	958	122 878	14 216	273 600
SONSTIGEN EINKÜNFEN	33 845	187 195	1 480	39 306	27 796	30 405	145	11 013	4 424	106 471
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	260 968	-	7 587	-	145 598	-	-	-	107 783

*) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEMPFANGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAEHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	
UNTER 18	138	19 010	1	1 537	103	1 097	-	37	34	16 339
18 - 21	1 599	53 841	17	778	1 304	8 229	5	109	273	44 725
21 - 25	5 206	106 906	47	1 546	4 379	14 887	10	177	770	90 296
25 - 50	36 654	356 549	531	7 846	29 379	52 523	144	1 928	6 600	294 252
50 - 60	6 377	30 020	26	534	5 330	5 352	93	3 455	928	20 679
60 - 65	1 319	13 165	4	124	1 036	1 319	70	3 887	209	7 835
65 UND ÄLTER	322	21 389	3	159	211	770	35	7 502	73	12 958
INSGESAMT ...	51 615	600 880	629	12 524	41 742	84 177	357	17 095	8 887	487 084
DAVON										
DEUTSCHE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDER	51 615	600 880	629	12 524	41 742	84 177	357	17 095	8 887	487 084
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	51 615	266 624	629	10 664	41 742	46 417	357	17 095	8 887	192 448
UND ZWAR MIT										
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	5 321	53 620	110	1 388	2 394	4 163	40	493	2 777	47 576
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN	380	1 296	3	57	249	194	4	37	124	1 008
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE ..	1 102	22 702	8	222	525	737	346	16 222	223	5 521
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	21	446	1	26	8	14	4	286	8	120
LAG-BEZUEGEN	4	181	-	1	2	20	2	128	-	32
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	51 615	-	629	-	41 742	-	357	-	8 887	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	61	1 873	1	24	42	45	9	1 296	9	508
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	1 394	11 106	141	2 379	1 021	1 453	9	684	223	6 590
KINDERGELD	29 783	105 150	533	9 162	24 631	17 899	193	2 924	4 426	75 165
WOHNGELD	31 408	178 391	401	6 649	26 208	36 912	234	11 218	4 565	123 612
SONSTIGEN EINKUENFTEN	8 737	40 991	151	2 661	7 056	7 617	40	1 557	1 490	29 156
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	334 256	-	1 860	-	37 760	-	-	-	294 636

*) FALLS KEIN HV IM ZÄHBLATT ENHALTEN, IST DAS ALTER
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS
ÄLTESTEN HILFEMPFAEGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN
WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1993
 8.5 NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS, HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG
 UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN *)

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG									
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN			
	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE
HAUSHALTE												
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN												
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE												
MAENNER	59 165	489 873	69	1 242	53 380	174 991	167	22 143	5 549	291 497		
FRAUEN	39 719	347 480	640	27 902	34 760	66 729	291	107 229	4 028	145 620		
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER												
MAENNLICH	8 076	144 320	48	11 258	7 412	46 634	12	2 482	604	83 946		
WEIBLICH	4 061	115 827	65	14 314	3 528	20 466	24	8 936	444	72 111		
EHEPAARE OHNE KINDER	27 992	89 759	90	314	24 010	16 871	499	24 371	3 393	48 203		
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	94 218	167 083	657	1 434	81 390	43 506	483	5 022	11 688	117 121		
MIT 1 KIND	31 524	57 109	185	486	27 504	16 494	197	2 589	3 638	37 540		
MIT 2 KINDERN	34 232	57 419	209	503	29 803	15 472	153	1 338	4 067	40 106		
MIT 3 UND MEHR KINDERN	28 462	52 555	263	445	24 083	11 540	133	1 095	3 983	39 475		
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN)	3 892	11 613	60	831	3 384	3 458	15	465	433	6 859		
MIT 1 KIND	2 222	6 677	24	387	1 956	2 175	5	308	237	3 807		
MIT 2 KINDERN	1 125	3 158	24	288	965	872	9	105	127	1 893		
MIT 3 UND MEHR KINDERN	545	1 778	12	156	463	411	1	52	69	1 159		
FRAUEN MIT KIND(ERN)	46 737	305 833	3 823	86 958	37 173	37 724	194	4 978	5 547	176 173		
MIT 1 KIND	26 406	169 845	1 826	41 179	21 116	23 664	126	3 019	3 338	101 983		
MIT 2 KINDERN	14 573	93 710	1 412	30 949	11 496	9 997	55	1 326	1 610	51 438		
MIT 3 UND MEHR KINDERN	5 758	42 278	585	14 830	4 561	4 063	13	633	599	22 752		
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	6 044	44 831	146	7 997	5 084	6 272	91	2 229	723	28 333		
OHNE KINDER	5 303	21 150	92	1 866	4 552	4 433	84	2 044	575	12 807		
MIT KIND(ERN)	741	23 681	54	6 131	532	1 839	7	185	148	15 526		
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	12 547	40 819	380	4 504	10 205	6 546	103	1 033	1 859	28 736		
OHNE KINDER	1 402	6 117	27	564	1 135	839	31	452	209	4 262		
MIT KIND(ERN)	11 145	34 702	353	3 940	9 070	5 707	72	581	1 650	24 474		
ZUSAMMEN ...	302 451	1 757 438	5 978	156 754	260 326	423 197	1 879	178 888	34 268	998 599		
IN EINRICHTUNGEN	2 044	97 756	10	330	1 649	2 020	55	50 144	330	45 262		
INSGESAMT 1) ...	304 260	1 852 928	5 982	156 942	261 793	424 788	1 924	228 581	34 561	1 042 617		
EMPFAENGER(INNEN)												
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN												
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE												
MAENNER	59 165	489 873	69	1 242	53 380	174 991	167	22 143	5 549	291 497		
FRAUEN	39 719	347 480	640	27 902	34 760	66 729	291	107 229	4 028	145 620		
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER												
MAENNLICH	8 076	144 320	48	11 258	7 412	46 634	12	2 482	604	83 946		
WEIBLICH	4 061	115 827	65	14 314	3 528	20 466	24	8 936	444	72 111		
EHEPAARE OHNE KINDER	55 984	179 518	180	628	48 020	33 742	998	48 742	6 786	96 406		
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	392 961	712 342	2 895	5 994	338 036	177 957	1 962	19 356	50 068	508 735		
MIT 1 KIND	94 572	171 327	555	1 458	82 512	49 482	591	7 767	10 914	112 620		
MIT 2 KINDERN	136 928	229 676	836	2 012	119 212	61 888	612	5 352	16 268	160 424		
MIT 3 UND MEHR KINDERN	161 461	311 039	1 504	2 524	136 312	66 587	759	6 237	22 886	235 691		
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN)	10 227	30 977	176	2 331	8 840	8 816	42	1 158	1 169	18 672		
MIT 1 KIND	4 444	13 354	48	774	3 912	4 350	10	616	474	7 614		
MIT 2 KINDERN	3 375	9 474	72	864	2 895	2 616	27	315	381	5 679		
MIT 3 UND MEHR KINDERN	2 408	8 149	56	693	2 033	1 850	5	227	314	5 379		
FRAUEN MIT KIND(ERN)	121 466	807 409	10 407	239 989	96 472	95 239	476	12 785	14 111	459 396		
MIT 1 KIND	52 812	339 690	3 652	82 358	42 232	47 328	252	6 038	6 676	203 966		
MIT 2 KINDERN	43 719	281 130	4 236	92 847	34 488	29 991	165	3 978	4 830	154 314		
MIT 3 UND MEHR KINDERN	24 935	186 589	2 519	64 784	19 752	17 920	59	2 769	2 605	101 116		
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	12 088	89 662	292	15 994	10 168	12 544	182	4 458	1 446	56 666		
OHNE KINDER	10 606	42 300	184	3 732	9 104	8 866	168	4 088	1 150	25 614		
MIT KIND(ERN)	1 482	47 362	108	12 262	1 064	3 678	14	370	296	31 052		
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	50 017	158 276	1 601	15 922	40 415	25 252	423	3 861	7 578	113 241		
OHNE KINDER	4 871	21 286	103	1 888	3 917	2 886	97	1 443	754	15 069		
MIT KIND(ERN)	45 146	136 990	1 498	14 034	36 498	22 366	326	2 418	6 824	98 172		
ZUSAMMEN ...	753 764	3 075 384	16 373	335 574	641 031	662 370	4 577	231 150	91 783	1 846 290		
IN EINRICHTUNGEN	4 493	118 838	13	509	3 710	3 227	62	50 662	708	64 440		
INSGESAMT 1) ...	758 065	3 192 085	16 382	335 957	644 597	665 191	4 629	281 401	92 457	1 909 536		

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZÄHLT.

1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZÄHLT.

9 HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFÄNGER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AM JAHRESENDE 1993

9.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH TYP DES HAUSHALTS ODER
HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER
9.1.1 ZUSAMMEN

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	DARUNTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.2)	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							15 UND ÄLTER	DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER	
				UNTER 1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	UNTER 15 JAHREN		15 JAHRE U. MEHR	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	162 186	149 078	353 408	23 506	27 384	25 601	72 043	22 270	146 115	36 489	168 039	20 368	-
MIT 1 KIND	53 330	43 514	43 514	7 628	8 338	5 460	8 457	1 734	11 897	-	20 026	-	-
MIT 2 KINDERN	55 772	52 979	105 958	7 151	8 689	8 987	24 653	6 753	40 676	9 049	46 201	4 000	-
MIT 3 UND MEHR KINDERN	53 084	52 585	203 936	8 727	10 357	11 154	38 933	13 783	93 542	27 440	101 812	16 368	-
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)													
MAENNER MIT KIND(ERN)	9 500	7 529	13 730	456	659	635	2 399	829	7 016	1 736	3 905	724	-
MIT 1 KIND	5 286	3 650	3 650	229	318	262	773	232	1 836	-	944	-	-
MIT 2 KINDERN	2 689	2 390	4 780	124	187	201	839	286	2 502	641	1 182	197	-
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 525	1 489	5 300	103	154	172	787	311	2 678	1 095	1 779	527	-
FRAUEN MIT KIND(ERN)	257 122	236 202	398 650	25 755	34 053	30 508	88 481	26 545	163 425	29 883	42 461	5 533	-
MIT 1 KIND	141 020	123 968	123 968	14 718	19 438	15 278	32 515	7 231	34 786	2	11 690	-	-
MIT 2 KINDERN	79 981	76 548	153 096	6 894	9 264	9 809	34 606	11 206	68 424	12 893	15 062	1 870	-
MIT 3 UND MEHR KINDERN	36 121	35 686	121 586	4 143	5 351	5 421	21 360	8 108	60 215	16 988	15 709	3 663	-
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN)	16 096	14 573	20 142	2 156	2 222	1 585	3 091	882	8 579	1 627	3 457	160	-
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN)	29 235	27 178	59 834	5 166	5 671	4 733	11 672	3 465	23 320	5 807	20 225	2 685	-
ZUSAMMEN ...	474 139	434 560	845 764	57 039	69 989	63 062	177 686	53 991	348 455	75 542	238 087	29 470	-
EINZELNE KINDER	36 005	20 492	20 486	871	1 106	1 055	3 338	1 173	12 943	-	2 173	-	-
INSGESAMT ...	510 144	455 052	866 250	57 910	71 095	64 117	181 024	55 164	361 398	75 542	240 260	29 470	-

9 HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFÄNGER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AM JAHRESENDE 1993

9.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH TYP DES HAUSHALTS ODER
HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER
9.1.2 MIT AUSLAENDISCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	DARUNTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.2)	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER		
				UNTER 1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	15 UND AELTER	UNTER	15	
											15 JAHREN	JAHRE U. MEHR	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	83 018	77 413	194 695	13 111	15 185	14 655	40 206	12 216	78 642	20 680	166 381	20 159	-
MIT 1 KIND	25 180	21 233	21 233	4 176	4 440	2 875	4 098	755	4 889	-	19 592	-	-
MIT 2 KINDERN	27 524	26 144	52 288	3 747	4 640	4 988	12 671	3 315	18 841	4 086	45 648	3 945	-
MIT 3 UND MEHR KINDERN	30 314	30 036	121 174	5 188	6 105	6 792	23 437	8 146	54 912	16 594	101 141	16 214	-
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)													
MAENNER MIT KIND(ERN)	3 132	2 413	4 901	189	253	238	791	286	2 411	733	3 827	706	-
MIT 1 KIND	1 604	1 030	1 030	87	109	82	196	60	496	-	918	-	-
MIT 2 KINDERN	878	757	1 514	48	79	76	251	93	758	209	1 154	194	-
MIT 3 UND MEHR KINDERN	650	626	2 357	54	65	80	344	133	1 157	524	1 755	512	-
FRAUEN MIT KIND(ERN)	30 158	26 914	50 399	2 902	3 514	3 263	9 609	3 043	22 422	5 646	41 721	5 436	-
MIT 1 KIND	14 851	12 396	12 396	1 583	1 788	1 405	2 927	677	3 916	-	11 434	-	-
MIT 2 KINDERN	9 630	8 983	17 966	709	1 017	1 082	3 602	1 180	8 447	1 929	14 780	1 829	-
MIT 3 UND MEHR KINDERN	5 677	5 535	20 037	510	709	776	3 080	1 186	10 059	3 717	15 507	3 607	-
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN)	3 502	3 089	3 718	549	549	442	749	165	1 104	160	3 408	160	-
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN)	10 424	9 656	23 524	1 538	1 827	1 789	4 694	1 382	9 615	2 679	19 875	2 625	-
ZUSAMMEN ...	130 234	119 485	277 237	18 289	21 328	20 387	56 049	17 092	114 194	29 898	235 212	29 086	-
EINZELNE KINDER	5 243	2 174	2 173	205	210	177	360	94	1 127	-	2 173	-	-
INSGESAMT ...	135 477	121 659	279 410	18 494	21 538	20 564	56 409	17 186	115 321	29 898	237 385	29 086	-

Früheres Bundesgebiet

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
MAENN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	2 002 551	322 701	153 526	128 475	83 411	87 692	152 536
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 624 298	279 492	131 847	113 601	75 150	78 134	131 277
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	802 865	98 549	49 056	37 996	25 228	32 922	67 367
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	707	-	-	-	-	82	57
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	5 771	1 970	1 274	869	160	72	155
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	426 703	55 943	26 680	22 563	16 822	23 499	47 042
7	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	191 218	33 866	15 645	10 155	5 530	5 780	12 975
UND ZWAR:								
9	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	19 530	3 408	1 796	640	240	278	973
10	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	34 740	27 154	6 121	1 103	362	-	-
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	25 898	2 405	7 111	7 532	4 125	2 966	1 759
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	3 758	-	-	21	89	390	623
13	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	62 546	-	-	38	61	847	6 243
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	62 522	1 216	934	1 031	873	1 654	4 756
15	BLINDENHILFE	815	30	17	9	8	9	41
16	HILFE ZUR PFLEGE	162 160	5 231	4 479	3 726	2 271	2 959	5 593
17	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	2 885	61	42	33	20	13	27
18	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	19 399	273	188	161	96	585	1 721
19	ALTENHILFE	1 707	-	-	-	-	-	-
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	12 633	2 554	1 446	1 115	697	381	601
WEIB								
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	2 266 126	294 323	136 954	118 343	75 273	80 647	141 862
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 780 695	266 257	123 900	108 908	69 277	73 017	125 418
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	857 861	80 126	38 015	30 722	19 031	22 476	43 807
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	719	-	-	-	-	74	52
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	9 644	1 841	1 162	771	206	102	315
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	345 368	52 579	24 506	21 059	13 107	15 095	28 444
27	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	6 669	-	-	14	143	763	1 780
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	131 444	19 134	8 103	5 374	3 344	3 993	9 143
UND ZWAR:								
29	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	12 215	2 084	975	414	149	197	583
30	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	19 074	15 258	3 012	593	211	-	-
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	14 683	1 227	3 783	3 872	2 495	2 093	1 213
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 311	-	-	11	51	314	448
33	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	46 140	-	-	19	44	496	4 487
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	50 021	723	518	587	518	1 155	3 526
35	BLINDENHILFE	1 251	24	14	7	6	14	23
36	HILFE ZUR PFLEGE	356 269	5 043	3 304	2 793	1 864	2 326	4 412
37	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	8 467	67	25	23	18	7	35
38	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	4 620	310	175	152	103	411	655
39	ALTENHILFE	8 620	-	-	-	-	-	-
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	16 701	2 349	1 315	1 050	644	499	825
INSGE								
41	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	4 268 677	617 024	290 480	246 818	158 684	168 339	294 398
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	3 404 993	545 749	255 747	222 509	144 427	151 151	256 695
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1 660 726	178 675	87 071	68 718	44 259	55 398	111 174
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 426	-	-	-	-	156	109
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	15 415	3 811	2 436	1 640	366	174	470
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	772 071	108 522	51 186	43 622	29 929	38 594	75 486
47	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	6 669	-	-	14	143	763	1 780
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	322 662	53 000	23 748	15 529	8 874	9 773	22 118
UND ZWAR:								
49	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	31 745	5 492	2 771	1 054	389	475	1 556
50	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	53 814	42 412	9 133	1 696	573	-	-
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	40 581	3 632	10 894	11 404	6 620	5 059	2 972
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	6 069	-	-	32	140	704	1 071
53	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	108 686	-	-	57	105	1 343	10 730
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	112 543	1 939	1 452	1 618	1 391	2 809	8 282
55	BLINDENHILFE	2 066	54	31	16	14	23	64
56	HILFE ZUR PFLEGE	518 429	10 274	7 783	6 519	4 135	5 285	10 005
57	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	11 352	128	67	56	38	20	62
58	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	24 019	583	363	313	199	996	2 376
59	ALTENHILFE	10 327	-	-	-	-	-	-
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	29 334	4 903	2 761	2 165	1 341	880	1 426

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	LFD. NR.
ZAHL						%							

LICH

742 274	146 049	57 363	41 538	25 554	61 432	16,1	14,1	4,2	4,4	44,7	10,2	6,4	1
606 989	106 429	40 420	27 401	13 339	20 219	17,2	15,1	4,6	4,8	45,5	9,0	3,8	2
319 271	64 878	25 748	19 879	15 429	46 542	12,3	10,8	3,1	4,1	48,2	11,3	10,2	3
425	77	17	16	13	20	-	-	-	11,6	68,2	13,3	6,9	4
849	180	72	67	44	59	34,1	37,1	2,8	1,2	17,4	4,4	2,9	5
188 518	26 039	8 347	5 115	2 750	3 385	13,1	11,5	3,9	5,5	55,2	8,1	2,6	6
83 502	14 876	3 766	1 723	1 253	2 147	17,7	13,5	2,9	3,0	50,5	9,7	2,7	7
8 738	1 971	586	359	217	324	17,5	12,5	1,2	1,4	49,7	13,1	4,6	8
-	-	-	-	-	-	78,2	20,8	1,0	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	9,3	58,5	15,9	11,5	6,8	-	-	10
2 218	417	-	-	-	-	-	0,6	2,4	10,4	75,6	11,1	-	11
48 104	6 081	1 172	-	-	-	-	0,1	0,1	1,4	86,9	11,6	-	12
36 442	8 866	2 478	1 386	1 051	1 835	1,9	3,1	1,4	2,6	65,9	18,1	6,8	13
223	98	75	74	48	183	3,7	3,2	1,0	1,1	32,4	21,2	37,4	14
37 046	21 944	13 550	13 050	11 518	40 793	3,2	5,1	1,4	1,8	26,3	21,9	40,3	15
652	548	340	237	240	672	2,1	2,6	0,7	0,5	23,5	30,8	39,8	16
11 573	3 685	721	266	77	53	1,4	1,8	0,5	3,0	68,5	22,7	2,0	17
49	186	207	269	274	722	-	-	-	-	2,9	23,0	74,1	18
4 086	884	309	216	119	225	20,2	20,3	5,5	3,0	37,1	9,4	4,4	19

LICH

747 536	142 638	69 015	66 588	66 559	326 388	13,0	11,3	3,3	3,6	39,2	9,3	20,3	21
652 623	117 007	55 188	48 038	38 708	102 354	15,0	13,1	3,9	4,1	43,7	9,7	10,6	22
232 675	49 605	24 476	27 897	36 162	252 869	9,3	8,0	2,2	2,6	32,2	8,6	36,9	23
408	69	27	21	21	47	-	-	-	10,3	64,0	13,4	12,4	24
3 657	492	263	227	213	395	19,1	20,0	2,1	1,1	41,2	7,8	8,7	25
135 760	21 707	8 915	7 117	5 127	11 952	15,2	13,2	3,8	4,4	47,5	8,9	7,0	26
3 950	19	-	-	-	-	-	0,2	2,1	11,4	85,9	0,3	-	27
57 290	10 078	2 798	2 196	2 194	7 797	14,6	10,3	2,5	3,0	50,5	9,8	9,3	28
4 112	1 080	470	436	394	1 321	17,1	11,4	1,2	1,6	38,4	12,7	17,6	29
-	-	-	-	-	-	80,0	18,9	1,1	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	8,4	52,1	17,0	14,3	8,3	-	-	31
1 297	190	-	-	-	-	-	0,5	2,2	13,6	75,5	8,2	-	32
35 991	4 372	731	-	-	-	-	0,0	0,1	1,1	87,7	11,1	-	33
24 751	6 219	1 896	1 786	1 816	6 526	1,4	2,2	1,0	2,3	56,5	16,2	20,2	34
157	80	71	92	97	666	1,9	1,7	0,5	1,1	14,4	12,1	68,3	35
31 107	17 570	12 541	17 963	27 676	229 670	1,4	1,7	0,5	0,7	10,0	8,5	77,3	36
916	726	537	773	995	4 345	0,8	0,6	0,2	0,1	11,2	14,9	72,2	37
2 226	348	73	46	30	91	6,7	7,1	2,2	8,9	62,4	9,1	3,6	38
64	224	426	951	1 450	5 505	-	-	-	-	0,7	7,5	91,7	39
5 763	1 055	448	444	471	1 838	14,1	14,2	3,9	3,0	39,4	9,0	16,5	40

SAMT

1 489 810	288 687	126 378	108 126	92 113	387 820	14,5	12,6	3,7	3,9	41,8	9,7	13,8	41
1 259 612	223 436	95 608	75 439	52 047	122 573	16,0	14,0	4,2	4,4	44,5	9,4	7,3	42
551 946	114 483	50 224	47 776	51 591	299 411	10,8	9,4	2,7	3,3	39,9	9,9	24,0	43
833	146	44	37	34	67	-	-	-	10,9	66,1	13,3	9,7	44
4 506	672	335	294	257	454	24,7	26,4	2,4	1,1	32,3	6,5	6,5	45
324 278	47 746	17 262	12 232	7 877	15 337	14,1	12,3	3,9	5,0	51,8	8,4	4,6	46
3 950	19	-	-	-	-	-	0,2	2,1	11,4	85,9	0,3	-	47
140 792	24 954	6 564	3 919	3 447	9 944	16,4	12,2	2,8	3,0	50,5	9,8	5,4	48
12 850	3 051	1 056	795	611	1 645	17,3	12,0	1,2	1,5	45,4	12,9	9,6	49
-	-	-	-	-	-	78,8	20,1	1,1	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	9,0	54,9	16,3	12,5	7,3	-	-	51
3 515	607	-	-	-	-	-	0,5	2,3	11,6	75,6	10,0	-	52
84 095	10 453	1 903	-	-	-	-	0,1	0,1	1,2	87,2	11,4	-	53
61 193	15 085	4 374	3 172	2 867	8 361	1,7	2,7	1,2	2,5	61,7	17,3	12,8	54
380	178	146	166	145	849	2,6	2,3	0,7	1,1	21,5	15,7	56,1	55
68 153	39 514	26 091	31 013	39 194	270 463	2,0	2,8	0,8	1,0	15,1	12,7	65,7	56
1 568	1 274	877	1 010	1 235	5 017	1,1	1,1	0,3	0,2	14,4	18,9	64,0	57
13 799	4 039	794	312	107	144	2,4	2,8	0,8	4,1	67,3	20,1	2,3	58
113	410	633	1 220	1 724	6 227	-	-	-	-	1,1	10,1	88,8	59
9 849	1 939	757	660	590	2 063	16,7	16,8	4,6	3,0	38,4	9,2	11,3	60

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
			MAENN					
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	1 728 891	306 354	143 258	120 723	77 900	80 496	135 500
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 593 365	277 084	130 696	112 740	74 422	76 697	128 329
3	DARUNTER HILFEEMPFAENGER AM JAHRESENDE	969 484	190 115	89 093	78 822	49 789	39 351	60 233
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	540 973	82 614	39 103	30 499	20 025	26 093	50 758
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	707	-	-	-	-	82	57
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	2 565	813	347	261	72	52	123
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	390 737	52 849	25 672	21 799	16 281	22 214	43 799
8	HILFE FUEER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	49 035	22 508	7 930	4 120	1 054	662	1 076
UND ZWAR:								
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUEER BEHINDERTE	7 414	2 876	1 422	470	133	101	176
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUEER KINDER	22 723	18 429	3 615	568	111	-	-
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	6 646	547	2 520	2 698	627	185	69
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 264	-	-	3	9	98	154
14	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUEER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	11 512	839	506	458	207	290	702
16	BLINDENHILFE	710	29	16	8	7	6	36
17	HILFE ZUR PFLEGE	85 940	5 017	4 360	3 609	2 147	2 730	5 058
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	2 843	59	38	30	19	11	26
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	6 019	182	122	101	60	251	502
20	ALTENHILFE	1 492	-	-	-	-	-	-
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	11 458	2 369	1 190	1 067	679	346	511
			WEIB					
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	1 895 358	282 740	130 557	113 327	71 496	75 532	130 425
23	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 737 324	264 005	122 865	108 076	68 760	72 330	124 214
24	DARUNTER HILFEEMPFAENGERINNEN AM JAHRESENDE	1 193 010	180 849	83 420	75 822	47 436	42 530	75 933
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	514 022	69 024	31 883	25 961	15 410	17 509	32 478
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	719	-	-	-	-	74	52
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	3 845	763	329	223	89	66	182
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	319 488	49 965	23 666	20 393	12 504	14 175	26 423
29	HILFE FUEER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	3 855	-	-	8	87	450	1 034
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	36 454	12 794	3 832	1 975	564	459	818
UND ZWAR:								
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUEER BEHINDERTE	6 261	1 832	794	348	100	71	159
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUEER KINDER	12 340	10 313	1 702	271	54	-	-
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	3 015	269	1 142	1 138	294	123	49
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	651	-	-	2	5	54	85
35	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUEER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	14 512	465	257	258	137	227	544
37	BLINDENHILFE	1 036	22	13	7	5	10	22
38	HILFE ZUR PFLEGE	134 984	4 077	3 206	2 647	1 766	2 152	4 069
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	8 411	63	25	23	18	7	33
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	2 358	182	118	95	67	162	261
41	ALTENHILFE	7 643	-	-	-	-	-	-
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	15 632	2 221	1 143	1 004	619	474	776
			INSGE					
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	3 624 249	589 094	273 815	234 050	149 396	156 028	265 925
44	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	3 330 689	541 089	253 561	220 816	143 182	149 027	252 543
45	DARUNTER HILFEEMPFAENGER(INNEN) AM JAHRESENDE	2 162 494	370 964	172 513	154 644	97 225	81 881	136 167
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1 054 995	151 638	70 986	56 460	35 435	43 602	83 236
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 426	-	-	-	-	156	109
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	6 410	1 576	676	484	161	118	305
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	710 225	102 814	49 338	42 192	28 785	36 389	70 222
50	HILFE FUEER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	3 855	-	-	8	87	450	1 034
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	85 489	35 302	11 762	6 095	1 618	1 121	1 894
UND ZWAR:								
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUEER BEHINDERTE	13 675	4 708	2 216	818	233	172	335
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUEER KINDER	35 063	28 742	5 317	839	165	-	-
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	9 661	816	3 662	3 836	921	308	118
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 915	-	-	5	14	152	239
56	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUEER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	26 024	1 304	763	716	344	517	1 246
58	BLINDENHILFE	1 746	51	29	15	12	16	58
59	HILFE ZUR PFLEGE	220 924	9 094	7 566	6 256	3 913	4 882	9 127
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	11 254	122	63	53	37	18	59
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	8 377	364	240	196	127	413	763
62	ALTENHILFE	9 135	-	-	-	-	-	-
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	27 090	4 590	2 333	2 071	1 298	820	1 287

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAEHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND AELTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND AELTER	LFD. NR.
ZAHL						%							

LICH

631 708	114 534	44 307	30 761	16 318	27 032	17,7	15,3	4,5	4,7	44,4	9,2	4,3	1
596 663	104 059	38 882	25 862	12 080	15 851	17,4	15,3	4,7	4,8	45,5	9,0	3,4	2
324 181	71 727	28 188	18 347	8 835	10 802	19,6	17,3	5,1	4,1	39,7	10,3	3,9	3
210 364	34 621	13 781	10 286	7 172	15 657	15,3	12,9	3,7	4,8	48,3	8,9	6,1	4
425	77	17	16	13	20	-	-	-	11,6	68,2	13,3	6,9	5
633	128	46	38	25	27	31,7	23,7	2,8	2,0	29,5	6,8	3,5	6
170 677	21 796	6 909	4 166	2 116	2 459	13,5	12,1	4,2	5,7	54,9	7,3	2,2	7
6 285	1 887	769	683	683	1 378	45,9	24,6	2,1	1,4	15,0	5,4	5,6	8
1 127	444	210	165	108	182	38,8	25,5	1,8	1,4	17,6	8,8	6,1	9
-	-	-	-	-	-	81,1	18,4	0,5	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	8,2	78,5	9,4	2,8	1,0	-	-	11
754	246	-	-	-	-	-	0,2	0,7	7,8	71,8	19,5	-	12
4 437	1 215	562	522	577	1 197	7,3	8,4	1,8	2,5	44,6	15,4	19,9	13
194	87	68	67	46	146	4,1	3,4	1,0	0,8	32,4	21,8	36,5	14
27 597	9 601	5 698	5 075	4 078	10 970	5,8	9,3	2,5	3,2	38,0	17,8	23,4	15
637	546	337	236	238	666	2,1	2,4	0,7	0,4	23,3	31,1	40,1	16
3 609	904	169	70	34	15	3,0	3,7	1,0	4,2	68,3	17,8	2,0	17
38	170	188	235	233	628	-	-	-	-	2,5	24,0	73,5	18
3 692	826	290	199	110	179	20,7	19,7	5,9	3,0	36,7	9,7	4,3	19

LICH

676 578	124 476	59 403	53 386	45 449	131 989	14,9	12,9	3,8	4,0	42,6	9,7	12,2	22
647 363	115 841	54 242	46 287	35 867	77 474	15,2	13,3	4,0	4,2	44,4	9,8	9,2	23
434 387	88 105	41 803	35 236	28 536	58 953	15,2	13,3	4,0	3,6	42,8	10,9	10,3	24
162 280	32 053	15 553	16 051	17 320	78 500	13,4	11,3	3,0	3,4	37,9	9,3	21,8	25
408	69	27	21	21	47	-	-	-	10,3	64,0	13,4	12,4	26
1 496	260	139	90	68	140	19,8	14,4	2,3	1,7	43,6	10,4	7,8	27
126 262	19 780	8 003	6 100	4 163	8 054	15,6	13,8	3,9	4,4	47,8	8,7	5,7	28
2 265	11	-	-	-	-	-	0,2	2,3	11,7	85,6	0,3	-	29
5 196	1 931	901	1 183	1 404	5 397	35,1	15,9	1,5	1,3	16,5	7,8	21,9	30
922	415	227	263	263	867	29,3	18,2	1,6	1,1	17,3	10,3	22,2	31
-	-	-	-	-	-	83,6	16,0	0,4	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	8,9	75,6	9,8	4,1	1,6	-	-	33
412	93	-	-	-	-	-	0,3	0,8	8,3	76,3	14,3	-	34
3 894	1 438	682	923	1 146	4 541	3,2	3,5	0,9	1,6	30,6	14,8	45,5	35
143	74	66	88	80	506	2,1	1,9	0,5	1,0	15,9	13,5	65,1	36
24 419	9 485	6 045	7 693	10 177	59 248	3,0	4,3	1,3	1,6	21,1	11,5	57,1	37
910	722	530	771	990	4 319	0,7	0,6	0,2	0,1	11,2	14,9	72,3	38
1 174	160	46	25	20	48	7,7	9,0	2,8	6,9	60,9	8,7	3,9	39
61	214	364	839	1 278	4 887	-	-	-	-	0,8	7,6	91,6	40
5 546	1 020	433	424	437	1 535	14,2	13,7	4,0	3,0	40,4	9,3	15,3	41

SAMT

1 308 286	239 010	103 710	84 147	61 767	159 021	16,3	14,0	4,1	4,3	43,4	9,5	8,4	43
1 244 026	219 900	93 124	72 149	47 947	93 325	16,2	14,2	4,3	4,5	44,9	9,4	6,4	44
758 568	159 832	69 991	53 583	37 371	69 755	17,2	15,1	4,5	3,8	41,4	10,6	7,4	45
372 644	66 674	29 334	26 337	24 492	94 157	14,4	12,1	3,4	4,1	43,2	9,1	13,7	46
833	146	44	37	34	67	-	-	-	10,9	66,1	13,3	9,7	47
2 129	388	185	128	93	167	24,6	18,1	2,5	1,8	38,0	8,9	6,1	48
296 939	41 576	14 912	10 266	6 279	10 513	14,5	12,9	4,1	5,1	51,7	8,0	3,8	49
2 265	11	-	-	-	-	-	0,2	2,3	11,7	85,6	0,3	-	50
11 481	3 818	1 670	1 866	2 087	6 775	41,3	20,9	1,9	1,3	15,6	6,4	12,5	51
2 049	859	437	428	371	1 049	34,4	22,2	1,7	1,3	17,4	9,5	13,5	52
-	-	-	-	-	-	82,0	17,6	0,5	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	8,4	77,6	9,5	3,2	1,2	-	-	54
1 166	339	-	-	-	-	-	0,3	0,7	7,9	73,4	17,7	-	55
8 331	2 653	1 244	1 445	1 723	5 738	5,0	5,7	1,3	2,0	36,8	15,0	34,2	56
337	161	134	155	126	652	2,9	2,5	0,7	0,9	22,6	16,9	53,4	57
52 016	19 086	11 743	12 768	14 255	70 218	4,1	6,3	1,8	2,2	27,7	14,0	44,0	58
1 547	1 268	867	1 007	1 228	4 985	1,1	1,0	0,3	0,2	14,3	19,0	64,2	59
4 783	1 064	215	95	54	63	4,3	5,2	1,5	4,9	66,2	15,3	2,5	60
99	384	552	1 074	1 511	5 515	-	-	-	-	1,1	10,2	88,7	61
9 238	1 846	723	623	547	1 714	16,9	16,3	4,8	3,0	38,9	9,5	10,6	62

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
MAENN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	297 794	19 639	11 143	8 431	6 010	8 039	19 014
2	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	194 511	7 642	4 693	4 395	3 644	4 568	11 878
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	32 008	2 519	1 188	908	753	1 480	3 021
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	280 142	18 531	10 583	7 998	5 577	7 471	17 988
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	3 221	1 160	928	608	89	20	33
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	51 368	5 567	1 564	1 202	883	1 844	4 497
8	HILFE FÜR WERDENDE MÜETTER UND WÖCHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	142 576	11 408	7 733	6 047	4 484	5 132	11 927
10	UND ZWAR: ÄRZTL. BEHANDLUNG U. KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	12 154	535	376	170	108	178	798
11	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	12 039	8 744	2 509	535	251	-	-
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	19 263	1 860	4 594	4 836	3 499	2 783	1 691
13	HILFEN ZUR BERUFAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 497	-	-	18	80	292	470
14	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	62 546	-	-	38	61	847	6 243
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	51 102	381	429	573	666	1 364	4 061
16	BLINDENHILFE	107	1	1	1	1	3	6
17	HILFE ZUR PFLEGE	76 291	215	120	117	124	232	539
18	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	44	2	4	3	1	2	1
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	13 514	91	66	60	36	334	1 224
20	ALTENHILFE	215	-	-	-	-	-	-
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	1 178	185	256	48	18	35	90
WEIB								
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	395 423	14 279	7 144	5 652	4 346	6 367	14 021
23	DARUNTER HILFEEMPFÄNGERINNEN AM JAHRESENDE	279 593	5 270	2 899	2 749	2 323	3 057	7 848
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	44 598	2 351	1 080	869	548	738	1 294
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	363 021	13 217	6 659	5 230	4 084	6 009	13 469
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	5 815	1 081	834	548	117	36	135
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	41 012	4 651	1 301	1 077	1 003	1 731	3 609
29	HILFE FÜR WERDENDE MÜETTER UND WÖCHNERINNEN	3 741	-	-	7	76	410	1 000
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	95 303	6 356	4 284	3 416	2 786	3 551	8 349
31	UND ZWAR: ÄRZTL. BEHANDLUNG U. KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	5 984	256	183	68	49	126	424
32	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	6 740	4 949	1 311	323	157	-	-
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	11 670	958	2 641	2 735	2 201	1 970	1 165
34	HILFEN ZUR BERUFAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 663	-	-	9	46	260	364
35	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	46 140	-	-	19	44	496	4 487
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	35 586	258	261	331	382	931	2 988
37	BLINDENHILFE	218	2	1	-	1	5	1
38	HILFE ZUR PFLEGE	221 462	966	99	149	98	174	344
39	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	58	4	-	-	-	-	2
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	2 265	128	57	57	36	249	394
41	ALTENHILFE	979	-	-	-	-	-	-
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	1 072	128	172	46	25	25	49
INSGE								
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	693 217	33 918	18 287	14 083	10 356	14 406	33 035
44	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER(INNEN) AM JAHRESENDE	474 104	12 912	7 592	7 144	5 967	7 625	19 726
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	76 606	4 870	2 268	1 777	1 301	2 218	4 315
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	643 163	31 748	17 242	13 228	9 661	13 480	31 457
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	9 036	2 241	1 762	1 156	206	56	168
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	92 380	10 218	2 865	2 279	1 886	3 575	8 106
50	HILFE FÜR WERDENDE MÜETTER UND WÖCHNERINNEN	3 741	-	-	7	76	410	1 000
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	237 879	17 764	12 017	9 463	7 270	8 683	20 276
52	UND ZWAR: ÄRZTL. BEHANDLUNG U. KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	18 138	791	559	238	157	304	1 222
53	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	18 779	13 693	3 820	858	408	-	-
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	30 933	2 818	7 235	7 571	5 700	4 753	2 856
55	HILFEN ZUR BERUFAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	4 160	-	-	27	126	552	834
56	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	108 686	-	-	57	105	1 343	10 730
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	86 688	639	690	904	1 048	2 295	7 049
58	BLINDENHILFE	325	3	2	1	2	8	7
59	HILFE ZUR PFLEGE	297 753	1 181	219	266	222	406	883
60	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	102	6	4	3	1	2	3
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	15 779	219	123	117	72	583	1 618
62	ALTENHILFE	1 194	-	-	-	-	-	-
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 250	313	428	94	43	60	139

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAEHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND AELTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND AELTER	LFD. NR.
ZAHL						%							

LICH

121 575	34 106	13 923	11 360	9 589	34 965	6,6	6,6	2,0	2,7	47,2	16,1	18,8	1
82 048	24 301	10 328	8 705	7 320	24 989	3,9	4,7	1,9	2,3	48,3	17,8	21,1	2
10 815	2 466	1 576	1 576	1 282	4 424	7,9	6,5	2,4	4,6	43,2	12,6	22,8	3
117 209	32 309	12 648	10 031	8 516	31 281	6,6	6,6	2,0	2,7	48,3	16,0	17,8	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
223	52	26	31	19	32	36,0	47,7	2,8	0,6	7,9	2,4	2,5	6
24 940	5 784	1 906	1 244	788	1 149	10,8	5,4	1,7	3,6	57,3	15,0	6,2	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
77 430	13 018	3 004	1 048	574	771	8,0	9,7	3,1	3,6	62,7	11,2	1,7	9
7 626	1 535	377	197	111	143	4,4	4,5	0,9	1,5	69,3	15,7	3,7	10
-	-	-	-	-	-	72,6	25,3	2,1	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	9,7	49,0	18,2	14,4	8,8	-	-	12
1 465	172	-	-	-	-	-	0,7	3,2	11,7	77,5	6,9	-	13
48 104	6 081	1 172	-	-	-	-	0,1	0,1	1,4	86,9	11,6	-	14
32 070	7 657	1 920	867	475	639	0,7	2,0	1,3	2,7	70,7	18,7	3,9	15
29	11	7	7	2	38	0,9	1,9	0,9	2,8	32,7	16,8	43,9	16
9 468	12 355	7 861	7 979	7 444	29 837	0,3	0,3	0,2	0,3	13,1	26,5	59,3	17
15	2	3	1	2	8	4,5	15,9	2,3	4,5	36,4	11,4	25,0	18
8 051	2 821	553	196	44	38	0,7	0,9	0,3	2,5	68,6	25,0	2,1	19
11	16	19	34	41	94	-	-	-	-	5,1	16,3	78,6	20
396	59	19	17	9	46	15,7	25,8	1,5	3,0	41,3	6,6	6,1	21

LICH

81 477	19 702	10 311	13 855	21 722	196 547	3,6	3,2	1,1	1,6	24,2	7,6	58,7	22
54 284	14 890	7 817	10 841	17 121	150 494	1,9	2,0	0,8	1,1	22,2	8,1	63,8	23
5 661	1 229	997	1 794	2 888	25 149	5,3	4,4	1,2	1,7	15,6	5,0	66,9	24
78 739	18 806	9 481	12 336	19 278	175 713	3,6	3,3	1,1	1,7	25,4	7,8	57,1	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
2 168	232	125	138	146	255	18,6	23,8	2,0	0,6	39,6	6,1	9,3	27
16 179	2 974	1 355	1 364	1 261	4 507	11,3	5,8	2,4	4,2	48,2	10,6	17,4	28
2 240	8	-	-	-	-	-	0,2	2,0	11,0	86,6	0,2	-	29
52 252	8 170	1 904	1 022	798	2 415	6,7	8,1	2,9	3,7	63,6	10,6	4,4	30
3 199	668	245	176	135	455	4,3	4,2	0,8	2,1	60,5	15,3	12,8	31
-	-	-	-	-	-	73,4	24,2	2,3	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	8,2	46,1	18,9	16,9	10,0	-	-	33
887	97	-	-	-	-	-	0,5	2,8	15,6	75,2	5,8	-	34
35 991	4 372	731	-	-	-	-	0,0	0,1	1,1	87,7	11,1	-	35
20 898	4 788	1 216	865	674	1 994	0,7	1,7	1,1	2,6	67,1	16,9	9,9	36
14	6	5	4	17	162	0,9	0,5	0,5	2,3	6,9	5,0	83,9	37
6 712	8 095	6 503	10 281	17 511	170 530	0,4	0,1	0,0	0,1	3,2	6,6	89,6	38
6	4	7	2	6	27	6,9	-	-	-	13,8	19,0	60,3	39
1 055	188	27	21	10	43	5,7	5,0	1,6	11,0	64,0	9,5	3,3	40
3	10	62	112	172	620	-	-	-	-	0,3	7,4	92,3	41
219	35	15	20	34	304	11,9	20,3	2,3	2,3	25,0	4,7	33,4	42

SAMT

203 052	53 808	24 234	25 215	31 311	231 512	4,9	4,7	1,5	2,1	34,1	11,3	41,6	43
136 332	39 191	18 145	19 546	24 441	175 483	2,7	3,1	1,3	1,6	32,9	12,1	46,3	44
16 476	3 695	2 573	3 370	4 170	29 573	6,4	5,3	1,7	2,9	27,1	8,2	48,4	45
195 948	51 115	22 129	22 367	27 794	206 994	4,9	4,7	1,5	2,1	35,4	11,4	40,0	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
2 391	284	151	169	165	287	24,8	32,3	2,3	0,6	28,3	4,8	6,9	48
41 119	8 758	3 261	2 608	2 049	5 656	11,1	5,6	2,0	3,9	53,3	13,0	11,2	49
2 240	8	-	-	-	-	-	0,2	2,0	11,0	86,6	0,2	-	50
129 682	21 188	4 908	2 070	1 372	3 186	7,5	9,0	3,1	3,7	63,0	11,0	2,8	51
10 825	2 203	622	373	246	598	4,4	4,4	0,9	1,7	66,4	15,6	6,7	52
-	-	-	-	-	-	72,9	24,9	2,2	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	9,1	47,9	18,4	15,4	9,2	-	-	54
2 352	269	-	-	-	-	-	0,6	3,0	13,3	76,6	6,5	-	55
84 095	10 453	1 903	-	-	-	-	0,1	0,1	1,2	87,2	11,4	-	56
52 968	12 445	3 136	1 732	1 149	2 633	0,7	1,8	1,2	2,6	69,2	18,0	6,4	57
43	17	12	11	19	200	0,9	0,9	0,6	2,5	15,4	8,9	70,8	58
16 180	20 450	14 364	18 260	24 955	200 367	0,4	0,2	0,1	0,1	5,7	11,7	81,8	59
21	6	10	3	8	35	5,9	6,9	1,0	2,0	23,5	15,7	45,1	60
9 106	3 009	580	217	54	81	1,4	1,5	0,5	3,7	68,0	22,7	2,2	61
14	26	81	146	213	714	-	-	-	-	1,2	9,0	89,9	62
615	94	34	37	43	350	13,9	23,2	1,9	2,7	33,5	5,7	19,1	63

FRUEHERES
BUNDESGBEIT 11.1 HAUSHALTE VON EMPFAENGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1993
11.1.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS
SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE
11.1.1 INSGESAMT

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND AELTER	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE											
MAENNERN	469 688	4 585	32 311	75 352	277 713	47 272	13 704	8 687	3 942	6 122	242 614
FRAUEN	354 206	1 002	14 479	25 859	112 647	56 663	29 512	27 968	25 143	60 933	255 336
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPAENGER											
MAENNLICH	140 450	28 259	20 877	23 076	57 346	5 817	1 661	1 214	680	1 520	77 943
WEIBLICH	113 944	25 751	17 137	13 136	29 409	6 651	3 854	4 172	3 842	9 992	73 180
EHEPAARE OHNE KINDER	106 419	44	1 372	5 598	31 619	24 897	17 199	12 953	6 227	6 510	69 109
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	227 894	63	2 088	15 318	187 039	18 496	3 312	1 146	277	155	144 006
MIT 1 KIND	77 445	43	1 642	9 629	54 350	8 840	1 951	715	185	90	47 405
MIT 2 KINDERN	79 076	16	378	4 256	68 338	5 005	752	229	57	45	49 137
MIT 3 UND MEHR KINDERN	71 373	4	68	1 433	64 351	4 651	609	202	35	20	47 464
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)											
MAENNERN MIT KIND(ERN)	13 373	19	134	631	10 501	1 594	296	111	44	43	8 349
MIT 1 KIND	7 643	11	106	472	5 673	1 034	213	74	27	33	4 627
MIT 2 KINDERN	3 705	4	22	129	3 087	366	52	26	15	4	2 367
MIT 3 UND MEHR KINDERN	2 025	4	6	30	1 741	194	31	11	2	6	1 355
FRAUEN MIT KIND(ERN)	294 523	304	5 985	31 645	244 804	10 000	1 011	356	157	261	219 289
MIT 1 KIND	165 884	271	5 372	24 923	126 175	7 665	835	304	136	203	121 677
MIT 2 KINDERN	90 131	25	564	5 697	81 862	1 760	124	41	18	40	68 110
MIT 3 UND MEHR KINDERN	38 508	8	49	1 025	36 767	575	52	11	3	18	29 502
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	46 022	9 435	3 698	6 531	17 510	3 442	1 831	1 496	951	1 128	29 218
OHNE KINDER	22 868	1 622	1 251	2 507	9 140	3 128	1 762	1 453	927	1 078	13 954
MIT KIND(ERN)	23 154	7 813	2 447	4 024	8 370	314	69	43	24	50	15 264
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	44 498	3 004	1 413	4 392	30 962	2 935	868	456	208	260	28 469
OHNE KINDER	7 014	394	172	419	4 032	1 011	442	287	134	123	4 361
MIT KIND(ERN)	37 484	2 610	1 241	3 973	26 930	1 924	426	169	74	137	24 108
INSGESAMT ...	1 811 017	72 466	99 494	201 538	999 550	177 767	73 248	58 559	41 471	86 924	1 147 513

11 HAUSHALTE VON EMPFAENGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1993
11.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS
SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE
11.1.2 MIT DEUTSCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND AELTER	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE											
MAENNER	247 864	401	8 364	22 184	148 089	41 354	11 665	7 260	3 242	5 305	141 645
FRAUEN	310 082	539	9 736	19 068	94 519	51 446	26 601	25 469	23 509	59 195	228 041
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPAENGER											
MAENNLICH	90 983	21 971	11 358	11 586	37 233	4 857	1 324	940	516	1 198	54 196
WEIBLICH	85 087	21 848	10 972	8 363	22 043	4 684	2 672	2 967	2 841	8 697	56 036
EHEPAARE OHNE KINDER	71 918	7	541	2 097	17 187	18 647	12 874	10 101	4 870	5 594	47 592
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	104 641	21	841	6 531	85 505	9 340	1 569	599	146	89	64 740
MIT 1 KIND	39 343	14	715	4 470	27 249	5 233	1 064	437	104	57	23 832
MIT 2 KINDERN	38 117	5	110	1 680	33 365	2 484	322	101	28	22	23 095
MIT 3 UND MEHR KINDERN	27 181	2	16	381	24 891	1 623	183	61	14	10	17 813
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)											
MAENNER MIT KIND(ERN)	8 310	7	52	351	6 564	1 028	186	64	24	34	5 386
MIT 1 KIND	4 941	3	45	268	3 692	699	146	44	16	28	3 130
MIT 2 KINDERN	2 324	2	7	69	1 957	235	26	16	8	4	1 529
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 045	2	-	14	915	94	14	4	-	2	727
FRAUEN MIT KIND(ERN)	252 397	185	4 775	27 092	210 939	8 008	753	275	136	234	190 216
MIT 1 KIND	144 997	171	4 359	21 620	111 234	6 412	649	243	119	190	107 452
MIT 2 KINDERN	76 775	10	397	4 708	70 217	1 288	81	27	14	33	58 802
MIT 3 UND MEHR KINDERN	30 625	4	19	764	29 488	308	23	5	3	11	23 962
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	32 620	8 134	2 560	4 294	11 490	2 344	1 196	1 028	673	901	21 577
OHNE KINDER	15 301	1 313	710	1 393	6 015	2 190	1 160	1 003	657	860	9 784
MIT KIND(ERN)	17 319	6 821	1 850	2 901	5 475	154	36	25	16	41	11 793
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	24 103	2 339	797	2 407	15 881	1 621	502	257	124	175	16 116
OHNE KINDER	3 453	316	83	154	1 628	622	289	186	87	88	2 246
MIT KIND(ERN)	20 650	2 023	714	2 253	14 253	999	213	71	37	87	13 870
INSGESAMT ...	1 228 005	55 452	49 996	103 973	649 450	143 329	59 342	48 960	36 081	81 422	825 545

1) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN
ODER DES/DER JEWELNS AELTESTEN HILFEEMPAENGER(S/IN) MASSGEBEND.

11 HAUSHALTE VON EMPFAENGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1993
11.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS
SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE
11.1.3 MIT AUSLAENDISCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS, ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND AELTER	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAENDE											
MAENNER	221 824	4 184	23 947	53 168	129 624	5 918	2 039	1 427	700	817	100 969
FRAUEN	44 124	463	4 743	6 791	18 128	5 217	2 911	2 499	1 634	1 738	27 295
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER											
MAENNLICH	49 467	6 288	9 519	11 490	20 113	960	337	274	164	322	23 747
WEIBLICH	28 857	3 903	6 165	4 773	7 366	1 967	1 182	1 205	1 001	1 295	17 144
EHEPAARE OHNE KINDER	34 501	37	831	3 501	14 432	6 250	4 325	2 852	1 357	916	21 517
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	123 253	42	1 247	8 787	101 534	9 156	1 743	547	131	66	79 266
MIT 1 KIND	38 102	29	927	5 159	27 101	3 607	887	278	81	33	23 573
MIT 2 KINDERN	40 959	11	268	2 576	34 973	2 521	430	128	29	23	26 042
MIT 3 UND MEHR KINDERN	44 192	2	52	1 052	39 460	3 028	426	141	21	10	29 651
HAUSHALTSVORSTAENDE MIT KIND(ERN)											
MAENNER MIT KIND(ERN)	5 063	12	82	280	3 937	566	110	47	20	9	2 963
MIT 1 KIND	2 702	8	61	204	1 981	335	67	30	11	5	1 497
MIT 2 KINDERN	1 381	2	15	60	1 130	131	26	10	7	-	838
MIT 3 UND MEHR KINDERN	980	2	6	16	826	100	17	7	2	4	628
FRAUEN MIT KIND(ERN)	42 126	119	1 210	4 553	33 865	1 992	258	81	21	27	29 073
MIT 1 KIND	20 887	100	1 013	3 303	14 941	1 253	186	61	17	13	14 225
MIT 2 KINDERN	13 356	15	167	989	11 645	472	43	14	4	7	9 308
MIT 3 UND MEHR KINDERN	7 883	4	30	261	7 279	267	29	6	-	7	5 540
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	13 402	1 301	1 138	2 237	6 020	1 098	635	468	278	227	7 641
OHNE KINDER	7 567	309	541	1 114	3 125	938	602	450	270	218	4 170
MIT KIND(ERN)	5 835	992	597	1 123	2 895	160	33	18	8	9	3 471
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	20 395	665	616	1 985	15 081	1 314	366	199	84	85	12 353
OHNE KINDER	3 561	78	89	265	2 404	389	153	101	47	35	2 115
MIT KIND(ERN)	16 834	587	527	1 720	12 677	925	213	98	37	50	10 238
INSGESAMT ...	583 012	17 014	49 498	97 565	350 100	34 438	13 906	9 599	5 390	5 502	321 968

1) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN
ODER DES/DER JEWEILS AELTESTEN HILFEEMPFAENGER(S/IN) MASSGEBEND.

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE INSGESAMT	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG								SONSTIGE URSACHEN
		KRANK- HEIT	TOD DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	AUSFALL DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	UNWIRT- SCHAFT- LICHES VER- HALTEN	ARBEITS- LOSIG- KEIT	UNZU- REICHEN- DE VER- SICHE- RUNGS- ODER VERSOR- GUNGSAN- SPRUECHE	UNZU- REICHEN- DES ERWERBS- EIN- KOMMEN		
ANZAHL										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNER	469 688	24 959	277	1 292	3 384	185 370	21 252	13 800	219 354	
FRAUEN	354 206	26 633	6 140	28 356	1 003	85 351	103 552	20 942	82 229	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER										
MAENNLICH	140 450	13 470	565	11 205	872	45 999	2 401	7 263	58 675	
WEIBLICH	113 944	12 404	943	14 260	294	21 069	8 818	6 642	49 514	
EHEPAARE OHNE KINDER	106 419	5 253	-	401	314	35 598	23 983	5 990	34 880	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	227 894	4 381	-	2 067	742	105 203	5 193	26 214	84 094	
MIT 1 KIND	77 445	1 807	-	666	254	37 633	2 644	9 024	25 417	
MIT 2 KINDERN	79 076	1 393	-	702	253	37 853	1 409	9 351	28 115	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	71 373	1 181	-	699	235	29 717	1 140	7 839	30 562	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN)	13 373	363	44	872	60	5 545	443	1 180	4 866	
MIT 1 KIND	7 643	259	22	403	32	3 347	289	591	2 700	
MIT 2 KINDERN	3 705	74	13	306	18	1 482	105	387	1 320	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	2 025	30	9	163	10	716	49	202	846	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	294 523	2 877	2 594	89 257	566	45 037	4 286	36 526	113 380	
MIT 1 KIND	165 884	2 032	1 184	42 477	342	29 842	2 680	20 712	66 615	
MIT 2 KINDERN	90 131	648	877	31 811	143	11 535	1 123	11 970	32 024	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	38 508	197	533	14 969	81	3 660	483	3 844	14 741	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	46 022	1 158	384	8 062	203	8 532	2 181	2 786	22 716	
OHNE KINDER	22 868	950	106	1 939	149	6 561	2 002	1 656	9 505	
MIT KIND(ERN)	23 154	208	278	6 123	54	1 971	179	1 130	13 211	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR										
PERSONEN	44 498	683	264	4 819	283	11 212	1 042	4 012	22 183	
OHNE KINDER	7 014	177	24	580	18	1 712	463	424	3 616	
MIT KIND(ERN)	37 484	506	240	4 239	265	9 500	579	3 588	18 567	
ZUSAMMEN ...	1 811 017	92 181	11 211	160 591	7 721	548 916	173 151	125 355	691 891	
IN EINRICHTUNGEN	62 992	5 716	257	336	74	2 543	33 165	1 073	19 828	
INSGESAMT 1) ...	1 871 577	97 686	11 458	160 780	7 776	550 869	205 868	126 262	710 878	
PROZENT										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNER	100	5,3	0,1	0,3	0,7	39,5	4,5	2,9	46,7	
FRAUEN	100	7,5	1,7	8,0	0,3	24,1	29,2	5,9	23,2	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER										
MAENNLICH	100	9,6	0,4	8,0	0,6	32,8	1,7	5,2	41,8	
WEIBLICH	100	10,9	0,8	12,5	0,3	18,5	7,7	5,8	43,5	
EHEPAARE OHNE KINDER	100	4,9	-	0,4	0,3	33,5	22,5	5,6	32,8	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	100	1,9	-	0,9	0,3	46,2	2,3	11,5	36,9	
MIT 1 KIND	100	2,3	-	0,9	0,3	48,6	3,4	11,7	32,8	
MIT 2 KINDERN	100	1,8	-	0,9	0,3	47,9	1,8	11,8	35,6	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	1,7	-	1,0	0,3	41,6	1,6	11,0	42,8	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN)	100	2,7	0,3	6,5	0,4	41,5	3,3	8,8	36,4	
MIT 1 KIND	100	3,4	0,3	5,3	0,4	43,8	3,8	7,7	35,3	
MIT 2 KINDERN	100	2,0	0,4	8,3	0,5	40,0	2,8	10,4	35,6	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	1,5	0,4	8,0	0,5	35,4	2,4	10,0	41,8	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	1,0	0,9	30,3	0,2	15,3	1,5	12,4	38,5	
MIT 1 KIND	100	1,2	0,7	25,6	0,2	18,0	1,6	12,5	40,2	
MIT 2 KINDERN	100	0,7	1,0	35,3	0,2	12,8	1,2	13,3	35,5	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	0,5	1,4	38,9	0,2	9,5	1,3	10,0	38,3	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	2,5	0,8	17,5	0,4	18,5	4,7	6,1	49,4	
OHNE KINDER	100	4,2	0,5	8,5	0,7	28,7	8,8	7,2	41,6	
MIT KIND(ERN)	100	0,9	1,2	26,4	0,2	8,5	0,8	4,9	57,1	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR										
PERSONEN	100	1,5	0,6	10,8	0,6	25,2	2,3	9,0	49,9	
OHNE KINDER	100	2,5	0,3	8,3	0,3	24,4	6,6	6,0	51,6	
MIT KIND(ERN)	100	1,3	0,6	11,3	0,7	25,3	1,5	9,6	49,5	
ZUSAMMEN ...	100	5,1	0,6	8,9	0,4	30,3	9,6	6,9	38,2	
IN EINRICHTUNGEN	100	9,1	0,4	0,5	0,1	4,0	52,6	1,7	31,5	
INSGESAMT 1) ...	100	5,2	0,6	8,6	0,4	29,4	11,0	6,7	38,0	

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZÄHLT.

1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZÄHLT.

11 HAUSHALTE VON EMPFAENGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1993
11.3 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAEHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH
GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV *)
11.3.1 INSGESAMT

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAEHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAEHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	
UNTER 18	580	72 829	59	25 486	380	2 915	2	660	139	43 768
18 - 21	7 045	94 174	105	5 043	5 956	23 824	18	516	966	64 791
21 - 25	24 371	180 673	387	12 180	20 906	46 367	60	797	3 018	121 329
25 - 50	166 754	845 446	4 625	94 525	139 614	221 537	672	10 901	21 843	518 483
50 - 60	33 862	147 193	342	11 216	29 164	41 230	466	20 340	3 890	74 407
60 - 65	7 025	68 567	46	3 434	5 598	8 457	331	25 162	1 050	31 514
65 UND AELTER	1 669	221 389	19	3 313	987	3 934	247	145 696	416	68 446
INSGESAMT ...	241 306	1 630 271	5 583	155 197	202 605	348 264	1 796	204 072	31 322	922 738
DAVON										
DEUTSCHE	191 054	1 082 960	4 956	142 694	162 028	267 113	1 440	187 167	22 630	485 986
AUSLAENDER	50 252	547 311	627	12 503	40 577	81 151	356	16 905	8 692	436 752
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	241 306	1 150 614	5 583	145 869	202 605	213 069	1 796	204 072	31 322	587 604
UND ZWAR MIT										
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TAETIGKEIT	21 048	212 804	1 171	19 555	10 845	18 068	156	2 954	8 876	172 227
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN	2 144	7 551	80	464	1 400	1 097	19	279	645	5 711
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	6 064	261 555	115	4 527	2 963	6 490	1 659	195 292	1 327	55 246
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	134	4 573	7	162	29	90	63	3 264	35	1 057
LAG-BEZUEGEN	51	2 939	-	22	17	83	31	2 241	3	593
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	241 306	-	5 583	-	202 605	-	1 796	-	31 322	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	248	19 690	4	346	151	190	56	13 958	37	5 196
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	15 540	173 888	1 794	52 260	10 797	18 751	112	11 558	2 837	91 319
KINDERGELD	114 999	510 888	4 645	120 587	94 278	76 612	691	12 008	15 385	301 681
WOHNELD	151 976	764 428	3 977	95 226	129 745	174 142	1 120	121 383	17 134	373 677
SONSTIGEN EINKUENFTEN	36 498	211 243	1 529	41 609	29 313	33 938	179	11 907	5 477	123 789
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	479 657	-	9 328	-	135 195	-	-	-	335 134

*) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWELNS
AELTESTEN HILFEMPFAENGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN
WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAEHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAEHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	
UNTER 18	281	33 527	32	12 861	179	1 259	1	363	69	19 044
18 - 21	3 298	39 610	82	3 706	2 720	10 002	8	292	488	25 610
21 - 25	9 887	72 657	351	11 709	8 057	16 357	28	514	1 451	44 077
25 - 50	51 797	386 243	4 233	92 212	39 046	66 046	256	6 096	8 262	221 889
50 - 60	9 860	69 723	297	10 859	8 229	12 993	130	9 877	1 204	35 994
60 - 65	1 806	35 551	33	3 338	1 451	2 745	94	13 439	228	16 029
65 UND AELTER	534	184 655	16	3 176	292	1 842	108	113 638	118	45 999
INSGESAMT ...	77 463	801 966	5 044	137 861	59 974	111 244	625	144 219	11 820	408 642
DAVON										
DEUTSCHE	68 178	666 444	4 524	127 160	52 946	93 883	561	137 663	10 147	307 738
AUSLAENDER	9 285	135 522	520	10 701	7 028	17 361	64	6 556	1 673	100 904
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	77 463	676 358	5 044	129 891	59 974	79 898	625	144 219	11 820	322 350
UND ZWAR MIT										
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TAETIGKEIT	7 839	122 224	1 077	18 752	3 139	7 924	64	1 455	3 559	94 093
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN	882	3 786	75	442	505	423	7	144	295	2 777
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	2 060	180 402	94	4 169	901	3 022	565	138 139	500	35 072
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	80	3 468	7	158	13	48	33	2 445	27	817
LAG-BEZUEGEN	23	2 259	-	21	5	24	15	1 746	3	468
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	77 463	-	5 044	-	59 974	-	625	-	11 820	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	79	13 782	3	331	46	91	17	9 943	13	3 417
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	11 931	153 365	1 725	49 378	7 794	14 719	83	9 714	2 329	79 554
KINDERGELD	35 467	347 438	4 239	105 773	24 679	37 020	214	5 921	6 335	198 724
WOHNGELD	51 382	448 963	3 656	90 919	40 180	63 666	394	85 077	7 152	209 301
SONSTIGEN EINKUENFTEN	14 323	143 994	1 422	37 434	10 041	16 500	71	7 812	2 789	82 248
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	125 608	-	7 970	-	31 346	-	-	-	86 292

*) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENHALTEN, IST DAS ALTER
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS
AELTESTEN HILFEEMPFAENGER(S/IN) MASSGEBEND.1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN
WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAEHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAEHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	
UNTER 18	299	39 302	27	12 625	201	1 656	1	297	70	24 724
18 - 21	3 747	54 564	23	1 337	3 236	13 822	10	224	478	39 181
21 - 25	14 484	108 016	36	471	12 849	30 010	32	283	1 567	77 252
25 - 50	114 957	459 203	392	2 313	100 568	155 491	416	4 805	13 581	296 594
50 - 60	24 002	77 470	45	357	20 935	28 237	336	10 463	2 686	38 413
60 - 65	5 219	33 016	13	96	4 147	5 712	237	11 723	822	15 485
65 UND AELTER	1 135	56 734	3	137	695	2 092	139	32 058	298	22 447
INSGESAMT ...	163 843	828 305	539	17 336	142 631	237 020	1 171	59 853	19 502	514 096
DAVON										
DEUTSCHE	122 876	416 516	432	15 534	109 082	173 230	879	49 504	12 483	178 248
AUSLAENDER	40 967	411 789	107	1 802	33 549	63 790	292	10 349	7 019	335 848
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	163 843	474 256	539	15 978	142 631	133 171	1 171	59 853	19 502	265 254
UND ZWAR MIT										
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TAEITIGKEIT	13 209	90 580	94	803	7 706	10 144	92	1 499	5 317	78 134
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN	1 262	3 765	5	22	895	674	12	135	350	2 934
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	4 004	81 153	21	358	2 062	3 468	1 094	57 153	827	20 174
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	54	1 105	-	4	16	42	30	819	8	240
LAG-BEZUEGEN	28	680	-	1	12	59	16	495	-	125
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	163 843	-	539	-	142 631	-	1 171	-	19 502	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHER- UNGEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	169	5 908	1	15	105	99	39	4 015	24	1 779
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	3 609	20 523	69	2 882	3 003	4 032	29	1 844	508	11 765
KINDERGELD	79 532	163 450	406	14 814	69 599	39 592	477	6 087	9 050	102 957
WOHNGELD	100 594	315 465	321	4 307	89 565	110 476	726	36 306	9 982	164 376
SONSTIGEN EINKUENFTEN	22 175	67 249	107	4 175	19 272	17 438	108	4 095	2 688	41 541
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	354 049	-	1 358	-	103 849	-	-	-	248 842

*) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS
AELTESTEN HILFEEMPFAENGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN
WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

LFD. NR.	TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTST- TEILE INSGESAMT	DAVON		HILFE- EMPFAEN- GER(INNEN) INSGESAMT	DAVON	
			OHNE	MIT ANGERECHNETEM ²⁾		OHNE	MIT ANGERECHNETEM
AN							
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN							
1	EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE						
2	MAENNER	469 688	221 518	248 170	469 688	221 518	248 170
	FRAUEN	354 206	59 168	295 038	354 206	59 168	295 038
3	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER						
4	MAENNlich	140 450	67 060	73 390	140 450	67 060	73 390
	WEIBlich	113 944	40 602	73 342	113 944	40 602	73 342
5	EHEPAARE OHNE KINDER	106 419	20 072	86 347	212 838	40 144	172 694
6	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	227 894	25 687	202 207	966 079	110 445	855 634
7	MIT 1 KIND	77 445	8 215	69 230	232 335	24 645	207 690
8	MIT 2 KINDERN	79 076	9 272	69 804	316 304	37 088	279 216
9	MIT 3 UND MEHR KINDERN	71 373	8 200	63 173	417 440	48 712	368 728
10	HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)						
11	MAENNER MIT KIND(ERN)	13 373	1 446	11 927	35 641	3 847	31 794
12	MIT 1 KIND	7 643	854	6 789	15 286	1 708	13 578
13	MIT 2 KINDERN	3 705	365	3 340	11 115	1 095	10 020
14	MIT 3 UND MEHR KINDERN	2 025	227	1 798	9 240	1 044	8 196
15	FRAUEN MIT KIND(ERN)	294 523	10 229	284 294	771 400	28 135	743 265
16	MIT 1 KIND	165 884	5 255	160 629	331 768	10 510	321 258
17	MIT 2 KINDERN	90 131	3 275	86 856	270 393	9 825	260 568
	MIT 3 UND MEHR KINDERN	38 508	1 699	36 809	169 239	7 800	161 439
18	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	46 022	9 030	36 992	92 044	18 060	73 984
19	OHNE KINDER	22 868	6 901	15 967	45 736	13 802	31 934
20	MIT KIND(ERN)	23 154	2 129	21 025	46 308	4 258	42 050
21	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR						
22	PERSONEN	44 498	6 777	37 721	174 399	25 995	148 404
23	OHNE KINDER	7 014	2 149	4 865	24 432	7 613	16 819
	MIT KIND(ERN)	37 484	4 628	32 856	149 967	18 382	131 585
24	ZUSAMMEN ...	1 811 017	461 589	1 349 428	3 330 689	614 974	2 715 715
25	IN EINRICHTUNGEN	62 992	18 769	44 223	76 606	28 251	48 355
26	INSGESAMT 3) ...	1 871 577	479 657	1 391 920	3 404 993	642 607	2 762 386
PRO							
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN							
27	EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE						
28	MAENNER	100	47,2	52,8	100	47,2	52,8
	FRAUEN	100	16,7	83,3	100	16,7	83,3
29	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER						
30	MAENNlich	100	47,7	52,3	100	47,7	52,3
	WEIBlich	100	35,6	64,4	100	35,6	64,4
31	EHEPAARE OHNE KINDER	100	18,9	81,1	100	18,9	81,1
32	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	100	11,3	88,7	100	11,4	88,6
33	MIT 1 KIND	100	10,6	89,4	100	10,6	89,4
34	MIT 2 KINDERN	100	11,7	88,3	100	11,7	88,3
35	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	11,5	88,5	100	11,7	88,3
36	HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)						
37	MAENNER MIT KIND(ERN)	100	10,8	89,2	100	10,8	89,2
38	MIT 1 KIND	100	11,2	88,8	100	11,2	88,8
39	MIT 2 KINDERN	100	9,9	90,1	100	9,9	90,1
40	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	11,2	88,8	100	11,3	88,7
41	FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	3,5	96,5	100	3,6	96,4
42	MIT 1 KIND	100	3,2	96,8	100	3,2	96,8
43	MIT 2 KINDERN	100	3,6	96,4	100	3,6	96,4
	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	4,4	95,6	100	4,6	95,4
44	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	19,6	80,4	100	19,6	80,4
45	OHNE KINDER	100	30,2	69,8	100	30,2	69,8
46	MIT KIND(ERN)	100	9,2	90,8	100	9,2	90,8
47	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR						
48	PERSONEN	100	15,2	84,8	100	14,9	85,1
49	OHNE KINDER	100	30,6	69,4	100	31,2	68,8
	MIT KIND(ERN)	100	12,3	87,7	100	12,3	87,7
50	ZUSAMMEN ...	100	25,5	74,5	100	18,5	81,5
51	IN EINRICHTUNGEN	100	29,8	70,2	100	36,9	63,1
52	INSGESAMT 3) ...	100	25,6	74,4	100	18,9	81,1

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZAEHLT.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN BEI JEDER EINKOMMENSART GEZAEHLT.

2) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

3) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZAEHLT.

HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE 1) UND ZHAR MIT

EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TAETIGKEIT	KRANKEN- VERSICHERUNGS- BEZUEGEN	LEISTUNGEN AUS DER GESETZ- LICHEN UNFALL -, RENTEN- U. HANDWERKERVER- SICHERUNG, ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	LEI- STUNGEN NACH DEM BVG	LAG- BE- ZUEGEN	ARBEITS- LOSENGELD ODER -HILFE	RENTEN AUS PRIVATVER- SICHERUNGEN U. BETRIEBL. ALTERS- SICHERUNG	PRIVATEN UNTER- HALTSLEI- STUNGEN	KIN- DER- GELD	WOHN- GELD	SON- STIGEN EIN- KUENFTEN	LFD. NR.
--	--	--	---------------------------------------	-----------------------	---	---	--	----------------------	---------------	------------------------------------	-------------

ZAHL

28 050	1 559	27 446	546	239	50 327	1 590	3 753	7 452	186 651	19 581	1
34 218	1 779	126 561	2 440	960	33 951	7 593	25 239	15 713	225 272	25 172	2
14 060	257	4 421	105	75	7 175	237	8 943	42 626	22 203	16 147	3
12 375	219	12 493	211	199	3 507	611	10 519	42 351	19 776	15 435	4
11 673	889	33 659	259	139	24 372	2 216	2 559	2 404	62 569	7 043	5
48 466	2 230	9 699	130	67	78 812	671	6 471	175 941	138 836	43 466	6
16 275	810	4 572	64	31	26 846	314	2 129	61 102	45 876	14 300	7
16 804	706	2 693	38	19	28 534	211	2 215	61 402	47 439	14 660	8
15 387	714	2 434	28	17	23 432	146	2 127	53 437	45 521	14 506	9
2 109	90	853	20	9	3 164	44	1 341	10 277	7 907	2 918	10
1 104	49	516	11	5	1 817	28	726	5 658	4 414	1 563	11
662	25	240	3	2	916	13	446	3 022	2 263	892	12
343	16	97	6	2	431	3	169	1 597	1 230	463	13
68 526	2 010	10 099	465	104	26 261	467	117 531	269 006	217 780	100 490	14
37 685	1 329	5 800	260	61	16 913	269	64 442	151 643	122 117	54 372	15
23 001	505	2 882	127	31	7 201	136	38 295	82 480	67 228	31 577	16
7 940	176	1 417	68	12	2 147	62	14 794	34 883	28 435	14 541	17
5 183	209	3 728	46	39	4 295	207	5 673	25 285	13 599	7 330	18
3 359	153	3 307	28	38	3 687	181	1 753	5 040	8 944	2 630	19
1 824	56	421	18	1	608	26	3 920	20 245	4 655	4 700	20
8 072	318	2 071	35	13	8 053	144	5 157	33 201	19 014	7 628	21
1 093	36	772	6	4	1 188	61	664	3 078	2 882	1 169	22
6 979	282	1 299	29	9	6 865	83	4 493	30 123	16 132	6 459	23
232 732	9 560	231 030	4 247	1 844	239 917	13 780	187 186	624 256	913 607	245 210	24
1 360	150	37 075	477	1 156	1 615	6 194	2 392	2 398	3 706	2 772	25
233 852	9 695	267 619	4 707	2 990	241 306	19 938	189 428	625 887	916 404	247 741	26

ZENT 4)

11,3	0,6	11,1	0,2	0,1	20,3	0,6	1,5	3,0	75,2	7,9	27
11,6	0,6	42,9	0,8	0,3	11,5	2,6	8,6	5,3	76,4	8,5	28
19,2	0,4	6,0	0,1	0,1	9,8	0,3	12,2	58,1	30,3	22,0	29
16,9	0,3	17,0	0,3	0,3	4,8	0,8	14,3	57,7	27,0	21,0	30
13,5	1,0	39,0	0,3	0,2	28,2	2,6	3,0	2,8	72,5	8,2	31
24,0	1,1	4,8	0,1	0,0	39,0	0,3	3,2	87,0	68,7	21,5	32
23,5	1,2	6,6	0,1	0,0	38,8	0,5	3,1	88,3	66,3	20,7	33
24,1	1,0	3,9	0,1	0,0	40,9	0,3	3,2	88,0	68,0	21,0	34
24,4	1,1	3,9	0,0	0,0	37,1	0,2	3,4	84,6	72,1	23,0	35
17,7	0,8	7,2	0,2	0,1	26,5	0,4	11,2	86,2	66,3	24,5	36
16,3	0,7	7,6	0,2	0,1	26,8	0,4	10,7	83,3	65,0	23,0	37
19,8	0,7	7,2	0,1	0,1	27,4	0,4	13,4	90,5	67,8	26,7	38
19,1	0,9	5,4	0,3	0,1	24,0	0,2	9,4	88,8	68,4	25,8	39
24,1	0,7	3,6	0,2	0,0	9,2	0,2	41,3	94,6	76,6	35,3	40
23,5	0,8	3,6	0,2	0,0	10,5	0,2	40,1	94,4	76,0	33,8	41
26,5	0,6	3,3	0,1	0,0	8,3	0,2	44,1	95,0	77,4	36,4	42
21,3	0,5	3,8	0,2	0,0	5,8	0,2	40,2	94,8	77,3	39,5	43
14,0	0,6	10,1	0,1	0,1	11,6	0,6	15,3	68,4	36,8	19,8	44
21,0	1,0	20,7	0,2	0,2	23,1	1,1	11,0	31,6	56,0	16,5	45
8,7	0,3	2,0	0,1	0,0	2,9	0,1	18,6	96,3	22,1	22,4	46
21,4	0,8	5,5	0,1	0,0	21,3	0,4	13,7	88,0	50,4	20,2	47
22,5	0,7	15,9	0,1	0,1	24,4	1,3	13,6	63,3	59,2	24,0	48
21,2	0,9	4,0	0,1	0,0	20,9	0,3	13,7	91,7	48,1	19,7	49
17,2	0,7	17,1	0,3	0,1	17,8	1,0	13,9	46,3	67,7	18,2	50
3,1	0,3	83,8	1,1	2,6	3,7	14,0	5,4	5,4	8,4	6,3	51
16,8	0,7	19,2	0,3	0,2	17,3	1,4	13,6	45,0	65,8	17,8	52

4) SPALTEN 7-17 SIND BEI DER PROZENTUIERUNG AUF SPALTE 3 BEZOGEN.

12 HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFAENGER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AM JAHRESENDE 1993
12.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH TYP DES HAUSHALTS ODER
HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER
12.1.1 ZUSAMMEN

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	DARUNTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.2)	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER	
				UNTER 1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	15 UND AELTER	UNTER 15 JAHREN	15 JAHRE U. MEHR
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	144 006	132 007	314 357	20 438	23 841	22 984	64 551	19 844	129 895	32 804	162 321	19 839
MIT 1 KIND	47 405	38 413	38 413	6 689	7 218	4 892	7 515	1 532	10 567	-	18 737	-
MIT 2 KINDERN	49 137	46 608	93 216	6 153	7 576	8 013	21 940	5 956	35 652	7 926	43 816	3 776
MIT 3 UND MEHR KINDERN	47 464	46 986	182 728	7 596	9 047	10 079	35 096	12 356	83 676	24 878	99 768	16 063
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)	8 349	6 577	12 085	393	556	550	2 070	735	6 235	1 546	3 725	704
MAENNEN MIT KIND(ERN)	4 627	3 148	3 148	194	266	225	636	198	1 629	-	877	-
MIT 1 KIND	2 367	2 106	4 212	105	159	170	748	257	2 210	563	1 129	186
MIT 2 KINDERN	1 355	1 323	4 725	94	131	155	686	280	2 396	983	1 719	518
MIT 3 UND MEHR KINDERN												
FRAUEN MIT KIND(ERN)	219 289	200 279	334 946	19 205	26 100	25 681	75 914	22 830	140 124	25 092	41 070	5 397
MIT 1 KIND	121 677	106 184	106 184	11 184	15 123	13 075	28 811	6 459	31 530	2	11 175	-
MIT 2 KINDERN	68 110	65 009	130 018	5 058	7 075	8 240	29 660	9 730	59 291	10 964	14 545	1 811
MIT 3 UND MEHR KINDERN	29 502	29 086	98 744	2 963	3 902	4 366	17 443	6 641	49 303	14 126	15 350	3 586
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN)	15 264	13 807	19 184	1 936	2 022	1 503	2 947	853	8 347	1 576	3 422	158
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN)	24 108	22 244	50 423	3 632	4 071	3 776	9 971	3 001	20 683	5 289	19 991	2 658
ZUSAMMEN ...	411 016	374 914	730 995	45 604	56 590	54 494	155 453	47 263	305 284	66 307	230 529	28 756
EINZELNE KINDER	34 485	19 644	19 638	795	1 014	963	3 162	1 126	12 578	-	2 077	-
INSGESAMT ...	445 501	394 558	750 633	46 399	57 604	55 457	158 615	48 389	317 862	66 307	232 606	28 756

12 HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFAENGER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AM JAHRESENDE 1993
12.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH TYP DES HAUSHALTS ODER
HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER
12.1.2 AUSLAENDISCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	DARUNTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.2)	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER	
				UNTER 1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	15 UND AELTER	UNTER 15 JAHREN	15 JAHRE U. MEHR
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	79 266	73 916	187 938	12 530	14 540	14 102	38 893	11 797	75 944	20 132	160 738	19 640
MIT 1 KIND	23 573	19 803	19 803	3 912	4 144	2 703	3 806	694	4 544	-	18 332	-
MIT 2 KINDERN	26 042	24 733	49 466	3 558	4 436	4 734	12 094	3 129	17 661	3 854	43 279	3 723
MIT 3 UND MEHR KINDERN	29 651	29 380	118 669	5 060	5 960	6 665	22 993	7 974	53 739	16 278	99 127	15 917
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)	2 963	2 282	4 681	181	239	221	739	277	2 315	709	3 648	686
MAENNEN MIT KIND(ERN)	1 497	958	958	82	104	75	177	55	465	-	852	-
MIT 1 KIND	838	719	1 438	47	72	70	238	92	723	196	1 101	183
MIT 2 KINDERN	628	605	2 285	52	63	76	324	130	1 127	513	1 695	503
MIT 3 UND MEHR KINDERN												
FRAUEN MIT KIND(ERN)	29 073	25 926	48 778	2 739	3 380	3 129	9 340	2 945	21 741	5 504	40 345	5 302
MIT 1 KIND	14 225	11 844	11 844	1 567	1 693	1 344	2 833	647	3 760	-	10 923	-
MIT 2 KINDERN	9 308	8 681	17 362	676	989	1 042	3 504	1 137	8 147	1 867	14 267	1 770
MIT 3 UND MEHR KINDERN	5 540	5 401	19 572	496	698	743	3 003	1 161	9 834	3 637	15 155	3 532
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN)	3 471	3 059	3 677	542	539	439	743	164	1 092	158	3 373	158
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN)	10 238	9 502	23 215	1 499	1 790	1 764	4 640	1 366	9 508	2 648	19 652	2 598
ZUSAMMEN ...	125 011	114 685	268 289	17 491	20 488	19 655	54 355	16 549	110 600	29 151	227 756	28 384
EINZELNE KINDER	5 077	2 078	2 077	195	192	165	345	88	1 092	-	2 077	-
INSGESAMT ...	130 088	116 763	270 366	17 686	20 680	19 820	54 700	16 637	111 692	29 151	229 833	28 384

Neue Länder und Berlin-Ost

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
MAENN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	342 257	57 967	24 851	20 676	12 927	14 172	28 604
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	270 600	51 609	21 733	18 131	11 281	12 088	24 568
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	99 997	9 035	4 373	3 550	2 375	3 599	7 791
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 081	-	-	-	-	105	140
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	121	29	6	5	2	9	11
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	31 167	3 029	1 350	1 126	818	1 649	4 302
7	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	31 872	4 662	1 814	1 417	946	1 226	2 426
	UND ZWAR:							
9	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	792	98	41	26	25	35	67
10	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	4 133	3 486	556	64	27	-	-
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	937	59	280	316	188	79	15
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	52	-	-	2	7	13	8
13	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	8 904	-	-	11	26	493	1 436
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	20 158	1 054	973	1 034	719	742	1 261
15	BLINDENHILFE	879	9	20	26	22	9	19
16	HILFE ZUR PFLEGE	35 604	1 377	1 248	1 056	652	634	944
17	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	244	10	2	4	-	1	7
18	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	1 777	61	52	43	29	78	143
19	ALTENHILFE	191	-	-	-	-	-	-
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 011	93	89	95	72	63	108
WEIB								
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	406 344	53 753	22 453	18 883	11 960	15 134	31 682
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	274 557	49 328	20 340	17 093	10 522	13 507	28 379
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	154 621	6 863	3 168	2 704	1 987	2 622	5 498
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 121	-	-	-	-	108	179
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	162	18	12	7	7	10	17
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	23 404	2 769	1 150	1 034	734	1 179	3 027
27	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	670	-	-	2	18	113	210
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	22 316	2 850	1 137	966	753	806	1 545
	UND ZWAR:							
29	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	581	85	39	27	19	23	45
30	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	2 470	2 065	338	43	24	-	-
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	654	44	175	205	163	56	11
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	29	-	-	-	3	14	2
33	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	5 990	-	-	7	17	313	945
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	14 747	668	605	713	552	479	820
35	BLINDENHILFE	2 339	19	13	23	23	7	11
36	HILFE ZUR PFLEGE	106 401	1 247	890	721	497	441	690
37	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	1 285	8	2	2	-	2	10
38	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	773	69	51	43	16	52	55
39	ALTENHILFE	620	-	-	-	-	-	-
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 687	52	49	81	71	61	89
INSGE								
41	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	748 601	111 720	47 304	39 559	24 887	29 306	60 286
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	545 157	100 937	42 073	35 224	21 803	25 595	52 947
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	254 618	15 898	7 541	6 254	4 362	6 221	13 289
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	2 202	-	-	-	-	213	319
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	283	47	18	12	9	19	28
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	54 571	5 798	2 500	2 160	1 552	2 828	7 329
47	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	670	-	-	2	18	113	210
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	54 188	7 512	2 951	2 383	1 699	2 032	3 971
	UND ZWAR:							
49	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	1 373	183	80	53	44	58	112
50	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	6 603	5 551	894	107	51	-	-
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	1 591	103	455	521	351	135	26
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	81	-	-	2	10	27	10
53	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	14 894	-	-	18	43	806	2 381
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	34 905	1 722	1 578	1 747	1 271	1 221	2 081
55	BLINDENHILFE	3 218	28	33	49	45	16	30
56	HILFE ZUR PFLEGE	142 005	2 624	2 138	1 777	1 149	1 075	1 634
57	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	1 529	18	4	6	-	3	17
58	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	2 550	130	103	86	45	130	198
59	ALTENHILFE	811	-	-	-	-	-	-
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	4 698	145	138	176	143	124	197

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAEHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN													LFD. NR.
25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	
ZAHL						%							
LICH													
128 571	22 569	6 875	4 906	3 364	16 775	16,9	13,3	3,8	4,1	45,9	8,6	7,3	1
106 800	14 346	3 381	2 189	886	3 588	19,1	14,7	4,2	4,5	48,5	6,6	2,5	2
36 161	9 824	3 889	2 944	2 604	13 852	9,0	7,9	2,4	3,6	44,0	13,7	19,4	3
704	92	18	18	-	4	-	-	-	9,7	78,1	10,2	2,0	4
46	8	4	-	-	1	24,0	9,1	1,7	7,4	47,1	9,9	0,8	5
16 322	1 656	408	216	93	198	9,7	7,9	2,6	5,3	66,2	6,6	1,6	6
13 272	4 094	1 310	353	155	197	14,6	10,1	3,0	3,8	49,3	17,0	2,2	7
364	84	15	16	12	9	12,4	8,5	3,2	4,4	54,4	12,5	4,7	8
-	-	-	-	-	-	84,3	15,0	0,7	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	6,3	63,6	20,1	8,4	1,6	-	-	10
20	2	-	-	-	-	-	3,8	13,5	25,0	53,8	3,8	-	11
5 954	839	145	-	-	-	-	0,1	0,3	5,5	83,0	11,1	-	12
8 923	3 563	1 220	337	143	189	5,2	10,0	3,6	3,7	50,5	23,7	3,3	13
178	63	46	79	64	344	1,0	5,2	2,5	1,0	22,4	12,4	55,4	14
5 695	4 002	2 156	2 336	2 314	13 190	3,9	6,5	1,8	1,8	18,6	17,3	50,1	15
74	53	23	7	9	54	4,1	2,5	-	0,4	33,2	31,1	28,7	16
1 130	190	29	11	3	8	3,4	5,3	1,6	4,4	71,6	12,3	1,2	17
11	19	9	17	20	115	-	-	-	-	5,8	14,7	79,6	18
846	260	82	73	60	170	4,6	9,1	3,6	3,1	47,4	17,0	15,1	19
LICH													20
113 194	18 572	7 835	8 070	12 140	92 668	13,2	10,2	2,9	3,7	35,7	6,5	27,8	21
96 942	11 987	4 032	2 645	3 043	16 739	18,0	13,6	3,8	4,9	45,6	5,8	8,2	22
24 449	7 620	4 169	5 823	9 691	80 027	4,4	3,8	1,3	1,7	19,4	7,6	61,8	23
694	74	19	13	7	27	-	-	-	9,6	77,9	8,3	4,2	24
66	4	3	2	3	13	11,1	11,7	4,3	6,2	51,2	4,3	11,1	25
10 560	1 070	355	346	271	909	11,8	9,3	3,1	5,0	58,1	6,1	6,5	26
327	-	-	-	-	-	-	0,3	2,7	16,9	80,1	-	-	27
8 674	2 970	1 202	462	288	663	12,8	9,4	3,4	3,6	45,8	18,7	6,3	28
203	44	17	19	23	37	14,6	11,4	3,3	4,0	42,7	10,5	13,6	29
-	-	-	-	-	-	83,6	15,4	1,0	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	6,7	58,1	24,9	8,6	1,7	-	-	31
10	-	-	-	-	-	-	-	10,3	48,3	41,4	-	-	32
4 054	576	78	-	-	-	-	0,1	0,3	5,2	83,5	10,9	-	33
5 796	2 534	1 145	444	265	626	4,5	8,9	3,7	3,2	44,9	25,6	9,1	34
116	106	70	139	192	1 620	0,8	1,5	1,0	0,3	5,4	7,5	83,4	35
4 663	3 638	2 593	5 013	8 958	77 050	1,2	1,5	0,5	0,4	5,0	5,9	85,5	36
60	68	45	75	126	887	0,6	0,3	-	0,2	5,4	8,8	84,7	37
381	49	18	9	14	16	8,9	12,2	2,1	6,7	56,4	8,7	5,0	38
1	17	23	27	71	481	-	-	-	-	0,2	6,5	93,4	39
620	211	108	134	177	1 034	1,9	4,8	2,6	2,3	26,4	11,9	50,1	40
SAMT													41
241 765	41 141	14 710	12 976	15 504	109 443	14,9	11,6	3,3	3,9	40,3	7,5	18,4	42
203 742	26 333	7 413	4 834	3 929	20 327	18,5	14,2	4,0	4,7	47,1	6,2	5,3	43
60 610	17 444	8 058	8 767	12 295	93 879	6,2	5,4	1,7	2,4	29,0	10,0	45,1	44
1 398	166	37	31	7	31	-	-	-	9,7	78,0	9,2	3,1	45
112	12	7	2	3	14	16,6	10,6	3,2	6,7	49,5	6,7	6,7	46
26 882	2 726	763	562	364	1 107	10,6	8,5	2,8	5,2	62,7	6,4	3,7	47
327	-	-	-	-	-	-	0,3	2,7	16,9	80,1	-	-	48
21 946	7 064	2 512	815	443	860	13,9	9,8	3,1	3,7	47,8	17,7	3,9	49
567	128	32	35	35	46	13,3	9,7	3,2	4,2	49,5	11,7	8,4	50
-	-	-	-	-	-	84,1	15,2	0,8	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	6,5	61,3	22,1	8,5	1,6	-	-	52
30	2	-	-	-	-	-	2,5	12,3	33,3	49,4	2,5	-	53
10 008	1 415	223	-	-	-	-	0,1	0,3	5,4	83,2	11,0	-	54
14 719	6 197	2 365	781	408	815	4,9	9,5	3,6	3,5	48,1	24,5	5,7	55
294	169	116	218	256	1 964	0,9	2,5	1,4	0,5	10,1	8,9	75,8	56
10 358	7 640	4 749	7 349	11 272	90 240	1,8	2,8	0,8	0,8	8,4	8,7	76,7	57
134	121	68	82	135	941	1,2	0,7	-	0,2	9,9	12,4	75,7	58
1 511	239	47	20	17	24	5,1	7,4	1,8	5,1	67,0	11,2	2,4	59
12	36	32	44	91	596	-	-	-	-	1,5	8,4	90,1	60
1 466	471	190	207	237	1 204	3,1	6,7	3,0	2,6	35,4	14,1	35,1	61

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
			MAENN					
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	271 624	53 032	22 649	18 853	11 427	11 853	23 440
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	249 159	50 104	20 837	17 356	10 600	10 965	21 900
3	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	137 221	32 412	12 200	10 419	6 297	5 380	10 051
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	41 842	4 881	2 693	2 189	1 302	1 898	3 999
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 081	-	-	-	-	105	140
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	102	24	4	3	2	8	8
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	21 948	2 301	971	790	537	1 116	2 941
8	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	3 464	1 307	494	375	147	96	115
	UND ZWAR:							
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	459	78	28	19	11	21	32
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	805	648	113	36	8	-	-
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	152	22	48	51	24	7	-
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	25	-	-	1	3	6	5
14	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	2 065	568	312	275	107	66	79
16	BLINDENHILFE	431	3	5	7	2	3	11
17	HILFE ZUR PFLEGE	14 200	1 304	1 205	1 003	602	575	754
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	223	10	2	3	-	-	5
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	1 024	32	19	23	10	45	102
20	ALTENHILFE	51	-	-	-	-	-	-
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	578	26	32	32	18	31	48
			WEIB					
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	288 741	50 087	20 893	17 472	10 920	13 854	29 130
23	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	249 300	47 846	19 581	16 415	10 150	13 065	27 509
24	DARUNTER HILFEEMPFÄNGERINNEN AM JAHRESENDE	150 656	30 935	11 540	9 883	6 145	8 318	16 558
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	54 849	3 996	2 084	1 704	1 186	1 601	3 368
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 121	-	-	-	-	108	179
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	139	16	11	6	7	10	14
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	17 137	2 111	858	754	541	924	2 426
29	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	543	-	-	2	16	101	170
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	2 533	875	341	243	136	73	73
	UND ZWAR:							
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	313	67	29	20	14	12	22
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	543	440	67	26	10	-	-
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	133	26	40	42	15	10	-
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	16	-	-	-	1	8	1
35	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	1 551	347	212	163	97	43	50
37	BLINDENHILFE	1 003	8	3	2	3	4	9
38	HILFE ZUR PFLEGE	31 557	1 012	855	677	468	393	576
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	1 277	8	2	2	-	2	10
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	460	38	28	19	7	34	41
41	ALTENHILFE	267	-	-	-	-	-	-
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	619	27	16	26	28	46	53
			INSGE					
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	560 365	103 119	43 542	36 325	22 347	25 707	52 570
44	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	498 459	97 950	40 418	33 771	20 750	24 030	49 409
45	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER(INNEN) AM JAHRESENDE	287 877	63 347	23 740	20 302	12 442	13 698	26 609
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	96 691	8 877	4 777	3 893	2 488	3 499	7 367
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	2 202	-	-	-	-	213	319
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	241	40	15	9	9	18	22
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	39 085	4 412	1 829	1 544	1 078	2 040	5 367
50	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	543	-	-	2	16	101	170
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	5 997	2 182	835	618	283	169	188
	UND ZWAR:							
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	772	145	57	39	25	33	54
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	1 348	1 088	180	62	18	-	-
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	285	48	88	93	39	17	-
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	41	-	-	1	4	14	6
56	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	3 616	915	524	438	204	109	129
58	BLINDENHILFE	1 434	11	8	9	5	7	20
59	HILFE ZUR PFLEGE	45 757	2 316	2 060	1 680	1 070	968	1 330
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	1 500	18	4	5	-	2	15
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	1 484	70	47	42	17	79	143
62	ALTENHILFE	318	-	-	-	-	-	-
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	1 197	53	48	58	46	77	101

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	LFD. NR.
ZAHL						%							

LICH

104 963	15 213	3 822	2 428	1 017	2 927	19,5	15,3	4,2	4,4	47,3	7,0	2,3	1
98 147	13 432	2 963	1 772	451	632	20,1	15,3	4,3	4,4	48,2	6,6	1,1	2
49 267	7 529	1 852	1 074	316	424	23,6	16,5	4,6	3,9	43,2	6,8	1,3	3
16 855	3 040	1 139	789	619	2 438	11,7	11,7	3,1	4,5	49,8	10,0	9,2	4
704	92	18	18	-	4	-	-	-	9,7	78,1	10,2	2,0	5
42	8	3	-	-	-	23,5	6,9	2,0	7,8	49,0	10,8	-	6
11 573	1 228	274	116	35	66	10,5	8,0	2,4	5,1	66,1	6,8	1,0	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
619	136	39	38	46	52	37,7	25,1	4,2	2,8	21,2	5,1	3,9	9
203	44	8	8	4	3	17,0	10,2	2,4	4,6	51,2	11,3	3,3	10
-	-	-	-	-	-	80,5	18,5	1,0	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	14,5	65,1	15,8	4,6	-	-	-	12
10	-	-	-	-	-	-	4,0	12,0	24,0	60,0	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
412	92	32	30	42	50	27,5	28,4	5,2	3,2	23,8	6,0	5,9	15
98	41	39	50	42	130	0,7	2,8	0,5	0,7	25,3	18,6	51,5	16
3 431	1 419	747	554	477	2 129	9,2	15,5	4,2	4,0	29,5	15,3	22,3	17
64	52	21	5	8	53	4,5	2,2	-	-	30,9	32,7	29,6	18
672	102	9	5	-	5	3,1	4,1	1,0	4,4	75,6	10,8	1,0	19
4	6	4	6	10	21	-	-	-	-	7,8	19,6	72,5	20
293	54	6	12	11	15	4,5	11,1	3,1	5,4	59,0	10,4	6,6	21

LICH

99 079	13 276	4 808	3 554	4 015	21 653	17,3	13,3	3,8	4,8	44,4	6,3	10,1	22
92 945	11 299	3 553	1 816	1 294	3 827	19,2	14,4	4,1	5,2	48,3	6,0	2,8	23
53 640	6 783	2 071	1 266	920	2 597	20,5	14,2	4,1	5,5	46,6	5,9	3,2	24
12 468	2 757	1 485	1 967	3 004	19 229	7,3	6,9	2,2	2,9	28,9	7,7	44,1	25
694	74	19	13	7	27	-	-	-	9,6	77,9	8,3	4,2	26
60	4	2	2	3	4	11,5	12,2	5,0	7,2	53,2	4,3	6,5	27
8 028	729	197	153	110	306	12,3	9,4	3,2	5,4	61,0	5,4	3,3	28
254	-	-	-	-	-	-	0,4	2,9	18,6	78,1	-	-	29
372	138	39	47	73	123	34,5	23,1	5,4	2,9	17,6	7,0	9,6	30
86	25	8	9	9	12	21,4	15,7	4,5	3,8	34,5	10,5	9,6	31
-	-	-	-	-	-	81,0	17,1	1,8	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	19,5	61,7	11,3	7,5	-	-	-	33
6	-	-	-	-	-	-	-	6,3	50,0	43,8	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
280	113	32	39	64	111	22,4	24,2	6,3	2,8	21,3	9,3	13,8	36
84	78	56	88	110	558	0,8	0,5	0,3	0,4	9,3	13,4	75,4	37
2 983	1 679	1 138	1 632	2 607	17 537	3,2	4,9	1,5	1,2	11,3	8,9	69,0	38
58	66	44	74	125	886	0,6	0,3	-	0,2	5,3	8,6	85,0	39
231	30	11	4	7	10	8,3	10,2	1,5	7,4	58,1	8,9	4,6	40
-	8	9	11	33	206	-	-	-	-	-	6,4	93,6	41
216	33	8	14	25	127	4,4	6,8	4,5	7,4	43,5	6,6	26,8	42

SAMT

204 042	28 489	8 630	5 982	5 032	24 580	18,4	14,3	4,0	4,6	45,8	6,6	6,4	43
191 092	24 731	6 516	3 588	1 745	4 459	19,7	14,9	4,2	4,8	48,2	6,3	2,0	44
102 907	14 312	3 923	2 340	1 236	3 021	22,0	15,3	4,3	4,8	45,0	6,3	2,3	45
29 323	5 797	2 624	2 756	3 623	21 667	9,2	9,0	2,6	3,6	37,9	8,7	29,0	46
1 398	166	37	31	7	31	-	-	-	9,7	78,0	9,2	3,1	47
102	12	5	2	3	4	16,6	10,0	3,7	7,5	51,5	7,1	3,7	48
19 601	1 957	471	269	145	372	11,3	8,6	2,8	5,2	63,9	6,2	2,0	49
254	-	-	-	-	-	-	0,4	2,9	18,6	78,1	-	-	50
991	274	78	85	119	175	36,4	24,2	4,7	2,8	19,7	5,9	6,3	51
289	69	16	17	13	15	18,8	12,4	3,2	4,3	44,4	11,0	5,8	52
-	-	-	-	-	-	80,7	18,0	1,3	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	16,8	63,5	13,7	6,0	-	-	-	54
16	-	-	-	-	-	-	2,4	9,8	34,1	53,7	-	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
692	205	64	69	106	161	25,3	26,6	5,6	3,0	22,7	7,4	9,3	57
182	119	95	138	152	688	0,8	1,2	0,3	0,5	14,1	14,9	88,2	58
6 414	3 098	1 885	2 186	3 084	19 666	5,1	8,2	2,3	2,1	16,9	10,9	54,5	59
122	118	65	79	133	939	1,2	0,6	-	0,1	9,1	12,2	76,7	60
903	132	20	9	7	15	4,7	6,0	1,1	5,3	70,5	10,2	2,1	61
4	14	13	17	43	227	-	-	-	-	1,3	8,5	90,3	62
509	87	14	26	36	142	4,4	8,9	3,8	6,4	51,0	8,4	17,0	63

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
MAENN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	71 842	5 110	2 263	1 863	1 529	2 374	5 346
2	DARUNTER HILFEEMPFAENGER AM JAHRESENDE	53 441	3 206	1 502	1 320	1 108	1 532	3 250
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	21 453	1 507	896	777	683	1 124	2 668
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	58 671	4 253	1 698	1 373	1 077	1 719	3 867
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	19	5	2	2	-	1	3
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	9 434	783	387	341	283	539	1 388
8	HILFE FUEER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	28 450	3 361	1 322	1 043	799	1 132	2 317
	UND ZWAR:							
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUEER BEHINDERTE	335	20	13	7	14	14	36
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUEER KINDER	3 329	2 839	443	28	19	-	-
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	785	37	232	265	164	72	15
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	27	-	-	1	4	7	3
14	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUEER BEHINDERTE	8 904	-	-	11	26	493	1 436
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	18 095	486	661	759	612	676	1 183
16	BLINDENHILFE	448	6	15	19	20	6	8
17	HILFE ZUR PFLEGE	21 406	73	43	53	50	59	190
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	21	-	-	1	-	1	2
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	753	29	33	20	19	33	41
20	ALTENHILFE	140	-	-	-	-	-	-
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	1 433	67	57	63	54	32	60
WEIB								
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	118 441	3 798	1 594	1 450	1 062	1 325	2 679
23	DARUNTER HILFEEMPFAENGERINNEN AM JAHRESENDE	94 170	2 415	1 077	1 019	729	855	1 743
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	25 272	1 482	759	679	372	442	871
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	100 193	2 923	1 101	1 007	813	1 048	2 197
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	23	2	1	1	-	-	3
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	6 430	685	300	284	200	268	625
29	HILFE FUEER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	133	-	-	-	2	13	40
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	19 818	1 976	799	724	617	734	1 477
	UND ZWAR:							
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUEER BEHINDERTE	268	18	10	7	5	11	23
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUEER KINDER	1 928	1 626	271	17	14	-	-
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	521	18	135	163	148	46	11
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	13	-	-	-	2	6	1
35	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUEER BEHINDERTE	5 990	-	-	7	17	313	945
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	13 200	321	395	550	455	436	770
37	BLINDENHILFE	1 336	11	10	21	20	3	2
38	HILFE ZUR PFLEGE	74 853	235	36	44	29	48	114
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	8	-	-	-	-	-	-
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	313	31	23	24	9	18	14
41	ALTENHILFE	353	-	-	-	-	-	-
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 068	25	33	55	43	15	36
INSGE								
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	150 283	8 908	3 857	3 313	2 591	3 699	8 025
44	DARUNTER HILFEEMPFAENGER(INNEN) AM JAHRESENDE	147 611	5 621	2 579	2 339	1 837	2 387	4 993
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	46 725	2 989	1 655	1 456	1 055	1 566	3 539
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	158 864	7 176	2 799	2 380	1 890	2 767	6 064
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	42	7	3	3	-	1	6
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	15 864	1 468	687	625	483	807	2 013
50	HILFE FUEER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	133	-	-	-	2	13	40
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	48 268	5 337	2 121	1 767	1 416	1 866	3 794
	UND ZWAR:							
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUEER BEHINDERTE	603	38	23	14	19	25	59
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUEER KINDER	5 257	4 465	714	45	33	-	-
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	1 306	55	367	428	312	118	26
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	40	-	-	1	6	13	4
56	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUEER BEHINDERTE	14 894	-	-	18	43	806	2 381
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	31 295	807	1 056	1 309	1 067	1 112	1 953
58	BLINDENHILFE	1 784	17	25	40	40	9	10
59	HILFE ZUR PFLEGE	96 259	308	79	97	79	107	304
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	29	-	-	1	-	1	2
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	1 066	60	56	44	28	51	55
62	ALTENHILFE	493	-	-	-	-	-	-
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	3 501	92	90	118	97	47	96

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND AELTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND AELTER	LFD. NR.
ZAHL						%							

LICH

24 186	7 397	3 066	2 491	2 351	13 866	7,1	5,7	2,1	3,3	41,1	14,6	26,0	1
17 649	6 571	2 714	2 080	1 936	10 573	6,0	5,3	2,1	2,9	39,1	17,4	27,3	2
8 857	915	418	417	435	2 956	7,0	7,8	3,2	5,2	52,8	6,2	17,8	3
19 556	6 803	2 755	2 160	1 987	11 423	7,2	5,2	1,8	2,9	39,9	16,3	26,5	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
4	-	1	-	-	1	26,3	21,1	-	5,3	36,8	5,3	5,3	6
4 844	441	137	100	59	132	8,3	7,7	3,0	5,7	66,1	6,1	3,1	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
12 678	3 958	1 271	315	109	145	11,8	8,3	2,8	4,0	52,7	18,4	2,0	9
162	40	7	8	8	6	6,0	6,0	4,2	4,2	59,1	14,0	6,6	10
-	-	-	-	-	-	85,3	14,1	0,6	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	4,7	63,3	20,9	9,2	1,9	-	-	12
10	2	-	-	-	-	-	3,7	14,8	25,9	48,1	7,4	-	13
5 954	839	145	-	-	-	-	0,1	0,3	5,5	83,0	11,1	-	14
8 512	3 471	1 188	307	101	139	2,7	7,8	3,4	3,7	53,6	25,7	3,0	15
80	22	7	29	22	214	1,3	7,6	4,5	1,3	19,6	6,5	59,2	16
2 264	2 584	1 409	1 782	1 837	11 062	0,3	0,4	0,2	0,3	11,5	18,7	68,6	17
10	1	2	2	1	1	-	4,8	-	4,8	57,1	14,3	19,0	18
456	88	20	6	3	3	3,9	7,0	2,5	4,4	66,3	14,3	1,6	19
7	13	5	11	10	94	-	-	-	-	5,0	12,9	82,1	20
553	206	76	61	49	155	4,7	8,4	3,8	2,2	42,8	19,7	18,5	21

LICH

14 468	5 317	3 035	4 521	8 134	71 058	3,2	2,6	0,9	1,1	14,5	7,1	70,7	22
10 909	4 781	2 713	3 922	6 973	57 034	2,6	2,2	0,8	0,9	13,4	8,0	72,1	23
4 001	690	479	829	1 752	12 916	5,9	5,7	1,5	1,7	19,3	4,6	61,3	24
12 178	4 868	2 684	3 857	6 688	60 829	2,9	2,1	0,8	1,0	14,3	7,5	71,2	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
6	-	1	-	-	9	8,7	8,7	-	-	39,1	4,3	39,1	27
2 609	343	158	194	161	603	10,7	9,1	3,1	4,2	50,3	7,8	14,9	28
78	-	-	-	-	-	-	-	1,5	9,8	88,7	-	-	29
8 326	2 832	1 163	415	215	540	10,0	7,7	3,1	3,7	49,5	20,2	5,9	30
117	19	9	10	14	25	6,7	6,3	1,9	4,1	52,2	10,4	18,3	31
-	-	-	-	-	-	84,3	14,9	0,7	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	3,5	57,2	28,4	8,8	2,1	-	-	33
4	-	-	-	-	-	-	-	15,4	46,2	38,5	-	-	34
4 054	576	78	-	-	-	-	0,1	0,3	5,2	83,5	10,9	-	35
5 518	2 521	1 113	405	201	515	2,4	7,2	3,4	3,3	47,6	27,5	8,5	36
32	28	14	51	82	1 062	0,8	2,3	1,5	0,2	2,5	3,1	89,4	37
1 680	1 959	1 455	3 381	6 352	59 520	0,3	0,1	0,0	0,1	2,4	4,6	92,5	38
2	2	1	1	1	1	-	-	-	-	25,0	37,5	37,5	39
150	19	7	5	7	6	9,9	15,0	2,9	5,8	52,4	8,3	5,8	40
1	9	14	16	38	275	-	-	-	-	0,3	6,5	93,2	41
404	178	100	120	152	907	1,2	4,3	2,1	0,7	21,3	13,4	57,0	42

SAMT

38 654	12 714	6 101	7 012	10 485	84 924	4,7	3,8	1,4	1,9	24,5	9,9	53,8	43
28 558	11 352	5 427	6 002	8 908	67 607	3,8	3,3	1,2	1,6	22,7	11,4	55,9	44
12 658	1 605	897	1 246	2 187	15 872	6,4	6,7	2,3	3,4	34,7	5,4	41,3	45
31 734	11 671	5 439	6 017	8 675	72 252	4,5	3,3	1,2	1,7	23,8	10,8	54,7	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
10	-	2	-	-	10	16,7	14,3	-	2,4	38,1	4,8	23,8	48
7 453	784	295	294	220	735	9,3	8,3	3,0	5,1	59,7	6,8	7,9	49
78	-	-	-	-	-	-	-	1,5	9,8	88,7	-	-	50
21 004	6 790	2 434	730	324	685	11,1	8,1	2,9	3,9	51,4	19,1	3,6	51
279	59	16	18	22	31	6,3	6,1	3,2	4,1	56,1	12,4	11,8	52
-	-	-	-	-	-	84,9	14,4	0,6	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	4,2	60,9	23,9	9,0	2,0	-	-	54
14	2	-	-	-	-	-	2,5	15,0	32,5	45,0	5,0	-	55
10 008	1 415	223	-	-	-	-	0,1	0,3	5,4	83,2	11,0	-	56
14 030	5 992	2 301	712	302	654	2,6	7,6	3,4	3,6	51,1	26,5	5,3	57
112	50	21	80	104	1 276	1,0	3,6	2,2	0,5	6,8	4,0	81,8	58
3 944	4 543	2 864	5 163	8 189	70 582	0,3	0,2	0,1	0,1	4,4	7,7	87,2	59
12	3	3	3	2	2	-	3,4	-	3,4	48,3	20,7	24,1	60
608	107	27	11	10	9	5,6	9,4	2,6	4,8	62,2	12,6	2,8	61
8	22	19	27	48	369	-	-	-	-	1,6	8,3	90,1	62
957	384	176	181	201	1 062	2,6	5,9	2,8	1,3	30,1	16,0	41,2	63

14 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1993
14.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS
SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE
14.1.1 INSGESAMT

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND ÄLTER	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE											
MÄNNER	79 350	463	5 933	13 625	49 438	7 528	1 317	631	126	289	38 024
FRAUEN	32 993	185	3 303	4 693	11 997	5 567	2 044	899	933	3 372	18 809
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER											
MÄNNLICH	11 946	1 261	2 120	2 347	5 651	441	76	27	2	21	5 792
WEIBLICH	5 944	1 167	1 647	1 187	1 320	258	68	60	57	180	3 406
EHEPAARE OHNE KINDER	11 332	5	228	834	4 753	2 829	1 185	946	290	262	6 102
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	33 407	14	484	3 075	28 050	1 574	146	45	8	11	18 180
MIT 1 KIND	11 188	11	382	1 927	7 877	848	95	34	6	8	5 925
MIT 2 KINDERN	12 575	2	90	933	11 098	408	34	7	1	2	6 635
MIT 3 UND MEHR KINDERN	9 644	1	12	215	9 075	318	17	4	1	1	5 620
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)											
MÄNNER MIT KIND(ERN)	2 132	1	23	139	1 765	178	14	9	2	1	1 151
MIT 1 KIND	1 256	1	18	99	1 011	105	11	8	2	1	659
MIT 2 KINDERN	578	-	3	34	490	48	2	1	-	-	322
MIT 3 UND MEHR KINDERN	298	-	2	6	264	25	1	-	-	-	170
FRAUEN MIT KIND(ERN)	58 047	114	3 135	12 113	41 610	958	62	23	10	22	37 834
MIT 1 KIND	30 367	109	2 850	9 442	17 155	720	53	15	9	14	19 343
MIT 2 KINDERN	18 152	4	277	2 310	15 355	187	8	6	-	5	11 871
MIT 3 UND MEHR KINDERN	9 528	1	8	361	9 100	51	1	2	1	3	6 620
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	4 853	433	661	940	2 066	519	116	63	31	24	2 942
OHNE KINDER	3 585	132	381	576	1 751	512	116	63	31	23	2 110
MIT KIND(ERN)	1 268	301	280	364	315	7	-	-	-	1	832
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR											
PERSONEN	8 868	154	615	1 951	5 850	226	41	16	7	8	5 442
OHNE KINDER	505	41	18	49	289	62	28	11	3	4	315
MIT KIND(ERN)	8 363	113	597	1 902	5 561	164	13	5	4	4	5 127
INSGESAMT ...	248 872	3 797	18 149	40 904	152 500	20 078	5 069	2 719	1 466	4 190	137 682

14 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1993
14.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS
SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE
14.1.2 MIT DEUTSCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND ÄLTER	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE											
MÄNNER	54 260	128	3 168	6 794	34 737	7 215	1 269	598	109	252	27 285
FRAUEN	29 721	142	2 969	4 090	10 223	5 367	1 944	824	879	3 283	16 943
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER											
MÄNNLICH	11 405	1 103	2 055	2 261	5 431	436	72	26	2	19	5 510
WEIBLICH	5 668	1 057	1 617	1 161	1 272	241	62	43	53	162	3 207
EHEPAARE OHNE KINDER	8 414	4	153	384	2 952	2 553	1 047	837	251	233	4 660
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	27 223	10	424	2 555	22 675	1 381	126	36	7	9	14 428
MIT 1 KIND	8 502	7	344	1 563	5 731	734	83	29	5	6	4 318
MIT 2 KINDERN	10 203	2	70	798	8 947	351	28	4	1	2	5 153
MIT 3 UND MEHR KINDERN	8 518	1	10	194	7 997	296	15	3	1	1	4 957
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)											
MÄNNER MIT KIND(ERN)	1 774	1	20	121	1 464	147	10	8	2	1	982
MIT 1 KIND	1 031	1	17	87	825	83	8	7	2	1	552
MIT 2 KINDERN	490	-	2	28	414	43	2	1	-	-	282
MIT 3 UND MEHR KINDERN	253	-	1	6	225	21	-	-	-	-	148
FRAUEN MIT KIND(ERN)	56 381	107	3 083	11 914	40 260	912	58	19	8	20	36 749
MIT 1 KIND	29 388	102	2 801	9 288	16 427	687	50	12	7	14	18 717
MIT 2 KINDERN	17 676	4	274	2 276	14 929	178	7	5	-	3	11 549
MIT 3 UND MEHR KINDERN	9 317	1	8	350	8 904	47	1	2	1	3	6 483
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	4 647	416	639	911	1 957	502	114	57	28	23	2 822
OHNE KINDER	3 421	128	362	553	1 662	495	114	57	28	22	2 021
MIT KIND(ERN)	1 226	288	277	358	295	7	-	-	-	1	801
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR											
PERSONEN	8 539	149	609	1 921	5 593	207	36	12	6	6	5 215
OHNE KINDER	444	39	16	45	253	51	24	10	3	3	274
MIT KIND(ERN)	8 095	110	593	1 876	5 340	156	12	2	3	3	4 941
INSGESAMT ...	208 032	3 117	14 737	32 112	126 564	18 961	4 728	2 460	1 345	4 008	117 801

1) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN
ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEEMPFÄNGER(S/IN) MASSGEBEND.

14 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1993
14.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS
SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE
14.1.3 MIT AUSLÄNDISCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND ÄLTER	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE											
MÄNNER	25 090	335	2 765	6 831	14 701	313	58	33	17	37	10 739
FRAUEN	3 272	43	334	603	1 774	200	100	75	54	89	1 866
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER											
MÄNNLICH	541	158	65	86	220	5	4	1	-	2	282
WEIBLICH	276	110	30	26	48	17	6	17	4	18	199
EHEPAARE OHNE KINDER	2 918	1	75	450	1 801	276	138	109	39	29	1 442
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	6 184	4	60	520	5 375	193	20	9	1	2	3 752
MIT 1 KIND	2 686	4	38	364	2 146	114	12	5	1	2	1 607
MIT 2 KINDERN	2 372	-	20	135	2 151	57	6	3	-	-	1 482
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 126	-	2	21	1 078	22	2	1	-	-	663
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)											
MÄNNER MIT KIND(ERN)	358	-	3	18	301	31	4	1	-	-	169
MIT 1 KIND	225	-	1	12	186	22	3	1	-	-	107
MIT 2 KINDERN	88	-	1	6	76	5	-	-	-	-	40
MIT 3 UND MEHR KINDERN	45	-	1	-	39	4	1	-	-	-	22
FRAUEN MIT KIND(ERN)	1 666	7	52	199	1 350	46	4	4	2	2	1 085
MIT 1 KIND	979	7	49	154	728	33	3	3	2	-	626
MIT 2 KINDERN	476	-	3	34	426	9	1	1	-	2	322
MIT 3 UND MEHR KINDERN	211	-	-	11	196	4	-	-	-	-	137
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	206	17	22	29	109	17	2	6	3	1	120
OHNE KINDER	164	4	19	23	89	17	2	6	3	1	89
MIT KIND(ERN)	42	13	3	6	20	-	-	-	-	-	31
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	329	5	6	30	257	19	5	4	1	2	227
OHNE KINDER	61	2	2	4	36	11	4	1	-	1	41
MIT KIND(ERN)	268	3	4	26	221	8	1	3	1	1	186
INSGESAMT ...	40 840	680	3 412	8 792	25 936	1 117	341	259	121	182	19 881

1) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN
ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEEMPFÄNGER(S/IN) MASSGEBEND.

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG								
	ODER	KRANK- HEIT	TOD DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	AUSFALL DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	UNWIRT- SCHAFT- LICHES VER- HALTEN	ARBEITS- LOSIG- KEIT	UNZU- REICHEN- DE VER- SICHE- RUNGS- ODER VERSOR- GUNGSAN- SPRUECHE	UNZU- REICHEN- DES ERWERBS- EINKOMMEN	SONSTIGE URSACHEN	
	HAUSHALTS-									
	TEILE									
INSGESAMT										
ANZAHL										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNER	79 350	1 554	25	19	911	43 001	1 058	1 023	31 759	
FRAUEN	32 993	1 408	403	186	171	16 138	3 968	1 366	9 353	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPAEGER										
MAENNLICH	11 946	280	44	101	214	8 047	93	285	2 882	
WEIBLICH	5 944	121	49	119	58	2 925	142	270	2 260	
EHEPAARE OHNE KINDER	11 332	174	-	3	41	5 283	887	569	4 375	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	33 407	275	-	24	98	19 693	312	5 450	7 555	
MIT 1 KIND	11 188	112	-	5	37	6 365	142	1 577	2 950	
MIT 2 KINDERN	12 575	96	-	10	30	7 422	82	2 000	2 935	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	9 644	67	-	9	31	5 906	88	1 873	1 670	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN)	2 132	37	16	19	8	1 297	37	165	553	
MIT 1 KIND	1 256	19	6	8	6	784	24	69	340	
MIT 2 KINDERN	578	16	4	6	1	355	9	53	134	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	298	2	6	5	1	158	4	43	79	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	58 047	599	347	1 524	119	29 860	886	4 986	19 726	
MIT 1 KIND	30 367	335	120	528	61	14 938	465	2 459	11 461	
MIT 2 KINDERN	18 152	187	119	550	35	9 958	258	1 730	5 315	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	9 528	77	108	446	23	4 964	163	797	2 950	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	4 853	70	18	81	46	2 824	139	324	1 351	
OHNE KINDER	3 585	59	9	19	38	2 424	126	272	638	
MIT KIND(ERN)	1 268	11	9	62	8	400	13	52	713	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR										
PERSONEN	8 868	75	14	65	38	5 539	94	1 597	1 446	
OHNE KINDER	505	8	3	11	2	262	20	34	165	
MIT KIND(ERN)	8 363	67	11	54	36	5 277	74	1 563	1 281	
ZUSAMMEN ...	248 872	4 593	916	2 141	1 704	134 607	7 616	16 035	81 260	
IN EINRICHTUNGEN	36 808	977	8	4	11	1 126	17 034	104	17 544	
INSGESAMT 1) ...	285 611	5 568	924	2 144	1 715	135 712	24 637	16 137	98 774	
PROZENT										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNER	100	2,0	0,0	0,0	1,1	54,2	1,3	1,3	40,0	
FRAUEN	100	4,3	1,2	0,6	0,5	48,9	12,0	4,1	28,3	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPAEGER										
MAENNLICH	100	2,3	0,4	0,8	1,8	67,4	0,8	2,4	24,1	
WEIBLICH	100	2,0	0,8	2,0	1,0	49,2	2,4	4,5	38,0	
EHEPAARE OHNE KINDER	100	1,5	-	0,0	0,4	46,6	7,8	5,0	38,6	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	100	0,8	-	0,1	0,3	58,9	0,9	16,3	22,3	
MIT 1 KIND	100	1,0	-	0,0	0,3	56,9	1,3	14,1	26,4	
MIT 2 KINDERN	100	0,8	-	0,1	0,2	59,0	0,7	15,9	23,3	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	0,7	-	0,1	0,3	61,2	0,9	19,4	17,3	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN)	100	1,7	0,8	0,9	0,4	60,8	1,7	7,7	25,9	
MIT 1 KIND	100	1,5	0,5	0,6	0,5	62,4	1,9	5,5	27,1	
MIT 2 KINDERN	100	2,8	0,7	1,0	0,2	61,4	1,6	9,2	23,2	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	0,7	2,0	1,7	0,3	53,0	1,3	14,4	26,5	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	1,0	0,6	2,6	0,2	51,4	1,5	8,6	34,0	
MIT 1 KIND	100	1,1	0,4	1,7	0,2	49,2	1,5	8,1	37,7	
MIT 2 KINDERN	100	1,0	0,7	3,0	0,2	54,9	1,4	9,5	29,3	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	0,8	1,1	4,7	0,2	52,1	1,7	8,4	31,0	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	1,4	0,4	1,7	0,9	58,2	2,9	6,7	27,8	
OHNE KINDER	100	1,6	0,3	0,5	1,1	67,6	3,5	7,6	17,8	
MIT KIND(ERN)	100	0,9	0,7	4,9	0,6	31,5	1,0	4,1	56,2	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR										
PERSONEN	100	0,8	0,2	0,7	0,4	62,5	1,1	18,0	16,3	
OHNE KINDER	100	1,6	0,6	2,2	0,4	51,9	4,0	6,7	32,7	
MIT KIND(ERN)	100	0,8	0,1	0,6	0,4	63,1	0,9	18,7	15,3	
ZUSAMMEN ...	100	1,8	0,4	0,9	0,7	54,1	3,1	6,4	32,7	
IN EINRICHTUNGEN	100	2,7	0,0	0,0	0,0	3,1	46,3	0,3	47,7	
INSGESAMT 1) ...	100	1,9	0,3	0,8	0,6	47,5	8,6	5,6	34,6	

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZAEHLT.

1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZAEHLT.

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAEHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAEHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
			HAUSHALTE MIT OHNE		HAUSHALTE MIT OHNE		HAUSHALTE MIT OHNE		HAUSHALTE MIT OHNE	
	MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	
UNTER 18	142	4 637	2	246	125	363	1	112	14	3 916
18 - 21	2 857	16 504	1	85	2 711	5 613	1	134	144	10 672
21 - 25	8 052	35 861	39	270	7 627	12 540	5	267	381	22 784
25 - 50	45 040	117 732	339	1 036	42 369	49 460	57	1 824	2 275	65 413
50 - 60	5 963	15 537	17	71	5 578	7 289	38	1 853	330	6 324
60 - 65	768	5 101	1	26	673	955	22	1 494	72	2 626
65 UND AELTER	132	27 285	-	12	105	304	4	18 825	23	8 144
INSGESAMT ...	62 954	222 657	399	1 745	59 188	76 524	128	24 509	3 239	119 879
DAVON										
DEUTSCHE	61 591	169 088	397	1 724	58 023	73 498	127	24 319	3 044	69 547
AUSLAENDER	1 363	53 569	2	21	1 165	3 026	1	190	195	50 332
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	62 954	107 090	399	1 626	59 188	28 361	128	24 509	3 239	52 594
UND ZWAR MIT										
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TAEITIGKEIT	2 967	17 655	23	99	1 642	1 596	8	86	1 294	15 874
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN	385	1 647	2	22	279	238	2	45	102	1 342
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	947	28 736	9	56	712	858	124	22 923	102	4 899
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	124	779	-	13	120	83	1	330	3	353
LAG-BEZUEGEN	30	135	-	2	28	26	-	60	2	47
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	62 954	-	399	-	59 188	-	128	-	3 239	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	98	1 784	-	5	88	93	3	1 365	7	321
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	15 198	27 147	206	858	14 310	8 071	23	693	659	17 525
KINDERGELD	41 443	60 091	374	1 507	38 524	18 498	70	1 321	2 475	38 765
WOHNGELD	29 354	52 388	250	749	27 385	15 391	72	12 713	1 647	23 535
SONSTIGEN EINKUENFTEN	6 084	16 943	102	358	5 539	4 084	6	663	437	11 838
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	115 567	-	119	-	48 163	-	-	-	67 285

*) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER
DES/DER EINZELN NACHGEMESSENEN ODER DES/DER JEWEILS
AELTESTEN HILFEMPFAENGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN
WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE
UNTER 18	75	2 532	1	116	65	197	1	51	8	2 168
18 - 21	1 049	8 618	-	10	1 011	3 049	-	28	38	5 531
21 - 25	2 763	19 473	-	7	2 662	7 108	2	70	99	12 288
25 - 50	20 017	75 661	14	29	18 758	33 722	30	798	1 215	41 112
50 - 60	3 503	9 653	-	6	3 284	5 050	20	872	199	3 725
60 - 65	584	2 469	1	1	517	706	14	529	52	1 233
65 UND ÄLTER	106	6 326	-	1	82	171	4	3 664	20	2 490
INSGESAMT ...	28 097	124 732	16	170	26 379	50 003	71	6 012	1 631	68 547
DAVON										
DEUTSCHE	27 046	79 259	16	166	25 497	47 713	71	5 881	1 462	25 499
AUSLÄNDER	1 051	45 473	-	4	882	2 290	-	131	169	43 048
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	28 097	33 604	16	147	26 379	12 679	71	6 012	1 631	14 766
UND ZWAR MIT										
EINKÜNFTE AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	1 482	7 546	-	2	771	852	4	46	707	6 646
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZÜGEN	165	658	-	-	118	95	2	11	45	552
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE ..	400	7 230	-	6	296	419	69	5 614	35	1 191
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	56	174	-	-	54	27	1	73	1	74
LAG-BEZÜGEN	12	48	-	-	11	10	-	18	1	20
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	28 097	-	16	-	26 379	-	71	-	1 631	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	37	468	-	-	34	39	1	343	2	86
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	1 502	2 112	5	40	1 383	789	4	77	110	1 206
KINDERGELD	14 556	15 325	14	138	13 348	5 801	34	318	1 160	9 068
WOHNGELD	11 579	16 990	8	30	10 805	7 912	39	2 655	727	6 393
SONSTIGEN EINKÜNFTE ...	1 568	3 911	1	17	1 417	1 385	1	143	149	2 366
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	91 128	-	23	-	37 324	-	-	-	53 781

*) FALLS KEIN HV IM ZÄHBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS
ÄLTESTEN HILFEMPFANGER(S/IN) MASSGEBEND.1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENARTEN
WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAEHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAEHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	
UNTER 18	67	2 105	1	130	60	166	-	61	6	1 748
18 - 21	1 808	7 886	1	75	1 700	2 564	1	106	106	5 141
21 - 25	5 289	16 388	39	263	4 965	5 432	3	197	282	10 496
25 - 50	25 023	42 071	325	1 006	23 611	15 738	27	1 026	1 060	24 301
50 - 60	2 460	5 884	17	65	2 294	2 239	18	981	131	2 599
60 - 65	184	2 632	-	25	156	249	8	965	20	1 393
65 UND AELTER	26	20 959	-	11	23	133	-	15 161	3	5 654
INSGESAMT ...	34 857	97 925	383	1 575	32 809	26 521	57	18 497	1 608	51 332
DAVON										
DEUTSCHE	34 545	89 829	381	1 558	32 526	25 785	56	18 438	1 582	44 048
AUSLAENDER	312	8 096	2	17	283	736	1	59	26	7 284
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	34 857	73 486	383	1 479	32 809	15 682	57	18 497	1 608	37 828
UND ZWAR MIT										
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TAETIGKEIT	1 485	10 109	23	97	871	744	4	40	587	9 228
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN	220	989	2	22	161	143	-	34	57	790
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	547	21 506	9	50	416	439	55	17 309	67	3 708
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	68	606	-	13	66	56	-	257	2	279
LAG-BEZUEGEN	18	87	-	2	17	16	-	42	1	27
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	34 857	-	383	-	32 809	-	57	-	1 608	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	61	1 316	-	5	54	54	2	1 022	5	235
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	13 696	25 035	201	818	12 927	7 282	19	616	549	16 319
KINDERGELD	26 887	44 766	360	1 369	25 176	12 697	36	1 003	1 315	29 697
WOHNGELD	17 775	35 398	242	719	16 580	7 479	33	10 058	920	17 142
SONSTIGEN EINKUENFTEN	4 516	13 032	101	341	4 122	2 699	5	520	288	9 472
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	24 439	-	96	-	10 839	-	-	-	13 504

*) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS
AELTESTEN HILFEEMPFAENGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENARTEN
WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

LFD. NR.	TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTS- TEILE INSGESAMT	DAVON		HILFE- EMPFAEN- GER (INNEN) INSGESAMT	DAVON	
			OHNE	MIT ANGERECHNETEM ²⁾		OHNE	MIT ANGERECHNETEM
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN							
1	EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEDE						
2	MAENNER	79 350	60 299	19 051	79 350	60 299	19 051
	FRAUEN	32 993	15 455	17 538	32 993	15 455	17 538
3	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER						
4	MAENNLICH	11 946	8 918	3 028	11 946	8 918	3 028
	WEIBLICH	5 944	3 177	2 767	5 944	3 177	2 767
5	EHEPAARE OHNE KINDER	11 332	4 862	6 470	22 664	9 724	12 940
6	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	33 407	4 496	28 911	138 924	17 811	121 113
7	MIT 1 KIND	11 188	1 817	9 371	33 564	5 451	28 113
8	MIT 2 KINDERN	12 575	1 746	10 829	50 300	6 984	43 316
9	MIT 3 UND MEHR KINDERN	9 644	933	8 711	55 060	5 376	49 684
10	HAUSHALTSVORSTAEDE MIT KIND(ERN)						
11	MAENNER MIT KIND(ERN)	2 132	360	1 772	5 563	906	4 657
12	MIT 1 KIND	1 256	234	1 022	2 512	468	2 044
13	MIT 2 KINDERN	578	83	495	1 734	249	1 485
14	MIT 3 UND MEHR KINDERN	298	43	255	1 317	189	1 128
15	FRAUEN MIT KIND(ERN)	58 047	1 621	56 426	157 475	4 204	153 271
16	MIT 1 KIND	30 367	968	29 399	60 734	1 936	58 798
17	MIT 2 KINDERN	18 152	450	17 702	54 456	1 350	53 106
	MIT 3 UND MEHR KINDERN	9 528	203	9 325	42 285	918	41 367
18	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	4 853	773	4 080	9 706	1 546	8 160
19	OHNE KINDER	3 585	731	2 854	7 170	1 462	5 708
20	MIT KIND(ERN)	1 268	42	1 226	2 536	84	2 452
21	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR						
22	PERSONEN	8 868	300	8 568	33 894	1 208	32 686
23	OHNE KINDER	505	92	413	1 725	303	1 422
	MIT KIND(ERN)	8 363	208	8 155	32 169	905	31 264
24	ZUSAMMEN ...	248 872	100 261	148 611	498 459	123 248	375 211
25	IN EINRICHTUNGEN	36 808	15 329	21 479	46 725	23 082	23 643
26	INSGESAMT 3) ...	285 611	115 567	170 044	545 157	146 319	398 838
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN							
27	EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEDE						
28	MAENNER	100	76,0	24,0	100	76,0	24,0
	FRAUEN	100	46,8	53,2	100	46,8	53,2
29	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER						
30	MAENNLICH	100	74,7	25,3	100	74,7	25,3
	WEIBLICH	100	53,4	46,6	100	53,4	46,6
31	EHEPAARE OHNE KINDER	100	42,9	57,1	100	42,9	57,1
32	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	100	13,5	86,5	100	12,8	87,2
33	MIT 1 KIND	100	16,2	83,8	100	16,2	83,8
34	MIT 2 KINDERN	100	13,9	86,1	100	13,9	86,1
35	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	9,7	90,3	100	9,8	90,2
36	HAUSHALTSVORSTAEDE MIT KIND(ERN)						
37	MAENNER MIT KIND(ERN)	100	16,9	83,1	100	16,3	83,7
38	MIT 1 KIND	100	18,6	81,4	100	18,6	81,4
39	MIT 2 KINDERN	100	14,4	85,6	100	14,4	85,6
40	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	14,4	85,6	100	14,4	85,6
41	FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	2,8	97,2	100	2,7	97,3
42	MIT 1 KIND	100	3,2	96,8	100	3,2	96,8
43	MIT 2 KINDERN	100	2,5	97,5	100	2,5	97,5
	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	2,1	97,9	100	2,2	97,8
44	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	15,9	84,1	100	15,9	84,1
45	OHNE KINDER	100	20,4	79,6	100	20,4	79,6
46	MIT KIND(ERN)	100	3,3	96,7	100	3,3	96,7
47	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR						
48	PERSONEN	100	3,4	96,6	100	3,6	96,4
49	OHNE KINDER	100	18,2	81,8	100	17,6	82,4
	MIT KIND(ERN)	100	2,5	97,5	100	2,8	97,2
50	ZUSAMMEN ...	100	40,3	59,7	100	24,7	75,3
51	IN EINRICHTUNGEN	100	41,6	58,4	100	49,4	50,6
52	INSGESAMT 3) ...	100	40,5	59,5	100	26,8	73,2

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZAEHLT.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN BEI JEDER EINKOMMENSART GEZAEHLT.

2) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

3) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZAEHLT.

HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE 1) UND ZWAR MIT												LFD. NR.
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TAETIGKEIT	KRANKEN- VERSICHE- RUNGS- BEZUEGEN	LEISTUNGEN AUS DER GESETZ- LICHEN UNFALL - , RENTEN- U. HANDWERKERVER- SICHERUNG, ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	LEI- STUNGEN NACH DEM BVG	LAG- BE- ZUEGEN	ARBEITS- LOSENGELD ODER -HILFE	RENTEN AUS PRIVATVER- SICHERUNGEN U. BETRIEBL. ALTERS- SICHERUNG	PRIVATEN UNTER- HALTSLEI- STUNGEN	KIN- DER- GELD	WOHN- GELD	SON- STIGEN EIN- KUENFTEN		
ZAHL												
1 188	257	1 313	39	13	8 898	153	250	532	10 295	1 071	1	
1 554	241	4 639	161	32	5 768	723	834	1 262	9 302	1 621	2	
332	25	149	8	2	901	6	445	1 373	762	252	3	
329	12	202	8	2	554	13	511	1 546	622	257	4	
775	126	1 123	45	18	3 620	163	42	157	2 912	545	5	
7 220	372	728	143	32	15 406	89	2 635	28 617	12 796	3 313	6	
2 086	111	279	50	11	4 678	40	493	9 162	3 703	998	7	
2 672	130	209	50	9	5 698	22	990	10 765	4 768	1 239	8	
2 462	131	240	43	12	5 030	27	1 152	8 690	4 325	1 076	9	
215	27	94	5	-	728	12	410	1 652	725	259	10	
92	13	55	1	-	405	8	219	928	406	134	11	
65	10	24	3	-	209	2	131	475	202	82	12	
58	4	15	1	-	114	2	60	249	117	43	13	
5 925	589	1 425	374	49	20 476	154	33 912	55 522	27 374	12 814	14	
2 854	304	645	198	26	9 493	76	16 646	28 772	13 405	6 325	15	
2 057	179	475	117	16	7 372	38	11 213	17 513	9 099	4 008	16	
1 014	106	305	59	7	3 611	40	6 053	9 237	4 870	2 481	17	
520	53	283	17	2	1 749	30	899	1 826	1 534	544	18	
450	45	259	12	1	1 616	29	291	629	1 241	296	19	
70	8	24	5	1	133	1	608	1 197	293	248	20	
2 404	190	293	65	12	4 494	21	2 199	8 332	4 342	1 601	21	
74	8	48	1	2	214	1	157	333	168	90	22	
2 330	182	245	64	10	4 280	20	2 042	7 999	4 174	1 511	23	
20 462	1 892	10 249	865	162	62 534	1 364	42 137	100 819	70 664	22 277	24	
162	140	19 448	39	3	429	518	218	746	11 090	756	25	
20 622	2 032	29 683	903	165	62 954	1 882	42 345	101 534	81 742	23 027	26	
ZENT 4)												
6,2	1,3	6,9	0,2	0,1	46,4	0,8	1,3	2,8	54,0	5,6	27	
8,9	1,4	26,5	0,9	0,2	32,9	4,1	4,8	7,2	53,0	9,2	28	
11,0	0,8	4,9	0,3	0,1	29,8	0,2	14,7	45,3	25,2	8,3	29	
11,9	0,4	7,3	0,3	0,1	20,0	0,5	18,5	55,9	22,5	9,3	30	
12,0	1,9	17,4	0,7	0,3	56,0	2,5	0,6	2,4	45,0	8,4	31	
25,0	1,3	2,5	0,5	0,1	53,3	0,3	9,1	99,0	44,3	11,5	32	
22,3	1,2	3,0	0,5	0,1	49,9	0,4	5,3	97,8	39,5	10,6	33	
24,7	1,2	1,9	0,5	0,1	52,6	0,2	9,1	99,4	44,0	11,4	34	
28,3	1,5	2,9	0,5	0,1	57,7	0,3	13,2	99,8	49,6	12,4	35	
12,1	1,5	5,3	0,3	-	41,1	0,7	23,1	93,2	40,9	14,6	36	
9,0	1,3	5,4	0,1	-	39,6	0,8	21,4	90,8	39,7	13,1	37	
13,1	2,0	4,8	0,6	-	42,2	0,4	26,5	96,0	40,8	16,6	38	
22,7	1,6	5,9	0,4	-	44,7	0,8	23,5	97,6	45,9	16,9	39	
10,5	1,0	2,5	0,7	0,1	36,3	0,3	60,1	98,4	48,5	22,7	40	
9,7	1,0	2,2	0,7	0,1	32,3	0,3	56,6	97,9	45,6	21,5	41	
11,6	1,0	2,7	0,7	0,1	41,6	0,2	63,3	98,9	51,4	22,6	42	
10,9	1,1	3,3	0,6	0,1	38,7	0,4	64,9	99,1	52,2	26,6	43	
12,7	1,3	6,9	0,4	0,0	42,9	0,7	22,0	44,8	37,6	13,3	44	
15,8	1,6	9,1	0,4	0,0	56,6	1,0	10,2	22,0	43,5	10,4	45	
5,7	0,7	2,0	0,4	0,1	10,8	0,1	49,6	97,6	23,9	20,2	46	
28,1	2,2	3,4	0,8	0,1	52,5	0,2	25,7	97,2	50,7	18,7	47	
17,9	1,9	11,6	0,2	0,5	51,8	0,2	38,0	80,6	40,7	21,8	48	
28,6	2,2	3,0	0,8	0,1	52,5	0,2	25,0	98,1	51,2	18,5	49	
13,8	1,3	6,9	0,6	0,1	42,1	0,9	28,4	67,8	47,5	15,0	50	
0,8	0,7	90,5	0,2	0,0	2,0	2,4	1,0	3,5	51,6	3,5	51	
12,1	1,2	17,5	0,5	0,1	37,0	1,1	24,9	59,7	48,1	13,5	52	

4) SPALTEN 7-17 SIND BEI DER PROZENTUIERUNG AUF SPALTE 3 BEZOGEN.

NEUE LAENDER UND 15 HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFAENGER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AM JAHRESENDE 1993
BERLIN-OST 15.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH TYP DES HAUSHALTS ODER
HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER
15.1.1 ZUSAMMEN

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	DARUNTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.2)	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER	
				UNTER 1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	15 UND AELTER	UNTER 15 JAHREN	15 JAHRE U. MEHR
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	18 180	17 071	39 051	3 068	3 543	2 617	7 492	2 426	16 220	3 685	5 718	529
MIT 1 KIND	5 925	5 101	5 101	939	1 120	568	942	202	1 330	-	1 289	-
MIT 2 KINDERN	6 635	6 371	12 742	998	1 113	974	2 713	797	5 024	1 123	2 385	224
MIT 3 UND MEHR KINDERN	5 620	5 599	21 208	1 131	1 310	1 075	3 837	1 427	9 866	2 562	2 044	305
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN)	1 151	952	1 645	63	103	85	329	94	781	190	180	20
MIT 1 KIND	659	502	502	35	52	37	137	34	207	-	67	-
MIT 2 KINDERN	322	284	568	19	28	31	91	29	292	78	53	11
MIT 3 UND MEHR KINDERN	170	166	575	9	23	17	101	31	282	112	60	9
FRAUEN MIT KIND(ERN)	37 833	35 923	63 704	6 550	7 953	4 827	12 567	3 715	23 301	4 791	1 391	136
MIT 1 KIND	19 343	17 784	17 784	3 534	4 315	2 203	3 704	772	3 256	-	515	-
MIT 2 KINDERN	11 871	11 539	23 078	1 836	2 189	1 569	4 946	1 476	9 133	1 929	517	59
MIT 3 UND MEHR KINDERN	6 619	6 600	22 842	1 180	1 449	1 055	3 917	1 467	10 912	2 862	359	77
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN)	832	766	958	220	200	82	144	29	232	51	35	2
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN)	5 127	4 934	9 411	1 534	1 600	957	1 701	464	2 637	518	234	27
ZUSAMMEN ...	63 123	59 646	114 769	11 435	13 399	8 568	22 233	6 728	43 171	9 235	7 558	714
EINZELNE KINDER	1 520	848	848	76	92	92	176	47	365	-	96	-
INSGESAMT ...	64 643	60 494	115 617	11 511	13 491	8 660	22 409	6 775	43 536	9 235	7 654	714

15 HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFAENGER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AM JAHRESENDE 1993
15.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH TYP DES HAUSHALTS ODER
HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER
15.1.2 AUSLAENDISCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	DARUNTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.2)	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER	
				UNTER 1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	15 UND AELTER	UNTER 15 JAHREN	15 JAHRE U. MEHR
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	3 752	3 497	6 757	581	645	553	1 313	419	2 698	548	5 643	519
MIT 1 KIND	1 607	1 430	1 430	264	296	172	292	61	345	-	1 260	-
MIT 2 KINDERN	1 482	1 411	2 822	189	204	254	577	186	1 180	232	2 369	222
MIT 3 UND MEHR KINDERN	663	656	2 505	128	145	127	444	172	1 173	316	2 014	297
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN)	169	131	220	8	14	17	52	9	96	24	179	20
MIT 1 KIND	107	72	72	5	5	7	19	5	31	-	66	-
MIT 2 KINDERN	40	38	76	1	7	6	13	1	35	13	53	11
MIT 3 UND MEHR KINDERN	22	21	72	2	2	4	20	3	30	11	60	9
FRAUEN MIT KIND(ERN)	1 085	988	1 621	163	134	134	269	98	681	142	1 376	134
MIT 1 KIND	626	552	552	116	95	61	94	30	156	-	511	-
MIT 2 KINDERN	322	302	604	33	28	40	98	43	300	62	513	59
MIT 3 UND MEHR KINDERN	137	134	465	14	11	33	77	25	225	80	352	75
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN)	31	30	41	7	10	3	6	1	12	2	35	2
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN)	186	154	309	39	37	25	54	16	107	31	223	27
ZUSAMMEN ...	5 223	4 800	8 948	798	840	732	1 694	543	3 594	747	7 456	702
EINZELNE KINDER	166	96	96	10	18	12	15	6	35	-	96	-
INSGESAMT ...	5 389	4 896	9 044	808	858	744	1 709	549	3 629	747	7 552	702

Länderergebnisse

16 EMPFÄNGER(INNEN) VON SOZIALHILFE 1993
16.1 HILFE AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN

LFD. NR.	HILFEART	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG
MÄNN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 2)	2 344 808	246 666	257 540	136 139	75 439	34 225	88 480
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 894 898	197 624	188 378	124 944	62 731	31 360	79 353
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 2)	902 862	101 973	126 985	36 329	21 065	9 464	33 055
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE	1 788	69	221	759	24	13	17
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG)	5 892	367	577	210	26	87	210
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	457 870	58 619	59 349	19 025	9 470	6 202	17 097
7	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	223 090	19 354	44 326	5 953	7 123	784	5 173
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 2)							
9	UND ZWAR:							
10	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	20 322	1 557	1 474	454	188	9	282
11	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	38 873	1 483	12 202	293	1 236	233	126
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	26 835	3 738	11 990	1 044	195	15	273
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	3 810	472	570	176	3	9	51
14	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	71 450	8 855	11 352	1 110	735	36	1 032
15	BLINDENHILFE	82 680	3 262	7 597	3 912	5 504	493	3 734
16	HILFE ZUR PFLEGE	1 694	15	35	30	226	52	17
17	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	197 764	20 709	23 173	7 742	5 116	2 163	4 021
18	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	3 129	123	307	181	54	97	986
19	ALTENHILFE	21 176	4 264	662	3 441	195	361	347
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	1 898	22	428	76	19	15	260
		14 644	439	471	1 070	947	20	9 106
WEIB								
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 2)	2 672 470	262 249	267 131	157 267	73 001	40 368	94 840
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	2 055 252	205 971	192 815	130 621	51 514	35 082	79 677
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 2)	1 012 482	96 641	116 317	50 958	26 946	11 361	39 001
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE	1 840	48	358	608	21	24	8
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG)	9 806	450	762	192	34	244	560
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	368 772	41 733	40 608	14 773	7 005	5 319	14 245
27	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	7 339	834	1 037	204	161	31	59
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 2)	153 760	14 707	30 092	4 495	5 221	778	4 592
29	UND ZWAR:							
30	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	12 796	965	1 067	316	129	7	380
31	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	21 544	954	6 383	197	709	158	91
32	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	15 337	2 239	6 531	604	123	14	161
33	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 340	365	439	128	3	7	40
34	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	52 130	6 917	8 342	833	464	32	779
35	BLINDENHILFE	64 768	3 283	7 926	3 191	4 259	572	3 379
36	HILFE ZUR PFLEGE	3 590	25	51	91	448	77	20
37	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	462 670	39 660	43 993	29 012	15 494	4 945	10 892
38	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	9 752	278	797	484	308	306	2 721
39	ALTENHILFE	5 393	459	244	2 280	40	110	168
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	9 240	86	1 734	228	93	57	859
		19 388	510	724	1 056	1 179	21	11 555
INSGE								
41	SOZIALHILFE INSGESAMT 2)	5 017 278	508 915	524 671	293 406	148 440	74 593	183 320
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	3 950 150	403 595	391 193	255 565	114 245	66 442	159 030
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 2)	1 915 344	198 614	243 302	87 287	48 011	20 825	72 056
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE	3 628	117	579	1 367	45	37	25
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG)	15 698	817	1 339	402	60	331	770
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	826 642	100 352	99 957	33 798	16 475	11 521	31 342
47	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	7 339	834	1 037	204	161	31	59
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 2)	376 850	34 061	74 418	10 448	12 344	1 562	9 765
49	UND ZWAR:							
50	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	33 118	2 522	2 541	770	317	16	662
51	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	60 417	2 437	18 585	490	1 945	391	217
52	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	42 172	5 977	18 521	1 648	318	29	434
53	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	6 150	837	1 009	304	6	16	91
54	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	123 580	15 772	19 694	1 943	1 199	68	1 811
55	BLINDENHILFE	147 448	6 545	15 523	7 103	9 763	1 065	7 113
56	HILFE ZUR PFLEGE	5 284	40	86	121	674	129	37
57	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	660 434	60 369	67 166	36 754	20 610	7 108	14 913
58	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	12 881	401	1 104	665	362	403	3 707
59	ALTENHILFE	26 569	4 723	906	5 721	235	471	515
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	11 138	108	2 162	304	112	72	1 119
		34 032	949	1 195	2 126	2 126	41	20 661

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHIELTEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.
1) AUSSERDEM 9 711 PERSONEN, DIE IN WERKSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE BETREUT WURDEN.
2) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

NACH HILFEARTEN UND LÄNDERN *)
UND/ODER IN EINRICHTUNGEN

HESSEN 1)	MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
										FRÜHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH												
200 932	43 414	260 695	594 134	97 713	38 525	68 663	71 668	85 957	44 618	2 002 551	342 257	01
170 090	33 023	200 282	492 677	74 418	31 683	46 460	58 875	68 720	34 280	1 624 298	270 600	02
58 563	14 649	109 162	253 644	38 735	15 476	24 279	18 568	27 314	13 601	802 865	99 997	03
91	62	80	81	26	8	63	63	10	201	707	1 081	04
407	9	1 134	2 350	139	81	9	7	252	27	5 771	121	05
26 151	4 535	56 640	150 008	17 229	8 534	5 465	6 309	9 820	3 417	426 703	31 167	06
14 717	3 857	28 684	49 769	12 070	4 051	9 086	5 931	8 078	4 134	191 218	31 872	08
1 138	152	3 406	9 267	1 305	759	71	77	165	18	19 530	792	09
1 764	989	5 832	8 037	1 704	1 277	790	654	1 845	408	34 740	4 133	10
1 377	225	3 519	2 106	969	129	165	88	879	123	25 898	937	11
1 114	10	614	266	373	12	4	18	114	4	3 758	52	12
2 839	1 489	8 692	18 850	6 026	1 105	2 472	2 077	3 057	1 723	62 546	8 904	13
8 572	1 560	9 439	19 100	3 045	1 251	6 553	3 570	3 223	1 865	62 522	20 158	14
-	163	15	-	669	-	437	16	-	19	815	879	15
15 777	6 362	18 955	51 244	8 842	2 868	9 313	6 417	9 198	5 864	162 160	35 604	16
275	54	178	413	150	94	37	23	134	23	2 885	244	17
1 381	200	5 354	3 163	350	266	127	36	973	56	19 399	1 777	18
411	9	91	307	55	30	-	109	38	28	1 707	191	19
664	245	280	250	517	16	24	171	278	146	12 633	2 011	20
LICH												
214 821	49 229	295 367	720 134	116 435	44 900	98 939	81 808	101 075	54 906	2 266 126	406 344	21
174 870	32 613	225 653	569 665	89 297	37 275	55 047	59 047	79 137	36 968	1 780 695	274 557	22
64 917	19 715	111 910	294 218	41 464	14 725	46 138	26 118	31 451	20 602	857 861	154 621	23
74	90	40	50	18	5	112	53	15	316	719	1 121	24
480	12	2 397	3 764	277	208	22	8	364	32	9 644	162	25
19 778	3 505	48 036	132 769	15 162	6 527	4 037	4 012	8 390	2 873	345 368	23 404	26
208	94	1 271	2 728	186	108	120	121	77	100	6 669	670	27
9 265	2 354	19 602	33 394	8 103	2 609	6 698	4 008	5 221	2 621	131 444	22 316	28
653	113	2 228	5 367	622	612	66	65	186	20	12 215	581	29
1 032	576	3 258	4 484	929	652	491	394	989	247	19 074	2 470	30
797	134	2 110	1 286	606	65	139	53	376	99	14 683	654	31
496	7	278	174	301	4	5	7	84	2	2 311	29	32
1 964	883	6 430	13 992	4 296	792	1 664	1 403	2 140	1 199	46 140	5 990	33
5 742	914	7 364	14 091	2 276	809	5 030	2 541	2 334	1 057	50 021	14 747	34
-	336	24	-	1 020	-	1 363	65	-	70	1 251	2 339	35
32 860	13 530	41 422	123 962	17 070	5 310	34 412	17 798	17 794	14 516	356 289	106 401	36
743	289	563	1 570	446	389	274	164	336	84	8 467	1 286	37
336	146	531	827	59	60	15	24	86	8	4 620	773	38
2 217	43	609	2 309	217	151	-	236	179	222	8 620	620	39
1 089	299	320	718	390	34	77	272	838	306	16 701	2 687	40
SAMT												
415 753	92 643	556 062	1 314 268	214 148	83 425	167 602	153 476	187 032	99 524	4 268 677	748 601	41
344 960	65 636	425 935	1 062 342	163 715	68 958	101 507	117 922	147 857	71 248	3 404 993	545 157	42
123 480	34 364	221 072	547 862	80 199	30 201	70 417	44 686	58 765	34 203	1 660 726	254 618	43
165	152	120	131	44	13	175	116	25	517	1 426	2 202	44
887	21	3 531	6 114	416	289	31	15	616	59	15 415	283	45
45 929	8 040	104 676	282 777	32 391	15 061	9 502	10 321	18 210	6 290	772 071	54 571	46
208	94	1 271	2 728	186	108	120	121	77	100	6 669	670	47
23 982	6 211	48 286	83 163	20 173	6 660	15 784	9 939	13 299	6 755	322 662	54 188	48
1 791	265	5 634	14 634	1 927	1 371	137	142	351	38	31 745	1 373	49
2 796	1 565	9 090	12 521	2 633	1 929	1 281	1 048	2 834	655	53 814	6 603	50
2 174	359	5 629	3 392	1 575	194	304	141	1 255	222	40 581	1 591	51
1 610	17	892	440	674	16	9	25	198	6	6 069	81	52
4 803	2 372	15 122	32 842	10 322	1 897	4 136	3 480	5 197	2 922	108 686	14 894	53
14 314	2 474	16 803	33 191	5 321	2 060	11 583	6 111	5 557	2 922	112 543	34 906	54
-	499	39	-	1 689	-	1 800	81	-	89	2 066	3 218	55
48 637	19 892	60 377	175 206	25 912	8 178	43 725	24 215	26 992	20 380	518 429	142 005	56
1 018	343	741	1 983	596	483	311	187	470	107	11 352	1 529	57
1 717	346	5 885	3 990	409	326	142	60	1 059	64	24 019	2 550	58
2 628	52	700	2 616	272	181	-	345	217	250	10 327	811	59
1 753	544	600	968	907	50	101	443	1 116	452	29 334	4 698	60

LFD. NR.	HILFEART	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	MÄNN
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	2 000 515	212 453	211 966	111 764	62 760	32 290	81 389	
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 842 524	196 418	182 503	107 600	59 565	31 169	79 316	
3	DARUNTER HILFEEMPFAßER AM JAHRESENDE	1 106 705	114 901	89 623	77 474	25 120	20 944	53 169	
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	582 815	68 238	83 919	17 935	10 843	7 605	25 817	
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE	1 788	69	221	759	24	13	17	
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG)	2 667	289	255	167	25	82	174	
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	412 685	55 633	54 085	10 002	7 861	5 998	16 476	
8	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	52 499	1 733	17 733	3 473	1 112	548	909	
10	UND ZWAR:								
11	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	7 873	488	912	388	88	6	178	
12	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	23 528	379	9 904	270	150	221	111	
13	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	6 798	79	3 644	795	47	3	86	
14	HILFEN ZUR BERUFAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 289	21	55	61	3	8	35	
15	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	13 577	767	3 304	2 192	826	313	527	
16	BLINDENHILFE	1 141	1	18	-	-	51	12	
17	HILFE ZUR PFLEGE	100 140	10 098	11 455	1 731	1 778	844	1 306	
18	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	3 066	121	297	169	54	91	986	
19	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	7 043	638	218	2 143	21	215	25	
20	ALTENHILFE	1 543	10	389	63	19	14	260	
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	12 036	315	441	629	43	20	9 106	
									WEIB
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	2 184 099	220 029	208 751	124 710	53 504	36 617	82 941	
23	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 986 624	204 148	181 597	117 096	47 327	34 905	79 630	
24	DARUNTER HILFEEMPFAßERINNE AM JAHRESENDE	1 343 666	139 136	110 342	90 136	24 005	25 880	60 212	
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	568 871	55 822	66 324	22 681	11 169	7 730	26 920	
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE	1 840	48	358	608	21	24	8	
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG)	3 984	318	358	180	27	222	341	
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	336 625	39 597	37 135	9 646	5 287	5 232	13 492	
29	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	4 398	611	586	188	144	27	54	
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	38 987	2 365	12 393	2 735	785	617	1 052	
31	UND ZWAR:								
32	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	6 574	606	764	265	55	6	228	
33	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	12 883	261	5 060	182	95	149	75	
34	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	3 148	31	1 556	471	34	-	52	
35	HILFEN ZUR BERUFAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	667	7	44	62	2	6	19	
36	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	16 063	1 460	5 036	1 894	600	459	717	
37	BLINDENHILFE	2 039	-	24	-	1	71	15	
38	HILFE ZUR PFLEGE	166 541	13 204	14 550	8 046	4 771	1 594	2 258	
39	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	9 688	274	785	473	308	300	2 718	
40	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	2 818	138	182	1 312	22	88	25	
41	ALTENHILFE	7 910	35	1 688	216	93	55	859	
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	16 251	378	674	604	74	19	11 555	
									INSGE
43	SOZIALHILFE INSGESAMT 1)	4 184 614	432 482	420 717	236 474	116 264	68 907	164 330	
44	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	3 829 148	400 566	364 100	224 696	106 892	66 074	158 946	
45	DARUNTER HILFEEMPFAßER(INNEN) AM JAHRESENDE ..	2 450 371	254 037	199 965	167 610	49 125	46 824	113 381	
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1 151 686	124 060	150 243	40 616	22 012	15 335	52 737	
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE	3 628	117	579	1 367	45	37	25	
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG)	6 651	607	613	347	52	304	515	
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	749 310	95 230	91 220	19 648	13 148	11 230	29 968	
50	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	4 398	611	566	188	144	27	54	
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	91 486	4 098	30 126	6 208	1 897	1 165	1 961	
52	UND ZWAR:								
53	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	14 447	1 094	1 676	653	143	12	406	
54	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	36 411	640	14 964	452	245	370	186	
55	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	9 946	110	5 200	1 266	81	3	138	
56	HILFEN ZUR BERUFAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 956	28	99	123	5	14	54	
57	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	29 640	2 227	8 340	4 086	1 426	772	1 244	
58	BLINDENHILFE	3 180	1	42	-	1	122	27	
59	HILFE ZUR PFLEGE	266 681	23 302	26 005	9 777	6 549	2 438	3 564	
60	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	12 754	395	1 082	642	362	391	3 704	
61	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	9 861	776	400	3 455	43	303	50	
62	ALTENHILFE	9 453	45	2 077	279	112	69	1 119	
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	28 287	693	1 115	1 233	117	39	20 661	

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHIELTEN, WURDEN
BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

NACH HILFEARTEN UND LÄNDERN *)
VON EINRICHTUNGEN

HESSEN	MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
										FRÜHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH												
181 172	31 932	222 415	519 817	80 249	34 542	53 271	58 650	73 652	32 193	1 728 891	271 624	01
168 065	28 436	198 817	488 415	73 907	31 201	45 593	54 604	67 810	29 105	1 593 365	249 159	02
113 125	16 709	110 001	299 844	46 827	17 955	24 477	34 611	45 470	16 455	969 484	137 221	03
39 516	5 138	71 475	181 779	21 691	11 916	9 647	7 925	15 442	3 929	540 973	41 842	04
91	62	80	81	26	8	63	63	10	201	707	1 081	05
165	6	241	992	31	29	9	5	182	15	2 565	102	06
24 238	2 258	51 350	142 940	15 227	8 021	4 614	4 209	8 652	1 121	390 737	21 948	07
4 820	389	7 101	8 609	983	2 113	561	374	1 904	137	49 035	3 464	08
371	15	2 454	1 881	136	756	64	12	118	6	7 414	459	10
1 557	221	2 890	4 675	512	1 264	269	88	979	38	22 723	806	11
520	5	736	391	82	31	6	5	334	34	6 646	152	12
1 019	4	21	26	-	3	3	3	25	2	1 264	25	13
1 373	150	1 107	1 662	255	89	223	269	463	57	11 512	2 065	14
-	109	4	-	624	-	320	-	-	2	710	431	15
9 726	2 174	10 494	29 935	4 798	1 745	4 125	3 357	4 126	2 448	85 940	14 200	16
267	53	173	406	150	93	37	15	134	20	2 843	223	17
278	109	2 382	209	37	15	39	33	672	9	6 019	1 024	18
330	1	47	288	46	30	-	1	36	9	1 492	51	19
599	57	207	233	35	11	22	48	255	15	11 458	578	20
LICH												
188 065	35 056	247 579	603 421	96 522	39 462	63 444	61 653	84 306	38 039	1 895 358	288 741	21
170 818	29 511	222 439	559 700	87 950	36 131	51 849	54 069	77 400	32 054	1 737 324	249 300	22
122 237	18 664	134 956	387 546	61 565	25 257	30 137	35 683	58 212	19 698	1 193 010	150 656	23
40 120	6 972	66 271	184 883	22 734	10 360	13 781	10 292	15 772	7 040	514 022	54 849	24
74	90	40	50	18	5	112	53	15	316	719	1 121	25
229	12	453	1 464	62	55	22	8	216	17	3 845	139	26
18 695	1 882	43 890	126 349	13 693	6 133	3 431	3 017	7 436	1 710	319 488	17 137	27
160	45	436	1 612	120	98	116	112	57	52	3 855	543	28
3 177	255	5 316	6 233	690	1 347	433	267	1 211	111	36 454	2 533	29
310	11	1 799	1 571	134	612	57	11	139	6	6 261	313	30
910	146	1 728	2 553	273	647	166	68	547	23	12 340	543	31
285	4	348	175	29	18	9	-	104	32	3 015	133	32
446	5	21	22	-	1	3	1	27	1	651	16	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
1 234	92	1 457	1 931	255	88	198	190	403	49	14 512	1 551	35
-	192	5	-	921	-	808	1	-	1	1 036	1 003	36
15 995	4 224	15 872	49 588	7 101	2 522	8 900	6 807	6 448	4 661	134 984	31 557	37
732	289	559	1 564	446	388	274	163	333	82	8 411	1 277	38
171	138	356	288	18	4	12	24	39	1	2 358	460	39
1 779	9	287	2 250	171	150	-	2	175	141	7 643	267	40
886	87	227	685	47	30	68	95	779	43	15 632	619	41
SAMT												
369 237	66 988	469 994	1 123 238	176 771	74 004	116 715	120 303	157 958	70 232	3 624 249	560 365	42
338 883	57 947	421 256	1 048 115	161 857	67 332	97 442	108 673	145 210	61 159	3 330 689	498 459	43
235 362	35 373	244 957	687 390	108 392	43 212	54 614	70 294	103 682	36 153	2 162 494	287 877	44
79 636	12 110	137 746	366 662	44 425	22 276	23 428	18 217	31 214	10 969	1 054 995	96 691	45
165	152	120	131	44	13	175	116	25	517	1 426	2 202	46
394	18	694	2 456	93	84	31	13	398	32	6 410	241	47
42 933	4 140	95 240	269 289	28 920	14 154	8 045	7 226	16 088	2 831	710 225	39 085	48
160	45	436	1 612	120	98	116	112	57	52	3 855	543	49
7 997	644	12 417	14 842	1 673	3 460	994	641	3 115	248	85 489	5 997	50
681	26	4 253	3 452	270	1 368	121	23	257	12	13 675	772	51
2 467	367	4 618	7 228	785	1 911	435	156	1 526	61	35 063	1 348	52
805	9	1 084	566	111	49	15	5	438	66	9 661	285	53
1 465	9	42	48	-	4	6	4	52	3	1 915	41	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
2 607	242	2 564	3 593	510	177	421	459	866	106	26 024	3 616	56
-	301	9	-	1 545	-	1 128	1	-	3	1 746	1 434	57
25 721	6 398	26 366	79 523	11 899	4 267	13 025	10 164	10 574	7 108	220 924	45 757	58
999	342	732	1 970	596	481	311	178	467	102	11 254	1 500	59
449	247	2 738	497	55	19	51	57	711	10	8 377	1 484	60
2 109	10	334	2 538	217	180	-	3	211	150	9 135	318	61
1 485	144	434	918	82	41	90	143	1 034	58	27 090	1 197	62

LFD. NR.	HILFEART	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG
MÄNN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 2)	369 636	36 474	51 322	24 750	12 899	2 238	8 226
2	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	247 952	25 871	29 911	13 943	9 383	1 450	5 676
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	53 461	1 276	6 187	17 361	3 166	191	39
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 2)	338 813	35 553	46 270	18 610	10 331	2 073	8 218
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG)	3 240	79	325	43	1	5	37
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	60 802	4 429	8 140	9 078	1 707	401	1 395
8	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 2)	171 026	17 622	26 672	2 615	6 015	236	4 280
10	UND ZHAR:							
11	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	12 489	1 069	565	66	100	3	104
12	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	15 368	1 104	2 308	23	1 086	12	17
13	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	20 048	3 659	8 354	249	148	12	188
14	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 524	451	515	115	-	1	16
15	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	71 450	8 855	11 352	1 110	735	36	1 032
16	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	69 197	2 495	4 304	1 737	4 678	180	3 214
17	BLINDENHILFE	555	14	17	30	226	1	5
18	HILFE ZUR PFLEGE	97 697	10 619	11 728	6 013	3 338	1 319	2 717
19	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	65	2	10	12	-	6	-
20	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	14 267	3 626	444	1 298	174	146	322
21	ALTENHILFE	355	12	39	13	-	1	-
22	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 611	124	31	442	904	-	-
WEIB								
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 2)	513 864	44 167	63 466	32 849	19 686	4 043	12 970
23	DARUNTER HILFEEMPFÄNGERINNEN AM JAHRESENDE	373 763	33 990	40 229	23 501	14 724	2 767	9 516
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	69 870	1 879	11 591	13 539	4 189	178	48
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 2)	463 214	42 546	53 048	28 458	15 879	3 871	12 961
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG)	5 838	134	407	12	7	24	222
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	47 442	3 580	5 886	5 160	1 813	304	1 395
29	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	3 874	267	658	17	17	5	5
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 2)	115 121	12 349	17 753	1 866	4 438	163	3 550
31	UND ZHAR:							
32	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	6 252	359	305	51	74	1	152
33	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	8 668	693	1 325	15	614	9	16
34	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	12 191	2 208	4 977	133	89	14	109
35	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 676	358	396	66	1	1	21
36	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	52 130	6 917	8 342	833	464	32	779
37	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	48 786	1 825	2 902	1 315	3 659	114	2 667
38	BLINDENHILFE	1 554	25	27	91	447	6	5
39	HILFE ZUR PFLEGE	296 315	26 484	29 462	20 972	10 723	3 352	8 647
40	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	66	4	14	11	-	6	3
41	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	2 578	321	62	969	18	22	143
42	ALTENHILFE	1 332	51	46	12	-	2	-
43	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	3 140	133	51	452	1 105	2	-
INSGE								
43	SOZIALHILFE INSGESAMT 2)	883 500	80 641	114 788	57 599	32 585	6 281	21 196
44	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER(INNEN) AM JAHRESENDE ..	621 715	59 861	70 140	37 444	24 107	4 207	15 192
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	123 331	3 155	17 758	30 900	7 355	369	87
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 2)	802 027	78 099	99 318	47 068	26 210	5 944	21 179
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG)	9 078	213	732	55	8	29	259
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	108 244	8 009	14 026	14 238	3 520	705	2 790
50	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	3 874	267	658	17	17	5	5
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 2)	286 147	29 971	44 425	4 481	10 453	399	7 830
52	UND ZHAR:							
53	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	18 741	1 428	870	117	174	4	256
54	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	24 036	1 797	3 633	38	1 700	21	33
55	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	32 239	5 867	13 331	382	237	26	297
56	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	4 200	809	911	181	1	2	37
57	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	123 580	15 772	19 694	1 943	1 199	68	1 811
58	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	117 983	4 320	7 206	3 052	8 337	294	5 881
59	BLINDENHILFE	2 109	39	44	121	673	7	10
60	HILFE ZUR PFLEGE	394 012	37 103	41 190	26 985	14 061	4 671	11 364
61	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	131	6	24	23	-	12	3
62	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	16 845	3 947	506	2 267	192	168	465
63	ALTENHILFE	1 687	63	85	25	-	3	-
64	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	5 751	257	82	894	2 009	2	-

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHIELTEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.
1) AUSSERDEM 9 711 PERSONEN, DIE IN WERKSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE BETREUT WURDEN.
2) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

NACH HILFEARTEN UND LÄNDERN *)
EINRICHTUNGEN
SAMMEN

HESSEN 1)	MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
										FRÜHERES BUNDESGBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH												
20 441	12 103	41 600	82 842	18 008	4 434	15 480	13 088	13 169	12 562	297 794	71 842	01
13 647	7 481	22 660	59 521	13 998	3 165	12 494	9 587	9 313	9 852	194 511	53 441	02
2 278	4 587	1 513	4 633	519	495	868	4 273	920	5 175	32 008	21 453	03
19 342	9 622	40 378	79 267	17 520	3 958	14 710	10 706	12 466	9 789	280 142	58 671	04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05
243	3	896	1 363	108	53	-	2	70	12	3 221	19	06
2 062	2 318	6 962	14 276	2 427	900	917	2 105	1 385	2 300	51 368	9 434	07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	08
9 937	3 471	21 629	41 202	11 092	1 938	8 526	5 558	6 235	3 998	142 576	28 450	09
770	138	960	7 409	1 169	3	8	65	48	12	12 154	336	10
209	769	2 944	3 362	1 192	13	521	566	872	370	12 039	3 329	11
857	220	2 783	1 716	887	98	159	83	546	89	19 263	785	12
96	6	594	241	373	9	1	15	89	2	2 497	27	13
2 839	1 489	8 692	18 850	6 026	1 105	2 472	2 077	3 057	1 723	62 546	8 904	14
7 227	1 410	8 342	17 438	2 793	1 162	6 330	3 301	2 778	1 808	51 102	18 095	15
-	54	11	-	47	-	117	16	-	17	107	448	16
6 063	4 188	8 467	21 310	4 044	1 123	5 188	3 060	5 104	3 416	76 291	21 406	17
9	1	5	7	1	1	-	8	-	3	44	21	18
1 103	91	3 102	2 954	313	251	88	3	305	47	13 514	753	19
81	8	44	19	9	-	-	108	2	19	215	140	20
65	188	73	17	483	5	2	123	23	131	1 178	1 433	21
LICH												
27 299	14 516	51 360	126 414	20 593	6 146	35 578	20 219	17 598	16 960	395 423	118 441	22
19 360	10 987	29 825	97 510	15 581	4 128	28 401	16 400	12 576	14 278	279 593	94 170	23
4 223	3 103	3 266	10 493	1 351	1 164	3 198	4 980	1 753	4 915	44 598	25 272	24
25 064	12 812	48 531	117 526	19 302	5 000	32 433	15 873	16 262	13 648	363 021	100 193	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
251	-	1 945	2 303	215	155	-	-	148	15	5 815	23	27
1 231	1 638	5 960	13 623	1 913	974	657	996	1 148	1 164	41 012	6 430	28
60	49	1 019	1 530	89	55	10	9	36	48	3 741	133	29
6 115	2 100	14 333	27 211	7 420	1 262	6 265	3 743	4 042	2 511	95 303	19 818	30
344	102	431	3 821	488	-	9	54	47	14	5 984	268	31
123	430	1 531	1 931	657	5	325	326	443	225	6 740	1 928	32
512	130	1 762	1 111	577	47	130	53	272	67	11 670	521	33
50	2	259	152	301	3	2	6	57	1	1 663	13	34
1 964	883	6 430	13 992	4 296	792	1 864	1 403	2 140	1 199	46 140	5 990	35
4 526	822	5 920	12 162	2 021	721	4 832	2 352	1 940	1 008	35 586	13 200	36
-	144	19	-	102	-	555	64	-	69	218	1 336	37
16 876	9 306	25 577	74 378	9 974	2 788	25 512	10 991	11 415	9 858	221 462	74 853	38
11	-	4	6	-	1	-	1	3	2	58	8	39
165	8	177	539	41	56	3	-	47	7	2 265	313	40
438	34	323	59	47	1	-	234	4	81	979	353	41
203	212	94	33	343	4	9	177	59	263	1 072	2 068	42
SAMT												
47 740	26 619	92 960	209 256	38 601	10 580	51 058	33 307	30 767	29 522	693 217	190 283	43
33 007	18 468	52 485	157 031	29 579	7 293	40 895	25 987	21 889	24 130	474 104	147 611	44
6 501	7 690	4 779	15 126	1 870	1 659	4 066	9 253	2 673	10 090	76 606	46 725	45
44 406	22 434	88 909	196 793	36 822	8 958	47 143	26 579	28 728	23 437	643 163	158 864	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
494	3	2 841	3 666	323	208	-	2	218	27	9 036	42	48
3 293	3 956	12 922	27 899	4 340	1 874	1 574	3 101	2 533	3 464	92 380	15 864	49
60	49	1 019	1 530	89	55	10	9	36	48	3 741	133	50
16 052	5 571	35 962	68 413	18 512	3 200	14 791	9 301	10 277	6 509	237 879	48 268	51
1 114	240	1 391	11 230	1 657	3	17	119	95	26	18 138	603	52
332	1 199	4 475	5 293	1 849	18	846	892	1 315	595	18 779	5 257	53
1 369	350	4 545	2 827	1 464	145	289	136	818	156	30 933	1 306	54
146	8	853	393	674	12	3	21	146	3	4 160	40	55
4 803	2 372	15 122	32 842	10 322	1 897	4 136	3 480	5 197	2 922	108 686	14 894	56
11 753	2 232	14 262	29 600	4 814	1 883	11 162	5 653	4 718	2 816	86 688	31 295	57
-	198	30	-	149	-	672	80	-	86	325	1 784	58
22 939	13 494	34 044	95 688	14 018	3 911	30 700	14 051	16 519	13 274	297 753	96 259	59
20	1	9	13	1	2	-	9	3	5	102	29	60
1 268	99	3 279	3 493	354	307	91	3	352	54	15 779	1 066	61
519	42	367	78	56	1	-	342	6	100	1 194	493	62
268	400	167	50	826	9	11	300	82	394	2 250	3 501	63

LFD. NR.	HILFEART	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	
									MANN
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	247 952	25 871	29 911	13 943	9 383	1 450	5 676	
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	29 666	782	3 047	8 041	1 460	165	14	
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	229 200	25 294	27 522	9 944	8 238	1 310	5 672	
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG)	213	6	20	15	-	-	1	
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	16 702	995	1 122	2 211	1 157	58	316	
7	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	135 827	15 058	18 459	2 128	5 305	169	3 719	
9	UND ZWAR: ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	8 538	511	186	63	11	1	90	
10	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	8 012	600	907	19	961	11	16	
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	13 327	2 980	4 478	237	6	4	171	
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 169	398	383	108	-	-	13	
13	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	63 607	8 283	10 811	844	690	20	970	
14	BLINDENHILFE	58 477	2 293	2 232	1 505	4 325	133	2 741	
15	HILFE ZUR PFLEGE	448	13	8	27	185	1	2	
16	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	76 868	8 719	8 309	4 991	2 458	1 006	2 019	
17	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	27	-	3	11	-	-	-	
18	ALTENHILFE	6 314	1 167	230	931	174	103	61	
19	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	172	8	19	9	-	-	-	
20		2 078	89	19	195	842	-	-	
									WEIB
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	373 763	33 990	40 229	23 501	14 724	2 757	9 516	
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	49 338	1 436	7 499	7 896	2 916	158	29	
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	336 144	32 720	33 427	20 392	12 039	2 604	9 511	
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG)	358	5	23	7	6	1	5	
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	12 770	784	947	1 572	1 225	12	480	
27	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	226	-	5	11	11	1	-	
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	93 467	10 864	12 749	1 532	3 919	114	3 160	
29	UND ZWAR: ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	4 399	179	88	48	10	-	137	
30	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	4 655	411	548	13	543	8	13	
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	8 319	1 829	2 759	119	5	5	102	
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 394	307	288	61	1	1	13	
33	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	46 528	6 478	7 996	653	444	17	743	
34	BLINDENHILFE	41 529	1 668	1 447	1 154	3 360	85	2 336	
35	HILFE ZUR PFLEGE	1 277	18	15	76	360	4	4	
36	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	234 809	21 444	20 408	16 994	7 888	2 465	6 693	
37	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	27	1	3	9	-	-	3	
38	ALTENHILFE	1 355	106	21	686	18	12	41	
39	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	472	29	12	8	-	-	-	
40		2 508	100	34	333	997	1	-	
									INSGE
41	SOZIALHILFE INSGESAMT 1)	621 715	59 861	70 140	37 444	24 107	4 207	15 192	
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	79 004	2 218	10 546	15 937	4 376	323	43	
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	565 344	58 014	60 949	30 396	20 277	3 914	15 183	
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG)	571	11	43	22	6	1	6	
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	29 472	1 779	2 069	3 783	2 382	70	796	
47	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	226	-	5	11	11	1	-	
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	229 294	25 922	31 208	3 660	9 224	283	6 879	
49	UND ZWAR: ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	12 937	890	274	111	21	1	227	
50	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	12 667	1 011	1 455	32	1 504	19	29	
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	21 646	4 809	7 237	356	11	9	273	
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	3 563	705	671	169	1	1	26	
53	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	110 135	14 761	18 807	1 497	1 134	37	1 713	
54	BLINDENHILFE	100 006	3 961	3 679	2 659	7 685	218	5 077	
55	HILFE ZUR PFLEGE	1 725	31	23	103	545	5	6	
56	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	311 677	30 163	28 717	21 985	10 346	3 471	8 712	
57	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	54	1	6	20	-	-	3	
58	ALTENHILFE	7 669	1 273	251	1 617	192	115	102	
59	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	644	37	31	17	-	-	-	
60		4 586	189	53	528	1 839	1	-	

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHIELTEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.
1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

NACH HILFEARTEN UND LÄNDERN *)
EINRICHTUNGEN
JAHRESENDE

HESSEN	MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
										FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH												
13 647	7 481	22 660	59 521	13 998	3 165	12 494	9 587	9 313	9 852	194 511	53 441	01
1 671	1 845	1 129	2 892	421	292	754	2 708	797	3 648	16 498	13 168	02
13 004	6 992	21 741	57 175	13 604	2 886	11 797	7 627	8 690	7 704	184 015	45 185	03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	04
5	-	35	129	-	-	-	1	-	1	211	2	05
1 041	1 506	2 044	2 381	788	320	59	840	480	1 384	11 701	5 001	06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07
7 109	2 189	13 554	35 922	10 104	1 839	7 930	4 350	4 816	3 176	112 126	23 701	08
360	93	481	5 539	1 158	2	4	3	29	7	8 409	129	09
75	265	1 481	1 196	919	11	312	335	699	205	5 920	2 092	10
630	153	1 536	1 590	776	88	156	70	371	81	12 783	544	11
72	3	521	232	358	6	1	13	60	1	2 148	21	12
2 407	1 023	5 738	18 618	5 594	1 096	2 421	1 537	2 409	1 146	56 445	7 162	13
5 375	1 135	5 733	16 466	2 600	1 079	5 988	2 879	2 254	1 739	41 909	16 568	14
-	46	6	-	30	-	100	13	-	17	71	377	15
4 364	3 626	5 839	18 537	3 097	932	3 768	2 440	3 665	3 098	59 664	17 204	16
5	1	1	-	1	-	-	4	-	1	13	14	17
565	77	756	1 895	80	74	50	3	117	31	5 747	567	18
-	8	15	2	3	-	-	90	2	16	56	116	19
33	176	1	5	476	1	2	99	20	120	762	1 316	20
LICH												
19 360	10 987	29 825	97 510	15 581	4 128	28 401	16 400	12 576	14 278	279 593	94 170	21
3 249	1 395	2 556	7 242	1 162	728	3 006	4 394	1 513	4 159	29 487	19 851	22
17 689	10 517	27 566	91 266	14 476	3 410	25 445	12 392	11 390	11 300	256 683	79 461	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
16	-	59	230	2	-	-	-	3	1	350	8	25
524	1 107	1 138	2 541	478	273	93	428	475	693	9 093	3 677	26
8	19	1	130	1	-	-	8	-	31	157	69	27
4 581	1 308	9 107	24 331	6 752	1 211	5 924	2 853	3 125	1 937	76 882	16 585	28
161	66	228	2 953	484	-	4	5	25	11	4 290	109	29
38	173	812	710	506	5	209	186	361	119	3 419	1 236	30
372	90	1 035	1 026	511	41	130	49	185	61	7 939	380	31
36	1	218	145	285	3	2	3	30	-	1 386	8	32
1 724	566	4 229	13 839	3 980	790	1 639	962	1 678	790	41 801	4 727	33
3 537	648	4 019	11 557	1 875	675	4 631	2 003	1 576	958	29 464	12 065	34
-	124	17	-	71	-	460	61	-	67	153	1 124	35
12 499	8 324	17 673	65 515	7 537	2 163	19 455	9 060	8 118	8 573	174 586	60 223	36
6	-	1	1	-	-	-	-	3	-	23	4	37
76	5	72	238	24	17	2	-	34	3	1 151	204	38
3	33	52	1	29	-	-	224	3	78	136	336	39
140	207	1	3	336	1	8	63	31	253	717	1 791	40
SAMT												
33 007	18 468	52 485	157 031	29 579	7 293	40 895	25 987	21 889	24 130	474 104	147 611	41
4 920	3 240	3 685	10 134	1 583	1 020	3 760	7 102	2 310	7 807	45 985	33 019	42
30 693	17 509	49 307	148 441	28 080	6 296	37 242	20 019	20 080	19 004	440 698	124 646	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
21	-	94	359	2	-	-	1	3	2	561	10	45
1 565	2 613	3 182	4 922	1 266	593	152	1 268	955	2 077	20 794	8 678	46
8	19	1	130	1	-	-	8	-	31	157	69	47
11 690	3 497	22 661	60 253	16 856	3 050	13 854	7 203	7 941	5 113	189 008	40 286	48
521	159	709	8 492	1 642	2	8	8	54	18	12 699	238	49
113	438	2 293	1 906	1 425	16	521	521	1 060	324	9 339	3 328	50
1 002	243	2 571	2 616	1 287	129	286	119	556	142	20 722	924	51
108	4	739	377	643	9	3	16	90	1	3 534	29	52
4 131	1 589	9 967	32 457	9 574	1 886	4 060	2 499	4 087	1 936	98 246	11 889	53
8 912	1 783	9 752	28 023	4 475	1 754	10 619	4 882	3 830	2 697	71 373	28 633	54
-	170	23	-	101	-	560	74	-	84	224	1 501	55
16 863	11 950	23 512	84 052	10 634	3 095	23 223	11 500	11 783	11 671	234 250	77 427	56
11	1	2	1	1	-	-	4	3	1	36	18	57
641	82	828	2 133	104	91	52	3	151	34	6 898	771	58
3	41	67	3	32	-	-	314	5	94	192	452	59
173	383	2	8	812	2	10	162	51	373	1 479	3 107	60

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
MANN									
01	UNTER 7	380 668	38 237	41 917	21 702	10 387	4 758	12 860	28 830
02	7 - 11	178 377	17 967	19 455	9 034	4 982	2 281	5 789	13 981
03	11 - 15	149 151	14 475	14 683	7 660	4 184	2 212	5 311	12 444
04	15 - 18	96 338	9 018	8 478	4 971	2 628	1 665	5 073	7 696
05	18 - 21	101 864	10 436	10 498	6 316	3 825	1 777	5 230	8 949
06	21 - 25	181 140	20 428	22 146	11 254	8 344	2 479	6 006	16 544
07	25 - 50	870 845	95 648	95 536	54 282	30 713	13 383	33 790	78 804
08	50 - 60	168 618	16 709	17 727	10 832	4 634	2 874	7 478	14 293
09	60 - 65	64 238	7 366	7 562	3 035	1 353	905	2 207	5 824
10	65 - 70	46 444	5 618	5 969	2 059	887	616	1 446	4 352
11	70 - 75	28 918	3 316	4 163	1 071	587	342	924	2 762
12	75 UND ÄLTER	78 207	7 448	9 406	3 923	2 915	933	2 366	6 453
13	ZUSAMMEN ...	2 344 808	246 666	257 540	136 139	75 439	34 225	88 480	200 932
WEIB									
14	UNTER 7	348 076	35 814	35 213	20 477	9 457	4 379	12 035	26 910
15	7 - 11	159 407	16 164	15 283	8 351	4 342	2 101	5 455	12 378
16	11 - 15	137 226	13 471	12 330	7 100	3 865	2 125	4 872	10 868
17	15 - 18	87 233	8 043	7 124	4 458	2 450	1 539	3 201	7 325
18	18 - 21	95 781	9 188	8 250	6 213	2 798	1 621	3 781	7 940
19	21 - 25	173 544	17 335	16 984	11 830	5 680	2 669	6 124	13 651
20	25 - 50	860 730	89 891	82 398	52 071	21 077	14 737	33 974	72 080
21	50 - 60	161 210	15 014	15 699	9 240	3 400	3 044	6 325	13 413
22	60 - 65	76 850	8 294	8 906	3 731	1 532	1 216	2 544	6 692
23	65 - 70	74 658	7 920	9 571	3 324	1 402	1 175	2 360	6 768
24	70 - 75	78 699	7 705	10 277	3 647	2 013	1 062	2 276	6 717
25	75 UND ÄLTER	419 056	33 410	45 096	26 825	14 985	4 700	11 893	30 079
26	ZUSAMMEN ...	2 672 470	262 249	267 131	157 267	73 001	40 368	94 840	214 821
INSGE									
27	UNTER 7	728 744	74 051	77 130	42 179	19 844	9 137	24 895	55 740
28	7 - 11	337 784	34 131	34 738	17 385	9 324	4 382	11 244	26 359
29	11 - 15	286 377	27 946	27 013	14 760	8 049	4 337	10 183	23 312
30	15 - 18	183 571	17 061	15 602	9 429	5 078	3 204	8 274	15 021
31	18 - 21	197 645	19 624	18 748	12 529	6 623	3 398	9 011	16 889
32	21 - 25	354 684	37 763	39 130	23 084	14 024	5 148	12 130	30 195
33	25 - 50	1 731 575	185 539	177 934	106 353	51 790	28 120	67 764	150 884
34	50 - 60	329 828	31 723	33 426	20 072	8 034	5 918	13 803	27 706
35	60 - 65	141 088	15 660	16 468	6 766	2 885	2 121	4 751	12 516
36	65 - 70	121 102	13 538	15 540	5 383	2 289	1 791	3 806	11 120
37	70 - 75	107 617	11 021	14 440	4 718	2 600	1 404	3 200	9 479
38	75 UND ÄLTER	497 263	40 858	54 502	30 748	17 900	5 633	14 259	36 532
39	INSGESAMT ...	5 017 278	508 915	524 671	293 406	148 440	74 593	183 320	415 753

NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

GESAMT

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	

LICH

7 838	45 540	98 486	15 834	7 307	12 404	12 348	14 351	7 869	322 701	57 967	01
3 315	22 049	47 448	8 033	3 496	4 956	5 188	6 922	3 481	153 526	24 851	02
2 845	18 387	40 969	6 481	2 600	4 051	4 363	5 645	2 841	128 475	20 676	03
1 708	11 571	27 266	4 013	1 622	2 510	2 829	3 555	1 735	83 411	12 927	04
1 721	10 679	26 925	3 604	1 543	2 278	2 855	3 498	1 730	87 692	14 172	05
3 124	18 245	43 097	6 423	2 682	4 548	6 114	6 319	3 387	152 536	28 604	06
15 710	93 763	210 151	36 031	13 862	23 711	27 541	31 590	16 390	742 274	128 571	07
3 228	18 238	43 550	7 218	2 538	4 830	4 533	6 963	2 973	146 049	22 569	08
953	6 952	17 814	3 159	986	1 687	1 328	2 162	945	57 363	6 875	09
633	4 933	12 486	2 376	734	1 368	863	1 410	694	41 538	4 906	10
405	3 030	7 409	1 462	398	981	628	957	483	25 554	3 364	11
1 934	7 308	18 533	3 079	757	5 339	3 078	2 645	2 090	61 432	16 775	12
43 414	260 696	594 134	97 713	38 525	68 663	71 668	85 957	44 618	2 002 551	342 257	13

LICH

7 061	40 836	91 723	14 835	6 302	11 716	11 453	12 708	7 157	294 323	53 753	14
2 928	19 457	43 989	7 406	3 062	4 588	4 769	6 020	3 114	136 954	22 453	15
2 502	16 870	38 908	6 077	2 635	3 809	3 949	5 289	2 556	118 343	18 883	16
1 606	10 761	25 556	3 851	1 582	2 410	2 500	3 194	1 633	75 273	11 960	17
1 881	10 769	26 452	3 680	1 566	3 193	3 078	3 258	2 113	80 647	15 134	18
3 892	19 222	42 331	7 063	2 651	6 617	6 715	6 306	4 474	141 862	31 682	19
14 093	97 318	231 051	39 155	15 335	23 708	23 624	34 577	15 641	747 536	113 194	20
2 352	17 673	47 335	7 277	3 005	4 327	3 831	6 769	2 506	142 638	18 572	21
991	8 375	22 067	3 878	1 390	1 826	1 523	2 726	1 159	69 015	7 835	22
943	8 008	20 314	3 814	1 357	2 370	1 460	2 640	1 232	66 588	8 070	23
1 448	7 818	20 415	3 673	1 271	3 582	2 400	2 691	1 704	66 559	12 140	24
9 532	38 260	109 993	15 726	4 744	30 793	16 506	14 897	11 617	326 388	92 668	25
49 229	295 367	720 134	116 435	44 900	98 939	81 808	101 075	54 906	2 266 126	406 344	26

SAMT

14 899	86 376	190 209	30 669	13 609	24 120	23 801	27 059	15 026	617 024	111 720	27
6 243	41 506	91 437	15 439	6 558	9 544	9 957	12 942	6 595	290 480	47 304	28
5 347	35 257	79 877	12 558	5 235	7 860	8 312	10 934	5 397	246 818	39 559	29
3 314	22 332	52 822	7 864	3 204	4 920	5 329	6 749	3 368	158 684	24 887	30
3 602	21 448	53 377	7 284	3 109	5 471	5 933	6 756	3 843	168 339	29 306	31
7 016	37 467	85 428	13 486	5 333	11 165	12 829	12 625	7 861	294 398	60 286	32
29 803	191 081	441 202	75 186	29 197	47 419	51 165	66 107	32 031	1 489 810	241 765	33
5 580	35 911	90 885	14 495	5 543	9 157	8 364	13 732	5 479	288 687	41 141	34
1 944	15 327	39 881	7 037	2 376	3 513	2 851	4 888	2 104	126 378	14 710	35
1 576	12 941	32 800	6 190	2 091	3 738	2 323	4 050	1 926	108 126	12 976	36
1 853	10 848	27 824	5 135	1 669	4 563	3 028	3 648	2 187	92 113	15 504	37
11 466	45 568	128 526	18 805	5 501	36 132	19 584	17 542	13 707	387 820	109 443	38
92 643	556 062	1 314 268	214 148	83 425	167 602	153 476	187 032	99 524	4 268 677	748 601	39

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
MANN									
01	UNTER 7	1 190	891	865	1 691	1 090	2 032	2 223	1 282
02	7 - 11	988	802	770	1 180	661	1 919	2 019	1 174
03	11 - 15	824	659	585	1 029	546	1 800	1 836	1 030
04	15 - 18	747	567	467	983	530	1 724	2 050	866
05	18 - 21	763	595	528	1 275	906	1 577	1 944	927
06	21 - 25	748	633	601	1 164	1 223	1 163	1 176	924
07	25 - 50	560	480	414	758	644	1 013	1 002	666
08	50 - 60	295	240	222	424	245	577	606	342
09	60 - 65	311	291	262	422	205	551	562	388
10	65 - 70	291	292	256	425	220	448	441	348
11	70 - 75	254	242	242	309	220	309	354	308
12	75 UND ÄLTER	515	393	410	674	796	572	599	540
13	ZUSAMMEN ...	595	494	447	819	607	1 039	1 084	689
WEIB									
14	UNTER 7	1 147	879	767	1 687	1 042	1 962	2 216	1 257
15	7 - 11	931	762	635	1 152	606	1 832	2 030	1 102
16	11 - 15	799	644	518	1 004	529	1 819	1 784	954
17	15 - 18	719	536	416	927	530	1 710	1 526	871
18	18 - 21	758	539	432	1 274	756	1 546	1 566	860
19	21 - 25	764	568	490	1 220	963	1 324	1 259	804
20	25 - 50	587	482	382	764	474	1 194	1 060	652
21	50 - 60	286	221	200	366	178	623	515	334
22	60 - 65	347	317	287	465	213	637	561	431
23	65 - 70	331	301	296	426	220	574	483	413
24	70 - 75	379	314	334	474	364	524	475	437
25	75 UND ÄLTER	1 137	765	866	1 482	1 535	1 250	1 247	1 119
26	ZUSAMMEN ...	640	504	441	869	560	1 138	1 074	708
INSGE									
27	UNTER 7	1 169	885	817	1 689	1 067	1 998	2 219	1 270
28	7 - 11	960	783	704	1 167	634	1 876	2 024	1 139
29	11 - 15	812	651	553	1 017	537	1 809	1 811	993
30	15 - 18	733	552	442	956	530	1 717	1 810	868
31	18 - 21	760	567	481	1 274	836	1 562	1 765	894
32	21 - 25	756	602	547	1 192	1 102	1 242	1 216	865
33	25 - 50	573	481	399	761	562	1 100	1 030	659
34	50 - 60	291	231	211	395	211	600	560	338
35	60 - 65	330	304	275	444	209	597	561	410
36	65 - 70	314	297	279	425	220	524	466	385
37	70 - 75	335	288	301	423	317	448	432	389
38	75 UND ÄLTER	956	652	727	1 286	1 333	1 045	1 057	941
39	INSGESAMT ...	618	499	444	845	583	1 090	1 079	699

*) BEVÖLKERUNGSSTAND: JAHRES DURCHSCHNITT 1993.

NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

EINKÖHNER *)

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH											
1 054	1 487	1 375	1 002	1 792	772	1 220	1 363	853	1 230	1 010	01
578	1 378	1 276	950	1 578	407	688	1 307	490	1 122	568	02
474	1 140	1 113	772	1 181	319	565	1 057	387	944	460	03
432	963	1 014	678	1 046	297	563	885	368	838	441	04
535	817	935	578	955	313	637	777	405	811	558	05
634	762	814	559	878	384	801	720	487	762	681	06
447	654	626	482	660	291	543	622	353	586	446	07
251	339	347	271	333	145	224	341	168	318	202	08
204	365	368	300	318	137	182	339	150	344	172	09
234	311	331	274	296	158	169	271	150	313	183	10
233	265	289	242	232	148	172	236	147	269	177	11
856	462	580	398	390	608	663	461	497	485	667	12
479	702	692	513	733	313	534	656	365	628	454	13
LICH											
1 008	1 411	1 348	983	1 644	771	1 198	1 278	810	1 183	987	14
534	1 284	1 246	926	1 478	397	666	1 196	463	1 056	540	15
437	1 103	1 116	764	1 252	315	540	1 042	367	917	442	16
430	950	1 007	695	1 082	303	529	846	365	803	433	17
667	854	962	617	1 018	486	771	775	554	778	665	18
897	856	841	657	921	612	980	807	720	750	835	19
433	726	719	564	780	301	488	725	350	627	413	20
178	339	383	280	389	124	184	346	137	318	160	21
190	408	441	354	423	129	179	397	158	393	172	22
210	370	397	326	395	168	177	363	168	365	187	23
381	392	452	350	426	266	322	382	259	395	310	24
1 524	1 052	1 364	876	968	1 325	1 408	1 115	1 133	1 079	1 406	25
520	757	788	583	804	408	565	734	418	674	501	26
SAMT											
1 032	1 450	1 362	993	1 720	771	1 209	1 322	832	1 207	998	27
556	1 332	1 261	939	1 530	402	677	1 253	476	1 090	555	28
456	1 122	1 115	768	1 216	317	553	1 050	377	931	451	29
431	956	1 011	686	1 063	300	547	866	366	821	437	30
597	835	948	597	986	395	700	776	475	795	609	31
757	807	827	607	899	493	886	761	597	756	754	32
441	688	672	522	718	296	516	672	351	606	430	33
214	339	365	275	361	135	204	343	152	318	181	34
197	387	405	327	372	133	180	369	154	369	172	35
219	345	369	304	353	164	174	324	161	343	185	36
335	346	393	311	355	227	273	329	222	350	267	37
1 347	874	1 141	732	804	1 129	1 196	918	948	903	1 202	38
500	730	742	549	769	362	550	696	392	651	478	39

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
MÄNN									
01	UNTER 7	224 411	24 437	17 773	15 975	4 844	3 349	9 508	19 087
02	7 - 11	102 298	10 672	7 023	6 302	2 034	1 612	4 189	9 076
03	11 - 15	90 093	8 608	5 780	5 410	1 797	1 676	3 778	8 258
04	15 - 18	56 832	5 008	3 497	3 483	1 078	1 181	3 052	5 187
05	18 - 21	45 814	4 431	3 478	3 610	1 130	994	2 946	5 186
06	21 - 25	72 603	7 516	6 735	5 940	2 496	1 297	2 956	9 034
07	25 - 50	382 644	37 861	31 314	32 712	10 429	7 886	18 886	42 959
08	50 - 60	81 689	7 651	7 401	7 285	1 482	1 815	4 603	7 635
09	60 - 65	31 585	3 766	3 341	1 993	391	587	1 422	3 204
10	65 - 70	20 969	2 674	2 496	1 248	246	316	876	2 257
11	70 - 75	10 494	1 317	1 486	511	131	153	425	1 194
12	75 UND ÄLTER	16 939	1 742	2 356	1 046	522	243	542	1 719
13	ZUSAMMEN ...	1 136 371	115 683	92 670	85 515	26 580	21 109	53 183	114 796
WEIB									
14	UNTER 7	213 560	23 056	17 105	15 069	4 728	3 101	8 842	18 082
15	7 - 11	95 846	9 869	6 546	5 848	1 803	1 518	3 970	8 295
16	11 - 15	86 455	8 401	5 693	5 086	1 755	1 589	3 570	7 411
17	15 - 18	54 041	4 895	3 261	3 229	1 087	1 106	2 329	4 950
18	18 - 21	51 370	4 903	3 510	4 063	1 346	1 006	2 471	4 727
19	21 - 25	93 451	9 126	7 677	7 888	2 540	1 729	3 987	8 150
20	25 - 50	492 827	51 355	39 448	36 235	8 812	10 370	23 124	45 603
21	50 - 60	96 243	8 814	8 090	6 647	1 199	2 207	4 413	8 720
22	60 - 65	44 969	5 017	4 670	2 663	423	883	1 875	4 259
23	65 - 70	38 617	4 383	4 680	2 144	314	754	1 566	3 822
24	70 - 75	33 356	3 515	4 630	1 815	454	548	1 231	3 268
25	75 UND ÄLTER	92 269	7 238	12 531	7 345	2 460	1 227	2 863	8 199
26	ZUSAMMEN ...	1 393 004	140 572	117 841	98 032	26 921	26 038	60 241	125 486
INSGE									
27	UNTER 7	437 971	47 493	34 878	31 044	9 572	6 450	18 350	37 169
28	7 - 11	198 144	20 541	13 569	12 150	3 837	3 130	8 159	17 371
29	11 - 15	176 548	17 009	11 473	10 496	3 552	3 265	7 348	15 669
30	15 - 18	110 873	9 903	6 758	6 712	2 165	2 287	5 381	10 137
31	18 - 21	97 184	9 334	6 988	7 673	2 476	2 000	5 417	9 913
32	21 - 25	166 054	16 642	14 412	13 828	5 036	3 026	6 943	17 184
33	25 - 50	875 471	89 216	70 762	68 947	19 241	18 256	42 010	88 562
34	50 - 60	177 932	16 465	15 491	13 932	2 681	4 022	9 016	16 355
35	60 - 65	76 554	8 783	8 011	4 656	814	1 470	3 297	7 463
36	65 - 70	59 586	7 057	7 166	3 392	560	1 070	2 442	6 079
37	70 - 75	43 850	4 832	6 116	2 326	585	701	1 656	4 462
38	75 UND ÄLTER	109 208	8 980	14 887	8 391	2 982	1 470	3 405	9 918
39	INSGESAMT ...	2 529 375	256 255	210 511	183 547	53 501	47 147	113 424	240 282

JAHRESENDE 1993 NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

GESAMT

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	

LICH

4 311	22 437	60 806	9 745	3 685	6 880	7 730	9 150	4 694	191 084	33 327	01
1 618	10 855	30 461	4 824	1 951	2 409	2 990	4 445	1 837	89 573	12 725	02
1 555	9 932	27 610	4 184	1 608	1 994	2 570	3 874	1 459	79 221	10 872	03
876	6 102	17 788	2 486	962	1 189	1 643	2 359	941	50 125	6 707	04
744	4 339	11 960	1 624	645	734	1 504	1 726	763	39 884	5 930	05
1 194	6 497	16 893	2 463	922	1 288	3 233	2 694	1 445	61 278	11 325	06
6 666	36 104	92 944	14 805	5 803	7 784	14 039	15 599	6 853	328 569	54 075	07
1 094	7 354	22 784	3 265	1 317	1 391	1 895	3 717	1 000	73 450	8 239	08
258	2 919	9 293	1 515	557	409	487	1 129	314	29 385	2 200	09
126	2 133	5 683	1 066	373	287	294	684	220	19 567	1 402	10
31	1 035	2 673	571	180	148	141	373	125	9 815	679	11
81	1 423	3 841	700	244	718	793	517	452	14 031	2 908	12
18 554	111 130	302 736	47 248	18 247	25 231	37 319	46 267	20 103	985 982	150 389	13

LICH

4 027	21 606	58 308	9 450	3 377	6 524	7 453	8 464	4 368	181 708	31 852	14
1 615	10 073	28 859	4 649	1 825	2 278	2 888	4 062	1 748	83 825	12 021	15
1 366	9 527	26 675	4 082	1 749	1 935	2 435	3 780	1 401	76 176	10 279	16
905	5 984	17 078	2 466	1 062	1 145	1 502	2 199	843	47 689	6 352	17
1 070	4 945	13 655	2 005	856	1 725	1 926	1 954	1 208	42 811	8 559	18
2 139	8 759	22 738	3 793	1 487	3 199	4 089	3 773	2 377	76 405	17 046	19
7 045	47 697	137 917	21 866	9 477	10 436	13 005	22 715	7 722	436 637	56 190	20
917	9 331	31 075	4 281	2 122	1 362	1 634	4 490	941	88 898	7 345	21
261	4 445	14 067	2 297	961	391	554	1 795	408	42 520	2 449	22
136	3 909	11 281	2 029	832	456	406	1 531	374	36 633	1 984	23
128	3 188	9 349	1 739	692	544	614	1 240	401	30 870	2 486	24
450	8 048	23 786	4 070	1 545	3 148	3 571	3 722	2 066	78 325	13 944	25
20 059	127 512	394 788	62 727	25 985	33 143	40 077	59 725	23 857	1 222 497	170 507	26

SAMT

8 338	44 043	119 114	19 195	7 062	13 404	15 183	17 614	9 062	372 792	65 179	27
3 233	20 928	59 320	9 473	3 776	4 687	5 878	8 507	3 585	173 398	24 746	28
2 921	19 459	54 285	8 266	3 357	3 929	5 005	7 654	2 860	155 397	21 151	29
1 781	12 086	34 866	4 952	2 024	2 334	3 145	4 558	1 784	97 814	13 059	30
1 814	9 284	25 615	3 629	1 501	2 459	3 430	3 680	1 971	82 695	14 489	31
3 333	15 256	39 631	6 256	2 409	4 487	7 322	6 467	3 822	137 683	28 371	32
13 711	83 801	230 861	36 671	15 280	18 220	27 044	38 314	14 575	765 206	110 265	33
2 011	16 685	53 859	7 546	3 439	2 753	3 529	8 207	1 941	162 348	15 584	34
519	7 364	23 360	3 812	1 518	800	1 041	2 924	722	71 905	4 649	35
262	6 042	16 964	3 095	1 205	743	700	2 215	594	56 200	3 386	36
159	4 223	12 022	2 310	872	692	755	1 613	526	40 685	3 165	37
531	9 471	27 627	4 770	1 789	3 866	4 364	4 239	2 518	92 356	16 852	38
38 613	248 642	697 524	109 975	44 232	58 374	77 396	105 992	43 960	2 208 479	320 896	39

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
MÄNN									
01	UNTER 7	705	566	364	1 268	540	1 430	1 640	843
02	7 - 11	564	472	276	822	273	1 350	1 451	759
03	11 - 15	492	385	227	716	233	1 358	1 291	676
04	15 - 18	436	314	192	677	209	1 238	1 254	582
05	18 - 21	351	258	179	732	270	904	1 088	547
06	21 - 25	310	241	189	637	371	637	602	521
07	25 - 50	245	189	135	456	218	596	556	361
08	50 - 60	142	109	92	280	78	361	369	181
09	60 - 65	154	149	117	276	59	364	367	217
10	65 - 70	127	135	104	245	58	224	262	176
11	70 - 75	89	92	83	145	48	134	158	128
12	75 UND ALTER	114	94	105	186	148	152	141	147
13	ZUSAMMEN ...	288	231	160	514	214	642	650	393
WEIB									
14	UNTER 7	707	562	370	1 263	555	1 391	1 615	839
15	7 - 11	557	460	270	803	253	1 321	1 471	734
16	11 - 15	497	394	235	708	239	1 346	1 293	642
17	15 - 18	440	325	189	658	226	1 232	1 114	586
18	18 - 21	415	294	188	838	369	994	1 038	522
19	21 - 25	425	309	228	843	445	890	845	495
20	25 - 50	334	273	181	530	198	837	715	409
21	50 - 60	169	129	102	258	62	448	356	215
22	60 - 65	206	193	152	334	59	472	422	278
23	65 - 70	171	167	146	273	49	371	322	235
24	70 - 75	154	137	144	231	79	261	249	204
25	75 UND ALTER	254	168	244	415	258	332	306	310
26	ZUSAMMEN ...	333	269	194	541	207	735	681	412
INSGE									
27	UNTER 7	706	564	367	1 266	547	1 411	1 628	841
28	7 - 11	560	466	273	813	263	1 336	1 461	747
29	11 - 15	495	390	231	712	236	1 352	1 292	659
30	15 - 18	438	320	191	668	217	1 235	1 189	584
31	18 - 21	382	276	184	784	316	947	1 065	535
32	21 - 25	366	274	208	740	405	760	721	508
33	25 - 50	288	230	157	492	209	712	634	384
34	50 - 60	156	119	97	269	70	404	363	198
35	60 - 65	181	172	135	306	59	422	396	248
36	65 - 70	153	153	128	262	52	311	298	209
37	70 - 75	131	121	122	205	69	217	217	176
38	75 UND ALTER	214	146	201	360	228	278	258	260
39	INSGESAMT ...	311	250	177	528	211	690	666	403

*) BEVÖLKERUNGSSTAND: JAHRESENDE 1993.

JAHRESENDE 1989 NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN
EINWOHNER *)

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH											
619	725	846	611	905	453	806	860	539	724	615	01
285	670	813	565	875	200	399	833	260	649	293	02
260	609	740	490	718	157	332	719	197	574	241	03
212	506	660	414	618	136	314	587	192	502	220	04
232	343	426	265	408	102	344	396	183	378	237	05
249	283	332	222	317	110	431	323	209	318	274	06
190	250	275	196	275	95	276	305	147	258	187	07
85	135	181	122	173	42	93	179	56	159	73	08
55	155	195	146	182	34	67	178	50	178	55	09
44	130	145	119	148	32	55	128	46	143	50	10
17	87	100	90	100	22	37	88	36	99	34	11
37	92	122	92	128	85	177	92	112	113	120	12
206	298	352	246	347	115	279	352	164	308	200	13
LICH											
616	738	853	621	881	454	824	843	522	725	620	14
298	658	809	573	875	199	405	800	262	640	291	15
238	614	755	504	818	160	332	735	200	581	240	16
233	526	670	439	718	139	305	583	181	507	221	17
383	403	508	344	570	267	496	478	324	423	382	18
513	402	469	364	539	304	614	503	393	418	463	19
217	352	426	311	479	133	269	472	173	363	206	20
70	178	250	164	275	39	78	226	51	197	63	21
50	219	285	212	296	28	66	265	57	245	54	22
30	181	220	174	246	32	49	211	51	202	46	23
32	153	199	159	220	39	79	170	58	176	61	24
73	224	299	229	319	139	311	282	206	262	216	25
213	351	431	312	465	137	278	432	182	362	211	26
SAMT											
617	732	849	616	893	453	815	852	531	724	617	27
291	664	811	569	875	199	402	817	261	645	292	28
249	611	747	497	767	158	332	727	198	578	240	29
222	515	665	426	667	137	310	585	187	504	220	30
303	372	466	304	487	180	416	436	250	400	306	31
371	341	398	290	425	202	517	408	294	366	363	32
203	299	349	251	374	114	273	386	159	309	196	33
77	156	215	143	225	40	86	202	54	178	68	34
52	188	241	180	241	31	67	223	54	212	55	35
35	159	188	150	204	32	52	176	49	176	47	36
28	129	163	134	176	33	66	140	51	148	52	37
64	185	249	189	265	124	273	226	179	219	190	38
209	325	393	280	408	127	279	393	174	336	206	39

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
MÄNN									
01	UNTER 7	6 608	699	632	20	130	68	83	529
02	7 - 11	5 727	575	543	5	138	50	54	468
03	11 - 15	4 782	453	512	15	114	30	44	360
04	15 - 18	2 923	275	317	10	65	16	32	215
05	18 - 21	3 593	399	463	14	78	27	28	268
06	21 - 25	6 537	724	951	51	99	60	60	441
07	50 - 60	42 741	5 080	6 050	1 182	692	518	565	3 532
08	50 - 60	25 946	2 910	3 169	1 355	729	353	559	2 049
09	60 - 65	15 706	1 711	1 779	706	405	160	321	1 352
10	65 - 70	15 386	1 726	1 813	671	329	171	292	1 268
11	70 - 75	13 832	1 455	1 684	552	309	143	387	1 121
12	75 UND ÄLTER	53 983	4 702	5 260	3 161	2 028	567	1 596	4 174
13	ZUSAMMEN ...	197 764	20 709	23 173	7 742	5 116	2 163	4 021	15 777
WEIB									
14	UNTER 7	6 290	625	600	147	121	69	51	588
15	7 - 11	4 194	423	481	7	107	43	55	322
16	11 - 15	3 514	378	396	5	77	41	45	269
17	15 - 18	2 361	233	274	3	44	34	34	173
18	18 - 21	2 767	287	344	17	37	20	21	214
19	21 - 25	5 102	562	694	29	79	48	48	387
20	50 - 60	35 770	3 974	4 824	923	621	421	517	3 028
21	50 - 60	21 208	2 170	2 474	1 160	645	282	389	1 713
22	60 - 65	15 134	1 547	1 684	760	485	154	260	1 205
23	65 - 70	22 976	2 170	2 328	1 196	755	263	475	1 773
24	70 - 75	36 634	3 238	3 566	2 124	1 238	404	791	2 607
25	75 UND ÄLTER	306 720	24 053	26 328	22 641	11 285	3 166	8 206	20 581
26	ZUSAMMEN ...	462 670	39 660	43 993	29 012	15 494	4 945	10 892	32 860
INSGE									
27	UNTER 7	12 898	1 324	1 232	167	251	137	134	1 117
28	7 - 11	9 921	998	1 024	12	245	93	109	790
29	11 - 15	8 296	831	908	20	191	71	89	629
30	15 - 18	5 284	508	591	13	109	50	66	388
31	18 - 21	6 360	686	807	31	115	47	49	482
32	21 - 25	11 639	1 286	1 645	80	178	108	108	828
33	25 - 50	78 511	9 054	10 874	2 105	1 313	939	1 082	6 560
34	50 - 60	47 154	5 080	5 643	2 515	1 374	635	948	3 762
35	60 - 65	30 840	3 258	3 463	1 466	890	314	581	2 557
36	65 - 70	38 362	3 896	4 141	1 867	1 084	434	767	3 041
37	70 - 75	50 466	4 693	5 250	2 676	1 547	547	1 178	3 728
38	75 UND ÄLTER	360 703	28 755	31 588	25 802	13 313	3 733	9 802	24 755
39	INSGESAMT ...	660 434	60 369	67 166	36 754	20 610	7 108	14 913	48 637

NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN
GESAMT

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	

LICH

236	807	1 619	275	110	451	337	397	215	5 231	1 377	01
227	680	1 486	220	79	363	311	320	208	4 479	1 248	02
183	523	1 249	223	80	331	253	242	170	3 726	1 056	03
124	297	776	130	42	197	164	162	101	2 271	652	04
103	321	1 072	149	51	168	157	171	124	2 959	634	05
191	618	2 021	267	109	237	188	309	211	5 593	944	06
1 370	3 709	11 503	2 147	825	1 086	984	2 222	1 276	37 046	5 695	07
1 053	2 354	6 343	1 222	487	376	624	1 514	849	21 944	4 002	08
495	1 700	4 245	806	250	195	462	712	407	13 550	2 156	09
343	1 483	4 232	761	221	741	386	591	358	13 050	2 336	10
305	1 383	3 621	642	177	757	440	529	327	11 518	2 314	11
1 732	5 080	13 077	2 000	437	4 411	2 111	2 029	1 618	40 793	13 190	12
6 362	18 955	51 244	8 842	2 868	9 313	6 417	9 198	5 864	162 160	35 604	13

LICH

188	698	1 597	264	89	420	292	354	187	5 043	1 247	14
141	484	1 073	170	57	303	187	191	150	3 304	890	15
130	388	891	144	55	229	167	182	117	2 793	721	16
94	264	586	110	28	161	110	127	86	1 864	497	17
73	254	909	125	28	143	95	112	88	2 326	441	18
132	495	1 669	211	75	191	125	209	148	4 412	690	19
1 021	3 128	10 325	1 815	721	944	807	1 672	1 029	31 107	4 663	20
704	1 846	5 498	951	347	444	689	1 091	810	17 570	3 638	21
490	1 446	4 145	666	249	290	599	653	501	12 541	2 593	22
677	2 054	5 878	1 002	325	1 515	895	890	780	17 963	5 013	23
1 188	3 276	9 212	1 429	465	2 867	1 627	1 355	1 247	27 676	8 958	24
8 692	27 089	82 184	10 183	2 871	26 905	12 205	10 958	9 373	229 670	77 050	25
13 530	41 422	123 962	17 070	5 310	34 412	17 798	17 794	14 516	366 269	106 401	26

SAMT

424	1 505	3 216	539	199	871	629	751	402	10 274	2 624	27
368	1 164	2 559	390	136	666	498	511	358	7 783	2 138	28
313	911	2 140	367	135	560	420	424	287	6 519	1 777	29
218	561	1 362	240	70	358	274	289	187	4 135	1 149	30
176	575	1 981	274	79	311	252	283	212	5 285	1 075	31
323	1 113	3 690	478	184	428	313	518	359	10 005	1 634	32
2 391	6 837	21 828	3 962	1 546	2 030	1 791	3 894	2 305	68 153	10 358	33
1 757	4 200	11 836	2 173	834	820	1 313	2 605	1 659	39 514	7 640	34
985	3 146	8 390	1 472	499	485	1 061	1 365	908	26 091	4 749	35
1 020	3 537	10 110	1 763	546	2 256	1 281	1 481	1 138	31 013	7 349	36
1 493	4 659	12 833	2 071	642	3 624	2 067	1 884	1 574	39 194	11 272	37
10 424	32 169	95 261	12 183	3 308	31 316	14 316	12 987	10 991	270 463	90 240	38
19 892	60 377	175 206	25 912	8 178	43 725	24 215	26 992	20 380	518 429	142 005	39

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
MÄNN									
01	UNTER 7	21	16	13	2	14	29	14	24
02	7 - 11	32	26	21	1	18	42	19	39
03	11 - 15	26	21	20	2	15	24	15	30
04	15 - 18	23	17	17	2	13	17	13	24
05	18 - 21	27	23	23	3	18	24	10	28
06	21 - 25	27	22	26	5	15	28	12	25
07	25 - 50	28	25	26	16	15	39	17	30
08	50 - 60	45	42	40	53	39	71	45	49
09	60 - 65	76	68	62	98	61	97	82	90
10	65 - 70	96	90	78	138	81	124	89	101
11	70 - 75	121	106	98	159	116	129	148	125
12	75 UND ÄLTER	355	248	229	543	554	347	404	349
13	ZUSAMMEN ...	50	41	40	47	41	66	49	54
WEIB									
14	UNTER 7	21	15	13	12	13	31	9	27
15	7 - 11	24	20	20	1	15	37	20	29
16	11 - 15	20	18	17	1	11	35	16	24
17	15 - 18	19	16	16	1	10	38	16	21
18	18 - 21	22	17	18	3	10	19	9	23
19	21 - 25	22	18	20	3	13	24	10	23
20	25 - 50	24	21	22	14	14	34	16	27
21	50 - 60	38	32	32	46	34	58	32	43
22	60 - 65	68	59	54	95	67	81	57	78
23	65 - 70	102	82	72	153	118	129	97	108
24	70 - 75	176	132	116	276	224	199	165	169
25	75 UND ÄLTER	832	550	506	1 251	1 156	842	860	766
26	ZUSAMMEN ...	111	76	73	160	119	139	123	108
INSGE									
27	UNTER 7	21	16	13	7	13	30	12	25
28	7 - 11	28	23	21	1	17	40	20	34
29	11 - 15	24	19	19	1	13	30	16	27
30	15 - 18	21	16	17	1	11	27	14	22
31	18 - 21	24	20	21	3	15	22	10	26
32	21 - 25	25	20	23	4	14	26	11	24
33	25 - 50	26	23	24	15	14	37	16	29
34	50 - 60	42	37	36	50	36	64	38	46
35	60 - 65	72	63	58	96	64	88	69	84
36	65 - 70	100	86	74	148	104	127	94	105
37	70 - 75	157	123	109	240	189	174	159	153
38	75 UND ÄLTER	693	459	421	1 079	992	692	727	638
39	INSGESAMT ...	81	59	57	106	81	104	88	82

*) BEVÖLKERUNGSSTAND: JAHRESDURCHSCHNITT 1993.

NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN
EINWOHNER *)

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH											
32	26	23	17	27	28	33	38	23	20	24	01
40	42	40	26	36	30	41	60	29	33	29	02
31	32	34	27	36	26	33	45	23	27	23	03
31	25	29	22	27	23	33	40	21	23	22	04
32	25	37	24	32	23	35	38	29	27	25	05
39	26	38	23	36	20	25	35	30	28	22	06
39	26	34	29	39	13	19	44	27	29	20	07
82	44	51	46	64	11	31	74	48	48	36	08
106	89	88	77	81	16	63	112	64	81	54	09
127	93	112	88	89	85	76	114	77	98	87	10
176	121	141	106	103	114	121	131	100	121	122	11
767	321	409	259	225	502	454	354	385	322	524	12
70	51	60	46	55	42	48	70	48	51	47	13
LICH											
27	24	23	17	23	28	31	36	21	20	23	14
26	32	30	21	28	26	26	38	22	25	21	15
23	25	26	18	26	19	23	36	17	22	17	16
25	23	23	20	19	20	23	34	19	20	18	17
26	20	33	21	18	22	24	27	23	22	19	18
30	22	33	20	26	18	18	27	24	23	18	19
31	23	32	26	37	12	17	35	23	26	17	20
53	35	44	37	45	13	33	56	44	39	31	21
94	70	83	61	76	20	70	95	68	71	57	22
151	95	115	86	95	107	109	122	106	98	116	23
313	164	204	136	156	213	218	192	190	164	229	24
1 389	745	1 019	567	586	1 158	1 041	820	914	759	1 169	25
143	106	136	85	95	142	123	129	110	106	131	26
SAMT											
29	25	23	17	25	28	32	37	22	20	23	27
33	37	35	24	32	28	34	49	26	29	25	28
27	29	30	22	31	23	28	41	20	25	20	29
28	24	26	21	23	22	28	37	20	21	20	30
29	22	35	22	25	22	30	32	26	25	22	31
35	24	36	22	31	19	22	31	27	26	20	32
35	25	33	27	38	13	18	40	25	28	18	33
67	40	48	41	54	12	32	65	46	44	34	34
100	79	85	68	78	18	67	103	67	76	55	35
142	94	114	87	92	99	96	119	95	98	105	36
270	149	181	125	136	180	186	170	160	149	194	37
1 224	617	846	474	484	978	874	680	760	630	991	38
107	79	99	66	75	95	87	100	80	79	91	39

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
MANN									
01	UNTER 7	38 528	1 277	11 723	421	1 447	206	78	1 663
02	7 - 11	17 459	1 213	6 460	448	781	39	94	781
03	11 - 15	11 572	1 143	4 276	576	575	15	152	770
04	15 - 18	6 476	789	1 783	357	301	11	99	459
05	18 - 21	7 006	765	1 393	325	196	29	151	580
06	21 - 25	15 401	1 650	2 182	649	292	51	379	1 146
07	25 - 50	96 774	10 232	12 659	2 612	2 137	250	2 815	6 980
08	50 - 60	18 970	1 420	2 030	402	755	68	768	1 488
09	60 - 65	5 076	367	571	82	262	17	240	335
10	65 - 70	2 076	110	275	33	138	30	134	158
11	70 - 75	1 408	100	307	13	103	19	85	143
12	75 UND ÄLTER	2 344	288	667	35	136	49	178	214
13	ZUSAMMEN ...	223 090	19 354	44 326	5 953	7 123	784	5 173	14 717
WEIB									
14	UNTER 7	21 984	819	6 163	253	818	141	54	989
15	7 - 11	9 240	705	3 169	322	450	22	71	430
16	11 - 15	6 340	603	2 235	348	382	8	96	407
17	15 - 18	4 097	505	1 113	201	264	19	52	286
18	18 - 21	4 799	526	936	227	135	19	94	365
19	21 - 25	10 688	1 184	1 631	392	189	38	282	711
20	25 - 50	65 964	7 523	8 952	1 915	1 368	204	2 088	4 181
21	50 - 60	13 048	1 105	1 545	385	554	61	572	878
22	60 - 65	4 000	273	505	83	220	26	197	214
23	65 - 70	2 658	129	495	67	203	35	183	173
24	70 - 75	2 482	190	644	72	192	50	155	143
25	75 UND ÄLTER	8 460	1 145	2 704	230	446	155	748	488
26	ZUSAMMEN ...	153 760	14 707	30 092	4 495	5 221	778	4 592	9 265
INSGE									
27	UNTER 7	60 512	2 096	17 886	674	2 265	347	132	2 652
28	7 - 11	26 699	1 918	9 629	770	1 231	61	165	1 211
29	11 - 15	17 912	1 746	6 511	924	957	23	248	1 177
30	15 - 18	10 573	1 294	2 896	558	565	30	151	745
31	18 - 21	11 805	1 291	2 329	552	331	48	245	945
32	21 - 25	26 089	2 834	3 813	1 041	481	89	661	1 857
33	25 - 50	162 738	17 755	21 611	4 527	3 505	454	4 903	11 161
34	50 - 60	32 018	2 525	3 575	787	1 309	129	1 340	2 366
35	60 - 65	9 076	640	1 076	165	482	43	437	549
36	65 - 70	4 734	239	770	100	341	65	317	331
37	70 - 75	3 890	290	951	85	295	69	240	286
38	75 UND ÄLTER	10 804	1 433	3 371	265	582	204	926	702
39	INSGESAMT ...	376 850	34 061	74 418	10 448	12 344	1 562	9 765	23 982

NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN
GESAMT

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH											
920	6 519	7 463	1 353	1 576	870	830	1 713	469	33 866	4 662	01
270	2 806	2 170	690	465	225	220	605	192	15 645	1 814	02
107	1 531	1 087	324	89	162	183	351	231	10 155	1 417	03
92	893	727	248	80	151	149	187	150	5 530	946	04
152	820	1 077	386	91	317	243	264	217	5 780	1 226	05
346	1 860	3 299	972	213	697	517	776	372	12 975	2 426	06
1 567	11 096	26 130	6 590	1 356	3 928	2 820	3 570	2 032	83 502	13 272	07
282	2 083	5 026	1 079	142	1 781	812	466	368	14 876	4 094	08
47	488	1 320	266	24	794	108	76	79	3 766	1 310	09
34	230	636	83	9	141	19	32	14	1 723	353	10
22	141	383	46	5	8	11	16	6	1 253	155	11
18	217	451	33	1	12	19	22	4	2 147	197	12
3 857	28 684	49 769	12 070	4 051	9 086	5 931	8 078	4 134	191 218	31 872	13
LICH											
565	3 779	4 333	790	949	578	531	948	274	19 134	2 850	14
151	1 511	1 090	391	264	130	152	244	138	8 103	1 137	15
81	843	568	179	53	129	112	150	146	5 374	966	16
73	534	385	174	35	148	84	117	107	3 344	753	17
103	639	754	283	60	192	187	168	111	3 993	806	18
181	1 391	2 293	693	145	468	354	495	241	9 143	1 545	19
906	7 758	17 335	4 554	915	2 625	1 899	2 457	1 284	57 290	8 674	20
151	1 437	3 102	645	101	1 410	532	348	222	10 078	2 970	21
37	386	871	177	24	796	63	65	63	2 798	1 202	22
34	289	696	69	24	166	29	52	14	2 196	462	23
23	270	587	57	14	22	16	38	9	2 194	288	24
49	765	1 380	91	25	34	49	139	12	7 797	663	25
2 354	19 602	33 394	8 103	2 609	6 698	4 008	5 221	2 621	131 444	22 316	26
SAMT											
1 485	10 298	11 796	2 143	2 525	1 448	1 361	2 661	743	53 000	7 512	27
421	4 317	3 260	1 081	729	355	372	849	330	23 748	2 951	28
188	2 374	1 655	503	142	291	295	501	377	15 529	2 383	29
165	1 427	1 112	422	115	299	233	304	257	8 874	1 699	30
255	1 459	1 831	669	151	509	430	432	328	9 773	2 032	31
527	3 251	5 592	1 665	358	1 165	871	1 271	613	22 118	3 971	32
2 473	18 854	43 465	11 144	2 271	6 553	4 719	6 027	3 316	140 792	21 946	33
433	3 520	8 128	1 724	243	3 191	1 344	814	590	24 954	7 064	34
84	874	2 191	443	48	1 590	171	141	142	6 564	2 512	35
68	519	1 332	152	33	307	48	84	28	3 919	815	36
45	411	970	103	19	30	27	54	15	3 447	443	37
67	982	1 831	124	26	46	68	161	16	9 944	860	38
6 211	48 286	83 163	20 173	6 660	15 784	9 939	13 299	6 755	322 662	54 188	39

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN

NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN
EINWOHNER *)

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THU- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH											
124	213	104	86	386	54	82	163	51	129	81	01
47	175	58	82	210	18	29	114	27	114	41	02
18	95	30	39	40	13	24	66	31	75	32	03
23	74	27	42	52	18	30	47	32	56	32	04
47	63	37	62	56	44	54	59	51	53	48	05
70	78	62	85	70	59	68	88	53	65	58	06
45	77	78	88	65	48	56	70	44	66	46	07
22	39	40	41	19	54	40	23	21	32	37	08
10	26	27	25	8	64	15	12	13	23	33	09
13	14	17	10	4	16	4	6	3	13	13	10
13	12	15	8	3	1	3	4	2	13	8	11
8	14	14	4	1	1	4	4	1	17	8	12
43	77	58	63	77	41	44	62	34	60	42	13
LICH											
81	131	64	52	248	38	56	95	31	77	52	14
28	100	31	49	127	11	21	48	21	62	27	15
14	55	16	23	25	11	15	30	21	42	23	16
20	47	15	31	24	19	18	31	24	36	27	17
37	51	27	47	39	29	47	40	29	39	35	18
42	62	46	64	50	43	52	63	39	48	41	19
28	58	54	66	47	33	39	52	29	48	32	20
11	28	25	25	13	41	26	18	12	22	26	21
7	19	17	16	7	56	7	9	9	16	26	22
8	13	14	6	7	12	4	7	2	12	11	23
6	14	13	5	5	2	2	5	1	13	7	24
8	21	17	5	5	1	4	10	1	26	10	25
25	50	37	41	47	28	28	38	20	39	28	26
SAMT											
103	173	84	69	319	46	69	130	41	104	67	27
38	139	45	66	170	15	25	82	24	89	35	28
16	76	23	31	33	12	20	48	26	59	27	29
21	61	21	37	38	18	24	39	28	46	30	30
42	57	33	55	48	37	51	50	41	46	42	31
57	70	54	75	60	51	60	77	47	57	50	32
37	68	66	77	56	41	48	61	36	57	39	33
17	33	33	33	16	47	33	20	16	28	31	34
8	22	22	21	8	60	11	11	10	19	29	35
9	14	15	7	6	13	4	7	2	12	12	36
8	13	14	6	4	1	2	5	2	13	8	37
8	19	16	5	4	1	4	8	1	23	9	38
34	63	47	52	61	34	36	49	27	49	35	39

21 EMPFÄNGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN 1993

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN STELLUNG ZUM HAUSHALTSVORSTAND	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
1	UNTER 7	639 039	69 372	56 714	37 476	17 081	8 711	24 270	51 502
2	7 - 11	293 979	30 719	23 399	14 704	7 736	4 265	10 867	24 187
3	11 - 15	254 587	24 892	19 050	12 323	6 789	4 261	9 769	21 320
4	15 - 21	336 989	31 776	26 973	17 931	10 156	6 428	16 586	28 951
5	21 UND ÄLTER	2 304 554	243 807	237 964	142 262	65 130	42 409	97 454	212 923
6	INSGESAMT ...	3 829 148	400 566	364 100	224 696	106 892	66 074	158 946	338 883
7	DAVON: HAUSHALTSVORSTAND	1 731 531	178 503	176 723	126 145	53 460	33 976	91 025	158 531
8	EHEGATT(E/IN)	404 325	41 948	35 488	21 460	10 486	6 758	16 260	35 670
9	KIND	1 367 850	143 836	111 651	73 494	36 215	21 246	51 425	113 528
10	SONSTIGE PERSON	325 442	36 279	40 238	3 597	6 731	4 094	236	31 154
11	DARUNTER AUSLÄNDER(INNEN) UNTER 7	201 704	29 476	19 040	11 933	2 387	3 055	8 478	23 183
12	7 - 11	93 128	13 822	8 507	4 878	1 204	1 397	3 994	10 992
13	11 - 15	82 314	11 638	7 177	4 347	1 086	1 404	3 918	9 639
14	15 - 21	135 980	17 606	13 917	7 354	3 293	2 421	9 220	15 794
15	21 UND ÄLTER	740 155	105 474	95 958	40 847	23 305	11 297	29 691	91 789
16	ZUSAMMEN ...	1 253 281	178 016	144 599	69 359	31 275	19 574	55 301	151 397
17	DAVON: HAUSHALTSVORSTAND	522 209	73 866	69 359	31 060	21 603	8 046	27 589	65 351
18	EHEGATT(E/IN)	180 359	24 129	17 536	12 026	3 955	2 980	8 154	20 944
19	KIND	437 827	63 326	38 868	24 724	5 467	7 171	19 474	51 444
20	SONSTIGE PERSON	112 886	16 695	18 836	1 549	250	1 377	84	13 658

22 EMPFÄNGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN 1993

LFD. NR.	TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
1	EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄNDE MÄNNER	549 038	62 041	69 092	44 832	24 889	10 435	35 351	55 442
2	FRAUEN	387 199	32 725	38 603	34 113	5 957	11 196	23 967	35 636
3	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER(INNEN) MÄNNLICH	152 396	14 115	19 521	3 110	3 201	3 290	1 713	13 341
4	WEIBLICH	119 888	12 980	13 776	2 533	1 244	2 664	1 104	10 576
5	EHEPAARE OHNE KINDER	235 502	25 292	24 684	13 232	6 106	4 450	9 870	20 906
6	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	1 105 003	115 821	77 643	57 291	29 937	17 915	45 365	98 492
7	MIT 1 KIND	265 899	24 870	21 930	17 526	7 503	4 839	12 246	24 432
8	MIT 2 KINDERN	366 604	39 424	27 560	23 552	10 756	5 888	15 668	33 484
9	MIT 3 UND MEHR KINDERN	472 500	51 527	28 153	16 213	11 738	7 088	17 451	40 576
10	HAUSHALTSVORSTÄNDE MIT KIND(ERN) MÄNNER MIT KIND(ERN)	41 204	3 627	3 368	3 106	1 142	2 104	2 175	3 507
11	MIT 1 KIND	17 798	1 516	1 410	1 468	604	876	1 082	1 558
12	MIT 2 KINDERN	12 849	1 110	1 161	960	309	726	621	1 065
13	MIT 3 UND MEHR KINDERN	10 557	1 001	797	678	229	502	472	884
14	FRAUEN MIT KIND(ERN)	928 875	100 653	87 675	60 043	26 227	12 126	37 985	71 680
15	MIT 1 KIND	392 502	43 944	39 580	28 608	9 980	6 154	16 906	30 404
16	MIT 2 KINDERN	324 849	34 605	30 240	19 917	9 195	4 020	12 699	25 341
17	MIT 3 UND MEHR KINDERN	211 524	22 104	17 855	11 518	7 052	1 952	8 380	15 935
18	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN OHNE KINDER	101 750	12 366	11 352	2 126	1 806	914	534	9 826
19	MIT KIND(ERN)	52 906	6 592	5 390	864	1 398	240	212	6 104
20	MIT KIND(ERN)	48 844	5 774	5 962	1 262	408	674	322	3 722
21	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	208 293	20 946	18 386	4 310	6 323	980	882	19 477
22	OHNE KINDER	26 157	3 232	2 795	183	304	60	15	3 642
23	MIT KIND(ERN)	182 136	17 714	15 591	4 127	6 019	920	867	15 835
24	INSGESAMT ...	3 829 148	400 566	364 100	224 696	106 892	66 074	158 946	338 883
25	DARUNTER: AUSLÄNDER(INNEN)	1 253 281	178 016	144 599	69 359	31 275	19 574	55 301	151 397
26	MÄNNLICH	725 245	101 734	88 970	36 433	22 782	11 004	31 676	87 438
27	WEIBLICH	528 036	76 282	55 629	32 926	8 493	8 570	23 625	63 959

*) HIER WERDEN ALLE PERSONEN EINES HAUSHALTS NACHGEWIESEN, AUCH DIEJENIGEN DIE NUR HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ERHALTEN HABEN.

NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG ZUM HAUSHALTSVORSTAND, AUSLÄNDEREIGENSCHAFT UND LÄNDERN

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
12 011	71 342	173 005	27 413	10 841	21 207	21 502	23 556	13 036	541 089	97 950	01
4 911	34 580	85 121	13 512	5 713	8 328	8 984	11 468	5 485	253 561	40 418	02
4 289	30 768	75 931	11 611	4 950	6 820	7 513	9 911	4 390	220 816	33 771	03
5 280	38 413	99 570	13 376	5 879	8 413	9 620	12 089	5 548	292 209	44 780	04
31 456	246 153	614 488	95 945	39 949	52 674	61 054	88 186	32 700	2 023 014	281 540	05
57 947	421 256	1 048 115	161 857	67 332	97 442	108 673	145 210	61 159	3 330 689	498 459	06
24 948	179 636	428 353	68 383	28 452	40 341	50 383	68 250	24 422	1 503 032	228 499	07
5 325	49 115	118 415	17 804	7 497	8 089	10 264	13 822	5 924	358 667	45 658	08
23 630	158 868	384 561	61 450	25 474	41 010	42 581	52 895	25 986	1 173 618	194 232	09
4 044	33 637	116 786	14 220	5 909	8 002	5 445	10 243	4 827	295 372	30 070	10
557	25 375	60 203	8 185	3 798	292	1 138	4 446	158	195 063	6 641	11
265	11 048	28 778	3 752	1 850	119	471	1 985	66	89 968	3 160	12
232	9 711	26 146	3 181	1 520	113	404	1 770	48	79 564	2 750	13
443	19 926	41 344	4 439	2 092	144	987	2 908	92	129 540	6 440	14
2 580	72 776	196 694	27 435	12 736	1 792	9 221	17 499	1 061	693 653	46 502	15
4 077	132 836	353 165	46 972	21 996	2 460	12 221	28 608	1 425	1 187 788	65 493	16
2 205	49 127	124 824	17 883	8 868	1 040	7 993	12 705	690	482 290	39 919	17
618	20 659	51 923	7 150	3 333	554	1 604	4 449	345	170 686	9 693	18
1 208	53 334	133 779	17 584	8 478	602	2 312	9 734	321	423 181	14 646	19
45	9 716	42 639	4 355	1 317	264	312	1 720	69	111 651	1 235	20

NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS, AUSLÄNDEREIGENSCHAFT UND LÄNDERN *)

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
7 896	49 367	112 142	16 657	7 162	10 578	17 722	19 590	5 842	463 688	79 350	1
3 431	41 586	103 228	15 917	6 650	6 140	7 505	17 393	3 152	354 206	32 993	2
1 440	17 005	54 229	6 324	2 896	3 018	1 515	5 360	2 318	140 450	11 946	3
796	15 981	43 114	5 260	2 413	1 590	855	3 916	1 086	113 944	5 944	4
2 362	26 240	68 402	10 582	4 194	3 804	4 702	8 050	2 626	212 838	22 664	5
17 470	144 289	315 180	49 713	21 731	24 951	32 369	38 184	18 592	966 079	138 924	6
3 717	32 610	72 804	11 208	5 130	5 676	7 542	9 498	4 368	232 335	33 564	7
5 832	43 488	96 684	16 616	7 000	8 428	11 992	13 156	6 976	316 304	50 300	8
7 921	68 191	145 692	21 889	9 601	10 847	12 835	15 530	7 248	417 440	55 060	9
629	5 185	9 721	1 558	585	759	1 378	1 613	747	35 641	5 563	10
242	2 160	4 106	636	236	372	558	654	320	15 286	2 512	11
249	1 668	2 874	480	165	228	429	555	249	11 115	1 734	12
138	1 357	2 741	442	184	159	391	404	178	9 240	1 317	13
19 373	95 780	233 124	41 483	15 969	34 335	32 187	38 986	21 249	771 400	157 475	14
6 932	39 906	96 134	17 232	7 158	12 864	11 928	16 324	8 448	331 768	60 734	15
6 657	33 786	83 088	14 973	5 715	12 201	11 100	13 932	7 380	270 393	54 456	16
5 784	22 088	53 902	9 278	3 096	9 270	9 159	8 730	5 421	169 239	42 285	17
1 108	8 106	36 052	5 404	1 976	2 904	2 026	4 048	1 202	92 044	9 706	18
1 106	3 826	16 304	3 104	1 104	1 702	1 658	2 426	876	45 736	7 170	19
2	4 280	19 748	2 300	872	1 202	368	1 622	326	46 308	2 536	20
3 442	17 717	72 923	8 959	3 756	9 363	8 414	8 070	4 345	174 399	33 894	21
225	1 479	10 234	1 481	404	346	665	985	107	24 432	1 725	22
3 217	16 238	62 689	7 478	3 352	9 017	7 749	7 085	4 238	149 967	32 169	23
57 947	421 256	1 048 115	161 857	67 332	97 442	108 673	145 210	61 159	3 330 689	498 459	24
4 077	132 836	353 165	46 972	21 996	2 460	12 221	28 608	1 425	1 187 788	65 493	25
2 662	75 331	199 483	26 905	12 662	1 519	8 554	17 193	899	681 161	44 084	26
1 415	57 505	153 682	20 067	9 334	941	3 667	11 415	526	506 627	21 409	27

23 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN STELLUNG ZUM HAUSHALTSVORSTAND	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
23.1 IM LAUFE DES									
1	EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄNDE								
2	MÄNNER	549 038	62 041	69 092	44 832	24 889	10 435	35 351	55 442
	FRAUEN	387 199	32 725	38 603	34 113	5 957	11 196	23 967	35 636
	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAßER(INNEN)								
3	MÄNNLICH	152 396	14 115	19 521	3 110	3 201	3 290	1 713	13 341
4	WEIBLICH	119 888	12 980	13 776	2 533	1 244	2 664	1 104	10 576
5	EHEPAARE OHNE KINDER	117 751	12 646	12 342	6 616	3 053	2 225	4 935	10 453
6	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	261 301	26 960	19 180	14 494	7 269	4 318	11 116	23 432
7	MIT 1 KIND	88 633	8 290	7 310	5 842	2 501	1 613	4 082	8 144
8	MIT 2 KINDERN	91 651	9 856	6 890	5 888	2 689	1 497	3 917	8 371
9	MIT 3 UND MEHR KINDERN	81 017	8 814	4 980	2 764	2 079	1 208	3 117	6 917
	HAUSHALTSVORSTÄNDE MIT KIND(ERN)								
10	MÄNNER MIT KIND(ERN)	15 505	1 347	1 275	1 209	455	791	853	1 321
11	MIT 1 KIND	8 899	758	705	734	302	438	541	779
12	MIT 2 KINDERN	4 283	370	387	320	103	242	207	355
13	MIT 3 UND MEHR KINDERN	2 323	219	183	155	50	111	105	187
14	FRAUEN MIT KIND(ERN)	352 570	38 582	33 957	23 616	9 638	4 862	14 577	27 262
15	MIT 1 KIND	196 251	21 972	19 790	14 304	4 990	3 077	8 453	15 202
16	MIT 2 KINDERN	108 283	11 535	10 080	6 639	3 065	1 340	4 233	8 447
17	MIT 3 UND MEHR KINDERN	48 036	5 075	4 087	2 673	1 583	445	1 891	3 613
18	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	50 875	6 183	5 676	1 063	903	457	267	4 913
19	OHNE KINDER	26 453	3 296	2 895	432	699	120	106	3 052
20	MIT KIND(ERN)	24 422	2 887	2 981	631	204	337	161	1 861
21	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	53 366	5 588	4 932	1 164	1 644	262	242	4 994
22	OHNE KINDER	7 519	929	792	56	90	17	5	1 020
23	MIT KIND(ERN)	45 847	4 659	4 140	1 108	1 554	245	237	3 974
24	INSGESAMT ...	2 059 889	213 167	218 354	132 750	58 253	40 500	94 125	187 370
23.2 AM JAHRES									
25	EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄNDE								
26	MÄNNER	280 638	28 602	28 738	29 129	8 248	6 241	21 120	34 204
	FRAUEN	274 145	23 089	25 180	26 152	2 863	8 440	18 322	25 825
	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAßER(INNEN)								
27	MÄNNLICH	83 735	8 085	8 637	2 315	1 374	2 066	1 085	8 336
28	WEIBLICH	76 586	8 770	8 141	1 981	590	1 805	806	7 233
29	EHEPAARE OHNE KINDER	75 211	8 271	6 595	5 103	1 239	1 580	3 554	7 310
30	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	162 186	16 240	9 666	11 267	3 287	3 064	7 805	16 530
31	MIT 1 KIND	53 330	4 913	3 669	4 410	1 114	1 095	2 777	5 525
32	MIT 2 KINDERN	55 772	5 809	3 404	4 565	1 141	1 025	2 724	5 878
33	MIT 3 UND MEHR KINDERN	53 084	5 518	2 593	2 292	1 032	944	2 304	5 127
	HAUSHALTSVORSTÄNDE MIT KIND(ERN)								
34	MÄNNER MIT KIND(ERN)	9 500	860	655	868	193	460	568	917
35	MIT 1 KIND	5 286	485	357	511	122	258	358	529
36	MIT 2 KINDERN	2 689	246	199	235	47	133	132	245
37	MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 525	129	99	122	24	69	78	143
38	FRAUEN MIT KIND(ERN)	257 123	29 142	23 675	18 084	5 436	3 756	11 775	20 276
39	MIT 1 KIND	141 020	16 396	13 691	10 788	2 768	2 344	6 744	11 133
40	MIT 2 KINDERN	79 981	8 767	7 083	5 165	1 705	1 070	3 453	6 386
41	MIT 3 UND MEHR KINDERN	36 122	3 979	2 901	2 131	963	342	1 578	2 757
42	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	32 160	3 953	3 087	823	494	321	157	3 228
43	OHNE KINDER	16 064	2 033	1 333	303	371	82	59	2 047
44	MIT KIND(ERN)	16 096	1 920	1 754	520	123	239	98	1 181
45	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	33 911	3 531	2 536	890	883	204	141	3 402
46	OHNE KINDER	4 676	539	374	48	51	13	1	683
47	MIT KIND(ERN)	29 235	2 992	2 162	842	832	191	140	2 719
48	INSGESAMT ...	1 285 195	130 543	116 910	96 612	24 607	27 927	65 333	127 261

*) FALLS KEIN HV IM ZAHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DER/DES EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEEMPFAßER(S/IN) MASSGEBEND.

VON EINRICHTUNGEN 1993 NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS *) UND LÄNDERN

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
JAHRES											
7 896 3 431	49 367 41 586	112 142 103 228	16 657 15 917	7 162 6 650	10 578 6 140	17 722 7 505	19 590 17 393	5 842 3 152	469 688 354 206	79 350 32 993	01 02
1 440 796	17 005 15 981	54 229 43 114	6 324 5 260	2 896 2 413	3 018 1 590	1 515 855	5 360 3 916	2 318 1 086	140 450 113 944	11 946 5 944	03 04
1 181	13 120	34 201	5 291	2 097	1 902	2 351	4 025	1 313	106 419	11 332	05
4 076 1 239 1 458 1 379	33 203 10 870 10 872 11 461	73 252 24 268 24 171 24 813	11 586 3 736 4 154 3 696	5 083 1 710 1 750 1 623	5 911 1 892 2 107 1 912	7 736 2 514 2 998 2 224	9 207 3 166 3 289 2 752	4 478 1 456 1 744 1 278	227 894 77 445 79 076 71 373	33 407 11 188 12 575 9 644	06 07 08 09
236 121 83 32 6 982 3 466 2 219 1 297	1 929 1 080 556 293 36 197 19 953 11 262 4 982	3 607 2 053 958 596 87 945 48 067 27 696 12 182	577 318 160 99 15 741 8 616 4 991 2 134	210 118 55 37 6 201 3 579 1 905 717	299 186 76 37 12 578 6 432 4 067 2 079	510 279 143 88 11 723 5 964 3 700 2 059	602 327 185 90 14 804 8 162 4 644 1 998	284 160 83 41 7 905 4 224 2 460 1 221	13 373 7 643 3 705 2 025 294 523 165 884 90 131 38 508	2 132 1 256 578 298 58 047 30 367 18 152 9 528	10 11 12 13 14 15 16 17
554 553 1	4 053 1 913 2 140	18 026 8 152 9 874	2 702 1 552 1 150	988 552 436	1 452 851 601	1 013 829 184	2 024 1 213 811	601 438 163	46 022 22 868 23 154	4 853 3 585 1 268	18 19 20
915 71 844	4 379 430 3 949	18 063 2 935 15 128	2 332 449 1 883	949 119 830	2 457 101 2 356	2 172 186 1 986	2 122 286 1 836	1 151 33 1 118	44 498 7 014 37 484	8 868 505 8 363	21 22 23
27 507	216 820	547 807	82 387	34 649	45 925	53 102	79 043	28 130	1 811 017	248 872	24
ENDE											
4 078 2 018	22 677 25 769	55 978 76 059	8 500 11 614	3 016 5 209	4 743 3 284	11 123 4 724	11 265 13 700	2 976 1 897	242 614 255 336	38 024 18 809	25 26
849 486	8 945 9 108	30 251 27 714	3 628 3 349	1 665 1 819	1 353 896	864 550	3 234 2 706	1 058 632	77 943 73 180	5 792 3 406	27 28
686	7 619	22 339	3 522	1 397	1 043	1 372	2 835	746	69 109	6 102	29
2 355 684 844 827	18 662 5 810 5 830 7 022	46 669 14 714 15 097 16 858	7 599 2 408 2 652 2 539	2 915 1 046 1 051 818	2 973 880 1 043 1 050	4 503 1 431 1 663 1 409	6 265 2 093 2 173 1 999	2 386 761 873 752	144 006 47 405 49 137 47 464	18 180 5 925 6 635 5 620	30 31 32 33
128 74 42 12 4 735 2 367 1 469 899	1 028 532 326 170 23 213 12 521 7 364 3 328	2 230 1 213 612 405 66 544 35 645 21 411 9 488	382 198 110 74 11 842 6 355 3 826 1 661	127 68 38 21 4 954 2 846 1 539 569	167 102 45 20 7 870 3 855 2 605 1 410	286 155 81 50 8 439 4 179 2 674 1 586	466 241 147 78 12 075 6 592 3 807 1 676	165 83 51 31 5 307 2 796 1 657 854	8 349 4 627 2 367 1 355 219 289 121 677 68 110 29 502	1 151 659 322 170 37 834 19 343 11 871 6 620	34 35 36 37 38 39 40 41
363 362 1	2 428 1 131 1 297	11 626 4 947 6 679	1 717 966 751	698 396 302	865 468 397	666 530 136	1 392 796 596	342 240 102	29 218 13 954 15 264	2 942 2 110 832	42 43 44
594 55 539	2 769 257 2 512	11 611 1 892 9 719	1 594 293 1 301	648 85 563	1 463 58 1 405	1 448 108 1 340	1 518 197 1 321	679 22 657	28 469 4 361 24 108	5 442 315 5 127	45 46 47
16 292	122 218	351 021	53 747	22 448	24 657	33 975	55 456	16 188	1 147 513	137 682	48

24 Leistungen nach Landesrecht

Land	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Ausgaben in 1 000 DM

Landesblindengeld

Baden-Württemberg	69 900	71 600	73 500	78 500	84 900	86 100	93 300	96 400	104 300	109 300
Bayern	135 215	139 313	147 183	157 858	172 808	186 345	196 339	211 924	218 599	223 944
Berlin 1)	19 450	19 611	19 889	21 325	23 308	24 452	25 100	29 532	41 870	48 620
Hamburg	27 600	27 435	27 521	28 357	28 830	30 048	31 190	33 385	35 217	22 036
Hessen	61 996	62 431	64 419	67 953	72 144	75 848	79 975	85 582	91 554	97 459
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	22 682	29 670
Niedersachsen	83 725	84 881	86 900	89 100	106 699	105 963	109 990	116 904	125 433	129 588
Nordrhein-Westfalen	194 020	199 520	208 825	224 007	238 994	254 453	270 383	289 050	307 128	321 962
Rheinland-Pfalz	32 600	31 971	31 692	31 576	32 110	33 540	33 001	33 366	33 971	38 881
Saarland	16 833	17 672	17 707	18 249	18 843	19 130	19 266	19 172	21 672	22 076
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	42 622	76 453
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	24 435	55 273
Schleswig-Holstein	32 018	34 180	36 536	37 991	40 721	43 657	47 414	49 390	53 123	55 278
Thüringen 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	27 710	38 105
Deutschland	673 357	686 614	714 173	754 916	819 357	859 536	905 957	964 705	1 150 515	1 266 825

Landespflegegeld

Berlin 1)	71 236	79 680	83 918	86 117	129 554	112 069	117 095	132 913	132 410	153 762
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7 031
Bremen 3)	15 406	16 179	17 165	17 741	18 466	19 632	21 366	18 119	18 167	19 424
Rheinland-Pfalz	47 643	47 756	50 459	55 444	60 288	63 992	66 719	53 916	53 366	76 828
Deutschland	134 285	143 615	151 542	159 302	208 308	195 693	207 180	204 948	203 943	256 045

Empfänger

Landesblindengeld

Baden-Württemberg	14 532	14 978	15 658	16 368	17 304	17 761	18 136	18 316	18 564	18 315
Bayern	2 820	2 857	2 931	3 076	3 170	3 285	3 367	3 238	3 482	3 357
Berlin 1)	2 565	2 586	2 589	2 511	2 545	2 806	2 805	2 805	2 805	1 801
Hessen	8 313	8 346	8 519	8 840	9 158	9 325	9 615	9 900	10 207	10 403
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	4 084	4 570
Niedersachsen	9 800	9 940	9 950	10 375	10 790	11 250	11 187	11 414	11 711	11 783
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	28 933	29 966	31 113	31 944	32 653	33 054
Rheinland-Pfalz	3 673	3 945	3 868	3 937	3 984	4 249	4 312	4 141	4 220	4 661
Saarland	2 188	2 172	2 102	2 109	2 083	2 034	2 001	1 976	1 912	1 941
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	9 691	10 618
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	4 351	5 685 a)
Schleswig-Holstein	3 786	3 808	4 043	4 296	4 423	4 650	4 683	4 680	5 010	5 154
Thüringen 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	3 416	4 362
Deutschland	47 677	48 632	49 660	51 512	52 390	55 326	57 219	58 614	112 106	116 104

Landespflegegeld

Berlin 1)	21 422	21 960	21 918	22 910	27 170	24 520	24 172	22 689	23 099	21 095
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10 633
Bremen 4)	1 928	2 080	2 200	2 200	2 230	2 444	2 568	2 572	2 698	2 733
Rheinland-Pfalz	5 933	6 875	7 273	7 961	8 637	9 069	9 478	9 884	9 971	12 964
Deutschland	29 283	30 915	31 391	33 071	36 037	36 033	36 216	35 145	35 768	47 425

1) Bis 1991 nur Berlin-West. - 2) 1992 untererläßte Werte.
a) Am Jahresende.

3) Einschl. Leistungen für Blinde. - 4) Einschl. Empfänger von Landesblindengeld.

Anhang

Statistik der Sozialhilfe ¹⁾

Teil I Ausgaben und Einnahmen

im Haushaltsjahr 199_

Die in der Statistik angegebenen Ausgaben und Einnahmen stellen die Ist-Zahlen der Sachbücher im Haushaltsjahr dar.

GÜLTIG AB 1992

_____, den _____ 199_
(Ort) (Datum)

(Unterschrift des Behördenvorstandes
oder seines Vertreters)

(Name der Behörde)

An

in

¹⁾ Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem BSHG

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Code	Sozialhilfe		
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	insgesamt (Sp. 1 + 2)
		DM	DM	DM
		1	2	3

Ausgaben¹⁾

Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 11 ff.)²⁾

1. Laufende Leistungen
2. Einmalige Leistungen
- 2.1 an Empfänger laufender Leistungen } außerhalb von Einrichtungen
- 2.2 an sonstige Hilfeempfänger
3. Laufende und einmalige Leistungen in Einrichtungen
(1 bis 3) zusammen

01			
02			
03			
04			
05			

Hilfe in besonderen Lebenslagen (§§ 27 ff.)³⁾

4. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage (§ 30)
- 4.1 Beihilfen
- 4.2 Darlehen
(4) zusammen
5. Vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 36)
6. Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung (§§ 37, 37a, 37b)
7. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (§ 38)
8. Eingliederungshilfe für Behinderte (§§ 39 ff.)
- 8.1 Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken (§ 40 Abs. 1 Nr. 1 und 2)
- 8.2 Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder (§ 40 Abs. 1 Nr. 2a)
- 8.3 Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung (§ 40 Abs. 1 Nr. 3)
- 8.4 Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes (§ 40 Abs. 1 Nr. 4, 5 und 6) (ausgenommen Hilfe in einer Werkstatt für Behinderte)
- 8.5 Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte
- 8.6 Sonstige Eingliederungshilfe
(8) zusammen
9. Blindenhilfe (§ 67)
10. Hilfe zur Pflege (§§ 68, 69)
- 10.1 Pflegegeld nach § 69 Abs. 3 Satz 1
- 10.2 Sonstige Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen)
(10) zusammen
11. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§§ 70, 71)
12. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§ 72)
13. Altenhilfe (§ 75)
14. Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen (§ 27 Abs. 2)
(4 bis 14) zusammen
15. Ausgaben insgesamt (1 bis 14)

06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			

Einnahmen

16. Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (§§ 11 Abs. 2 und 3, 29 Satz 2, 43 Abs. 1)
17. Kostenersatz (§§ 92a und 92c)
18. Leistungen Dritter
- 18.1 auf Grund übergeleiteter Ansprüche, insbesondere Leistungen Unterhaltspflichtiger (§§ 90, 91 BSHG; § 292 Abs. 4 LAG)
- 18.2 auf Grund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) und Schadensersatzpflichtige (§ 116 SGB X)
- 18.3 aus Erstattungen oder Auszahlungen anderer Sozialleistungsträger (§§ 102 ff. SGB X; § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB I; § 292 Abs. 3 bis 5 LAG)
- 18.4 aus sonstigen Erstattungen z.B. auf Grund des Artikels 3 der deutsch-schweizerischen Fürsorgevereinbarung
(18) zusammen
19. Tilgung von Darlehen (z.B. §§ 15a, 15b, 30 Abs. 3, 89)
20. Zinsen von Darlehen (z.B. §§ 15a, 15b, 30 Abs. 3, 89)
21. Einnahmen insgesamt (16 bis 20)

29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			



Reine Ausgaben

22. Reine Ausgaben insgesamt (15 abzüglich 21)

39			
----	--	--	--

1) Einschl. Darlehen gem. §§ 15a, 15b, 27 Abs. 2, 30 Abs. 3 und 89 BSHG sowie §§ 8 Abs. 2, 17 Abs. 1 Satz 2 und 18 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung vom 1.2.1975. — 2) Nur reine Hilfe zum Lebensunterhalt, ohne Leistungen zum Lebensunterhalt, die kraft Gesetzes mit Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden sind. — 3) Einschl. der Hilfe zum Lebensunterhalt, soweit sie kraft Gesetzes mit einer Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist.

Bei laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gilt der Erhebungsvordruck für alle Personen, die in die Bedarfsberechnung einbezogen sind.

Träger	Kreis	Bogen-Nr.
		123456
1	2-4	5-10

Sst.	1	2-4	5-10
------	---	-----	------

		Sst. 11	1	2	3	4	5
Stellung zum Haushaltsvorstand	Haushaltsvorstand		()	()	()	()	—
	Ehegatte		()	()	()	()	—
	Kind		()	()	()	()	—
	Sonstige Person		()	()	()	()	—

Geschlecht	Männlich	Sst. 12	1	()	()	()	()	—
	Weiblich		2	()	()	()	()	—

Geburtsjahr Nur die letzten zwei Ziffern eintragen
St. 13 - 14
□ □
□ □
□ □
□ □

Personengruppe	Sst. 15	()	()	()	()
Deutscher	2	()	()	()	()
Ausländer oder Staatenloser	()	()	()	()	()

Hilfsempfänger am Jahresende		St. 16			
Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt	1				
Außerhalb von Einrichtungen	2				
Hilfsempfänger in Einrichtungen					

	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1. Hilfe zum Lebensunterhalt	AB Sst. 17	10	30							
Laufende Hilfe	()	()	()	()	()	()	()	()	()	()
2. Hilfe in besonderen Lebenslagen		11								
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	()	13	33	()	()	()	()	()	()	()
Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickung)	()	14	34	()	()	()	()	()	()	()
Krankenhilfe, sonstige Hilfe, Hilfe zur Familienplanung	()	15	35	()	()	()	()	()	()	()
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	()	16	36	()	()	()	()	()	()	()
Ärztliche Behandlung und Körpersersatzstücke für Behinderte	()	17	37	()	()	()	()	()	()	()
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	()	18	38	()	()	()	()	()	()	()
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	()	19	39	()	()	()	()	()	()	()
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	()		40	()	()	()	()	()	()	()
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte		21	41	()	()	()	()	()	()	()
Sonstige Eingliederungshilfe	()	23	43	()	()	()	()	()	()	()
Blindenhilfe	()	24	44	()	()	()	()	()	()	()
Hilfe zur Pflege	()	25	45	()	()	()	()	()	()	()
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	()	26	46	()	()	()	()	()	()	()
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	()	27	47	()	()	()	()	()	()	()
Altenhilfe	()	28	48	()	()	()	()	()	()	()
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	()			()	()	()	()	()	()	()

Hauptursache der Hilfigewährung	50	Angerechn. bzw. in Anspr. genomm. Einkommen	60
Krankheit	()	Einkünfte aus Erwerbstätigkeit	()
Tod des Ernährers	51	Krankenversicherungs-Bezüge	61
Ausfall des Ernährers	()	Leist. d. gesetzl. Unfall-, Renten- u. Handw.-Vers., Altersh. f. Landw.	()
Unwirtschaftliches Verhalten	()	Leistungen nach dem BVG	()
Arbeitslosigkeit	()	LAG-Bezüge	()
Unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche	55	Arbeitslosengeld bzw. -hilfe	()
Unzureichendes Erwerbseink.	()	Renten aus Privatversicherungen und betrieblicher Alterssicherung	66
Sonstige Ursachen	57	Private Unterhaltsleistungen	()
	()	Kindergeld	68
		Wohngeld	()
		Sonstige Einkünfte	70
		Kein Einkommen	()



**Zutreffende Antworten
bitte so markieren
(möglichst mit Bleistift)**

So sollte
maschinell zu lesende Handschrift
aussehen!

Richtige Schreibweise der Ziffern

Erz.-Kenn-Nr.

Informationsblatt

als Bestandteil des Erhebungsvordrucks für die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

- Teil I - ab 1992

A: Allgemeines

Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung, die einen Überblick über Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfeträger nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vermittelt. Sie ermöglicht regionale und zeitliche Vergleiche sowohl hinsichtlich der Höhe der gesamten Ausgaben und Einnahmen als auch hinsichtlich der Unterschiede in deren Struktur.

Regelmäßige, zuverlässige Informationen über Umfang und Struktur der Ausgaben und Einnahmen sind aus fachlicher und finanzpolitischer Sicht wegen der Bedeutung der Sozialhilfeausgaben für die öffentlichen Haushalte und zur Weiterentwicklung der Gesetzgebung auf dem Gebiet der Sozialleistungen, insbesondere des Sozialhilfrechts, notwendig.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 2 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge.

Auskunftspflichtig sind gem. § 5 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG die Träger der Sozialhilfe.

Der überörtliche Träger kann die örtlichen Träger ermächtigen, Auskunft im Rahmen der Aufgaben zu geben, zu deren Durchführung er die örtlichen Träger heranzieht. Der Nachweis - Teil I - soll nach Möglichkeit in der Weise erfolgen, daß aus ihm die Ausgaben/Einnahmen getrennt nach sachlicher Zuständigkeit der örtlichen Träger einerseits und der überörtlichen Träger andererseits ersichtlich sind.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheimgehalten.

Hilfsmerkmale; Trennen und Löschen

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen sowie die Unterschrift des Behördenvorstandes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden, sobald

die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist, vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluß der nächsten Erhebung vernichtet.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe werden erfaßt:

- die Ausgaben für Sozialhilfe aufgrund des Bundessozialhilfegesetzes in der jeweils gültigen Fassung nebst den hierzu ergangenen Ausführungsvorschriften; sie umfassen sowohl die Hilfe zum Lebensunterhalt als auch die Hilfe in besonderen Lebenslagen.
- die Einnahmen im Zusammenhang mit Ausgaben der Sozialhilfe sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen.

Nicht erfaßt werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander.
- der Zuschußbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe.
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen.
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung.
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG).
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.
- die Auszahlungen nach dem Fünften Teil des Wohngeldgesetzes (pauschaliertes Wohngeld).

Meldung zur Statistik

Die Erhebungsvordrucke sind nach Ende des Berichtsjahres auszufüllen. Es ist darauf zu achten, daß alle Beträge - mit Ausnahme der angegebenen Einschränkungen - in die Statistik der Sozialhilfe übernommen werden. Anschließend sind die ausgefüllten Erhebungsvordrucke bis spätestens 1. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres an das Statistische Landesamt weiterzuleiten.

B: Erläuterungen im einzelnen

Diese Statistik weist die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe im Berichtsjahr (Haushaltsjahr) nach. Der Erhebungsvordruck ist im einzelnen nach den nachstehenden Erläuterungen auszufüllen. Die hier verwendeten Bezeichnungen (Spalten, Ziffern) beziehen sich auf diesen Vordruck.

Ausgaben und Einnahmen sind von den auskunftgebenden Stellen in voller Höhe (100 %) nachzuweisen.

Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden bleiben unberücksichtigt.

Der Teil der Ausgaben für laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, der Trägern der Sozialhilfe im Zusammenhang mit dem pauschalierten Wohngeld vom Land erstattet wird, ist nicht als Ausgabe der Sozialhilfe zu melden. Entsprechend sind auch diese Erstattungsbeträge nicht als Einnahmen zu erfassen.

Die nachgewiesenen Leistungen werden nach Art der Ausgaben bzw. Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen unterschieden (Ziff. 1 bis 22, Sp. 1 bis 3). Die Leistungen enthalten auch die gem. §§ 15a, 15b, 27 Abs. 2, 30 Abs. 3 und 89 BSHG sowie die gem. §§ 8 Abs. 2, 17 Abs. 1 Satz 2 und 18 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung in der Fassung vom 1.2.1975 (BGBl. I S. 434) gewährten Darlehen.

Zu Spalte 1: (Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen)

Die Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen umfaßt die Hilfeleistungen, die weder zum Zwecke der Unterbringung und Vollpflege der Hilfeempfänger in einer Einrichtung noch zur Betreuung in einer teilstationären Einrichtung oder im Zusammenhang mit teilstationärer Betreuung gewährt werden.

Zu Spalte 2: (Sozialhilfe in Einrichtungen)

Die Sozialhilfe in Einrichtungen umfaßt die den Hilfeempfängern in Einrichtungen durch Unterbringung oder durch Betreuung geleistete Hilfe, wenn dabei Vollpflege über Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Nachgewiesen werden die Kosten der Pflege bzw. der Betreuung, soweit die Beträge von den Sozialhilfeträgern gezahlt sind. Zu den Ausgaben zählen die von den Einrichtungen in Rechnung gestellten Pflegesätze, Barbeträge und Nebenkosten sowie alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in Einrichtungen entstehen. Hierzu gehören z.B. Transportkosten - auch solche für Hin- und Rückfahrt-, Kosten für ambulante Behandlung, für Bekleidung usw.

Einrichtungen zur teilstationären Betreuung sind insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Werkstätten für Behinderte, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten u.dgl., in denen die Hilfeempfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.

Zu Ziff. 1 bis 3: (Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt)

Einzubeziehen ist hier nur die reine Hilfe zum Lebensunterhalt gem. §§ 11 ff. BSHG, die nicht kraft Gesetzes mit Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist. Soweit Hilfe zum Lebensunterhalt (hierzu zählen auch einmalige Leistungen wie Weihnachtsbeihilfen) kraft Gesetzes mit Gewährung von Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist, ist die Hilfe zum Lebensunterhalt unter der betreffenden Hilfe in besonderen Lebenslagen mit nachzuweisen (vgl. Ziff. 4 bis 14).

Im einzelnen werden folgende Angaben erhoben:

Zu Ziff. 1: (Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen)

Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 21 Abs. 1 BSHG) sind vor allem die nach Regelsätzen bemessenen Geldleistungen, Mehrbedarfzuschläge und Kosten der Unterkunft. Die Hilfe muß regelmäßig vorgesehen sein, jedoch kommt es auf die Dauer der Gewährung nicht an. So ist z.B. auch die zunächst als regelmäßig vorgesehene, aber bereits nach einem Monat wieder eingestellte Hilfe eine laufende Leistung. Zu den laufenden Leistungen gehören auch die evtl. wegen unwirtschaftlichen Verhaltens des Hilfeempfängers oder aus sonstigen Gründen gewährten laufenden Sachleistungen. Auch darlehensweise gem. § 15 b BSHG gewährte Geldleistungen sind laufende Leistungen zum Lebensunterhalt; gem. § 15 a BSHG gewährte Darlehen können ebenfalls laufende Leistungen zum Lebensunterhalt sein.

Soweit den Hilfeempfängern Vorschüsse zu Beschaffungs- oder anderen Zwecken mit der Maßgabe gewährt werden, sie aus künftigen laufenden Zahlungen der Sozialhilfe abzudecken, sind diese ebenfalls als laufende Leistungen nachzuweisen (z.B. Einkellerungsvorschüsse).

Zu den laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt rechnen auch laufend gewährte Beiträge zur Krankenversicherung und Alterssicherung (§§ 13, 14 BSHG).

Zu Ziff. 2: (Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen)

Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 21 Abs. 1 und 2 BSHG) sind die ihrer Natur nach nicht mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederkehrenden Leistungen. Sie können als eigenständige Geld- oder Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden.

Zu den einmaligen Leistungen zum Lebensunterhalt gehören z.B. Beihilfen für Winterfeuerung, Hilfen zur Beschaffung und Instandhaltung von Kleidung, Hausrat, Wäsche und Schuhen, soweit nicht durch den Regelsatz abgegolten, Weihnachtsbeihilfen sowie Leistungen zur Abdeckung von Transport-, Umzugs- und Bestattungskosten.

Zu Ziff. 3: (Laufende und einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt in Einrichtungen)

Hierzu gehören die laufenden und einmaligen Leistungen zum Lebensunterhalt, soweit sie bei Vollpflege über Tag und Nacht oder bei teilstationärer Betreuung in einer Einrichtung gewährt werden. Hierzu gehören auch ein angemessener Barbetrag (§ 21 Abs. 3 BSHG) und ggf. laufend gewährte Beiträge zur Krankenversicherung und zur Alterssicherung.

Zu Ziff. 4 bis 14: (Ausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen)

Nachgewiesen werden die Ausgaben für die einzelnen Hilfen in besonderen Lebenslagen gem. §§ 27 ff. BSHG einschließlich der damit gewährten laufenden und einmaligen Leistungen der Hilfe zum

Lebensunterhalt, soweit sie kraft Gesetzes mit einer Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden sind. Hierzu gehören ggf. auch die laufend gewährten Beiträge zur Krankenversicherung und zur Alterssicherung für Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen; Sie sind bei der jeweils in Frage kommenden Hilfeart der Hilfe in besonderen Lebenslagen und nicht als Leistung der Hilfe zum Lebensunterhalt einzutragen.

Die verschiedenen Hilfearten sind bei der Meldung zur Statistik grundsätzlich zu unterscheiden. Dies gilt auch in den Fällen, in denen der überörtliche Träger gemäß § 100 Abs. 2 BSHG gleichzeitig für verschiedene Leistungen sachlich zuständig ist. Sind jedoch bei einer einmaligen Leistung mehrere Hilfearten ohne die Möglichkeit einer Aufteilung miteinander verbunden (z.B. bei Hilfefällen in Einrichtungen), so ist die Leistung der vorwiegend gewährten Hilfeart zuzuordnen.

Zu Ziff. 8.1: (Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken)

Hierunter fallen nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BSHG

- ambulante oder stationäre Behandlung oder sonstige ärztlich verordnete Maßnahmen zur Verhütung, Beseitigung oder Milderung der Behinderung (hierzu gehören auch Sprachheilbehandlungen).
- Versorgung mit Körperersatzstücken sowie orthopädischen oder anderen Hilfsmitteln.

Zu Ziff. 8.2: (Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder)

Hierunter fallen nur Maßnahmen vor Beginn der allgemeinen Schulpflicht einschließlich teilstationärer Maßnahmen (z.B. in Sonderkindergärten).

Längerfristige, über den Beginn des Schulpflichtalters hinausgehende Hilfen sind jedoch nicht unter dieser Position, sondern, wenn sie unmittelbar auf die Schulbildung ausgerichtet sind, unter Ziff. 8.3 (Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung), ansonsten unter Ziff. 8.6 (sonstige Eingliederungshilfe) zu erfassen.

Zu Ziff. 8.3: (Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung)

Entsprechend § 12 der Eingliederungshilfe-Verordnung müssen hierzu auch heilpädagogische sowie sonstige Maßnahmen gerechnet werden, wenn sie erforderlich oder geeignet sind, den Schulbesuch zu ermöglichen und zu erleichtern.

Heilpädagogische Maßnahmen vor Beginn des Schulpflichtalters zur Vorbereitung auf den künftigen Schulbesuch sind jedoch unter Ziff. 8.2 zu erfassen.

Zu Ziff. 8.4: (Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes)

Dieser Position sind Maßnahmen zuzuordnen, die nach § 40 Abs. 1 Nr. 4, 5 und 6 BSHG in Verbindung mit §§ 13, 14 und 17 Eingliederungshilfe-Verordnung durchgeführt werden. Hierzu zählen, in

Abgrenzung zu Maßnahmen der "sonstigen Eingliederungshilfe", u.a. auch Leistungen, die darauf ausgerichtet sind, auf eine Arbeitstätigkeit oder eine zukünftige Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte vorzubereiten.

Maßnahmen in einer Werkstatt für Behinderte, auch Eingangsverfahren und Maßnahmen im Arbeitstrainingsbereich, fallen unter Ziff. 8.5.

Zu Ziff. 8.5: (Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte)

Nachzuweisen sind nur Leistungen in Werkstätten für Behinderte im Sinne des § 54 Schwerbehindertengesetz.

Zu Ziff. 8.6: (Sonstige Eingliederungshilfe)

Hierunter fallen alle Eingliederungshilfen, für die nicht die Positionen 8.1 bis 8.5 in Frage kommen, also auch Leistungen nach § 40 Abs. 2 BSHG außerhalb von Werkstätten für Behinderte.

Zu Ziff. 11: (Hilfe zur Weiterführung des Haushalts)

Es sind die Ausgaben sowohl nach § 70 als auch nach § 71 BSHG nachzuweisen. Außerdem sind hierunter auch die Maßnahmen, in denen neben oder statt der Weiterführung des Haushalts eine kurzfristige anderweitige Unterbringung minderjähriger Haushaltsangehöriger erfolgte, zu erfassen. Dies sind keine Kosten im Rahmen der Hilfe zur Erziehung (§§ 33 bis 35 KJHG), sondern Sozialhilfeausgaben.

Zu Ziff. 16 bis 21: (Einnahmen)

Die Einnahmen in der Sozialhilfe werden ohne Unterscheidung der gewährten Hilfeart nachgewiesen. Andere als die unter Ziff. 16 bis 21 genannten Einnahmen der Sozialhilfeträger, wie Geldbußen, Spenden, Lottoüberschüsse usw. sind nicht in die Statistik aufzunehmen.

Zu Ziff. 18: (Leistungen Dritter)

Unter 18.4 sind als Einnahmen aufgrund des Art. 3 der deutsch-schweizerischen Fürsorgevereinbarung vom 14.7.1952 nur die Kostenersatzleistungen der schweizerischen Armenbehörden an die Träger der Sozialhilfe nachzuweisen, die Schweizer Bürgern Sozialhilfe gewährt haben.

Nicht nachzuweisen sind die Einnahmen aus Kostenersatzleistungen für Unterstützungsfälle in der Schweiz - ebenso wie die Ausgaben - sowie die 25%ige Erstattung des Lastenausgleichs als Einnahme aus der Krankenversorgung der Unterhaltshilfe-Empfänger gem. § 276 LAG.

Informationsblatt

als Bestandteil des Erhebungsvordrucks für die Statistik der Empfänger von Sozialhilfe - Teil II - ab 1992

A: Allgemeines

Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung, die einen Überblick über die Zahl und die Struktur des Personenkreises der Sozialhilfeempfänger vermittelt. Sie ermöglicht regionale und zeitliche Vergleiche im Hinblick auf die betroffenen Personen.

Regelmäßige, zuverlässige Informationen über Umfang und Struktur des Personenkreises der Hilfeempfänger sind aus fachlicher und finanzpolitischer Sicht zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Haushalte der Sozialhilfeempfänger und zur Weiterentwicklung der Gesetzgebung auf dem Gebiet der Sozialleistungen, insbesondere des Sozialhilferechts, notwendig.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsoferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 2 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsoferfürsorge.

Auskunftspflichtig sind gem. § 5 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsoferfürsorge in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG die Träger der Sozialhilfe.

Der überörtliche Träger kann die örtlichen Träger ermächtigen, Auskunft im Rahmen der Aufgaben zu geben, zu deren Durchführung er die örtlichen Träger heranzieht.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheimgehalten.

Hilfsmerkmale; Trennen und Löschen

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist, vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluß der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete "laufende Nummer" ist eine frei vergebene Nummer, die nur der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Hilfeempfänger dient.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Empfänger von individuellen Leistungen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) werden - soweit Ausgaben für diese Empfänger in der jährlichen Statistik der Einnahmen und Ausgaben der Sozialhilfe enthalten sind - anhand des vorliegenden Erhebungsvordrucks differenziert nach Empfängergruppen und Hilfearten erfaßt.

Dementsprechend sind keine Erhebungsvordrucke anzulegen bei Gewährung von:

- Sozialhilfe für Deutsche im Ausland;
- Pauschalleistungen, z.B. an Verbände der freien Wohlfahrtspflege zur Durchführung von Hilfen nach dem BSHG bei Altenhilfe, Hilfe zur Pflege oder Hilfe zur Weiterführung des Haushalts;
- Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem BSHG, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen.

Darüber hinaus werden die Empfänger folgender Leistungen nicht nachgewiesen:

- ausschließlich einmalige Hilfen zum Lebensunterhalt;
- Krankenhilfe, soweit diese durch Zahlung von Pauschalvergütungen, z.B. an die gesetzliche Krankenversicherung erbracht wird und im Einzelfall eine Inanspruchnahme nicht nachgewiesen werden kann;
- Maßnahmen der Verschickung im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe, soweit es sich um Gruppenverschickung handelt;
- Hilfe an Nichtseßhafte, die von ihnen entsprechend ihrer Lebensweise bei ihrem vorübergehenden Aufenthalt an einem Ort in Anspruch genommen wurde.

Meldung zur Statistik

Der Erhebungsvordruck ist von dem hilfegewährenden Sozialhilfeträger anzulegen, sobald eine Person erstmalig im Jahr eine Sozialhilfe irgendeiner Art, mit Ausnahme der im Abschnitt "Abgrenzung des Erhebungsbereichs" genannten Hilfen, erhält. Der erstmalig gewährten Sozialhilfe steht eine laufende Hilfe gleich, die aus dem Vorjahr für den gleichen Empfänger übernommen und im Berichtsjahr weitergeführt wird. Der Erhebungsvordruck wird zweckmäßigerweise von den Sozialhilfeträgern zusammen mit den Akten bzw. Karteikarten der Hilfeempfänger geführt.

Die ausgefüllten Erhebungsvordrucke sind nach Schluß des Berichtsjahres von den örtlichen Trägern zusammenzuführen, soweit Hilfen verschiedener Art an die gleiche Person von verschiedenen Stellen gewährt wurden. Danach sind sie bis spätestens 1. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres an das Statistische Landesamt weiterzuleiten.

B: Erläuterungen im einzelnen

Wird laufende Hilfe zum Lebensunterhalt in Anspruch genommen, ist für sämtliche zu einer Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen ein gemeinsamer Erhebungsvordruck (bei 5 und mehr Personen ein zusätzliches Folgeblatt) anzulegen. Alleinlebende gelten als Haushaltsvorstand.

Bei ausschließlicher Gewährung von Hilfe in besonderen Lebenslagen ist hingegen für jeden Hilfeempfänger ein Erhebungsvordruck anzulegen. Die Angaben im Kopf des Erhebungsvordrucks gelten demgemäß nur für diesen Hilfeempfänger.

Der Erhebungsvordruck ist im einzelnen nach den nachstehenden Erläuterungen auszufüllen. Die hier verwendeten Bezeichnungen - Satzstellen (Sst.) bzw. Code-Nummern - beziehen sich auf den Erhebungsvordruck.

Merkmale der Hilfeempfänger

Zu Sst. 11: (Stellung zum Haushaltsvorstand)

Haushaltsvorstand im Sinne der Statistik ist jede Person, die den Regelsatz für den Haushaltsvorstand gem. § 2 Abs. 2 der Verordnung zur Durchführung des § 22 BSHG (Regelsatzverordnung) erhält.

Als Kinder gelten eheliche und nichteheliche Kinder, Stief- und Adoptivkinder sowie Enkelkinder, die überwiegend von den Großeltern unterhalten werden und deren Eltern nicht im Haushalt leben.

Nicht als Kinder, sondern als "sonstige Personen" sind alle nichtledigen Kinder, Schwiegerkinder und Pflegekinder sowie Enkelkinder, deren Eltern im Haushalt leben, zu kennzeichnen.

Die Zahl der hier angegebenen Personen muß mit der Zahl der ab Sst. 17 markierten Empfänger von bewilligten Hilfeleistungen übereinstimmen.

Bei Inanspruchnahme von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt sind sämtliche Hilfe empfangenden Personen nach ihrer Stellung zum Haushaltsvorstand (Haushaltsvorstand, Ehegatte, Kind, Sonstige Person) einzutragen. Im Laufe des Jahres in die Bedarfsberechnung aufgenommene Personen (z.B. durch Geburt oder Zuzug) sind entsprechend ihrer Stellung zum Haushaltsvorstand nachzutragen. Alle übrigen seit der ersten Inanspruchnahme der Hilfe eintretenden Veränderungen sind dagegen erst im nächsten Berichtsjahr zu berücksichtigen, sofern die Hilfe dann fortgesetzt wird.

Zu Sst. 16: (Hilfeempfänger am Jahresende)

Hier sind die Personen zu markieren, die am Ende des Jahres laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen erhielten oder sich am Ende des Jahres in Einrichtungen befanden.

Bewilligte Hilfeleistungen (Ab Sst. 17)

Hier sind die einzelnen nach dem BSHG unterschiedenen Hilfearten (mit Ausnahme der einmaligen Hilfe zum Lebensunterhalt) aufgeführt, deren Empfänger bei der erstmaligen Inanspruchnahme im Berichtsjahr jeweils vermerkt werden. Bei den Hilfen in besonderen Lebenslagen wird dabei nicht nach laufenden oder einmaligen Hilfen unterschieden.

Soweit eine der unter der Sst. 11 verzeichneten Personen erstmalig im Berichtsjahr eine der aufgeführten Hilfen in oder außerhalb von Einrichtungen erhält, ist dies zu markieren. Das gleiche gilt, wenn

die Hilfe aus dem Vorjahr übernommen und im Berichtsjahr weitergeführt wird.

Erhält z.B. eine Familie (Ehepaar mit zwei minderjährigen unverheirateten Kindern) erstmalig im Berichtsjahr laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, dann ist in Sst. 17 für die Personen 1 bis 4 jeweils unter A (außerhalb von Einrichtungen) Code-Nr. 10 zu markieren. Erhält eine der Hilfe empfangenden Personen im Laufe des Jahres noch eine Hilfe anderer Art, so wird diese ebenfalls in der Spalte der betreffenden Person in der hierfür in Betracht kommenden Zeile vermerkt (z.B. 3. Person erhält zunächst Hilfe zum Lebensunterhalt, sodann Krankenhilfe). Erhält sie dagegen nochmals eine Hilfe der gleichen Art, so wird dies nicht mehr verzeichnet.

Falls laufend gewährte Beiträge zur Krankenversicherung oder zur Alterssicherung für Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen übernommen werden, sind diese Empfänger nur bei der jeweils zutreffenden Art der Hilfe in besonderen Lebenslagen, nicht aber außerdem bei der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt statistisch zu erfassen.

Bei der Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (Sst. 17 Code-Nr. 25/45) sind sowohl die Empfänger von Leistungen nach § 70 als auch nach § 71 BSHG nachzuweisen. In den Fällen, in denen neben oder statt der Weiterführung des Haushalts eine kurzfristige anderweitige Unterbringung minderjähriger Haushaltsangehöriger erfolgte, gelten diese Minderjährigen nicht als vom Jugendamt im Rahmen der Hilfe zur Erziehung (§§ 33 bis 35 KJHG) untergebrachte Minderjährige, die in der Jugendhilfestatistik nachzuweisen wären, sondern als Empfänger von Sozialhilfe.

Darüber hinaus gelten die Ausführungen zu den einzelnen Hilfearten in den Erläuterungen zur Statistik der Ausgaben und der Einnahmen der Sozialhilfe sinngemäß auch für die Empfängerstatistik.

Weitere Angaben bei der Hilfe zum Lebensunterhalt

Diese Angaben sind nur bei Gewährung laufender Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt zu machen.

Hauptursache der Hilfewährung

Hier ist jeweils der Anlaß für den ersten Fall der Gewährung von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt an den Haushalt zu markieren. Ändert sich der Anlaß im Laufe des Jahres, so ist die neue Ursache frühestens im nächsten Berichtsjahr zu vermerken, sofern die Hilfe weitergeführt wird.

Es darf nur eine Ursache, die sogenannte Hauptursache, markiert werden. Bei Vorliegen mehrerer Ursachen ist daher beim Ausfüllen des Erhebungsvordrucks eine Auswahl zu treffen. Die Angabe setzt eine gewissenhafte Prüfung der Situation im Einzelfalle voraus. Bei Vorliegen mehrerer gleichgewichtiger Ursachen sind folgende Gesichtspunkte zu beachten:

- Der Ursache für die Notlage des Haushaltsvorstands sollte größere Bedeutung beigemessen werden als den Ursachen für die Notlage der Haushaltsangehörigen.
- Bei Vorliegen einer "Ursachenkette" ist die Ursache anzugeben, die unmittelbar zur Inanspruchnahme von Hilfe zum Lebensunterhalt geführt hat, soweit für den betreffenden Fall nicht eine der unten genannten Regelungen zutrifft.

Mehrere Ursachen können insbesondere vorliegen:

- in einem Mehrpersonenhaushalt bei unterschiedlicher Notlage der einzelnen Personen,
- bei einer Einzelperson - entweder gleichzeitig oder in zeitlicher Abfolge (Ursachenkette).

Zu "Krankheit"

Diese Kategorie trifft dann zu,

- wenn sich das Einkommen des Haushalts infolge Krankheit oder Behinderung des Ernährers (Haushaltsvorstand) oder eines anderen Haushaltsangehörigen vermindert hat, z.B. beim Übergang von Erwerbseinkommen (Lohnfortzahlung) auf Krankengeld oder bei Verringerung des Tätigkeitsumfangs (z.B. Übergang von Vollzeitätigkeit auf Teilzeitätigkeit), oder
- wenn wegen Krankheit oder Behinderung gar kein Einkommen erzielt werden kann.

Nicht diese Ursache, sondern "Arbeitslosigkeit" liegt vor, wenn ein Arbeitssuchender wegen einer bestimmten Krankheit oder Behinderung Schwierigkeiten hat, eine Arbeitstätigkeit aufzunehmen.

Zu "Tod des Ernährers"

Dieser Sachverhalt trifft nicht zu, wenn der Haushalt bereits vor dem Tod des Ernährers aus anderen Gründen laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Anspruch genommen hat.

Zu "Ausfall des Ernährers"

Hierzu gehören

- Freiheitsentzug des Ernährers,
- Ehescheidungen,
- Fälle, in denen der Ernährer seinen Ehepartner oder seine Familie verlassen hat,
- sonstige Fälle, in denen ein oder mehrere Familienmitglieder vom Ernährer getrennt leben.

Zu "Unwirtschaftliches Verhalten"

"Unwirtschaftliches Verhalten" ist ein Verhalten, das einer vernünftigen Wirtschaftsweise in Bezug auf den Lebensunterhalt in besonderem Maße widerspricht, so vor allem verschwenderscher, sinnloser oder fortgesetzt vorzeitiger Verbrauch der zur Verfügung stehenden Mittel (z.B. für die Beschaffung von Alkohol oder Rauschgift).

Es liegt also nur dann vor, wenn die Einkommens- und Vermögenslage des Sozialhilfeempfängers bei zweckmäßiger Ver-

- laufende Leistungen einer Haftpflichtversicherung aufgrund eines Personenschadens (diese Fälle gehören zu "Krankheit" oder "Tod des Ernährers").

Zum Erwerbseinkommen gehören Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit sowie aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit im Sinne der §§ 3 und 4 der Verordnung zu § 76 BSHG.

Zu "Sonstige Ursache"

Sonstige Ursachen liegen nur dann vor, wenn eine der vorstehend genannten speziellen Ursachen nicht zutrifft. Als sonstige Ursachen können in Betracht kommen:

- unzureichende oder fehlende Unterhaltsleistungen eines Unterhaltsverpflichteten, jedoch nicht des geschiedenen oder getrenntlebenden Ehegatten (diese Fälle sind der Ursache "Ausfall des Ernährers" zuzuordnen),

fügung über seine Mittel nicht zur Inanspruchnahme von Sozialhilfe geführt hätte.

Unwirtschaftliches Verhalten liegt nicht vor bei Arbeitslosigkeit infolge eigener Kündigung. In diesen Fällen ist "Arbeitslosigkeit" anzukreuzen.

Zu "Arbeitslosigkeit"

Hierunter gehören alle Fälle, in denen der Haushaltsvorstand oder Haushaltsmitglieder als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt gemeldet sind und laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Anspruch nehmen, also z.B.

- Bezieher von Arbeitslosengeld oder -hilfe,
- Personen, die erstmals oder erneut nicht im Besitz eines Arbeitsplatzes waren, aber einen Arbeitsplatz suchen,
- Personen, die sich nach Stellung des Antrages auf Hilfe zum Lebensunterhalt arbeitslos gemeldet haben.

Zu "Unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche"

Als Versicherungs- und Versorgungsleistungen kommen in Betracht:

- Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie Altershilfe für Landwirte (Versichertenrenten, Witwenrenten und Waisenrenten), einschließlich Renten wegen Erwerbs- oder Berufsunfähigkeit,
- Leistungen nach dem LAG,
- Renten aus betrieblicher Alterssicherung,
- Renten aus Privatversicherung.

Nicht darunter fallen:

- Leistungen der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung (in diesen Fällen ist "Krankheit" anzugeben),
- Arbeitslosengeld oder -hilfe (diese Fälle gehören zu "Arbeitslosigkeit"),
- Unterhaltsvorschuß oder -ausfallleistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz (derartige Fälle gehören zu "sonstige Ursachen" oder "Ausfall des Ernährers"),
- private Unterhaltsleistungen (ebenfalls "sonstige Ursachen" oder "Ausfall des Ernährers" bei Scheidungen),

Zu "Unzureichendes Erwerbseinkommen"

- unzureichende Einkünfte aus Kapitalvermögen sowie aus Vermietung und Verpachtung,
- Asylantrag gestellt.

Angerechnetes bzw. in Anspruch genommenes Einkommen

Hier sind jeweils sämtliche im Haushalt vorkommenden Einkünfte anzugeben, die in die Berechnung der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen sind. Unter den Leistungen der gesetzlichen Unfall- und Rentenversicherung, Handwerkerversicherung, Altershilfe für Landwirte sind auch Beihilfen und Übergangsgelder anzugeben. Pensionen aus öffentlichen Kassen sind zu den "Sonstigen Einkünften" zu zählen. In der Regel werden mehrere Arten von Einkünften anzugeben sein.

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in *jährlichen* Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Die *Jahresberichte* bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweise Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u.a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfänger laufender Hilfen zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung und nach der Art weiterer Einkünfte aufgegliedert.

Reihe 3: Kriegsgroßschadensopfer

In *jährlicher* Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die Ergebnisse der Wohngeldstatistik werden wegen der unterschiedlichen wohngeldrechtlichen Vorschriften für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost ab dem Berichtsjahr 1991 *jährlich* wie folgt veröffentlicht:

4: Wohngeld im früheren Bundesgebiet

4.S.1: Wohngeld in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Die Veröffentlichungen enthalten jeweils Angaben zum spitz berechneten und pauschalierten Wohngeld und liefern detaillierte Daten über die Anzahl und Struktur der Wohngeldempfänger sowie deren Wohnkosten, Wohnverhältnisse und Wohngeldansprüche.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1: Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle *zwei Jahre* – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d.h. bei denen ein Grad der Behinderung um 50 und mehr Prozent festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2: Rehabilitationsmaßnahmen

Der *Jahresbericht* enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u.a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u.a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

6.1.1: Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe

Der *jährliche* Bericht enthält Angaben über die jungen Menschen, bei denen eine Erziehungsberatung abgeschlossen wurde, die durch einen Betreuungshelfer oder Erziehungsbeistand unterstützt werden und die an Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit teilnehmen sowie über die Familien, denen sozialpädagogische Familienhilfe gewährt wird. Darüber hinaus werden Informationen über die Hilfestellung selbst, z.B. über den Anlaß und die Dauer, bereitgestellt.

6.1.2: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Mit dieser Veröffentlichung werden *jährlich* Strukturdaten über die neu begonnenen und abgeschlossenen Hilfen zur Erziehung außerhalb des Eltern-

hauses, nämlich Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeitpflege, Heimerziehung und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sowie über den betroffenen Personenkreis zur Verfügung gestellt. Sie enthält auch fortgeschrittene Bestandsdaten zum Jahresende.

6.1.3 Adoptionen und sonstige Hilfen

Neben detaillierten Angaben zu den Adoptionen und Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung werden in dieser Reihe auch die *jährlichen* Ergebnisse über die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Vaterschaftsfeststellungen, die Sorgerechtsmaßnahmen und die Pflegeerlaubnis nachgewiesen.

6.1.4: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 1.1.1991

Alle *fünf Jahre*, zuletzt am 1.1.1991, wird eine Bestandserhebung über die Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses durchgeführt, deren Ergebnisse in dieser Reihe dargestellt werden. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.1.2 weitgehend überein.

6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in *vierjährigen* Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u.a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle *vier Jahre* über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

6.4: Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe

Diese *jährliche* Veröffentlichung enthält ab 1992 die Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfeträger für Maßnahmen und Einrichtungen sowie die korrespondierenden Einnahmen. Der Nachweis erfolgt nach Hilfe- bzw. Einrichtungsarten sowie nach Einnahme- und Ausgabenarten, z.B. Gebühren, Entgelte, Kostenbeiträge, Personalausgaben, Leistungen an Berechtigte, Investitionen und Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe.

6.S.1: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

In diesem Sonderheft sind die Ergebnisse über die Einrichtungen der Jugendhilfe und deren Personal in den neuen Ländern und Berlin-Ost dargestellt. Sie ergänzen die Daten der Erhebung 1990 im früheren Bundesgebiet. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.3 weitgehend überein.

Reihe S: Sonderbeiträge

In *unregelmäßiger* Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsgroßschadensopfer und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S.6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik würden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

S.7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

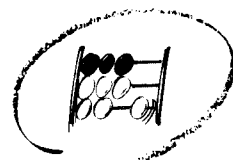
Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL; Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, erhältlich.

Im Blickpunkt: Familien heute



Statistisches Bundesamt



Die Familie — das Zusammenleben von Eltern und Kindern — ist nach wie vor die in Deutschland am weitesten verbreitete Lebensform. Doch „Familie“ wird heute anders gelebt als vor dreißig Jahren — ein späterer Zeitpunkt der Eheschließung, niedrigere Kinderzahlen sowie eine stärker ausgeprägte Erwerbsbeteiligung von Ehefrauen und Müttern sind Kennzeichen der Familien heute. Dabei sind noch deutliche Unterschiede zwischen dem früheren Bundesgebiet sowie den neuen Ländern und Berlin-Ost zu erkennen.

Die soeben erschienene Veröffentlichung „Im Blickpunkt: Familien heute“ wurde vom Statistischen Bundesamt arbeitsteilig mit dem Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung erstellt. Sie informiert in ihrem ersten Teil über Haushaltsstrukturen, die typischen Phasen des Familienzyklus, über Kinderzahlen und die Phase der Ablösung der Kinder vom Elternhaus sowie die soziale Lage von Familien in

Deutschland. Darüber hinaus werden Heiratsalter und Geburtenraten einzelner Geburtsjahrgänge der heute mittleren Generation im Vergleich dargestellt. Teil II dokumentiert Haushalts- und Familienstrukturen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Die in diesem Band abgegebene Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Europa basiert auf einer Vorausschätzung der Vereinten Nationen.

199 Seiten, broschiert 22,80 DM, Bestell-Nr. 1021201-95900, ISBN 3-8246-0382-9

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag Metzler-Poeschel,
Verlagsauslieferung H. Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen,
Telefon (07071) 93 53 50, Telefax (07071) 3 36 53.

**METZLER
POESCHEL**